EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Kantonsumfrage

Wie ist die Sekundarstufe I gegliedert? Wie wird der Lernstand der Kinder beurteilt? Welche Förderangebote bestehen für fremdsprachige Kinder? Antworten finden Sie in der IDES-Kantonsumfrage.

Die IDES-Kantonsumfrage enthält Informationen zu Schul- und Klassenstrukturen, zum Unterricht, zu Förderangeboten, zum Lehrpersonal oder zu Tagesstrukturen.

IDES führt diese Umfrage jährlich bei allen kantonalen Bildungsdepartementen und dem Schulamt des Fürstentums Liechtenstein durch.

Die vorliegende Umfrage bezieht sich auf das Schuljahr 2019/2020 und wurde im Sommer 2020 durchgeführt.

Zugang nach Themen

A	**Schul- und Klassenstrukturen**	⌄
A 1	Dauer und Organisation der Stufen	
A 11	Kindergarten-Obligatorium, effektiver Besuch	→
A 12	Stichtag, verschobene Einschulung	→
A 13	Dauer der Stufen	→
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
A 4	Schulmodell(e) auf der Sekundarstufe I	→
A 5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen	→
B	**Unterricht**	⌄
B 1	Sprachfächer und Sprachen	
B 11	Fremdsprachen: Sprache, Beginn	→
B 13	Fremdsprachen: Zertifikate	→
B 14	Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht	→
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität	→
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung	→
B 3	Beurteilung und Selektion	
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren	→
B 32	Promotion: Instanzen, Entscheid	→
B 33	Repetition	→
B 34	Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien	→
B 35	Standardisierte Leistungstests	→

B 4	Förderunterricht und Lernformen	
B 41	Integrative Förderung	→
B 42	Förderangebote für Leistungsschwache	→
B 43	Förderangebote für Fremdsprachige	→
B 44	Förderangebote für Begabte	→
C	**Lehrpersonen**	⌄
C 1	Beurteilung	
C 11	Zuständigkeit	→
C 12	Verfahren	→
C 13	Besoldungsrelevanz	→
C 2	Anstellung	
C 21	Anstellungsbehörden	→
C 22	Unterrichtsverpflichtung, Berufsauftrag	→
C 23	Lehrerweiterbildung	→
C 24	Berufseinführung	→
C 3	Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung	→
C 4	Unterstützungspersonal an Schulen	→
D	**Beziehung Schule-Familie**	⌄
D 1	Tagesstrukturen	
D 11	Blockzeiten	→
D 12	Mittagstisch	→
D 13	Tagesschulen	→
D 14	Andere Tagesstruktur-Angebote	→
D 15	Homeschooling	→

Zugang nach Bildungsstufe

Primarstufe: Jahre 1-2 / Kindergarten		⌄
A	**Schul- und Klassenstrukturen**	
A 11	Kindergartenobligatorium, effektiver Besuch	→
A 12	Stichtag, verschobene Einschulung	→
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
A 5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen	→
B	**Unterricht**	
B 14	Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht	→
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung	→
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren	→

B 34	Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien	→
B 41	Integrative Förderung	→
B 43	Förderangebote für Fremdsprachige	→
B 44	Förderangebote für Begabte	→
C	**Lehrpersonen**	
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit	→
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren	→
C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz	→
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden	→
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung	→
C 23	Lehrerweiterbildung	→
C 24	Berufseinführung	→
C 4	Unterstützungspersonal	→
D	**Beziehung Schule-Familie**	
D 11	Blockzeiten	→
D 12	Mittagstisch	→
D 13	Tagesschulen	→
D 14	Andere Tagesstruktur-Angebote	→
D 15	Homeschooling	→
Primarstufe: Jahre 3-8		⌄
A	**Schul- und Klassenstrukturen**	
A 13	Dauer der Stufe	→
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
A 5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen	→
B	**Unterricht**	
B 11	Fremdsprachen: Sprache, Beginn	→
B 14	Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht	→
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität	→
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung	→
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren	→
B 32	Promotion: Instanzen, Entscheid	→
B 33	Repetition	→
B 34	Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien	→
B 35	Standardisierte Leistungstests	→
B 41	Integrative Förderung	→
B 43	Förderangebote für Fremdsprachige	→
B 44	Förderangebote für Begabte	→

C	**Lehrpersonen**	
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit	→
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren	→
C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz	→
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden	→
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung	→
C 23	Lehrerweiterbildung	→
C 24	Berufseinführung	→
C 3	Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung	→
C 4	Unterstützungspersonal	→
D	**Beziehung Schule-Familie**	
D 11	Blockzeiten	→
D 12	Mittagstisch	→
D 13	Tagesschulen	→
D 14	Andere Tagesstruktur-Angebote	→
D 15	Homeschooling	→
Sekundarstufe I: Jahre 9-11		⌄
A	**Schul- und Klassenstrukturen**	
A 13	Dauer der Stufen	→
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
A 4	Schulmodell(e) auf der Sekundarstufe I	→
A 5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen	→
B	**Unterricht**	
B 11	Fremdsprachen: Sprache, Beginn	→
B 14	Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht	→
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität	→
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung	→
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren	→
B 32	Promotion: Instanzen, Entscheid	→
B 33	Repetition	→
B 35	Standardisierte Leistungstests	→
B 41	Integrative Förderung	→
B 43	Förderangebote für Fremdsprachige	→
B 44	Förderangebote für Begabte	→
C	**Lehrpersonen**	
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit	→
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren	→

C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz	→
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden	→
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung	→
C 23	Lehrerweiterbildung	→
C 24	Berufseinführung	→
C 3	Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung	→
C 4	Unterstützungspersonal	→
D	**Beziehung Schule-Familie**	
D 12	Mittagstisch	→
D 13	Tagesschulen	→
D 14	Andere Tagesstruktur-Angebote	→
D 15	Homeschooling	→
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)		⌄
A	**Schul- und Klassenstrukturen**	
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
B	**Unterricht**	
B 13	Fremdsprachen: Zertifikate	→
B 14	Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht	→
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität	→
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung	→
B 42	Förderangebote für Leistungsschwache	→
B 43	Förderangebote für Fremdsprachige	→
B 44	Förderangebote für Begabte	→
C	**Lehrpersonen**	
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit	→
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren	→
C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz	→
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden	→
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung	→
C 23	Lehrerweiterbildung	→
C 3	Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung	→
Fachmittelschulen		⌄
A	**Schul- und Klassenstrukturen**	
A 2	Unterrichtsdauer	→
A 3	Klassengrössen	→
B	**Unterricht**	
B 13	Fremdsprachen: Zertifikate	→
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität	→

B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren
B 32	Promotion: Instanzen, Entscheid
C	**Lehrpersonen**
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren
C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung
C 23	Lehrerweiterbildung
C 24	Berufseinführung
C 3	Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung

Gymnasiale Maturitätsschulen

A	**Schul- und Klassenstrukturen**
A 2	Unterrichtsdauer
A 3	Klassengrössen
B	**Unterricht**
B 13	Fremdsprachen: Zertifikate
B 15	Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität
B 2	Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung
B 31	Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren
B 32	Promotion: Instanzen, Entscheid
C	**Lehrpersonen**
C 11	Beurteilung der Lehrpersonen: Zuständigkeit
C 12	Beurteilung der Lehrpersonen: Verfahren
C 13	Beurteilung der Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz
C 21	Lehrpersonen: Anstellungsbehörden
C 22	Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung
C 23	Lehrerweiterbildung

Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Kindergarten-Obligatorium, effektiver Besuch

Betroffene Stufe

Kindergarten (Jahre 1-2)

Kontext

Die Dauer der Bildungsstufen gehört zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62 Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach zählen zur achtjährigen Primarstufe ein zwei Jahre dauernder Kindergarten resp. zwei Jahre einer Eingangsstufe.

In der Kantonsumfrage wird unterschieden zwischen Besuchsobligatorium (der Besuch des Kindergartens resp. der Eingangsstufe ist für die Kinder obligatorisch) und Angebotspflicht (die Gemeinden sind zum Angebot verpflichtet). In den vergangenen Jahren wurde beides in den Kantonen stark ausgeweitet.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Besuchsobligatorium: In 17 Kantonen müssen alle Kinder den Kindergarten während zwei Jahren (erstes und zweites Kindergartenjahr / Schuljahre 1-2) besuchen. In 8 Kantonen müssen alle Kinder den Kindergarten während mindestens einem Jahr (zweites Kindergartenjahr / Schuljahr 2) besuchen.

Angebotsobligatorium: In allen Kantonen müssen die Gemeinden mindestens ein Kindergartenjahr anbieten. In 24 Kantonen müssen die Gemeinden zwei Kindergartenjahre anbieten.

Effektive Besuchsdauer: Effektive Besuchsdauer: In 25 Kantonen hat die grosse Mehrheit der Kinder im dritten Schuljahr der Primarstufe (Schuljahr 3) den Kindergarten während zwei Jahren besucht. Im Kanton Tessin besucht ein Grossteil der Kinder während mindestens drei Jahren den Kindergarten.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen?

Besuchsobligatorium

Besuchs- und Angebotsobligatorium: Visualisierung

Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden?

Angebotsobligatorium

Besuchs- und Angebotsobligatorium: Visualisierung

Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 0, 1, 2, 3 Jahren besucht haben?

Effektive Besuchsdauer

Effektive Besuchsdauer: Visualisierung

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Dénominations cantonales des degrés scolaires (Website IRDP)

Bilanz 2019: Harmonisierung der verfassungsmässigen Eckwerte (Art. 62, Abs. 4 BV) für den Bereich der obligatorischen Schule (EDK, 2019)

Obligatorische Schule: Schuleintritt und erste Jahre (EDK, 2014)

HarmoS

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Besuchsobligatorium / fréquentation obligatoire
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Besuchsobligatorium: Frage 2: Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen? Definition: Besuchsobligatorium: Verpflichtung für alle Kinder, ein oder mehrere Jahre den Kindergarten zu besuchen Antwortkategorien: Es gibt kein Besuchsobligatorium / 1 Jahr / 2 Jahre / 3 Jahre	Bemerkungen
Canton	Fréquentation obligatoire: Question No 2: Selon la réglementation cantonale, la fréquentation de l'école enfantine est-elle obligatoire pour tous les enfants et, si oui, pendant combien d'années? Définition fréquentation obligatoire: devoir pour tous les enfants de fréquenter une ou plusieurs années d'école enfantine Catégories de réponses définies au préalable : La fréquentation du degré primaire 1-2 n'est pas obligatoire / 1 année / 2 années / 3 années	Remarques
AG	2 Jahre	
AI	1 Jahr	Fast alle Kinder besuchen das erste Kindergartenjahr, obwohl es freiwillig ist
AR	1 Jahr	
BE-d / BE-f	2 Jahre	
BL	2 Jahre	
BS	2 Jahre	
FR-d	2 Jahre	
FR-f	2 années	
GE	2 années	
GL	2 Jahre	Der KG umfasst die zwei der Primarstufe vorausgehenden Jahrgänge. Aufgrund geogr. Verhältnisse ist ein Dispens vom 1. Jahr möglich (ganz oder teilweise).
GR	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Die Schulträgerschaft kann den Kindergartenbesuch für fremdsprachige Kinder obligatorisch erklären.
JU	2 années	Fréquentation obligatoire (mise en œuvre du Concordat HarmoS) dès 4 ans (Cycle primaire 1 / 1P-4P))

LU	1 Jahr	
NE	2 années	Le cycle 1 est obligatoire pour tous les enfants. Le cycle 1 dure 4 ans. Cependant, il est possible de le parcourir en trois ans ou en 5 ans.
NW	1 Jahr	
OW	1 Jahr	
SG	2 Jahre	
SH	2 Jahre	
SO	2 Jahre	
SZ	1 Jahr	
TG	2 Jahre	
TI	Due anni obbligatori: 4 e 5 anni. Secondo quanto previsto dal concordato Harmos e da quanto messo in atto nel cantone TI (!deroghe).	Un anno è facoltativo (3 anni)
UR	1 Jahr	
VD	2 années	
VS-f / VS-d	2 années	La fréquentation est obligatoire. Es besteht aber die Möglichkeit ein Jahr zu wiederholen oder zu überspringen.
ZG	1 Jahr	
ZH	2 Jahre	
FL	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Für fremdsprachige Kinder ist der Besuch des zweiten Kindergartenjahres obligatorisch.

Angebotsobligatorium / offre obligatoire
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Angebotsobligatorium: Frage 4: Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden? Definition Angebotsobligatorium: Verpflichtung der Gemeinden, ein oder mehrere Jahre Kindergartenunterricht anzubieten Antwortkategorien: Es gibt kein Angebotsobligatorium / 1 Jahr / 2 Jahre / 3 Jahre	Bemerkungen
Canton	Offre obligatoire: Question No 4: Selon la réglementation cantonale, combien d'années d'éducation préscolaire les communes sont-elles tenues d'offrir? Définition offre obligatoire: devoir pour les communes de proposer une ou plusieurs années d'école enfantine Catégories de réponses définies au préalable : L'offre du degré primaire 1-2 n'est pas obligatoire / 1 année / 2 années / 3 années	Remarques
AG	2 Jahre	
AI	2 Jahre	
AR	2 Jahre	
BE-d / BE-f	2 Jahre	
BL	2 Jahre	
BS	2 Jahre	
FR-d	2 Jahre	
FR-f	2 années	
GE	2 années	La règlementation cantonale exige 4 années (cycle élémentaire). Les communes n'ont aucune prérogative en la matière.
GL	2 Jahre	
GR	2 Jahre	
JU	2 années	
LU	2 Jahre	
NE	2 années	
NW	2 Jahre	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	1 Jahr	
SG	2 Jahre	
SH	2 Jahre	
SO	2 Jahre	
SZ	2 Jahre	
TG	2 Jahre	
TI	Da quando gli allievi sono iscritti i Comuni/delegazioni sono tenuti a far frequentare e ad avere il posto.	Due anni di scuola dell'infanzia obbligatoria
UR	2 Jahre	Seit 1. August 2016 ein Angebotsobligatorium für ein Jahr Kindergarten vor dem obligatorischen Kindergarten
VD	2 années	L'école enfantine est organisée par le canton, et non par les communes
VS-f / VS-d	Les deux premiers degrés sont obligatoires	
ZG	1 Jahr	
ZH	2 Jahre	Wenn die Gesamtbeurteilung eines Kindes zu dem entsprechenden Schullaufbahnentscheid führt, auch 3 Jahre.
FL	2 Jahre	

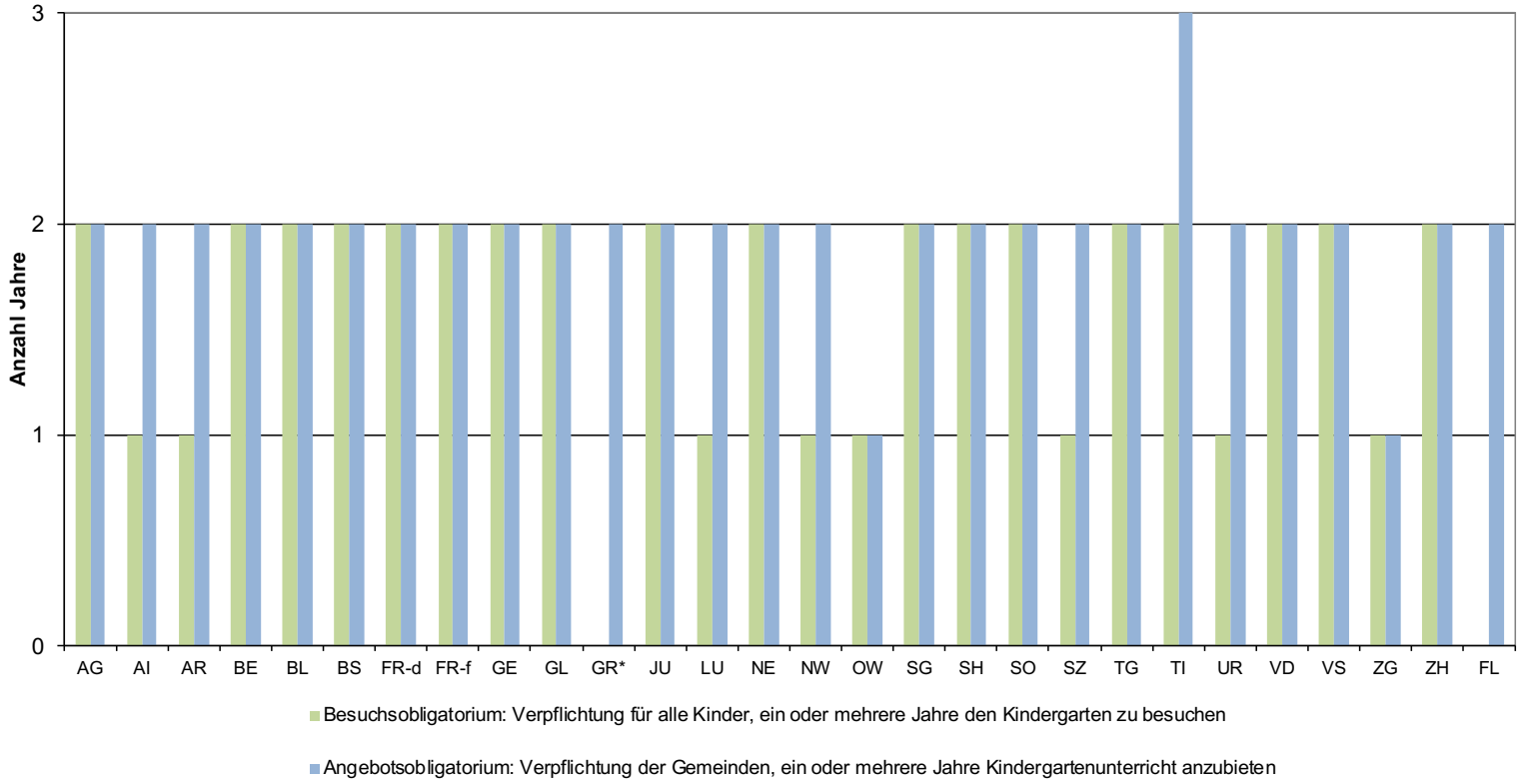
Effektive Besuchsdauer / durée effective de fréquentation
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 5: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 0 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während nur 1 Jahr besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 2 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres (Jahr 3), die den Kindergarten während 3 Jahren besucht haben?	Bemerkungen
Canton	Fréquentation de l'école enfantine: Question No 5: Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 0 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 1 année seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 2 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la troisième année du degré primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 3 années? (en %)	Remarques
AG	keine Daten	< 1%	96%	3%	Individuelle Laufbahnauswertung (nicht bemessen an Jahr 3), ohne Berücksichtigung von Effekten bei Zuzug aus anderen Kantonen/Ländern
AI	0	2%	98%	1%	
AR	0	3%	94%	3%	
BE-d / BE-f	1%	1.3%	89.5%	8.3%	
BL	0%	0%	100%	3.7% (Anteil Schüler/innen mit verzögerter Laufbahn öffentlicher	

				Kindergarten 2017/18)	
BS	0%	2%	96%	2%	Es ist möglich, das 2. Kindergartenjahr zu überspringen. Die Zahl entspricht den Angaben zu den Kindern mit nur 1 KG-Jahr
FR-d	1%	1%	99%	1%	
FR-f	moins que 0.5%	0.5%	99.0%	moins que 0.5%	
GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	non pertinent pour GE	
GL	0%	0%	100%	Nicht erhoben, nur in seltenen Ausnahmefällen	Der Besuch eines 3. Jahres geschieht nur im Ausnahmefall.
GR	0%	1%	98%	1%	
JU	0%	0%	100%	1-2%	
LU	0%	17%	82%	<1%	
NE	0%	0%	100%	4%	Les enfants fréquentant une école privée ou scolarisés à domicile doivent s'annoncer. Les chiffres indiqués ici prennent en compte ces élèves comme faisant partie du degré primaire.
NW	0%	11.50%	87%	keine Angaben	Die Angaben kommen wie folgt zu Stande: Es wird von der Anzahl Kinder ausgegangen, die im vorhergehenden Jahr das 2. Kindergartenjahr besucht haben. Bei diesen wiederum wird überprüft, wie viele direkt ins 2. KG-Jahr eingestiegen sind.
OW	0%	ca. 45%	ca. 60%	0%	
SG	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten	
SH	0% (Ausnahmen abgesehen)	Vernachlässigbarer Rest	100% (Ausnahmen abgesehen)	Vernachlässigbarer Rest	
SO	0%	0%	100%	< 1%	
SZ	0%	25%	75%	0%	
TG	0%	<1%	ca. 95 %	ca. 5 %	
TI	0%	0%	100%	ca. 80%	
UR	0%	11%	82%	7%	
VD	4.4%	4.5%	89.1%	1.9%	Ces données concernent les élèves inscrits en 3P en 2019-2020. Le suivi de cette cohorte a été fait pour déterminer la proportion de ces élèves dans les établissements vaudois les années précédentes. Ainsi les données concernent uniquement les élèves du Canton de Vaud. Le 4.4% concerne donc tous les élèves qui débutent leur scolarité dans le Canton (aussi bien ceux qui ont fréquenté le degré primaire 1-2 pendant 0 année que ceux qui sont arrivés dans le canton). La même logique est appliquée à l'ensemble des données présentées ci-dessus.

					--> Aucune évolution du système scolaire n'a entrainé de changement significatif depuis l'année dernière.
VS-f / VS-d	0%	fast 0%	fast 100%	fast 0%	
ZG	praktisch 0%	höchstens 5%	min. 95%	praktisch 0%	Die Kinder, die nicht einen öffentlichen Kindergarten besuchen, besuchen grossmehrheitlich einen privaten Kindergarten.
ZH	0%	0.8%	95%	4.2%	
FL	0%	1%	97%	2%	

Besuchs- und Angebotsobligatorium (Kindergarten/Jahre 1-2)



* Die Schulträgerschaft kann den Kindergartenbesuch für fremdsprachige Kinder obligatorisch erklären.

Effektive Besuchsdauer (Kindergarten / Jahre 1-2)

Kanton	Anzahl Jahre			
	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
AG	keine Daten	<1%	96%	3%
AI	0%	2%	98%	1%
AR	0%	3%	94%	3%
BE	1%	1,3%	89,5%	8,3%
BL	0%	0%	96,3%	3,7%
BS	0%	2%	96%	2%
FR-d	0,5%	0,5%	99%	0,5%
FR-f	<0.5%	0.5%	99%	<0,5%
GE	0%	0%	100%	0%
GL	0%	0%	100%	vereinzelt
GR	0%	1%	98%	1%
JU	0%	0%	100%	1-2%
LU	0%	17%	82%	<1%
NE	0%	0%	100%	4%
NW	0%	11,5%	87%	keine Daten
OW	0%	ca. 40%	ca. 60%	0%
SG	pas de données	pas de données	pas de	pas de données
SH	0%	0%	100%	0%
SO	0%	0%	100%	<1%
SZ	0%	25%	75%	0%
TG	0%	<1%	ca. 95%	ca. 5%
TI	0%	0%	100%	ca. 80%
UR	0%	11%	82%	7%
VD	4,4%	4,5%	89,1%	1,9%
VS	0%	presque 0%	presque	presque 0%
ZG	0%	max. 5%	min. 95%	presque 0%
ZH	0,0%	0,77%	95,02%	4,2%
FL	0%	1%	97%	2%

Höchster Anteil pro Kanton

Effektive Besuchsdauer:
Anteil Kinder des 3. Schuljahres, die den Kindergarten während 0, 1, 2 oder 3 Jahren besucht haben

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Stichtag, verschobene Einschulung

Betroffene Stufe(n)

Kindergarten (Jahre 1-2)

Kontext

Die Schulpflicht und das Schuleintrittsalter gehören zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach treten die Kinder mit vollendetem vierten Altersjahr (Stichtag 31. Juli) in den Kindergarten bzw. in die Eingangsstufe ein.

In den vergangenen Jahren haben die Kantone das Schuleintrittsalter vorverlegt, den Stichtag angepasst und somit die Kindergartenjahre in die obligatorische Schule integriert.

Eine um ein Jahr verschobene Einschulung in den Kindergarten bleibt möglich. Voraussetzungen und Verfahren für einen Aufschub des Schuleintritts sind im kantonalen Recht geregelt.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten bzw. die Eingangsstufe liegt in 24 Kantonen zwischen dem 1. April und dem 31. Juli. In 21 Kantonen ist der Stichtag der 31. Juli.

In der Mehrheit der Kantone ist eine verschobene Einschulung in den Kindergarten nur möglich, wenn fehlende Kindergartenreife, eine Entwicklungsverzögerung oder andere besondere Gründe vorliegen. In der Regel entscheidet die lokale Schulbehörde über die verspätete Einschulung in den Kindergarten. Eine Minderheit der Kantone überlässt den Entscheid den Eltern.

2 Ergebnisse im Detail

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten?

Stichtag Kindergarten / Jahr 1

Stichtag Schuleintritt: Visualisierung

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit ein Kind verspätet in den Kindergarten (1. Jahr der Primarstufe) eingeschult werden kann?

Wer ist gemäss kantonalen Regelungen beim Eintritt in den Kindergarten (1. Jahr der Primarstufe) die Instanz, die endgültig über eine verspätete Einschulung entscheidet?

Verschobene Einschulung

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Bilanz 2019: Harmonisierung der verfassungsmässigen Eckwerte (Art. 62, Abs. 4 BV) für den Bereich der obligatorischen Schule (EDK, 2019)

Obligatorische Schule: Schuleintritt und erste Jahre (EDK, 2014)

HarmoS

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Eintrittsalter: Stichtag / entrée à l'école : jour déterminant
Kindergarten (Jahr 1) / école enfantine (année 1)

Kanton	Frage 3: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten?
Canton	Question No 3: Selon la réglementation cantonale, quel est le jour de référence pour l'entrée à l'école enfantine?
AG	31. Juli des Jahres, in dem das Kind sein viertes Altersjahr vollendet hat
AI	1. April (Kinder, die vor dem 1. April das 5. Altersjahr zurückgelegt haben, werden auf Beginn des nächsten Schuljahres kindergartenpflichtig)
AR	30. April. Kinder, welche bis zum 30. April das vierte Lebensjahr vollendet haben, können auf das nächste Schuljahr in das erste Kindergartenjahr eintreten. Kinder, welche bis zum 30. April das fünfte Lebensjahr vollendet haben, müssen in das zweite Kindergartenjahr eintreten.
BE-d / BE-f	31. Juli. Jedes Kind, das bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr zurückgelegt hat, tritt auf den darauffolgenden 1. August in den Kindergarten ein.
BL	31. Juli
BS	31. Juli
FR-d	31. Juli
FR-f	le 31 juillet
GE	31 juillet
GL	Stichtag 31. Juli: Schulpflichtige Kinder treten grundsätzlich in den Kindergarten ein.
GR	31. Dezember (Kinder, welche bis zum 31. Dezember das 5. Lebensjahr vollendet haben, können auf Beginn des Schuljahres desselben Kalenderjahres in den Kindergarten eintreten)
JU	31 juillet
LU	Kinder, die vor dem 1. August das 5. Altersjahr vollenden, haben im folgenden Schuljahr den Kindergarten zu besuchen. Die Erziehungsberechtigten können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern diese die Anforderungen erfüllen.
NE	31 juillet
NW	Schuljahr 2019/2020: 30. Juni (Kinder, die bis zum 30. Juni das 5. Altersjahr vollendet haben, treten im folgenden Schuljahr in den obligatorischen Kindergarten ein). Schuljahr 2020/2021: 30. April (Kinder, die das 5. Altersjahr bis zum 30. April vollendet haben, treten im folgenden Schuljahr in den obligatorischen Kindergarten ein). Ab Schuljahr 2021/2022: 28./29. Februar (Kinder, die bis zum 28./29. Februar das 5. Altersjahr vollendet haben, treten im folgenden Schuljahr in den obligatorischen Kindergarten ein)
OW	31. Juli (ab Schuljahr 2019/20)
SG	31. Juli
SH	31. Juli: Wer bis und mit 31. Juli 4 Jahre alt ist, besucht im August den Kindergarten.
SO	31. Juli in dem Jahr, in dem das Kind sein 4. Altersjahr vollendet hat.
SZ	31. Juli
TG	31. Juli
TI	31 luglio. Sono ammessi alla scuola dell'infanzia i bambini hanno compiuto entro il 31 luglio il terzo anno di età; in deroga a questo termine possono essere iscritte - su richiesta motivata dell'autorità parentale - anche le persone che compiono entro il 30 settembre il loro terzo anno d'età.

UR	31. Juli
VD	31 juillet (4 ans révolus au 31 juillet)
VS-f / VD-d	L'entrée à l'école enfantine est fixée à 4 ans révolus au regard de la date arrêtée par HarmoS, soit le 31 juillet.
ZG	28./29. Februar (Kinder, die bis Ende Februar das 5. Altersjahr erfüllen, müssen auf Beginn des folgenden Schuljahres den obligatorischen Kindergarten besuchen). Kinder, die bis am 31. Mai das 5. Altersjahr erfüllen, sind zum Eintritt in den obligatorischen Kindergarten berechtigt.
ZH	31. Juli (ab Schuljahr 2019/20)
FL	30 Juni. Kinder, welche am 30. Juni (Stichtag) das vierte Lebensjahr erfüllt haben, sind berechtigt, in den Kindergarten einzutreten. Die Frist gemäss Art. 23a Abs. 1 des Schulgesetzes, innert welcher die Eltern nach vorgängiger Orientierung durch das Schulamt frei über einen Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten entscheiden können, beträgt zwei Monate. Sie beginnt am 1. Juli und endet am 31. August eines Jahres.

Verspätete Einschulung / Scolarisation tardive
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

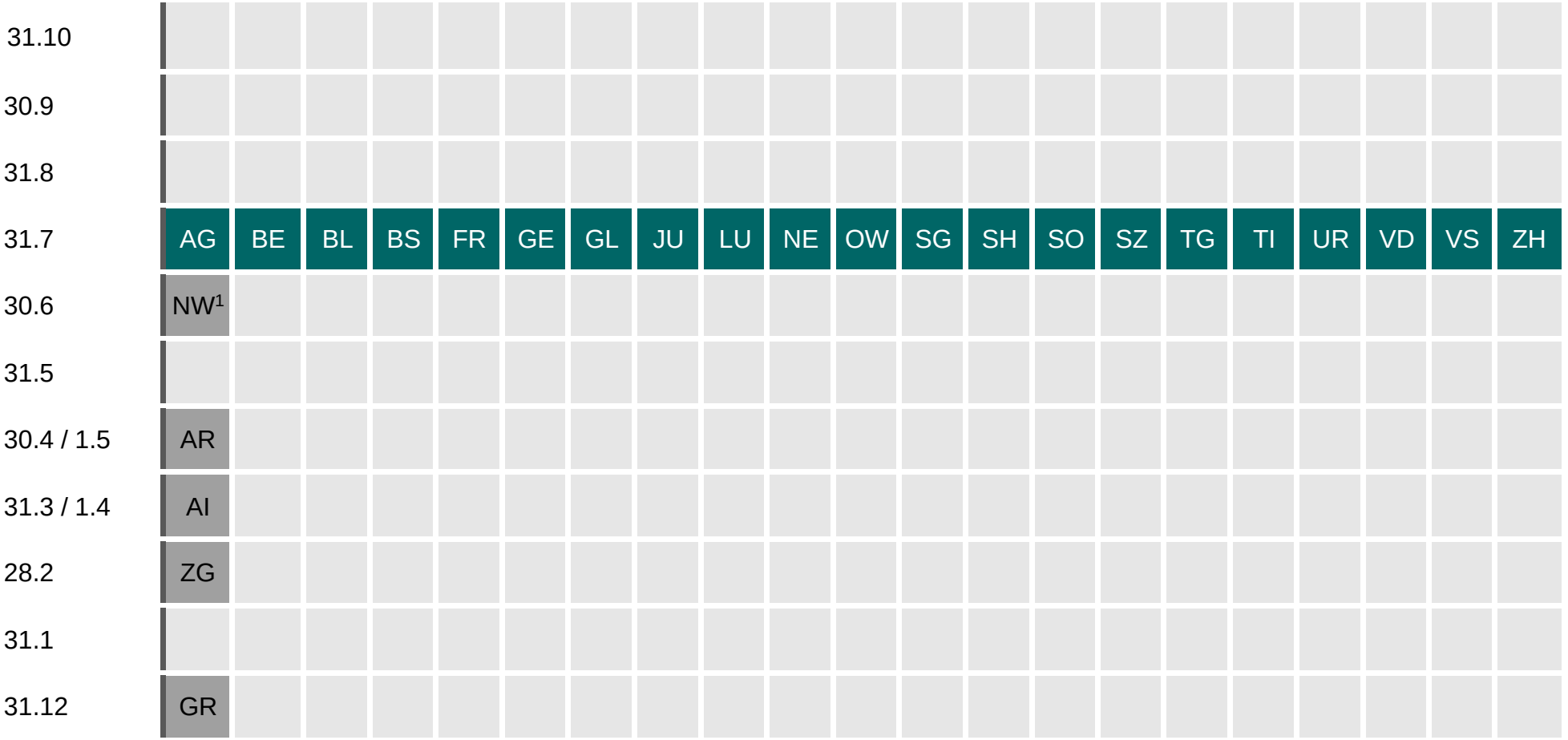
Kanton	Frage 3a: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit ein Kind verspätet in den Kindergarten (1. Jahr der Primarstufe) eingeschult werden kann?	Frage 3b: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen beim Eintritt in den Kindergarten (1. Jahr der Primarstufe) die Instanz, die endgültig über eine verspätete Einschulung entscheidet? Antwortkategorien: Eltern / Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanz / Andere Instanz	Bemerkungen
Canton	Question 3a: selon la réglementation cantonale, quelles sont les conditions à remplir pour qu'un enfant puisse entrer plus tard à la 1re année du degré primaire 1-2 ?	Question 3b: selon la réglementation cantonale, quelle est l'instance habilitée à prendre une décision définitive concernant l'admission retardée d'un enfant à la 1re année du degré primaire 1-2 ? Catégories de réponses définies au préalable : Parents / Direction de l'école / Autorités scolaires locales / Instance cantonale / Autre instance	Remarques
AG	Keine festen Kriterien, die Einschätzung der Eltern genügt	Schulpflege auf Gesuch der Eltern	
AI	Mangelnde Kindergarten- oder Schulreife / Gesundheitliche Störungen	Lokale Schulbehörde	
AR	Entwicklungsverzögerungen	Schulleitung / lokale Schulbehörde	
BE-d / BE-f	Die Eltern können ihr Kind ein Jahr später in den Kindergarten eintreten lassen	Eltern	
BL	Bei Kindern, deren Primarschulreife fraglich ist, entscheidet die Schulleitung auf Gesuch der Erziehungsberechtigten oder aufgrund der Abklärung durch die Fachstelle des Kantons, ob der Eintritt in die Primarschule um ein Jahr hinausgeschoben wird oder ob eine Aufnahme in die Einführungsklasse erfolgt. Die entsprechende Bestimmung lautet: Die Schulleitung des Kindergartens kann in Ausnahmefällen auf Gesuch der Erziehungsberechtigten die Wiederholung des 2. Kindergartenjahres bewilligen (§ 13 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule; SGS 641.11 l)	Schulleitung	
BS	Bei Kindern, deren Entwicklungsstand bei Beginn der Schulpflicht noch nicht den Anforderungen des Kindergartens entspricht, kann die Aufnahme in den Kindergarten hinausgeschoben werden. Die Volksschulleitung oder die zuständige Stelle der Gemeinde entscheidet auf das Gesuch der Erziehungsberechtigten hin und aufgrund einer Empfehlung der zuständigen Abklärungsstelle.	Lokale Schulbehörde (Volksschulleitung / Leitung Gemeindeschulen)	Schulgesetz §56, Abs. 3 und 4

FR-d	Das Schulinspektorat bespricht sich mit den Eltern, bevor es die Ausnahme schriftlich bewilligt	Kantonale Instanz	Schulinspektorat Art. 2 SchR
FR-f	Les parents font une demande écrite adressée à l'inspecteur d'arrondissement jusqu'au 31 mars de l'année de la présumée entrée en scolarité. Il n'y a aucune condition mais s'ensuit un entretien avec l'inspecteur pour échanger sur les motifs de la demande.	Instance cantonale	inspecteur d'arrondissement
GE	Le report de scolarité doit servir les intérêts de l'enfant et lui permettre une entrée à l'école à la rentrée suivante	Instance cantonale	Direction générale de l'enseignement obligatoire
GL	Auf Gesuch der Eltern kann die Schulkommission über den Eintritt abweichend entscheiden, wenn der Entwicklungsstand des Kindes dies erfordert.	Lokale Schulbehörde	Schulkommission
GR	Der Schulrat kann den Besuch des Kindergartens nach Anhören der Erziehungsberechtigten um ein Jahr aufschieben, sofern ein schulpsychologisches Gutachten bescheinigt, dass die Voraussetzungen für den Kindergarteneintritt gemäss Entwicklungsstand nicht erfüllt sind und eine Sonderschulung ausser Betracht fällt.	Lokale Schulbehörde	Schulrat
JU	Le report peut être accordé pour des motifs justifiés (examen au cas par cas, au besoin sur présentation d'un certificat médical ou du préavis du psychologue scolaire).	Instance cantonale	Service de l'enseignement
LU	Es gibt keine Vorgaben. Die Eltern und die Kindergartenlehrperson entscheiden nach dem Beurteilungsgespräch gemeinsam.		Eltern und Kindergartenlehrperson. Die Schulleitung entscheidet bei Uneinigkeit der Kindergartenlehrperson und der Eltern.
NE	Demande écrite et motivée des représentants légaux accompagnée d'un certificat médical établi en français par un médecin reconnu en Suisse attestant que l'entrée à l'école obligatoire est préjudiciable au développement de l'enfant.	Instance cantonale	Service de l'enseignement obligatoire
NW	Ein begründetes, schriftliches Gesuch der Eltern nach erfolgtem Gespräch zwischen Eltern und Schulbehörde; Das Vorliegen medizinischer oder psychologischer Fachgutachten	Der Entscheid liegt bei der Schulbehörde, wobei dieser Entscheid angefochten werden kann	
OW	Keine Regelung	Schulleitung	
SG	Der Schulrat kann nach Anhören der Eltern und der Lehrperson: a) den Beginn der Schulpflicht um ein Jahr aufschieben; b) die Schülerin oder den Schüler in den ersten drei Monaten des Schuljahres ein Jahr zurückstellen. Lehrperson, Schulpsychologin oder Schulpsychologe und Schulärztin oder Schularzt sind antragsberechtigt.	Lokale Schulbehörde; Rekursinstanz: Erziehungsrat	Siehe Art. 46 Volksschulgesetz
SH	Die Schulbehörde entscheidet aufgrund eines Elternantrags im Rahmen einer Gesamtbeurteilung.	Schulbehörde	Zusätzlich braucht es eine Bescheinigung der Schulischen Abklärung und Beratung (SAB) oder eines Arztes.

SO	Die Eltern entscheiden nach Rücksprache mit der Schulleitung.	Eltern	
SZ	Voraussehbare Schulschwierigkeiten	Lokale Schulbehörde	Schulrat
TG	Erziehungsberechtigte können ohne Begründung eine Verschiebung um ein Jahr erklären.	Eltern	
TI	Può esserci il rinvio dell'obbligo scolastico secondo l'articolo 6 cpv. 4 della Legge della scuola: Art. 6 La frequenza della scuola è obbligatoria per tutte le persone residenti nel Cantone, dai quattro ai quindici anni di età. (...) cpv. 4 Per ragioni fisiche, psichiche o per fondati motivi condivisi dal detentore dell'autorità parentale e dal docente è possibile il rinvio dell'iscrizione all'anno scolastico successivo	Parents Direction de l'école Autorités scolaires locales	
UR	Nur erhebliche Entwicklungsrückstände rechtfertigen die Rückstellung vom obligatorischen Kindergartenbesuch.	Lokale Schulbehörde	Der Schulrat trifft seine Anordnungen unter Beizug der Eltern. Er zieht in der Regel Sachverständige bei.
VD	Lorsque des motifs d'ordre médical ou d'autres motifs liés à une situation particulière le justifient, les parents d'un enfant peuvent demander que son admission à l'école soit retardée d'une année. En principe, les motifs invoqués doivent être attestés par un rapport médical.	Direction de l'école	
VS-f / VS-d	Avis d'un spécialiste (CDTEA ou autre)	Instance cantonale	Inspecteur
ZG	Späterer Schuleintritt (= Eintritt in obligatorisches Kindergartenjahr) nur in besonderen Fällen, auf Entscheid der Klassenlehrperson und der Eltern	Schulleitung (bei Uneinigkeit zwischen Eltern und Kindergartenlehrperson)	Mit "Schulleitung" ist der Rektor gemeint.
ZH	Falls der Entwicklungsstand eines Kindes dies angezeigt erscheinen lässt, besteht die Möglichkeit der Rückstellung um ein Jahr. Dabei wird vorgängig geprüft, ob den im Kindergarten zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann.	Lokale Schulbehörde	
FL	Es braucht eine Orientierung durch die Schulleitung, welche auf die Kriterien der Kindergartenfähigkeit aufmerksam macht: Loslösung von der Familie, Regelverständnis, Gruppenfähigkeit, Selbständigkeit, Tagesrhythmus, Durchhaltevermögen und Kontaktfähigkeit	Eltern in der flexiblen Zone vom 1. Juli bis 31. August, ansonsten Schulleitung	Siehe Informationsschrift "Eintritt in den Kindergarten oder in die Basisstufe"

A 12 | Stichtag bei Schuleintritt: Kantonale Regelungen 2019/2020

(unabhängig vom Status des Kindergartens, obligatorisch oder nicht)



[1] Stichtag Schuljahr 2019/2020: 30. Juni. Stichtag Schuljahr 2020/2021: 30. April. Ab Schuljahr 2021/2022: 28./29. Februar

© 2020 EDK – CDIP – CDPE – CDEP

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Dauer der Stufen

Betroffene Stufe

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Dauer der Bildungsstufen gehört zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) konkretisiert wurden. Demnach dauert die Primarstufe einschliesslich Kindergarten oder die ersten beiden Jahre einer Eingangsstufe acht Jahre, die Sekundarstufe I drei Jahre. Für den Kanton Tessin ist eine Ausnahmeregelung vorgesehen. Er kann um ein Jahr von dieser Vorgabe abweichen.

In den vergangenen Jahren haben einzelne betroffene Kantone die Dauer der Stufen angepasst.

Der Begriff Eingangsstufe steht für Organisationsformen wie Basis- und Grundstufe, die den Kindergarten und die ersten Schuljahre stärker verbinden. Die Basisstufe umfasst in der Regel zwei Jahre Kindergarten und die ersten beiden Primarschuljahre, die Grundstufe zwei Jahre Kindergarten und das erste Primarschuljahr.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In 25 Kantonen dauert die Primarstufe (inkl. Kindergarten) 8 Jahre und die Sekundarstufe I 3 Jahre. Nur im Kanton Tessin dauert die Sekundarstufe 4 Jahre.

Eingangsstufe: In neun Deutschschweizer Kantonen ist die Führung einer Basis- oder Grundstufe möglich.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kantonalen Regelungen?

Dauer der Sekundarstufe I

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen mögliche Organisationsformen der Eingangsstufe?

Organisationsformen Eingangsstufe

Berichte, Studien, Links zum Thema

- Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)
- Kantonale Schulstrukturen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (Website EDK)
- Dénominations cantonales des degrés scolaires (Website IRDP)

Bilanz 2019: Harmonisierung der verfassungsmässigen Eckwerte (Art. 62, Abs. 4 BV) für den Bereich der obligatorischen Schule (EDK, 2019)

Eingangsstufe: Basis- oder Grundstufe in deutschsprachigen Kantonen (EDK/IDES, 2015)

HarmoS

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Dauer der Stufe / durée du degré secondaire I
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Dauer der Sekundarstufe I: Frage 73: Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kant. Regelung?	Bemerkungen
Canton	Durée de degré secondaire I: Question No 73: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré secondaire I dure-t-il?	Remarques
AG	3 Jahre	
AI	3 Jahre	
AR	Für die Lernenden besteht eine Besuchspflicht von zwei Jahren, das dritte Jahr ist für die Lernenden freiwillig (wird von fast allen Lernenden besucht). Für die Schulträger besteht eine Angebotspflicht von drei Jahren.	
BE-d / BE-f	3 Jahre	
BL	3 Jahre	
BS	3 Jahre	
FR-d	3 Jahre	
FR-f	3 années	Cycle d'orientation : 9H à 11H
GE	3 années	Cycle d'orientation : 9CO à 11CO
GL	3 Jahre	
GR	3 Jahre	
JU	3 années	Collège : 9S à 11S
LU	3 Jahre	
NE	3 années	Ecole secondaire : 9P à 11P
NW	3 Jahre	
OW	3 Jahre	
SG	3 Jahre	
SH	3 Jahre	
SO	3 Jahre	
SZ	3 Jahre	
TG	3 Jahre	
TI	4 anni	Scuola media : 8P a 11P
UR	3 Jahre	
VD	3 années	9S à 11S

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	3 années	9CO-11CO / 9OS - 11OS
ZG	3 Jahre	
ZH	3 Jahre	
FL	4 Jahre	

Organisationsformen Eingangsstufe

Kanton	Frage 40: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen mögliche Organisationsformen der Eingangsstufe? Antwortkategorien: Kindergarten / Grundstufe / Basisstufe / Andere Formen	Bemerkungen
AG	Kindergarten	
AI	Kindergarten	
AR	Kindergarten / Basisstufe	Offen gehaltene Formulierung für alle Schulstufen, nicht nur für Eingangsstufe.
BE-d / BE-f	Kindergarten / Basisstufe / Cycle élémentaire	In Ausnahmesituationen: Mehrjahrgangsklasse Kindergarten mit ersten Schuljahren der Primarstufe
BL	Der Kindergarten und die 1. und 2. Klasse der Primarschule bilden den 1. Zyklus.	
BS	Kindergarten	
FR-d	Basisstufe	
FR-f		
GE		
GL	Kindergarten / Basisstufe	Verordnung über die Volksschule: Art. 7a Basisstufe
GR	Kindergarten	
JU		
LU	Kindergarten / Basisstufe	
NE		
NW	Kindergarten	
OW	Kindergarten (Regelfall) / Basisstufe (ist auf Aussenschulen beschränkt)	
SG	Kindergarten	
SH	Kindergarten	Einschulungsklasse
SO	Kindergarten	
SZ	Kindergarten	
TG	Kindergarten / Basisstufe	Basisstufen sind nur auf Gesuch hin bei besonderen strukturellen Verhältnissen möglich.
TI		
UR	Kindergarten / Basisstufe	Basisstufe nur für jene Gemeinden, welche tiefe Schülerzahlen haben.
VD		
VS-d		Einzig die Primarstufe 1H-8H
ZG	Kindergarten / Grundstufe / Basisstufe	
ZH	Kindergarten	
FL	Kindergarten, Basisstufe	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Unterrichtsdauer

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die gesamte jährliche Unterrichtszeit wird bestimmt durch die Lektionsdauer, die Anzahl Lektionen pro Woche und die Anzahl Schulwochen pro Jahr. Die Anzahl Lektionen pro Woche hängt davon ab, ob nur die Pflichtfächer und die Wahlpflichtfächer oder auch die Freifächer berücksichtigt werden. In der Kantonsumfrage wurde eine Beschränkung auf die Pflicht- und Wahlpflichtfächer vorgenommen.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Lektionen pro Woche: Im Verlauf der obligatorischen Schulzeit steigt die Anzahl Wochenlektionen an: Im ersten Jahr variiert die Anzahl Wochenlektionen zwischen 12 und 25. Im zweiten Jahr werden mehrheitlich zwischen 20 und 25 Wochenlektionen unterrichtet. Im dritten und vierten Jahr sind es mehrheitlich zwischen 24-28 Lektionen, vom fünften bis achten Schuljahr mehrheitlich 28-32 Lektionen und vom neunten bis elften Schuljahr mehrheitlich zwischen 31-35 Lektionen. An den Fachmittelschulen und Gymnasien liegt die wöchentliche Unterrichtszeit mehrheitlich zwischen 30 und 35 Lektionen.

Lektionsdauer: Die Lektionsdauer beträgt auf allen Stufen in der grossen Mehrheit der Kantone 45 Minuten. In einigen wenigen Kantonen beträgt die Lektionsdauer je nach Schulstufe 70, 67,5, 50 bzw. 40 Minuten.

Schulwochen pro Jahr: Auf allen Stufen bewegt sich für die Mehrheit der Kantone die Anzahl Schulwochen pro Jahr zwischen 38 und 39.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?

Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?

Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Unterrichtsdauer Kindergarten / Jahre 1-2

Unterrichtsdauer Primarstufe / Jahre 3-5

Unterrichtsdauer Primarstufe / Jahre 6-8

Unterrichtsdauer Sekundarstufe I

Unterrichtsdauer Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Unterrichtsdauer Fachmittelschulen

Unterrichtsdauer Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Stundentafeln der obligatorischen Volksschule: Primarstufe und Sekundarstufe I. Stand: Schuljahr 2018-2019 (EDK, 2018)

Stundentafeln zum Lehrplan 21 (D-EDK, 2018)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons par semaine, durée des leçons, semaines scolaires
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Unterrichtsdauer:

Frage 10: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im zweitletzten Jahr vor dem Eintritt in die Primarschule (Jahr 1) den Kindergarten? Bitte geben Sie unter Bemerkungen an, ob die Angaben Lektionen oder Stunden entsprechen.

Frage 9: Wie viele Lektionen bzw. Stunden pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Primarschule (Jahr 2) den Kindergarten? Bitte geben Sie unter Bemerkungen an, ob die Angaben Lektionen oder Stunden entsprechen.

Frage 11: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen

Frage 12 : Wie viele Wochen zählt das Kindergartenjahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement:

Question No 10: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons, voire d'heures par semaine lors de la première année du degré primaire?
Veuillez préciser sous «Remarques» si les données fournies correspondent à des leçons ou à des heures.

Question No 9: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons, voire d'heures par semaine en deuxième année du degré primaire?
Veuillez préciser sous «Remarques» si les données fournies correspondent à des leçons ou à des heures.

Question No 11: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 12: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Frage 10: Wochenlektionen (Jahr 1)	Frage 9: Wochenlektionen (Jahr 2)	Frage 11: Lektionsdauer	Frage 12: Schulwochen
Canton	Question No 10: leçons par semaine (année 1)	Question No 9: leçons par semaine (année 2)	Question No 11: durée des leçons	Question No 12 : Semaines scolaires
AG	18-20 Lektionen	20-22 Lektionen	45	39
AI	15-18	20 - 24	45	40 (Art. 43 SchG 39-40 Wochen)
AR	18.6-22.6	25.3	45	40
BE-d / BE-f	22-25 Lektionen. Pensum kann im 1. Kindergartenjahr auf 2/3 reduziert werden.	22-25 Lektionen	45	38 oder 39
BL	22 bis 23 Lektionen im 1. Kindergartenjahr	22.5 bis 25 Lektionen im 2. Kindergartenjahr	45	38

BS	Maximal 22 Std., minimal 19,5 Std. (ohne Einlaufzeiten von 30 Minuten pro Vormittag)	Maximal 22 Std., minimal 19,5 Std. (ohne Einlaufzeiten von 30 Minuten pro Vormittag)	45	38
FR-d	12-14 Lektionen	22-24 Lektionen	50	38
FR-f	12 à 14	22 à 24	50	38
GE	20	20	45	38.5
GL	Mindestens 18 Lektionen	Mindestens 22 Lektionen	45	39
GR	20 Stunden	20 Stunden	60	38 (Das Kindergartenjahr umfasst gleich viele Wochen wie das Schuljahr)
JU	16	24	45	39
LU	22 Lektionen	22 Lektionen	45	38
NE	16 leçons	20 leçons	45	39
NW	18-20	24-26	45	38 bis 39
OW	Keine kantonale Regelung (freiwilliger Besuch möglich i.d.R. 19 - 24)	19 - 24	45	38
SG	15-20	24	50	39
SH	18.75 Stunden	20.4 Stunden	60	39
SO	mindestens 14 Lektionen	mindestens 22 Lektionen	45	38
SZ	16-18 Lektionen	24 Lektionen	45	39 (Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr)
TG	20-24 Lektionen	24 Lektionen	45	39-40
TI	32 ore nelle sedi con refezione e di 25 ore e 15 minuti nelle sedi senza refezione	32 ore nelle sedi con refezione e di 25 ore e 15 minuti nelle sedi senza refezione	45	36.5
UR	Mindestens 12 Lektionen	24 Lektionen	45	38
VD	18	26	45	38 (avec au minimum 186 jours d'enseignement selon la loi)
VS-f / VS-d	16 périodes	24 périodes	45	37
ZG	15-17 Stunden	17-19 Stunden	60	38
ZH	20	24	45	39 (Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.))
FL	28,5 ist Angebot, 24 ist Pflicht bei Anmeldung	28,5 ist Angebot, 24 ist Pflicht bei Anmeldung	45	39 (38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen)

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Primarstufe (Jahre 3-5) / degré primaire (années 3-5)

Unterrichtsdauer:
Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an.

Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?

Frage 44: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen

Frage 45: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement:
Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école.

Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?

Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 45: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Wochenlektionen (Jahr 3)	Wochenlektionen (Jahr 4)	Wochenlektionen (Jahr 5)	Frage 44: Lektionsdauer	Frage 45: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 3)	Leç. par semaine (année 4)	Leç. par semaine (année 5)	No 44: durée des leçons	No 45: Semaines scolaires
AG	20; Gemeinden mit durchgehendem 4-Stundenblock (sowohl Unterrichtsmodell wie Betreuungsmodell) am Vormittag können die Wochenlektionen bis max. 24 erweitern. Zusätzliche Lektionen der Schülerinnen und	22; Gemeinden mit durchgehendem 4-Stundenblock (sowohl Unterrichtsmodell wie Betreuungsmodell) am Vormittag können die Wochenlektionen bis max. 24 erweitern. Zusätzliche Lektionen der Schülerinnen und	27	45	39

	Schüler werden durch ordentliches Pensum der Lehrpersonen abgedeckt (weniger Halbklassenunterricht und Zusammenlegung der Klassen).	Schüler werden durch ordentliches Pensum der Lehrpersonen abgedeckt (weniger Halbklassenunterricht und Zusammenlegung der Klassen).			
AI	21	24	28	45	40 (Art. 43 SchG (39-40 Wochen))
AR	25.3	25.3	28	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung. Ab 1.8.2009 werden Unterrichtszeiten in Stunden oder Minuten angegeben.	40 (entsprechen dem Brutto-Wert)
BE-d / BE-f	25 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 24 (pour 39 semaines d'école)	25 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 25 (pour 39 semaines d'école)	28 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 27 (pour 39 semaines d'école)	45	38 oder 39
BL	26 (Pflicht)	26 (Pflicht)	29 (Pflicht)	45	38
BS	27	27	31	45	38
FR-d	24	26	28	50	38
FR-f	24	26	28	50	38
GE	26.7	28	32	45 ou 50. Deux périodes de 50 minutes chaque matin de la 5e à la 8e année	38,5
GL	24	24	26	45	39
GR	24/26	25/27	27	45	38
JU	24	24	28	45	39
LU	25	25	28	45	38
NE	26 + 1 période de renforcement/extension, facultative	26 + 1 période de renforcement/extension, facultative	28	45	39
NW	24	24	27	45	38 bis 39
OW	24 (ohne Religionsunterricht)	24 (ohne Religionsunterricht)	27 (ohne Religionsunterricht)	45	38
SG	23 (exkl. Religionsunterricht)	23 (exkl. Religionsunterricht)	25 (exkl. Religionsunterricht)	50	39
SH	25	25	28	45	39
SO	24	26	28	45	38
SZ	23-24	26	28	45	39 (gezählt werden nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr)

TG	24	26	29	45	39-40
TI	26h 10'	26h 10'	26h 10'	45	36.5
UR	24-25	24-25	27	45	38
VD	28	28	28	45	38 (avec au minimum 186 jours d'enseignement)
VS-f / VS-d	27.6	28	32	45	37. Concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 jours
ZG	26	26	29	45	38
ZH	24	24	27	45	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	24	26	28	45	38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Primarstufe (Jahre 6-8) / degré primaire (années 6-8)

Unterrichtsdauer:
Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an.

Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?

Frage 44: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen

Frage 45: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement:
Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école.

Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 7e année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?

Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 45: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Wochenlektionen (Jahr 6)	Wochenlektionen (Jahr 7)	Wochenlektionen (Jahr 8)	Frage 44: Lektionsdauer	Frage 45: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 6)	Leç. par semaine (année 7)	Leç. par semaine (année 8)	No 44: durée des leçons	No 45: Semaines scolaires
AG	28	28	31	45	39
AI	28	31	31	45	40 (Art. 43 SchG (39-40 Wochen))
AR	28	31	31	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung. Ab 1.8.2009 werden Unterrichtszeiten in	40 (entsprechen dem Brutto-Wert)

				Stunden oder Minuten angegeben.	
BE-d / BE-f	28 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 28 (pour 39 semaines d'école)	31 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 32 (pour 39 semaines d'école)	31 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 32 (pour 39 semaines d'école)	45	38 oder 39
BL	29 (Pflicht)	30 (Pflicht)	30 (Pflicht)	45	38
BS	31	32	32	45	38
FR-d	28	28	28	50	38
FR-f	28	28	28	50	38
GE	32	32	32	45 ou 50. Deux périodes de 50 minutes chaque matin de la 5e à la 8e année	38,5
GL	28	30	30	45	39
GR	27/28	29/32	29/32	45	38
JU	28	30	30	45	39
LU	28	30	28	45	38
NE	28	30 + 1 période de renforcement/extension, facultative	30 + 1 période de renforcement/extension, facultative	45	39
NW	27	28	28 Lektionen	45	38 bis 39
OW	27 (ohne Religionsunterricht)	30 (ohne Religionsunterricht)	30 (ohne Religionsunterricht)	45	38
SG	27 (exkl. Religionsunterricht)	28 (exkl. Religionsunterricht)	28 (exkl. Religionsunterricht)	50	39
SH	29	30	30	45	39
SO	28	30	30	45	38
SZ	28	29	29	45	39 (gezählt werden nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr)
TG	30	30	30	45	39-40
TI	26h 10'	26h 10'	33	45	36.5
UR	27	29	29	45	38
VD	28	32	32	45	38 (avec au minimum 186 jours d'enseignement)
VS-f / VS-d	32	32	32	45	37. Concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 jours
ZG	29	31	31	45	38
ZH	27	30	30	45	39. Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15

					Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	30	30	34	45	38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Sekundarstufe I (Jahre 9-11) / degré secondaire I (années 9-11)

Unterrichtsdauer:
Wie viele Lektionen pro Woche werden gemäss kantonalen Regelungen in den einzelnen Jahren der Primarschule und der Sekundarstufe I unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)? Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Lektionszahlen an.

Frage 105: Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 10. Schuljahr unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 11. Schuljahr unterrichtet?

Frage 77: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen

Frage 78: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement:
Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité au degré primaire et au degré secondaire I (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer celui qui correspond à chaque type d'école.

Question No 105: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11)?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 10e année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 11e année?

Question No 77: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 78: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Wochenlektionen (Jahr 9)	Wochenlektionen (Jahr 10)	Wochenlektionen (Jahr 11)	Frage 77: Lektionsdauer	Frage 78: Schulwochen
Canton	Leç. par semaine (année 9)	Leç. par semaine (année 10)	Leç. par semaine (année 11)	No 77: durée des leçons	No 78: Semaines scolaires
AG	Real 26; Sek 33; Bez 34	Real 30; Sek 32; Bez 30	Real 26; Sek 29; Bez 30	45	39
AI	Real: 32.5 Sek: 33 UG: 37	Real: 31.5 Sek: 31.5 UG: 37	Real: 31 Sek: 32 UG: 37	45	39 - 40
AR	34	35	34	45. Abschaffung der Lektion als Planungsgrösse und Referenzgrösse in Gesetzgebung.Seit 2009 werden Unterrichtszeiten in	40

				Stunden oder Minuten angegeben.	
BE-d / BE-f	35 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 35 (pour 39 semaines d'école)	35 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 35 (pour 39 semaines d'école)	35 (bei 39 Schulwochen) Partie francophone: 35 (pour 39 semaines d'école)	45	39
BL	34 (Anforderungsniveaus A, Pflicht und Wahl-Pflicht); 32 Lektionen (Anforderungsniveau E und P, Pflicht und Wahl-Pflicht)	33 (Anforderungsniveaus A und E; Pflicht und Wahl-Pflicht); 32 Lektionen (Anforderungsniveau P; Pflicht und Wahl-Pflicht)	33 (Anforderungsniveau A; Pflicht und Wahl-Pflicht); 32 (Anforderungsniveaus E und P; Pflicht und Wahl-Pflicht)	45	38
BS	Sekundarschule: 34	Sekundarschule: 34	Sekundarschule: 34	45	38
FR-d	32	33	34	50	38
FR-f	32	33	34	50	38
GE	33	32 - 33 périodes pour les élèves qui suivent un enseignement de latin	32 - 33 périodes pour les élèves qui suivent un enseignement de latin	45	38.5
GL	34 Ober-, Real-, Sekundarschule	34 Ober-, Real-, Sekundarschule	35 Ober-, Real-, Sekundarschule	45	39
GR	Mindestens 34 (gilt für die Volksschule)	Mindestens 34 (gilt für die Volksschule)	Mindestens 34 (gilt für die Volksschule)	45. Das Departement kann in begründeten Fällen Ausnahmen bewilligen.	38
JU	33	33	33	45	39
LU	Sekundarschule: 34 Langzeitgymnasium: 33 Der Lehrplan 21 ist im 9. Schuljahr eingeführt. 2020/21 und 2021/22 folgen das 10. und 11. Schuljahr. Im Schuljahr 2019/20 ist an den Untergymnasien einlaufend eine neue Wochenstundentafel (WOST) und ein neuer Lehrplan in Kraft getreten, der den Übergang aus der Primarschule mit dem LP21 gewährleistet.	Sekundarschule: 33 + 1 Förderlektion für Lernende im Niveau C (Deutsch + Mathe). 2. Klasse Langzeitgymnasium: 34	Sekundarschule: je nach Zahl der Wahlfächer 32-35, davon 2 Förderlektionen für Niveau C und 1 Förderlektion für Niveaus A+B. 3. Klasse Langzeitgymnasium: 35 (mit Abweichungen je nach Standort und Fächerwahl)	45 Langzeitgymnasium an der Kantonsschule Seetal: Lektionen à 70 Min.	38
NE	33 (système rénové sans filières)	33 (système rénové sans filières)	34 ou 35 (système rénové sans filières)	45	39
NW	33; Gymnasium: 36	Niveau A: 33 (davon 2 Lektionen Wahlpflicht); Niveau B: 33 (davon 5 Lektionen Wahlpflicht); Gymnasium: 37	Niveau A: 32 (davon 6 Lektionen Wahlpflicht); Niveau B: 29 Lektionen (davon 9 Wahlpflicht); Gymnasium: 36	45	Volksschule: 38 bis 39 Wochen Mittelschule: 37 Wochen

OW	36 (ohne Religionsunterricht)	35	34-35	45	38
SG	32 (inkl. Ethik, Religionen, Gemeinschaft)	32 (inkl. Ethik, Religionen, Gemeinschaft)	32 (inkl. Ethik, Religionen, Gemeinschaft)	50	39
SH	35. Dazu kann eine Wahlfachlektion kommen	35. Dazu kann eine Wahlfachlektion kommen	Mind. 32 (max. 36) müssen erreicht werden durch: 23 Pflichtlektionen und mind. 5 Wahlpflichtlektionen, mind. 2 Profilierungslektionen, max. eine Wahlfachlektion	45	39
SO	Sek B/ E33; Sek P 34	Sek B/E 34; Sek P 35	Sek B/E 34	45	38
SZ	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek I: 32-34 (je nach Belegung Wahlfächer, 26 Lekt. Obligatorisch)	45	39 (gezählt werden nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr)
TG	34	34	Volksschule 34; Maturitätsschulen 35	45	39-40 (festgelegt sind 13 Wochen Ferien)
TI	33	33	33	50	36.5
UR	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 36 Lektionen (inkl. Religion); Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 35-36 Lektionen (inkl. Religion); Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	34 bis 36 (inkl. Religion)	45	38
VD	33	33	32	45	38 (avec au minimum 186 jours d'enseignement, sous réserve de deux demi-jours de congé que peut accorder le Conseil d'établissement)
VS-f / VS-d	32	32	32	45	37
ZG	35	35	35	45	38
ZH	35	34	32-36. Entscheid über die Anzahl Pflichtlektionen im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft gemäss Lektionentafel durch die Schulpflege	45	39 (Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.))
FL	34	Oberschule: 34; Realschule: 34; Gymnasium: 35	Oberschule: 34; Realschule: 34; Gymnasium: 35	45	38 bis 40 Wochen, je nach Jahreskalender und Anzahl Feiertagen

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Unterrichtsdauer: Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Berufsbildung / formation professionnelle

Unterrichtsdauer:

Frage 128: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?

Frage 129: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement:

Question No 128: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 129: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton Canton	Lektionsdauer durée des leçons	Bemerkungen Remarques	Schulwochen Semaines scolaires	Bemerkungen Remarques
AG	45	Keine Regelung, aber es wird in allen Sektionen so gehandhabt	39	
AI	Keine Berufsfachschule		Keine Berufsfachschule	
AR	45		40	
BE-d / BE-f	45	Praktischer Unterricht in Lehrwerkstätten und an Brückenangeboten 60 Min.	38	Handelsmittelschulen 39 Schulwochen
BL	45		40	
BS	45		39 - 40	
FR_d	45		38. Bei Ausbildungen mit besonderen Einschränkungen, wie z.B. modularem Unterricht, wird die Anzahl der Wochen an die Realität der Organisation angepasst, um die jährliche Belastung zu definieren.	
FR_f	45		38. Pour les formation présentant des contraintes particulières, telles que de l'enseignement modulaire, le nombre de semaines est ajusté à la réalité de l'organisation, ceci pour définir l'annualisation des charges.	

GE	45	Indication fixée dans le cahier des charges des enseignants (directives du Conseil d'Etat).	38.5 au moins	
GL	45		39	
GR	45		Gemäss neuem kantonalem Gesetz über die Berufsbildung und weiterführende Bildungsangebote richtet sich die jährliche Schulzeit nach den Bildungsverordnungen über die berufliche Grundbildung, was in der Regel 40 Schulwochen entspricht. Dies ist aber noch nicht an allen Schulen umgesetzt. Zurzeit wird während 39 (inkl. Prüfungswoche) oder 40 Wochen (inkl. Prüfungswoche) unterrichtet.	
JU	45		39	
LU	45		38	
NE	45		40	
NW	45		38	
OW	45		38	
SG	In Grundbildung 45 Min. in der erweiterten Grundbildung 50 Min.		39	
SH	45		40	
SO	45		38	
SZ	45		39	
TG	45		40	
TI	La durata dell'ora-lezione è descritta all' Art. 26 del Regolamento sulle scuole professionali: La durata delle ore-lezione e la loro articolazione sono adattate alla specificità del singolo istituto o di gruppi di scuole affini e sono decise dalla Divisione.	Quasi tutte le lezioni hanno una durata di 45 minuti a causa del tragitto domicilio-scuola e per ridurre la durata della giornata scolastica	36.5	
UR	45		38	
VD	45		38 semaines au moins, mais au maximum 186 jours. LEO art.68	
VS-f / VS-d	45 ' (sans intercours)		38	38 pour les maîtres professionnels à plein emploi entre 35 et 38 semaines pour les maîtres professionnels auxiliaires

				Exception possible notamment dans le domaine santé-social
ZG	AFB: in der Regel 45 Minuten WMS: 45 Minuten		AFB: durchschnittlich 39 Wochen WMS mindestens 38 Wochen	
ZH	45		40	
FL	45		39	

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Unterrichtsdauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren der Fachmittelschulen unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?

Frage 155: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr der Fachmittelschulen unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?

Frage 154: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?

Frage 156: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Durée de l'enseignement: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité dans les écoles de culture générale (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)?

Question No 155: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?

Question No 154: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 156: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?

Kanton	Wochenlektionen (SJ 1)	Wochenlektionen (SJ 2)	Wochenlektionen (SJ 3)	Lektionsdauer	Schulwochen
Canton	Leç. hebdomadaires (année 1)	Leç. hebdomadaires (année 2)	Leç. hebdomadaires (année 3)	durée des leçons	Semaines scolaires
AG	32	33 (Erziehung und Gestaltung) 32 (übrige Berufsfelder)	31.5 (Erziehung und Gestaltung) 30.5 (übrige Berufsfelder)	45	39
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	34	34 Lektionen. (Jede Schülerin bzw. jeder Schüler besucht 34 Lektionen. Effektiv wird die Klasse in den berufsspezifischen Fächern aufgeteilt.)	34 Lektionen. (Jede Schülerin bzw. jeder Schüler besucht 34 Lektionen. Effektiv wird die Klasse in den berufsspezifischen Fächern aufgeteilt.)	45	40

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BE-d / BE-f	33	33	32 BE-f: 33	45	39
BL	35	34 (1. Semester); 32 (2. Semester)	34	45	39
BS	34.5 - 35.25 (in 45-Minuten-Aequivalenten)	34.25	32 - 35	67.5	39
FR-d	34	34	34	45	37 (das Schuljahr umfasst mind. 37 Wochen und mind. 180 Klassentage)
FR-f	34	34	34	45	37 (l'année scolaire comprend au moins 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes)
GE	29.5	Option Art : 32,5 / Option communication-information : 32,5 / Option Santé : 30,5 / Option socio-éducative : 30,5	Option Art : 29 / Option communication-information : 29 / Option Santé : 30 / Option socio-éducative : 29	45	38.5 au moins
GL	33,5	33.75	33	45	39
GR	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 36	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 37	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 37	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 40	Seit 1.1.2019: 39 Wochen (inkl. 1 Prüfungswoche)
JU	35 à 38 au premier semestre 34 à 37 au deuxième semestre	34 à 36 au premier semestre 35 à 37 au deuxième semestre	34 au premier semestre 33 au deuxième semestre	45	39
LU	36 Lektionen (Auf das Schuljahr 2018/19 wurde eine Rahmen-Wochenstundentafel für die drei kantonalen FMS erstellt. Diese umfasst für die 3 Jahre FMS 102 Lektionen (ohne Instrumentalunterricht, Klassenstunde und Vorbereitung selbstständige Arbeit)	33 Lektionen (exkl. Instrumentalunterricht, Klassenstunde)	33 Lektionen (exkl. Instrumentalunterricht, Klassenstunde und selbstständige Arbeit)	45. An der FMS der Kantonsschule Seetal dauern die Lektionen 70 Minuten.	38
NE	32	31	32	45	39
NW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

SG	31.5 JWL (Berufsfeld Musik: 32.5 JWL)	Je nach Berufsfeld 34-36 JWL	Je nach Berufsfeld 31.5-36 JWL	45	39
SH	36	36-38 je nach Berufsfeld	34-35 je nach Berufsfeld	40	39
SO	34	31	30	45	38
SZ	38	37	37	45	38
TG	35	FMS Gesundheit/Pädagogik: 35 / FMS Soziale Arbeit: 36 / FMS Kommunikation und Information: 36	FMS Gesundheit/Pädagogik: 35,5 / FMS Soziale Arbeit: 34,5 / FMS Kommunikation und Information: 34,5	45	40
TI	32	33	34	Norme cantonale 50, mais la plupart des leçons est de 45 minutes à cause des transports publiques (une seule école cantonale). La durata dell'ora-lezione è descritta all' Art. 26 del Regolamento sulle scuole professionali: La durata delle ore-lezione e la loro articolazione sono adattate alla specificità del singolo istituto o di gruppi di scuole affini e sono decise dalla Divisione.	36.5
UR	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
VD	34	31.5 - 34.5	32-35	45	39
VS-d / VS-d	32	32	32	45	38
ZG	36	35 oder 36, je nach Profil. Ohne Klassenstunde	36, beide Profile, ohne Klassenstunde	45	Mindestens 38
ZH	32 (KS Zürich Nord) / 36 (KS Rychenberg, Winterthur)	27 - 32 (Kantonsschule Zürich Nord), 32 - 37 (Kantonsschule Rychenberg)	25 - 30 (Kantonsschule Zürich Nord), 26 - 32 (Kantonsschule Rychenberg)	45. Ausnahme: KS Rychenberg, Winterthur (40 Minuten)	39
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Unterrichtsdauer: Wochenlektionen, Lektionsdauer, Schulwochen / Durée de l'enseignement: leçons hebdomadaires, durée des leçons, semaines scolaires
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Unterrichtsdauer: Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Schuljahren der gymnasialen Maturitätsschulen unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?

Frage 182: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?

Frage 181: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen

Frage 183 : Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen (inklusive Projektwochen)?

Durée de l'enseignement: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour chaque année de scolarité dans les écoles de maturité gymnasiale (ne sont comptabilisées que les disciplines obligatoires et les disciplines à option obligatoires, mais pas les disciplines facultatives)

Question No 182: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année après l'école obligatoire?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année après l'école obligatoire?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année après l'école obligatoire?
Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?

Question No 181: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?

Question No 183: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année (semaines de projet y comprises)?

Kanton	Wochenlektionen (SJ 12)	Wochenlektionen (SJ 13)	Wochenlektionen (SJ 14)	Wochenlektionen (SJ 15)	Lektionsdauer	Schulwochen
Canton	Leç. hebdomadaires (année 12)	Leç. hebdomadaires (année 13)	Leç. hebdomadaires (année 14)	Leç. hebdomadaires (année 15)	durée des leçons	Semaines scolaires
AG	33	34	34.5	33	45	39
AI	37	36	34.5	Kein 4. Jahr	45	39-40
AR	34	35	34	Kein 4. Jahr	45	40
BE-d / BE-f	33 BE-f: 35 - 36	33 BE-f: 34,5 - 36,5	31.5 BE-f: 31,5 - 33,5	Kein 4. Jahr	45	39
BL	32	33	33	31	45	38
BS	33 - 36	33 - 36	33 - 36	26 - 32	45	39
FR-d	33	34	34	33	45	Mind. 37
FR-f	33	34	34	33	45	Min. 37

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GE	29 cours en branches fondamentales + 4 si OS Grec ou Espagnol + 4 si OS Italien + 3 si OS langues (Allemand, Latin, Anglais)	OS BC 30 OS PAM 31 OS ED 33 OS LANGUES 33	OS BC 34 + 2 si maths fort OS PAM 31 OS ED 33 + 2 si maths fort OS LANGUES 33 + 2 si maths fort	19 cours de branches fondamentales si maths 1 21 cours de branches fondamentales si maths 2 + OS : 5 à 8 cours + OC : 2 cours + Travail de Maturité : 1 cours	45	38.5 au moins
GL	34	34.25 (im Durchschnitt; je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	31.75 (im Durchschnitt, je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	Kein 4. Jahr	45	39
GR	Keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37	Keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 38	Keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37	Kein 4. Jahr	Keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 40 Min.	Seit 1.1.2019: 39 Wochen (inkl. 1 Prüfungswoche)
JU	35 filière normale 37 filière bilingue	35 filière normale 37 filière bilingue	34 filière normale 36 filière bilingue	organisation des études en 3 ans	45	39
LU	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Je nach Standort sind die Lektionen unterschiedlich auf die 4 Jahre MAR verteilt, wobei die Summe der Lektionen in den 4 Jahren MAR seit Schuljahr 2015/16 maximal 141 Lektionen betragen darf.	Kein 4. Jahr	45 Die 70-Minuten-Lektionen wurden nach erfolgreichem Schulversuch an der Kantonsschule Seetal definitiv eingeführt	38 Wochen
NE	31-35	34-36	30-36	Il n'y a pas de 4ème année	45	39
NW	36	36	36	Kein 4. Jahr	45	37
OW	35	35	33	Kein 4. Jahr	45	38
SG	SPF Mathe/Naturwissenschaften: 37.5 JWL; übrige: 36.5 JWL	SPF Mathe/Naturwissenschaften: 36 JWL; übrige: 37 JWL	34.5 JWL (alle Schwerpunktfächer)	Kein 4. Jahr	45	39
SH	40-41, je nach Ausbildungsprofil	38	35	Kein 4. Jahr	40	39
SO	35	35	30	Es gibt kein viertes Jahr nach der obligatorischen Schulzeit.	45	38
SZ	35	35	35	Kein 4. Jahr	45	38
TG	34.5	35.5	32.5	Kein 4. Jahr	45	40

TI	da 30 a 34 secondo il curricolo (opzioni specifiche)	da 34 a 35 secondo il curricolo	da 33 a 34 secondo il curricolo	da 32 a 34 secondo il curicolo	50. Deroghe motivate possono essere accordate dal Consiglio di Stato	36.5
UR	36	35/36 (sprachliches/ nicht sprachliches SPF)	36	Kein 4. Jahr	45	38
VD	34 - 37	33.5 - 37.5	33 - 35.5	Pas de 4e année	45	38 ou 39
VS-f / VS-d	32 à 34 périodes	34 périodes	33 périodes	32 périodes	45	38
ZG	KSZ (Langzeitgymnasium): 204/6=34 (ohne Klassenstunde) 4. Klasse: 35 (= 10. Schuljahr = 1. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit) KSM (Lang- und Kurzeitgymnasium, ohne Klassenstunde): 2. Klasse (= 10. Schuljahr = 1. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 36	KSZ (5. Klasse LZG = 2. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 35 KSM (3. Klasse KZG = 2. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 35 (inkl. Klassenstunde)	KSZ: 33 (6. Klasse LZG = 3. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit) KSM (4.Klasse KZG = 3. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit): 35	Kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit	45	Mind. 38
ZH	30-35	30-35 Ausnahme KS Zürcher Oberland: 27 im 1. Semester (Selbstlernsemester)	30-34	Kein 4. Jahr	45. Ausnahmen (40 Minuten): KS Im Lee, Winterthur; KS Rychenberg, Winterthur	39
FL	34	34	34	Kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schule.	45	39

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Klassengrössen

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Für die Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse gibt es einerseits von den Kantonen vorgegebene Normwerte (minimale, maximale Klassengrösse, Richtgrösse), andererseits empirische Daten zur effektiven Klassengrösse. Die kantonalen Regelungen bezüglich Normwerte werden in der Kantonsumfrage erhoben, die empirischen Daten zur effektiven Klassengrösse erhebt das Bundesamt für Statistik (BfS).

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Die Richtgrössen der Kantone für die Klassengrösse variieren je nach Schulstufe und zum Teil innerhalb der gleichen Schulstufe (Sekundarstufe I, Berufliche Grundbildung) nach Schultyp.

Minimale Klassengrösse:
Die Normwerte für die minimale Klassengrösse sind in der beruflichen Grundbildung am niedrigsten, insbesondere für die Klassen der zweijährigen beruflichen Grundbildungen, die zum eidgenössischen Berufsattest (EBA) führen. Für die Fachmittelschulen sind sie am höchsten.

Maximale Klassengrösse:
Die Normwerte für die maximale Klassengrösse bewegen sich für alle Stufen in der Regel zwischen 23 und 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

2 Ergebnisse im Detail

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

- Richtgrösse Kindergarten / Jahre 1-2
- Richtgrösse Primarstufe / Jahre 3-8
- Richtgrösse Sekundarstufe I
- Richtgrösse Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
- Richtgrösse Fachmittelschulen
- Richtgrösse Gymnasiale Maturitätsschulen

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

- Minimale Klassengrösse Kindergarten / Jahre 1-2

Minimale Klassengrösse Primarstufe / Jahre 3-8

Minimale Klassengrösse Sekundarstufe I

Minimale Klassengrösse Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Minimale Klassengrösse Fachmittelschulen

Minimale Klassengrösse Gymnasiale Maturitätsschulen

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

Maximale Klassengrösse Kindergarten / Jahre 1-2

Maximale Klassengrösse Primarstufe / Jahre 3-8

Maximale Klassengrösse Sekundarstufe I

Maximale Klassengrösse Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Maximale Klassengrösse Fachmittelschulen

Maximale Klassengrösse Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Obligatorische Schule: Klassengrösse (Website BFS)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Klassengrösse: Frage 6: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 6: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine Richtgrösse definiert
AI	Keine Richtgrösse
AR	16-24
BE-d / BE-f	18
BL	Richtzahl 21
BS	Nicht definiert
FR-d	Keine
FR-f	Aucune
GE	Moyenne cantonale 20 au primaire
GL	min/max: 16/24 Kindergarten 20/26 Basisstufe
GR	Eine Richtzahl ist nicht definiert.
JU	Norme différenciée selon la dimension du cercle scolaire mais en moyenne 14 à 20 élèves
LU	Keine Richtgrössen
NE	Classes 1-2 hétérogènes en âge; les directions d'école visent une moyenne de 18 élèves par classe
NW	17 bis 24
OW	Es gibt keine Richtgrösse
SG	Keine
SH	Es gibt keine Richtgrösse. Der Durchschnitt beträgt 18.
SO	20
SZ	22
TG	20
TI	legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare , 25 allievi al massimo. Pluriclassi massimo 20 allievi
UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen.
VD	18-20
VS-f / VS-d	Classe ordinaire : dédoublement à partir de 22 élèves de moyenne Classe de l'enseignement spécialisé : de 4 à 8 élèves (avec un handicap)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZG	18
ZH	21 Schüler/innen
FL	Keine Richtzahl

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Klassengrösse: Frage 41: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 41: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine Richtgrössen definiert
AI	Keine Richtgrösse definiert
AR	16-24
BE-d / BE-f	21
BL	22
BS	Nicht definiert
FR-d	Keine
FR-f	aucune
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	min/max 16/24 1-klassige Abt. / 16/22 2-klassige Abt. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abt. 20/26 Basisstufe und 8/14 Einführungsklasse
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	Les normes en matière d'effectif fluctuent en fonction de la dimension du cercle scolaire. Pour les grandes localités, la norme porte sur 19 à 25 élèves, tandis que pour de petites localités, elle se situe entre 12 et 19.
LU	Keine Richtgrösse
NE	18 élèves au cycle 1 (années 1 à 4); 19 élèves au cycle 2 (années 5 à 8)
NW	17 bis 24
OW	Keine Richtgrössen
SG	Keine Richtgrösse
SH	Keine Richtgrösse
SO	20
SZ	22
TG	24
TI	Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare, 25 allievi al massimo
UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen.
VD	Effectif normal de 18 à 20 élèves

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	classe ordinaire : de 7 à 25 ; classe de l'enseignement spécialisé : 8 à 10 ou 4 à 8 selon les types d'handicap
ZG	18. Richtgrösse für Grund- und Basisstufe: 22
ZH	Einklassige Klassen: 25 Schüler/innen. Mehrklassige Klassen: 21 Schüler/innen
FL	Keine Richtzahl

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Klassengrösse: Frage 74: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Effectifs des classes: Question No 74: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si cette norme varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école.
AG	Keine Richtgrössen definiert
AI	Keine Richtgrösse definiert
AR	Die Richtgrösse liegt in einer Bandbreite von 16-24 Lernenden. Die Sekundarschulen sollen die Richtgrösse von max. 9.5% Lehrendenpensum pro Schülerin oder Schüler einhalten (ohne SHP-Ressourcen). Die Grösse der Klasse bzw. der Niveaugruppen, Wahlfachgruppen, der Lernenden in Lernräumen ist angesichts des neuen Kriteriums in den Hintergrund gerückt.
BE-d / BE-f	21
BL	22 (Anforderungsniveaus E und P)
BS	Keine Richtgrössen definiert
FR-d	Keine Richtgrössen definiert
FR-f	aucune
GE	En cours d'année, les effectifs moyens des classes d'un établissement ne doivent, en principe, pas dépasser les maxima suivants : a) classes-atelier et classes d'accueil : 12 élèves; b) regroupement 1 et section CT : 14 élèves; c) regroupement 2 et section LC : 18 élèves; d) regroupement 3 et section LS : 24 élèves; e) classes sport et art : 20 élèves.
GL	min/max: 12/16 Oberschule 16/22 Realschule 16/24 Sekundarschule
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	L'organisation de l'école secondaire par cours commun, cours à niveau et cours à option rend très relative la norme d'effectif par classe qui ne s'applique en principe que pour les cours communs. Pour les cours à niveau, en français, mathématiques et allemand, les normes suivantes sont préconisées : - niveau A : 15 à 23 élèves - niveau B : 13 à 21 élèves - niveau C : 9 à 14 élèves
LU	Keine Richtgrössen definiert

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Moyenne cantonale fixée à 20 élèves
NW	Werkschule: 8 bis 12 Orientierungsschule: 16 bis 24 Mittelschule: keine
OW	Keine Richtgrössen definiert
SG	Keine Richtgrössen definiert
SH	Keine Richtgrössen definiert
SO	Sek B 16; Sek E und P 22
SZ	Sekundarschule / Stammklasse A: 22 / Realschule / Stammklasse B: 18 / Besondere Klasse (Werkschule): 14
TG	24
TI	Legge sulla scuola media e Regolamento della legge sulla scuola media: 25 allievi in I e II - 23 allievi in III e IV media
UR	Es sind Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen
VD	Entre 18 et 20 élèves en voie générale du degré secondaire, ainsi que dans les groupes de niveaux, entre 22 et 24 élèves en voie prégymnasiale du degré secondaire
VS-f / VS-d	Niveau I/S: 22 NiveauII/G: 18 / Groupes hétérogènes : 20
ZG	Werkschule 10 / Realschule 18 / Sekundarschule 18 / Kantonsschule 20
ZH	Sek. A: einklassige Klasse 25, mehrklassige Klasse 23 Sek. B: einklassige Klasse 23, mehrklassige Klasse 21 Sek. C: einklassige Klasse 18, mehrklassige Klasse 16 Kombinierte Klassen: Sek. A/B: einklassige Klasse 23 Sek. B/C: einklassige Klasse 18 Sek. A/B/C: einklassige Klasse 18
FL	Keine Richtzahl

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Klassengrösse: Frage 125: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Effectifs des classes: Question No 125: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	EFZ-Klassen: 24 / EBA-Klassen: 18
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Es gibt keine verbindlichen kantonalen Vorgaben. Als Richtwerte kann die Grösse von 20 -24 Lernende genannt werden. Die Maximalwerte können aber in begründeten Fällen höher sein.
BE-d / BE-f	18 bis 24
BL	EFZ: 22 / EBA: 12/14 (je nach Ausbildungsbereich)
BS	Keine
FR-d	In der Regel ist für die 3- und 4-jährige berufliche Grundbildung sowie für die eidgenössische Berufsmaturität nach Lehrabschluss ein minimaler Klassenbestand von 10 Personen erforderlich. Für die 2-jährige berufliche Grundbildung und für die Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung ist ein Klassenbestand von 8 Personen erforderlich.
FR-f	Pour l'ouverture d'une classe, le principe repose sur un effectif minimal de 10 personnes pour les formations professionnelles initiales de trois ou quatre ans ainsi que pour la maturité professionnelle fédérale après l'apprentissage et de 8 personnes pour celles de deux ans et pour la préparation à la formation professionnelle initiale.
GE	filière maturité professionnelle : 24 / filière CFC : 18 à 21 / filière AFP : 12
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	22 - 24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux
LU	Regellehre: 18 Anlehre / Attest: 11
NE	Aucune norme officielle dans les textes légaux
NW	Keine Vorgaben
OW	Keine Richtgrösse
SG	Richtgrössen sind nicht definiert. Aktuelle Zahlen: EFZ: 18.0 / EBA: 11.0 / BM 1: 17.6 / BM 2: 20.1 Lernende
SH	Richtgrösse 18-20; es gibt keine verbindlichen kantonalen Regelungen
SO	17
SZ	18-22. Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis, abhängig von Berufsgruppen.
TG	Keine
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio

UR	Keine Regelung
VD	En principe 10 à 20 par classe (art.50 RLVLFPr)
VS-f / VS-d	En principe, le dédoublement d'une classe est autorisé lorsque le nombre d'apprentis dépasse 24 (CFC de 3 ou 4 ans). Les apprentis en formation professionnelle initiale de 2 ans (AFP) et de formation élémentaire sont regroupés, si possible, par profession ou par branche et l'effectif de classe se situe entre 6 et 12 apprentis.
ZG	18
ZH	22/19/17/12
FL	Berufsmittelschule (BMS II): Mindestens 12 definitive Anmeldungen zur Eröffnung einer Klasse im ersten Semester, mindestens 8 definitive Anmeldungen für die Eröffnung eines Schwerpunktes. Werden diese Richtzahlen später unterschritten, bleibt das Angebot bestehen.

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Klassengrösse: Frage 151: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Effectifs des classes: Question No 151: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Keine kantonalen Vorschriften
BE- d / BE-f	23 (Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrössen Wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen zu Beginn des 10. Schuljahrs die Anzahl Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BL	24
BS	Nicht definiert
FR-d	24
FR-f	24
GE	Entre 18 et 22 élèves en fonction de l'année de scolarité
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	Keine kantonalen Richtgrössen
JU	Classes de 24 élèves; enseignement par demi-classe (max 12 élèves) pour les disciplines spécifiques (travaux pratiques, ACM, ACT, laboratoires, …)
LU	18
NE	Pas de norme règlementaire, mais dans le cadre des mesures d'économies demandées par le Conseil d'Etat, l'effectif moyen doit être de 23 élèves par classe environ.
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	25
SH	mind. 8, max. 25
SO	22 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Richtgrösse von rund 20 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

UR	Keine Fachmittelschule
VD	En principe, en 1re année, pas plus de 24 élèves (RGY art. 23)
VS-f / VS-d	22 élèves en moyenne par établissement au moment de l'enclassement.
ZG	Richtgrösse 18
ZH	Keine Richtgrösse
FL	Keine Fachmittelschule

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Klassengrösse: Frage 178: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Effectifs des classes: Question No 178: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Im Regelfall mind. 15 und höchstens 26
AR	Leistungsvereinbarung: Durchschnittliche Klassengrösse 22 - 24 Lernende
BE-d / BE-f	23. BE-f: 22.5. Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse bei Klasseneröffnung auf Beginn des 9. Schuljahrs (BE-f: 10. SJ); wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen die zu eröffnenden Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BL	24
BS	Nicht definiert
FR-d	22
FR-f	22
GE	Entre 16 et 24 élèves en fonction de la discipline
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	18 à 23. En fait, l'organisation très différenciée de l'enseignement par options, spécifiques ou complémentaires, rend cette norme très relative.
LU	Keine kantonale Regelung
NE	Pas de norme règlementaire, mais dans le cadre des mesures d'économies demandées par le Conseil d'Etat, l'effectif moyen doit être de 23 élèves par classe environ.
NW	Keine Richtgrösse
OW	Keine Richtgrösse
SG	25 Schülerinnen und Schüler
SH	mind. 8, max. 25 SuS; während der Probezeit max. 30 SuS
SO	20 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	Keine generelle Regelung; Richtgrösse liegt erfahrungsgemäss zwischen 18 und 25
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Ogni classe non può avere, di regola, più di 25 allievi. Legge sulle scuole medie superiori del 26 maggio 1982 Art. 19 cpv. 2.
UR	10 bis 24 Schülerinnen und Schüler
VD	Pas moins de 10

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	22 élèves en moyenne par établissement au moment de l'enclassement
ZG	18
ZH	Keine Richtgrösse
FL	Keine Richtzahl (aufgehoben)

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 7: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 7: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine minimale Zahl pro Klasse
AI	12
AR	16. Kleinere Klassen sind mit Reduktion der Lehrendenpensen möglich.
BE-d / BE-f	14
BL	8 Schüler/innen (§ 11 Abs. 3 Bildungsgesetz (SGS 640): Jede Einwohnergemeinde kann eine Kindergarten- oder Primarklasse führen, wenn diese mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aufweist)
BS	Nicht definiert
FR-d	12
FR-f	12
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	16
GR	5 Kinder
JU	Non défini. Un cercle doit compter au minimum 4 classes avec 56 élèves (classes enfantines et primaires).
LU	16
NE	Il n'y a pas de minimum fixé; cependant la direction d'école reçoit une subvention cantonale pour x classes calculée sur la base du nombre d'élèves du cercle scolaire du cycle 1 (années 1-2-3-4) divisé par 18. Si les effectifs sont supérieurs dans une classe, ils seront inférieurs dans une autre.
NW	17
OW	Es gibt keine Minimalgrösse
SG	16
SH	17 Kinder für ein 100% Pensum. Es werden aber auch kleinere Klassen mit leicht reduziertem Pensum geführt.
SO	16
SZ	mind. 1/2 von 22
TG	12; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen.
TI	13 allievi per classe, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Es sind keine Minimalzahlen definiert (Schülerpauschale).
VD	13. La fourchette 18-20 est indicative, il n'y a pas de minimum légal strict. Néanmoins, en-deçà de 13 élèves, on considère la classe comme relevant de la pédagogie compensatoire.
VS-f / VS-d	Classe ordinaire : 7 Classe de l'enseignement spécialisé : 4
ZG	Es gibt keine Minimalgrösse

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZH	Gibt es nicht. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	10

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 42: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 42: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Keine minimale Zahl pro Klasse
AI	12 Schüler; 11 Schüler bei Mehrklassen
AR	16. Kleinere Klassen sind mit Reduktion der Lehrendenpensen möglich.
BE-d / BE-f	15
BL	8 Schüler/innen (§ 11 Abs. 3 Bildungsgesetz (SGS 640): Jede Einwohnergemeinde kann eine Primarklasse führen, wenn diese mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aufweist)
BS	Nicht definiert
FR-d	14
FR-f	14
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	16 1- & 2-klassige Abt. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abt. 20 Basisstufe / 8 Einführungsklasse
GR	5 Schüler/innen
JU	4 classes : 56 à 74 élèves 5 classes : 75 à 95 élèves 6 classes : 96 à 114 élèves 7 classes : 115 à 137 élèves 8 classes : 138 à 160 élèves 9 classes : 161 à 189 élèves 10 classes : 190 à 210 élèves ensuite effectif moyen entre 19 et 21 élèves
LU	16
NE	Il n'y a pas de minimum précisé.
NW	17
OW	Keine Minimalgrösse
SG	20
SH	Keine Minimalgrösse, Reduktion der Ressourcen bei kleinen Klassen (Teilpensenregelung)
SO	16
SZ	mind. 1/2 von 22

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	14; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	13 allievi, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Es gibt keine Minimalzahlen (Schülerpauschale)
VD	18
VS-f / VS-d	classe ordinaire : 7; classe de l'enseignement spécialisé : 8 à 10 ou 4 à 8 selon les types d'handicap
ZG	Keine Minimalgrösse definiert
ZH	Gibt es nicht. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	12

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 75: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Question No 75: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre minimum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école
AG	Keine minimalen Zahlen pro Klasse
AI	12
AR	16
BE-d / BE-f	15
BL	Keine minimale Zahl; Erläuterung: Im Kindergarten, in der Primar- und der Sekundarschule kann eine bestehende Klasse nur aufgelöst werden, wenn sie in der Regelklasse weniger als 15 und in der Kleinklasse weniger als 6 Schülerinnen und Schüler aufweist (§ 11 Abs. 4bis Bildungsgesetz) (SGS 640)
BS	Nicht definiert
FR-d	Realklasse: 11 Sekundarklasse: 14 Progymnasiale Klasse: 15
FR-f	11 élèves par classe à exigences de base ; 14 élèves par classe générale; 15 élèves par classe prégymnasiale
GE	Pas de réglementation
GL	12 Oberschule; 16 Realschule; 16 Sekundarschule
GR	Realschule: 7 Schüler/innen; Sekundarschule 10 Schüler/innen
JU	L'organisation de l'école secondaire par cours commun, cours à niveau et cours à option rend très relative la norme d'effectif par classe qui ne s'applique en principe que pour les cours communs. Pour les cours à niveau, en français, mathématiques et allemand, les normes suivantes sont préconisées : - niveau A : 15 à 23 élèves - niveau B : 13 à 21 élèves - niveau C : 9 à 14 élèves
LU	15 für Niveau A und B (höhere bzw. erweiterte Anforderungen), 12 für Niveau C (grundlegende Anforderungen, 15 für Stammklassen im integrierten Modell 14 für das Langzeitgymnasium
NE	14 élèves / classe
NW	Werkschule: 8 Orientierungsschule: 16 (einklassige Abteilungen); 12 (mehrklassige Abteilungen)
OW	Keine Minimalgrössen
SG	Sekundarschule 20; Realschule 16
SH	Es gibt keine gesetzlich festgelegte Minimalgrösse. Allerdings kann der Regierungsrat in folgenden Fällen Klassen/Schulen aufheben, wenn sie auf Dauer folgende Grössen nicht erreichen: Einzelklassen 12, kombinierte Klassen 10, ganze Schulen 8.
SO	Sek B 12; Sek E und P 16
SZ	Mind. 1/2 der vorgenannten Richtgrössen
TG	14; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TI	13 allievi
UR	Keine minimalen Vorgaben (Schülerpauschale)
VD	13. Les fourchettes mentionnées par le règlement sont indicatives, il n'y a pas de minimum légal strict. Néanmoins, en-deçà de 13 élèves, on considère la classe comme relevant de la pédagogie compensatoire.
VS-f / VS-d	Groupes de niveaux: 10
ZG	Keine Mindestgrösse definiert
ZH	Gibt es nicht. Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (Vollzeiteinheiten-Pensenzuteilung).
FL	Realschule und Gymnasium 12, Oberschule 8

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 126: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 126: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Situative Beurteilung der Situation
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Keine verbindliche Regelung. Aus Kostengründen liegt die Minimalgrösse bei ca. 6 Lernenden pro Schultag.
BE-d / BE-f	10
BL	Keine
BS	8
FR-d	In der Regel ist für die 3- und 4-jährige berufliche Grundbildung sowie für die eidgenössische Berufsmaturität nach Lehrabschluss ein minimaler Klassenbestand von 10 Personen erforderlich. Für die 2-jährige berufliche Grundbildung und für die Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung ist ein Klassenbestand von 8 Personen erforderlich.
FR-f	Pour l'ouverture d'une classe, le principe repose sur un effectif minimal de 10 personnes pour les formations professionnelles initiales de trois ou quatre ans ainsi que pour la maturité professionnelle fédérale après l'apprentissage et de 8 personnes pour celles de deux ans et pour la préparation à la formation professionnelle initiale.
GE	10
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	10
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. Cependant, nous admettons qu'une classe est "viable" si elle contient durablement 10 apprenti-e-s en moyenne par année. Dans les classes à faibles effectifs, nous essayons, dans la mesure du possible, de grouper soit plusieurs niveaux de formations, soit plusieurs formations.
LU	Regellehre: 12, Anlehre/Attest: 8
NE	En principe, pour des raisons d'économie, notre canton n'ouvre plus de classe CFC ayant un effectif inférieur à 14 apprenants, sauf quelques exceptions, avec des regroupements par degré. Pour ces cas-là, des solutions sont recherchées au plan intercantonal. Un minimum de 8 élèves est en principe exigé pour les classes AFP.
NW	Keine Vorgaben
OW	Keine Minimalgrösse
SG	Wenn es unter 10 Lernende sind, wird eine ausserkantonale Beschulung geprüft.
SH	Richtgrössen: 10 bei Grundbildungen EFZ, 8 bei Grundbildungen EBA. Es gibt keine gesetzlich festgeschriebenen Werte.
SO	10
SZ	8 Grundbildungen EBA / 12 Grundbildungen EFZ
TG	10
TI	Si applica il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015, Art. 27 cpv2-4
UR	10

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VD	10 apprentis ou élèves
VS-f / VS-d	Formation professionnelle initiale (CFC de 3 ou 4 ans) > 10 / Formation professionnellle intiale (AFP de 2 ans) et formation élémentaire > 4 / Dans la mesure du possible regroupement d'une partie de la formation (branches de culture générale et branches "sport et prévention santé"). Dérogations possibles mais dûment motivées
ZG	AFB: 16 / WMS: wenn möglich 18 (Richtzahl)
ZH	10
FL	Berufsmittelschule (BMS II): Mindestens 12 definitive Anmeldungen zur Eröffnung einer Klasse im ersten Semester, mindestens 8 definitive Anmeldungen für die Eröffnung eines Schwerpunktes. Werden diese Richtzahlen später unterschritten, bleibt das Angebot bestehen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 152: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 152: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	Keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Keine Regelung. Interne Richtgrösse: min. 17
BE-d / BE-f	Keine Definition
BL	Keine Minimalzahl (bei Bedarf Zusammenlegung von Klassen)
BS	Nicht definiert
FR-d	13
FR-f	14
GE	14
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	Keine kantonalen Richtgrössen
JU	8
LU	14
NE	Pas de norme réglementaire
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	Keine kantonalen Regelungen. Durch Zuweisung und Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassengrössen gebildet.
SH	Min. 8
SO	Nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Minimalzahl von 15 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Si applica il Regolamento delle scuole professionali del 01.07. 2015, Art. 27 cpv2-4
UR	Keine Fachmittelschule
VD	En principe, pas inférieur à 10.
VS-f / VS-d	Pas de limite formelle établie. Les classes a effectif très réduit sont regroupées en tronc commun.
ZG	Wenn möglich 18 (Richtzahl))
ZH	Keine minimale Zahl

FL	Keine Fachmittelschule

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 179: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 179: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	Keine Regelung
AI	15
AR	Keine Regelung
BE-d / BE-f	Keine Festlegung
BL	Keine Minimalzahl
BS	Nicht definiert
FR-d	13
FR-f	14
GE	Le nombre minimal d'élèves est de 12
GL	Es braucht 8 Schülerinnen und Schüler für das Zustandekommen eines Schwerpunktfachs
GR	Keine kantonale Minimalgrösse
JU	La gestion des effectifs s'effectue en fonction du nombre total d'élèves de l'établissement concerné. En dessous de 15 élèves par groupe, des mesures de regroupement sont envisagées.
LU	14
NE	Organisation doit tendre à atteindre un minimum de 18 par classe. Au dessous de 8 par groupe (DF, OS) l'option nest pas ouverte. En OC le minimum théorique est de 16. La continuité est assurée.
NW	Keine Vorgaben
OW	Mindestens 5 Studierende für die Durchführung eines EF oder SPF
SG	Keine kantonalen Regelungen. Durch Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassenbestände erreicht.
SH	Mind. 8
SO	Nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	Keine generelle Regelung; erfahrungsgemäss liegt Grenze bei 18
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Non viene fissato un minimo ma per ogni anno scolastico la Divisione della Scuola ne fissa i criteri
UR	10
VD	10
VS-f / VS-d	Pas de limite formelle établie
ZG	Wenn möglich 18 (Richtzahl)
ZH	Keine minimale Zahl

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FL	12

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 8: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 8: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	25
AI	25
AR	24. Grössere Klassen sind mit Erweiterung der Lehrendenpensen möglich.
BE-d / BE-f	22
BL	Höchstzahl 24
BS	20
FR-d	23
FR-f	23
GE	En principe 24 au primaire
GL	24
GR	20 Kinder
JU	Non défini. Des allocations de ressources supplémentaires sont prévues en fonction du nombre d'élèves par classe. Dès 24 élèves, des mesures particulières peuvent être envisagées.
LU	22
NE	Il n'y a pas de maximum fixé; cependant la direction d'école reçoit une subvention cantonale pour x classes calculée sur la base du nombre d'élèves du cercle scolaire du cycle 1 (années 1-2-3-4) divisé par 18. Si les effectifs sont supérieurs dans une classe, ils seront inférieurs dans une autre.A partir de 21 élèves des périodes d'appui par un 2e enseignant sont attribuées.
NW	26
OW	24 Kinder
SG	24
SH	22
SO	24
SZ	24
TG	24; wird diese Zahl länger als zwei Jahre überschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen.
TI	25 allievi, con possibilità di deroga verso l'alto. Pluriclassi massimo 20 allievi
UR	22
VD	22
VS-f / VS-d	Classe ordinaire : moyenne maximale de 22 Classe de l'enseignement spécialisé : 8
ZG	24

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZH	Ab 25 Schüler/innen zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching oder Teilung der Klasse.
FL	20

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 43: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 43: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	25
AI	25 Schüler; 22 Schüler bei Mehrklassen
AR	24. Grössere Klassen sind mit Erweiterung der Lehrendenpensen möglich.
BE-d / BE-f	27
BL	24
BS	25
FR-d	ca. 27; die Anzahl Klassen jedes Schulkreises oder jeder Schule eines Wohnviertels wird auf der Grundlage der gesamten Schülerzahl festgelegt, die sie umfassen (Art. 45 RSchG, 411.0.11).
FR-f	env. 27; le nombre des classes de chaque cercle scolaire ou école de quartier est établi en fonction du nombre total des élèves qui s'y trouvent (art. 45 RLS, RSF 411.0.11).
GE	Normes internes qui ne font pas l'objet d'une réglementation
GL	24 1-klassige Abtteilung / 22 2-klassige Abteilung. Einzelfall-Beurteilung bei mehrklassiger Abteiltungen 26 Basisstufe / 14 Einführungsklasse
GR	24 Schüler/innen (bei einklassigen Abteilungen)
JU	En principe, aucune classe ne devrait excéder 25 élèves.
LU	22
NE	Il n'y a pas de maximum précisé; des appuis sont octroyés lorsque les effectifs de la classe sont élevés.
NW	24
OW	26
SG	24
SH	Regelklassen 25; integrative Klassen 22; zusammengelegte Klassen 21
SO	24
SZ	24
TG	28; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	25 allievi, con possibilità di deroga verso l'alto
UR	Einklassige Abteilungen: 24 / Zweiklassige Abteilungen: 22 / Mehrklassige Abteilungen: 18 / Gesamtschulen: 16 Grund-und Basisstufe: 24
VD	22

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	classe ordinaire : 25 / classe de l'enseignement spécialisé (classses d'adaptation) : 8
ZG	24. Höchstzahl für Grund- und Basisstufe: 26
ZH	Einklassige Klassen: ab 29 Schüler/innen zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching oder Teilung der Klasse. Mehrklassige Klassen: ab 25 Schüler/innen, zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching oder Teilung der Klasse.
FL	24

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 76: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen) Wenn die Anzahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnungen der Schultypen und die entsprechenden Zahlen an.
Canton	Question No 76: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre maximum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)? Si ce nombre varie en fonction du type d'école, prière d'indiquer le nombre correspondant à chaque type d'école
AG	Realschule 22; Sekundarschule 25; Bezirksschule 25
AI	25
AR	24
BE-d / BE-f	27
BL	Anforderungsniveau A: Höchstzahl 20; Anforderungsniveau E und P Richtzahl 22, Höchstzahl 24
BS	Sek A-Zug:16; Sek E-Zug: 23; Sek P-Zug: 25
FR-d	Realklasse: 21; Sekundarklasse: 27; Progymnasiale Klasse: 29
FR-f	21 élèves par classe à exigences de base ; 27 élèves par classe générale; 29 élèves par classe prégymnasiale
GE	Pour les 9e, 10e et 11e : RCO C 1 10.26 : Art. 24 Effectifs des classes 1 Les effectifs des classes tiennent compte des besoins pédagogiques des élèves et de la différenciation de l'enseignement nécessaire dans certaines classes. 2 La constitution des classes tient compte des réorientations possibles en cours d'année et de l'insertion dans les classes ordinaires des élèves issus des classes d'accueil, avec une attention toute particulière portée à la 9e année, dans les regroupements 2 et surtout 3. 3 En cours d'année, les effectifs moyens des classes d'un établissement ne doivent, en principe, pas dépasser les maxima suivants : a) classes-atelier et classes d'accueil : 12 élèves; b) regroupement 1 et section CT : 14 élèves; c) regroupement 2 et section LC : 18 élèves; d) regroupement 3 et section LS : 24 élèves; e) classes sport et art : 20 élèves.
GL	16 Oberschule; 22 Realschule; 24 Sekundarschule
GR	Realschule: 20 Schüler/innen (bei einer einklassigen Abteilung); Sekundarschule: 22 Schüler/innen (bei einer einklassigen Abteilung)
JU	L'organisation de l'école secondaire par cours commun, cours à niveau et cours à option rend très relative la norme d'effectif par classe qui ne s'applique en principe que pour les cours communs. Pour les cours à niveau, en français, mathématiques et allemand, les normes suivantes sont préconisées : - niveau A : 15 à 23 élèves - niveau B : 13 à 21 élèves - niveau C : 9 à 14 élèves
LU	24 für Niveau A und B (höhere bzw. erweiterte Anforderungen); 20 für Niveau C (grundlegende Anforderungen); 22 für Stammklassen im integrierten Modell; 24 für das Langzeitgymnasium
NE	25 élèves/classe

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NW	Werkschule: 12 (einklassige Abteilungen); 10 (mehrklassige Abteilungen) / Orientierungsschule: 24 (einklassige Abteilungen); 16 (mehrklassige Abteilungen)
OW	26
SG	Sekundarschule und Realschule 24
SH	Sekundarklassen (erweiterte Anforderungen) 24; Realklassen (Grundanforderungen) 20; gemischte Klassen: Sekundarklassen 22; Realklassen 18; integrative Realklassen 18
SO	Sek B 20; Sek E und P 26
SZ	Max. 10 Prozent über den vorgenannten Richtgrössen
TG	28; wird diese Zahl länger als zwei Jahre unterschritten, ist eine Genehmigung der Schulaufsicht einzuholen
TI	25 allievi
UR	Einklassige Abteilungen: 24; zweiklassige Abteilungen 20
VD	20 élèves en voie générale du degré secondaire, ainsi que dans les groupes de niveaux; 24 élèves en voie prégymnasiale du degré secondaire
VS-f / VS-d	25
ZG	Werkschule 12; Realschule 24; Sekundarschule 24
ZH	Bei Überschreitung der Zahlen aus Antwort auf die Frage 74 (Richtwerte) um mehr als 3: zusätzliche Lektionen für Halbklassen oder Teamteaching oder Teilung der Klasse.
FL	Realschule und Gymnasium 24; Oberschule 16

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 127: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 127: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'apprenti(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	EFZ-Klassen: 24 / EBA-Klassen: 18
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Es gibt keine verbindlichen kantonalen Vorgaben. Zurzeit umfasst die grösste Klasse 24 Lernende.
BE-d / BE-f	24
BL	Keine Maximalzahl; Richtzahl 22 Lernende
BS	24
FR-d	Im Prinzip 20, aber auch 24 - 25. Grundsätzlich kann eine Verdoppelung der Klassen nur erfolgen, wenn die maximale Auslastung der im Raum verfügbaren Plätze erreicht ist.
FR-f	En principe 20, mais aussi 24 - 25. Un dédoublement de classe ne peut en principe se faire que lorsque l'utilisation maximale des places disponibles dans la salle es atteinte.
GE	Hors commerce: AFP 12 / CFC 18 / MP 24. Commerce: AFP 12 / CFC 21 / MP 24
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. Le seuil en dessous duquel une classe ne peut être dédoublée est fixé à 20 élèves. Si l'effectif dépasse de peu cette barre, la direction de l'école analyse la situation en terme de durabilité.
LU	Regellehre: 26, Attest: 15
NE	Pas de norme légale, mais contraintes liées aux infrastructures (laboratoires 12 à 24 places, ateliers, salles d'informatique, ...)
NW	Keine Vorgaben
OW	Keine Maximalgrösse
SG	24 Lernende in drei- und vierjährigen Grundbildungen, 14-16 Lernende in zweijährigen Grundbildungen. Die Bestände können situativ überschritten werden. Abweichungen werden zwischen dem Amt für Berufsbildung und den Berufsfachschulen vereinbart.
SH	22 für EFZ-Ausbildungen (in Ausnahmesituationen 24 bei EFZ, falls noch in der letzten Sommerferienwoche Lehrverträge abgeschlossen werden), 16 für EBA-Klassen. Es gibt keine gesetzlich festgeschriebenen Werte. Die Zahlen entsprechen langjähriger Usanz.
SO	26
SZ	16 GB EBA / 24 GB EFZ
TG	24
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio
UR	24

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VD	26 apprentis ou élèves et pour les classes AFP (2 ans) le maximum par classe est fixé à 12
VS-f / VS-d	Formation professionnelle initiale (CFC de 3 ou 4 ans): 24 / Formation professionnelle initiale (AFP de 2 ans) et formations élémentaires: 12 Pour des raisons d'organisation pratiques (stages en 2ème) et dans certaines professions, nous avons constitués des classes de 1ère année avec 27 apprentis.
ZG	AFB: 24 / WMS: 22
ZH	24 nach Ende des ersten Semesters (Probezeit)
FL	24

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 153: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 153: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	Keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Keine Regelung
BE-d / BE-f	Keine Definition
BL	Keine Maximalzahl; Richtzahl 24 Schüler/innen
BS	25
FR-d	26
FR-f	27
GE	1e: 18; 2e:21; 3e: 22
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	Keine kantonalen Richtgrössen
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 24 élèves.
LU	24. Neu in Ausnahmefällen 26
NE	Pas de norme, mais des contraintes d'infrastructures.
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 28 Schülerinnen und Schüler)
SH	25, in der Probezeit bis max. 30
SO	Nicht definiert
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; es gilt jedoch die Praxis von einer Maximalzahl von 25 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Il Regolamento delle scuole professionali del 01.07.2015 prevede all' Art. 27 cpv 1 che le sezioni sono di regola formate da un massimo di 24 persone in formazione per indirizzo di studio
UR	Keine Fachmittelschule
VD	Pas supérieur à 26
VS-f / VS-d	Pas de limite formelle établie. Des effectifs pouvant aller à 28 élèves sont possibles pour de rares classes.
ZG	22
ZH	Keine maximale Zahl

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FL	Keine Fachmittelschule

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 180: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 180: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	Keine Regelung
AI	26
AR	Keine Regelung
BE-d / BE-f	Keine Festlegung
BL	Keine Höchstzahl
BS	25
FR-d	26
FR-f	27
GE	Le nombre maximal d'élèves par classe est de 24
GL	Für die Bildung einer Klasse gilt ein Richtwert von 20 Lernenden. Nach Massgabe der gewählten Unterrichtsform oder aus betrieblichen Gründen kann von diesem Wert abgewichen werden.
GR	Keine kantonale Maximalgrösse
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 24 élèves.
LU	24 Schüler/innen
NE	Pas de norme. Contraintes des infrastructures.
NW	Keine Vorgaben
OW	24
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 27 Schülerinnen und Schüler)
SH	25, in der Probezeit bis max. 30
SO	Nicht definiert
SZ	Keine generelle Regelung; erfahrungsgemäss liegt Maximalgrösse bei 25
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Di regola 25 allievi pere classe
UR	24
VD	24 en première / 26 dans les autres années
VS-f / VS-d	Pas de limite formelle établie. Des effectifs pouvant aller à 28 élèves sont possibles pour de rares classes.
ZG	22
ZH	Keine maximale Zahl
FL	24

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Schulmodell(e) Sekundarstufe I

Betroffene Stufe(n)

Sekundarstufe I

Kontext

Auf der Sekundarstufe I werden verschiedene Struktur-Modelle geführt. Je nach Kanton wird flächendeckend eines der folgenden Modelle angeboten oder der Kanton überlässt den Gemeinden die Wahl zwischen verschiedenen Modellen (Modellvielfalt):

Geteiltes Modell:
Das geteilte Modell führt verschiedene voneinander getrennte Schultypen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (zwei bis vier Schultypen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einem Schultyp zugeteilt.

Kooperatives Modell:
Das kooperative Modell führt Stammklassen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (z.B. allgemeine und erweiterte Anforderungen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einer Stammklasse zugeteilt. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet.

Integriertes Modell:
Das integrierte Modell führt Stammklassen ohne Selektion. Die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau besuchen die gleiche Klasse. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Das geteilte Modell ist am weitesten verbreitet. Zusätzlich zum geteilten Modell werden in vielen Kantonen gleichzeitig auch Schulen mit kooperativem oder integriertem Modell geführt. Dabei überlässt der Kanton den Gemeinden die Wahl zwischen verschiedenen Modellen. Einzelne Kantone führen ausschliesslich das kooperative (VD und GR) oder das integrierte Modell (JU, NE, OW, TI, VS).

2 Ergebnisse im Detail

Welches Modell ist / welche Modelle sind gemäss kantonaler Regelung zugelassen (Untergymnasien, Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen, etc. nicht berücksichtigen)?

Zugelassene Schulmodelle

Schulmodelle: Visualisierung

Welches Modell / welche Modelle werden im Kanton tatsächlich umgesetzt? (Untergymnasien, Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen, etc. nicht berücksichtigen)?

Falls mehr als ein Modell im Kanton umgesetzt wird, welches ist das vorherrschende Modell (bezüglich der Gesamtheit aller Sek-I-Schülerinnen und -Schüler)?

Umgesetzte Modelle und vorherrschendes Modell

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Kantonale Schulstrukturen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (Website EDK)

Sekundarstufe I: Selektion (Website BFS)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Schulmodell und Schultyp / modèles structurels et filières: Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 79: Welches Modell ist / welche Modelle sind gemäss kantonaler Regelung zugelassen (Untergymnasien, Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen, etc. nicht berücksichtigen)? Begriffe: **Integriertes Modell:** Das integrierte Modell führt Stammklassen ohne Selektion. Die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau besuchen die gleiche Klasse. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet. **Kooperatives Modell:** Das kooperative Modell führt Stammklassen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (z.B. allgemeine und erweiterte Anforderungen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einer Stammklasse zugeteilt. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet **Geteiltes Modell:** Das geteilte Modell führt verschiedene voneinander getrennte Schultypen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (zwei bis vier Schultypen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einem Schultyp zugeteilt. Antwortkategorien: Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen / Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Bemerkungen
Canton	Question No 79: Quel modèle est / quels modèles sont admis selon la réglementation cantonale (ne pas tenir compte des classes prégymnasiales, des classes spéciales, des classes ateliers, des classes à effectif réduit, etc.)? Définitions: **Modèle intégré**: Dans le modèle intégré, il y des classes sans séléction, qui réunissent des élèves avec des niveaux de performances différents. Un certain nombre de disciplines sont enseignées dans des cours à niveaux. **Modèle coopératif:** Dans le modèle coopératif, il y a deux ou plusieurs catégories de classes correspondant chacune à un niveau d'exigences (par. ex. exigences élémentaires et exigences étendues). Les élèves sont répartis dans ces classes en fonction de leurs performances. Un certain nombre de disciplines sont enseignées dans des cours à niveaux. **Modèle des filières:** Ce modèle comporte plusieurs filières separées (entre deux et quatre) correspondant à différents niveaux d'exigences. Les élèves sont répartis dans ces filières en fonction de leurs performances. Catégories de réponses définies au préalable : Modèle intégré / Modèle coopératif / Modèle avec 2 filières séparées / Modèle avec 3 filières séparées / Modèle avec 4 filières séparées	Remarques
AG	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
AI	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Integriertes Modell	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

AR	Integriertes Modell / Kooperatives Modell	
BE-d / BE-f	Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
BL	Geteiltes Modell mit drei Schultypen	Leistungszüge A, E und P
BS	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
FR-d	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
FR-f	Modèle avec 3 filières séparées	
GE	Modèle avec trois filières séparées	
GL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen / Integriertes Modell	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen: Oberschule, Realschule, Sekundarschule. Zusätzlich Unterstufe und erster Teil Mittelstufe Gymnasium. Möglich vom Gesetz her wären auch andere Modelle.
GR	Kooperatives Modell	Die Schulträgerschaft der Sekundarstufe I kann die Real- und Sekundarschule nach verschiedenen kooperativen Modellen führen. Die Bildung von Niveauklassen ist anzustreben. Modell B: Kooperatives Modell ohne Niveau-Fächer, Modell C: Kooperatives Modell mit Niveau-Fächern
JU	Modèle intégré	
LU	Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
NE	Modèle intégré	
NW	Integriertes Modell / Kooperatives Modell	
OW	Integriertes Modell / Kooperatives Modell	
SG	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	
SH	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Kooperatives Modell	Geteiltes Modell: - Sekundarschule - Realschule Kooperatives Modell (Schulversuch): Gegliederte Sekundarschule - Stammklasse E

		- Stammklasse G - Niveau in Mathe, Französisch
SO	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
SZ	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (ohne Werkklassen, weil sonderpädagogisches Angebot)
TG	Integriertes Modell / Kooperatives Modell	
TI	Modèle intégré	Un unico modello secondo il principio delle classi il più inclusive possibili
UR	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Integriertes Modell / Kooperatives Modell	
VD	Modèle coopératif	
VS-f / VS-d	Modèle intégré	
ZG	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Das geteilte Modell ist nur nach Bewilligung der Direktion für Bildung und Kultur möglich
ZH	Kooperatives Modell (Abteilung A, B oder A, B und C mit den Anforderungsstufen I, II oder III in höchstens drei Fächern (Deutsch, Mathematik, Französisch oder Englisch)) / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Abteilung A und B) / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (Abteilung A, B und C)	Die Schulgemeinden entscheiden über das Modell
FL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (Oberschulen, Realschulen, Untergymnasium)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Schulmodell und Schultyp / modèles structurels et filières
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 80: Welches Modell / welche Modelle werden im Kanton tatsächlich umgesetzt? (Untergymnasien, Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen, etc. nicht berücksichtigen)? Antwortkategorien: Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen / Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Bemerkungen	Frage 81: Falls mehr als ein Modell im Kanton umgesetzt wird, welches ist das vorherrschende Modell (bezüglich der Gesamtheit aller Sek-I-Schülerinnen und Schüler)? Antwortkategorien: Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen / Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Bemerkungen
Canton	Question No 80: Quel modèle est / quels modèles sont effectivement mis en œuvre dans le canton (ne pas tenir compte des classes prégymnasiales, des classes spéciales, des classes ateliers, des classes à effectif réduit, etc.)? Catégories de réponses définies au préalable : Modèle intégré / Modèle coopératif / Modèle avec 2 filières séparées / Modèle avec 3 filières séparées / Modèle avec 4 filières séparées	Remarques	Question No 81: Si plus d'un modèle est mis en œuvre dans le canton, quel est le modèle dominant (en ce qui concerne l'ensemble des élèves du degré secondaire I)? Catégories de réponses définies au préalable : Modèle intégré / Modèle coopératif / Modèle avec 2 filières séparées / Modèle avec 3 filières séparées / Modèle avec 4 filières séparées	Remarques
AG	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen			
AI	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Integriertes Modell	Bezirk Oberegg: Oberstufe mit integriertem Modell	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	
AR	Integriertes Modell / Kooperatives Modell		Rund halb/halb	
BE-d / BE-f	Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen		Kooperatives Modell	Die Direktionsverordnung unterscheidet Niveau- und Schultypwechsel mit und ohne Zusammenarbeitsformen
BL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen			
BS	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen			

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FR-d	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen			
FR-f	Modèle avec 3 filières séparées			
GE	Modèle avec 3 filières séparées			
GL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen / Integriertes Modell		Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
GR	Kooperatives Modell			
JU	Modèle intégré			
LU	Integriertes Modell / Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen		Integriertes Modell	
NE	Modèle intégré			
NW	Integriertes Modell / Kooperatives Modell		Integriertes Modell	
OW	Integriertes Modell			
SG	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen		Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Der Anteil des kooperativen Modells ist aber am Wachsen.
SH	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Kooperatives Modell	Zwei Schulen setzen den Schulversuch des kooperativen Schulmodelles um, der Rest arbeitet im geteilten Modell.	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	
SO	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen			
SZ	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (ohne Werkschule, weil sonderpädagogisches Angebot)	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (ohne Werkschule, weil sonderpädagogisches Angebot)
TG	Integriertes Modell / Kooperatives Modell		Kooperatives Modell	
TI	Modèle intégré			
UR	Integriertes Model / Kooperatives Modell		Integriertes Modell	
VD	Modèle coopératif	Un seul modèle est mis en œuvre dans le canton: la voie générale est organisée selon un modèle coopératif (toutefois le canton possède un système avec 2 filières séparées puisqu'il comporte également une voie prégymnasiale)		
VS-f / VS-d	Modèle intégré			
ZG	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (ohne Untergymnasium). Das geteilte Modell ist für kleine Gemeinden gedacht,	Kooperatives Modell	

		welche Schwierigkeiten haben, ausgewogene Stammklassen zu bilden.		
ZH	Kooperatives Modell / Geteiltes Modell mit 2 Schultypen / Geteiltes Modell mit 3 Schultypen		Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Abteilung A und B)	
FL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen: (Oberschulen, Realschulen, Untergymnasium)			

Schulmodelle (Sekundarstufe I)

Kanton	g	i	k	Bezeichnungen der Schultypen*, Bemerkungen
AG	■			Bezirksschule, Sekundarschule, Realschule
AI	▨	□		Gymnasium, Sekundarschule, Realschule
AR		▨	▨	Sekundarschule
BE-d	□	□	▨	Gymnasium in der 9. Klasse, Sekundarschule, Realschule
BE-f			■	Ecoles secondaire: section préparant aux écoles de maturité (p), section moderne (m), section
BL	■			Sekundarschule: progymnasiale Anforderungen (Niveau P), erweiterte Anforderungen (Niveau E), Allgemeine Anforderungen (Niveau A)
BS	■			Geteiltes Modell mit 3 Leistungszugtypen (P, E, A)
FR-d	■			Progymnasialklasse, Sekundarklasse, Realklasse (inkl. Förderklasse)
FR-f	■			Classes prégymnasiale, classes générales, classes à exigences de base (y compris classes de
GE	■			9e : exigences élevées R1, exigences moyennes R2, exigences de base R3. 10e et 11e : 3 sections
GL	▨	□		Gymnasium, Sekundarschule, Realschule, Oberschule. Möglich vom Gesetz her wären alle drei Modelle.
GR			■	Untergymnasium sowie Sekundar- und Realschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU		■		Ecole secondaire: Classes hétérogènes pour les cours communs + cours à niveaux (A, B, C) en mathématique, français et allemand + cours à options dans des groupes homogènes
LU	□	▨	□	Untergymnasium/Gymnasium, Sekundarschule A+B, Sekundarschule C
NE		■		Tout le cycle 3 fonctionne en structure intégrée avec des classes hétérogènes et un enseignement différencié en 2 niveaux en MAT / FRA en 9e année et en MAT / FRA / ALL / ANG / SNC en 10e et 11e années.
NW		▨	□	Progymnasiale Klassen der Mittelschulen, koperative und integrierte Orientierungsschule mit Niveaus
OW		■		Progymnasiale Klassen, integrierte Orientierungsschule mit Niveaus A + B (vom Gesetz her möglich wäre auch das kooperative Modell).
SG	▨		□	Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
SH	▨		□	Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
SO	■			Sek P (Progymnasium), Sek E (erweiterte Ansprüche), Sek B (Basisansprüche)
SZ	▨		□	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule)
TG		□	▨	Integriertes Modell + Kooperatives Modell: Sekundarschule mit erweiterten und Grundansprüchen
TI		■		8P a 9P della Scuola media: ciclo di osservazione. 10P a 11P della Scuola media: ciclo di orientamento: Parte commune + possibilità di esigenze estese o di base in tedesco e matematica
UR		▨	□	Integriertes Modell + Kooperatives Modell. Vom Gesetzt her möglich wäre auch das geteiltes Modell mit 2 Schultypen (Sekundarschule, Realschule).
VD			■	Troisième cycle: 2 sections : voie prégymnasiale et voie générale
VS		■		Cycle d'orientation à niveaux I et II / Orientierungsschule mit Niveaukursen I und II
ZG	□		▨	Kooperatives Modell (Sekundarschule, Realschule) + geteiltes Modell
ZH	▨	□	□	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen (Untergymnasium, A, B, C). Geteiltes Modell auch mit 2 Schultypen (A, B) möglich.
FL	■			Untergymnasium, Realschule, Oberschule

■ ein Modell im Kanton wird umgesetzt

□ mehrere Modelle im Kanton werden umgesetzt

▨ vorherrschendes Modell

g = Geteiltes Modell mit 2, 3 oder 4 Schultypen i = Integriertes Modell k = Kooperatives Modell

Geteiltes Modell: Verschiedene voneinander getrennte Schultypen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (zwei bis vier Schultypen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einem Schultyp zugeteilt.
Integriertes Modell: Stammklassen ohne Selektion. Die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau besuchen die gleiche Klasse. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet.
Kooperatives Modell: Stammklassen mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen (z.B. allgemeine und erweiterte Anforderungen). Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrem Leistungsniveau einer Stammklasse zugeteilt. Einzelne Fächer werden in Niveaugruppen unterrichtet.

* Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigt

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Sonderpädagogik und sonderpädagogische Schulungsformen

Betroffene Stufen(n)

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Angebote für Lernende mit besonderem Bildungsbedarf sind vielfältig. In der Kantonsumfrage wurde vereinfachend nur nach den beiden Formen „integrative Schulung" und „Schulung in Sonderklassen" gefragt sowie nach verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen. Sonderschulen wurden nicht berücksichtigt.

Integrative Schulung:
In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderem Bildungsbedarf den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen (u.a. Logopädie, Psychomotorik etc.) und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt.

Schulung in Sonderklassen:
Sonderklassen sind Teil der Regelschule und auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet. Sie weisen eine reduzierte Klassengrösse auf – in der Regel bis zu 12 Schülerinnen und Schüler –und werden von speziell ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderpädagogik-Konkordat) sieht für die Kantone, die dem Konkordat beigetreten sind, im sonderpädagogischen Bereich das folgende Grundangebot vor: Beratung und Unterstützung, heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotoriktherapie, sonderpädagogische Massnahmen in Regelklassen, in allfälligen Sonderklassen oder in Sonderschulen sowie Betreuung in Tagesstrukturen oder stationäre Unterbringung in einer sonderpädagogischen Einrichtung. Sind die im Rahmen der vorschulischen Beratung und Unterstützung oder die in der Regelklasse getroffenen niederschwelligen Massnahmen ungenügend, ist aufgrund eines standardisierten Abklärungsverfahrens (SAV) über die Zuweisung verstärkter Massnahmen zu entscheiden. Diese zeichnen sich gemäss Artikel 5 des Sonderpädagogik-Konkordats durch einzelne oder alle der folgenden Merkmale aus: lange Dauer, hohe Intensität, hoher Spezialisierungsrad der Fachperson und einschneidende Konsequenzen auf den Alltag, das soziale Umfeld oder den Lebenslauf des Kindes oder des Jugendlichen.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In der Mehrheit der Kantone findet die Schulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in der obligatorischen Schule sowohl in Form von integrativer Schulung innerhalb von Regelklassen als auch in Sonderklassen statt. Im Kindergarten (Jahre 1-2) ist die integrative Schulung häufiger.

In der Mehrheit der Kantone gehören Logopädie und Psychomotoriktherapie zu den verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen. Im Kindergarten gehört auch die Heilpädagogische Früherziehung dazu. Sonderschulklassen (in Sonderschulen) sind ebenfalls eine weit verbreitete verstärkte Massnahme. Sonderklassen (in Regelschulen) gelten nur in einer Minderheit der Kantone als verstärkte Massnahme.

2 Ergebnisse im Detail

Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)

Schulungsformen Kindergarten / Jahre 1-2

Schulungsformen Primarstufe / Jahre 3-8

Schulungsformen Sekundarstufe I

Welche verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen existieren gemäss kantonalen Regelungen?

Verstärkte Massnahmen Kindergarten / Jahre 1-2

Verstärkte Massnahmen Primarstufe / Jahre 3-8

Verstärkte Massnahmen Sekundarstufe I

Berichte, Studien, Links zum Thema

Sonderpädagogik (Website EDK)

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (Website SZH)

Sites cantonaux romands de pédagogie spécialisée (Website IRDP)

Internetplattform zum Thema Integration und Schule (Website Integration und Schule)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 19: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder) Antwortkategorien: Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 19: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des enfants allophones et des enfants particulièrement doués) Catégories de réponses définies au préalable : Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Remarques
AG	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen in den Regelkindergärten mit bedarfsorientierter Unterstützung durch SHP	ausserkantonale Sonderschulen
AR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Sonderschulkindergarten
BE-d / BE-f	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Weitere Angebote: Spezialunterricht Logopädie, Spezialunterricht Psychomotorik
BL	Integrative Schulungsform (ISF); Integrative Sonderschulung (InSo); Vorschulheilpädagogik	Abklärungen im Rahmen der Speziellen Förderung durch Fachstellen: Schulpsychologischer Dienst; Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Logopädische Dienste; Vorschulheilpädagogische Dienste
BS	Kollektives Förderangebot: Unterstützung durch Heilpädagoge/in, Fachperson Psychomotorik, Logopädie Individuelles Förderangebot: Unterricht in einem heilpädagogischen Kindergarten, in einer Integrationsklasse	Zusätzliches, gesetzlich nicht verankertes Angebot: Diagnostisch-therapeutische Tagesklinik
FR-d	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires	
GE	Scolarisation dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes régulières	Mise en place d'une mesure d'éducation précoce spécialisé (EPS). Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport

	Autres mesures	des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS
GL	In allen Regel-Kindergärten integrative Beschulung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt. 1 Sonderkindergarten	Sonderschulung: Kindergartenklasse im Heilpäd. Zentrum Glarnerland. An zwei Schulorten werden drei Basisstufenklassen geführt.
GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	La législation scolaire jurassienne prévoit un dispositif progressif de prestations à l'intention des élèves connaissant des difficultés scolaires - appui pédagogique - soutien pédagogique ambulatoire - classe de transition (3e année en 2 ans) - placement en institution - logopédie - psychomotricité.
LU	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	In der Regelschule wird integrativ geschult. Über die separative Schulung in Sonderschulen entscheidet die zuständige kantonale Dienststelle in einer Sonderschulverfügung.
NE	Intégration au sein des classes ordinaires avec soutien pédagogique spécialisé / intégration partielle en école ordinaire tout en étant scolarisé en école spécialisée/scolarisation en classe spéciale gérée par le secteur ordinairescolarisation en école spécialisée/	
NW	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
OW	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sprachheilkindergarten Sonderschulkindergarten; Kleinkindergärten gibt es nicht.
SO	Sonderkindergärten / integrative Beschulung von Kindern mit besondern pädagogischen Bedürfnissen	
SZ	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
TG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulkindergarten; Sprachheilkindergarten
TI	Le misure di base per allievi con BEP sono: Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Sostegno pedagogico Servizio educazione precoce speciale (SEPS)
UR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Integrative Sonderschulung (IS)
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Scolarisation au sein de classes ordinaires avec mesures d'accompagnement: enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie scolaire, aide à l'intégration. Mesures de soutien individuel ou collectif.
VS-f / VS-d	Scolarisation en classe ordinaire, par des mesures d'appui pédagogique intégré ou des mesures renforcées d'enseignement spécialisé. Scolarisation en classe ou école spécialisées.	instituts scolaires spécialisés
ZG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulen mit Leistungsauftrag des Kantons, die über ein Angebot auf der Kindergartenstufe verfügen

ZH	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	

Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 52: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler) Antwortkategorien: Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 52: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués) Catégories de réponses définies au préalable : Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen	Integrative Beschulung in der Gemeinde Oberegg
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Regelung zum Übertritt gemäss den teilrevidierten Weisungen zur Art der Beurteilung, in Kraft seit 11.8.2009.
BE-d / BE-f	Kleinklassen, Sonderklassen (Klassen zur besonderen Förderung und Einschulungsklassen) / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Weitere Angebote: Spezialunterricht Logopädie / Spezialunterricht Psychomotorik Co-Teaching (Gemeinsam von einer Regellehrperson mit einer in Schulischer Heilpädagogik ausgebildeten Lehrperson erteilter und verantworteter Unterricht).
BL	Einführungsklassen, Kleinklassen / Integrative Schulungsform (ISF) / Integrative Sonderschulung (InSo) / Sonderschulen	Förderunterricht (schriftsprachlicher und mathematischer Bereich; Sprachentwicklung und Kommunikation bzw. Logopädie; besondere kognitive, musische oder sportliche Leistungsfähigkeit); spezielle Förderung an Privatschulen; Psychomotorik
BS	Integrationsklassen, Einzelintegrationen und Assistenzen (integratives Angebot) und Spezialangebot (separatives Angebot)	Die Kriseninterventionsstelle (KIS) gehört nicht zum Sonderpädagogischen Förderangebot. Sie ist ein eigener Betrieb innerhalb der Volksschulen, der eng mit den Schulen zusammenarbeitet.
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen.	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires /	Suite à l'introduction de la loi sur l'enseignement spécialisé en août 2018 tous ces aspects sont légiférés et des précisions seront données dans le cadre de l'adoption de son règlement d'application.
GE	Scolarisation dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires (partielle ou complète).	Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS. Développement de l'éducation précoce spécialisée (EPS). Mise à disposition de soutien pédagogique d'enseignement spécialisé en enseignement régulier (SPES) à un taux allant de 4 à 12 périodes par semaine.
GL	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Kleinklassen, Einführungsklassen	Die Gemeinden können innerhalb der Bestimmungen über die Förderangebote über die Führung von Einführungs- und Kleinklassen selbständig bestimmen. / Sonderschule für Verhaltensauffällige (Schule an der Linth) Heilpädagogisches Zentrum Glarnerland
GR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des structures spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires avec un soutien personnalisé.	Intégration dans des institutions spécialisées (Pérène, Hôpital de jour), soutien ambulatoire pédagogique et educatif au sein de la classe ordinaire ou en dehors.
LU	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	In der Verordnung über die Förderangebote (in Kraft seit 1.8.2011) sind keine Kleinklassen mehr vorgesehen. Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es keine Kleinklassen mehr. Über die separative Schulung in Sonderschulen entscheidet die zuständige kantonale Dienststelle in einer Sonderschulverfügung.
NE	Maintien de l'élève au sein de la classe ordinaire avec mise en place de périodes de soutien pédagogique ordinaire ou spécialisé (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé) / Scolarisation dans des classes à effectifs réduits / scolarisation en institution spécialisée avec quelques périodes d'intégration en classe ordinaire (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé) / scolarisation complète en institution spécialisée (selon décision de l'office de l'enseignement spécialisé)	Les élèves en difficulté peuvent recevoir des leçons de soutien pédagogique (intégration au sein des classes ordinaires). Les élèves qui ne peuvent suivre normalement l'enseignement sont placés dans des classes à pédagogie spéciale dotées de programmes particuliers. - Soutien pédagogique, mesure visant à établir et renforcer les compétences d'apprentissages. - Soutien pédagogique aux malentendants, mesures visant à faciliter l'intégration et à maintenir les élèves dans l'école. - Soutien par le mouvement, mesure visant à favoriser le développement global de l'élève par des activités corporelles, créatives et ludiques.
NW	Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
OW	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Im Grundsatz müssen die Gemeinden integrative Förderung anbieten. Kleinklassen werden keine mehr geführt.
SG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Einschulungsklassen / Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SO	Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	

SZ	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Zwei Heilpädagogische Zentren
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulen
TI	Le misure di base corrsipondono a: Intégration au sein des classes ordinaires	
UR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Scolarisation au sein de classes ordinaires avec mesures d'accompagnement: enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie scolaire, aide à l'intégration. Mesures de soutien individuel ou collectif
VS-f / VS-d	Scolarisation en classe ordinaire, par des mesures d'appui pédagogique intégré ou des mesures renforcées d'enseignement spécialisé / Scolarisation en classe ou école spécialisées	Ecoles spécialisées
ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
ZH	Aufnahmeklassen (2. bis 6. Klasse Primarschule), Einschulungsklassen (1. Klasse Primarschule), Kleinklassen (1. bis 9. Klasse Primarschule) / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	

Sonderpädagogische Schulungsformen / mesures de pédagogie spécialisée
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 85: Welche Schulungsformen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler) Antwortkategorien: Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question No 85: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués) Catégories de réponses définies au préalable : Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Integrative Beschulung in Oberegg Sonderschulen /
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
BE-d / BE-f	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädag. Bedürfnissen / Besondere Klassen (Klassen zur besonderen Förderung), Sonderklassen / Andere Einrichtungen	Weitere Angebote: Spezialunterricht Logopädie / Spezialunterricht Psychomotorik Co-Teaching (Gemeinsam von einer Regellehrperson mit einer in Schulischer Heilpädagogik ausgebildeten Lehrperson erteilter und verantworteter Unterricht)
BL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Schulform (ISF), Integrative Sonderschulung (InSo)	Abklärungen im Rahmen der Speziellen Förderung durch Fachstellen: Schulpsychologischer Dienst; Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Logopädische Dienste
BS	Integrationsklassen, Einzelintegrationen und Assistenzen (integratives Angebot), Spezialangebot (separatives Angebot)	
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Ausführungsreglement vom 16. Dezember 1986 zum Schulgesetz (RSchG); Art. 57
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	Loi sur l'enseignement spécialisé du 22.09.1994

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GE	Scolarisation dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires (partielle ou complète) / Autres mesures	Mesures de soutien et aménagements scolaires. Prestations de pédagogie spécialisée (logopédie, psychomotricité, repas, transport des enfants et des jeunes). Accompagnement par un assistant à l'intégration scolaire AIS. Mise en oeuvre du soutien pédagogique d'enseignement spécialisé en enseignement régulier (SPES) à un taux allant de 4 à 12 périodes par semaine.
GL	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Kleinklassen, Sonderklassen / Andere Einrichtungen	Die Gemeinden können innerhalb der Bestimmungen über die Förderangebote über die Führung von Kleinklassen selbständig bestimmen Sonderschule für Verhaltensauffällige (Schule an der Linth) Heilpädagogisches Zentrum Glarnerland
GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	
LU	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Über die separative Schulung in Sonderschulen entscheidet der Kanton in einer Sonderschulverfügung.
NE	Intégration au sein des classes ordinaires	
NW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Die Kleinklassen auf der Sekundarstufe I werden als Werkschulklassen bezeichnet
OW	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SH	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
SO	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Sonderschulklassen	
SZ	Kleinklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Für die integrative Förderung sind pro Schulkind min. 0.08 und max. 0.16 Lektionen über den Pensenpool bereitzustellen. Zwei Heilpädagogische Zentren
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen	Sonderschulen
TI	Le misure di base sono: Intégration au sein des classes ordinaires	
UR	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Auf der Oberstufe trägt die Kleinklasse den Namen "Werkschule". Sonderklassen werden von der Sonderschule Uri geführt (im geistig behinderten Bereich).
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures	Scolarisation au sein de classes ordinaires avec mesures d'accompagnement: enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie scolaire, aide à l'intégration. Mesures de soutien individuel ou collectif

VS-f / VS-d	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires	
ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	
ZH	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	Therapien: logopädische, psychomotorische, audiopädagogische und Psychotherapie. Sonderschulung: integriert, teilintegriert oder separiert
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen	

Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen / Mesures renforcées de pédagogie spécialisée
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 19a: Welche verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen existieren gemäss kantonalen Regelungen? Definition Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen: Diese zeichnen sich gemäss Artikel 5 des Sonderpädagogik-Konkordats durch einzelne oder alle der folgenden Merkmale aus: lange Dauer, hohe Intensität, hoher Spezialisierungsrad der Fachperson und einschneidende Konsequenzen auf den Alltag, das soziale Umfeld oder den Lebenslauf des Kindes oder des Jugendlichen. Antwortkategorien: Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question 19a: quelles mesures renforcées de pédagogie spécialisée existent dans la réglementation cantonale? Définition: mesures renforcées de pédagogie spécialisée Selon l'article 5 du concordat sur la pédagogie spécialisée ceux-ci se caractérisent par certaines ou toutes les caractéristiques suivantes : une longue durée, une intensité soutenue, un niveau élevé de spécialisation des intervenants, ainsi que des conséquences marquantes sur la vie quotidienne, sur l'environnement social ou sur le parcours de vie de l'enfant ou du jeune. Catégories de réponses définies au préalable : Education précoce spécialisée / Logopédie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Remarques
AG	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Verstärkte Massnahmen: Heilpädagogik, Logopädie und/oder Assistenz; behinderungsspezifische Beratung und Begleitung
AI	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik	
AR	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik	
BE-d / BE-f	Heilpädagogische Unterstützung / Logopädie / Psychomotorik	
BL	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung (InSo) einzeln in Regelklasse oder gruppenweise in Integrationsklasse; Separative Sonderschulung (extern in Tagessonderschulen oder intern in stationären Einrichtungen)

BS	Schulische Heilpädagogik / Andere verstärkte Massnahmen	Qualifizierte Assistenz Vorpraktikanten Integrations(kindergarten)klasse Spezialangebot Kindergarten Beratung und Unterstützung spezifische Sprachförderung (SSR)
FR-d	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Art. 6, Abs. 2 SPG Spezialisierte Unterstützungsmassnahmen, die von Fördereinrichtungen namentlich für Schülerinnen und Schüler mit einer Seh- oder Hörbehinderung erbracht werden Die Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers durch eine Assistenzperson bei nichtpädagogischen Hilfestellungen
FR-f	En éducation précoce spécialisée Fribourg compte sur le SEI (Service éducatif itinérant) qui accompagne l'enfant dans sa famille. Ces enfants ont également accès à toutes les thérapies selon leurs besoins. Les élèves qui entrent en scolarité peuvent bénéficier d'un soutien intégratif complété par des thérapies (logopédiste, psychomotricité, psychologie...). Il existe en parallèle des instituts spécialisés et des classes de langage. Les mesures de pédagogie dites renforcées MAR se distinguent par une intensité soutenue, un soutien de longue durée et l'intervention de spécialistes. Cela changent le statut de l'élève, son bulletin scolaire. Il comptera pour 3 dans une classe ordinaire et sera au bénéfice d'un PPI (projet pédagogique individualisé).	La Loi sur l'enseignement spécialisé LES a été introduite en août 2018, suivra en août 2019 son règlement d'application qui est en cours d'adoption qui donne des précisions sur le cadre.
GE		
GL	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung, Seperative Sonderschulung, Beratung und Unterstützung bei Sinnesbehinderungen
GR	Heilpädagogische Früherziehung	Als hochschwellige (verstärkte) Massnahmen existieren zusätzlich die integrative und separative Sonderschulung, die Massnahmen bei Sehschädigung und die Audiopädaogik. Logopädie und Psychomotorik gelten im Kanton Graubünden, der dem Sonderpädagogik-Konkordat nicht beigetreten ist, im Rahmen der Schulzeit als niederschwellige (einfache) Massnahmen.
JU	La mise en œuvre du concept de pédagogie spécialisée prévue en août 2021 apportera les réponses à la question 19. Pour l'instant, la réglementation cantonale ne parle pas de mesures renforcées. La future ordonnance de pédagogie spécialisée apportera la défiition des mesures renforcées.	
LU	Andere verstärkte Massnahmen	Integrative und separative Sonderschulung
NE	Education précoce spécialisée /Logopédie/orthophonie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Soutien pédagogique spécialisé / unité d'accueil temporaire / scolarisation en école spécialisée
NW	Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderschulklasse (in Sonderschule)
OW	Heilpädagogik / Logopädie / Psychomotorik	
SG	Andere verstärkte Massnahmen	Behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung, Unterricht und Förderung in einer Sonderschule inkl. Betreuung in Tagesstrukturen oder in einem Internat

SH	Anderes	Heilpädagogen an sich sind im Unterricht tätig, aber es gibt keine sogenannte Früherziehung, Logopädie, Psychomotorik
SO	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik	
SZ	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik	Psychomotorik als fakultatives Angebot
TG	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderschulung/Spitalschulung
TI	Sono considerate misure supplementari, superando una certa intensità della misura (2 unità settimanali): la logopedia, la psicomotricità e l'educazione precoce specializzata	Le misure indicate, che a dipendenza del numero di unità sono considerate di base o supplementari, sono fornite dal servizio di sostegno pedagogico con la logopedia e la psicomotricità e all'interno della pedagogia speciale dal Servizio dell'educazione precoce speciale (SEPS). All'interno del SEPS ci sono il settore terapie con la pedagogia specializzata, la logopedia, l'ergoterapia e la psicomotricità e il settore gruppi. Questa nuova organizzazione in gruppi che si stacca dal concetto di scuola speciale permette una presa a carico intensiva, permette in molti casi l'acquisizione degli strumenti necessari ad accedere alla scuola dell'infanzia del proprio comune di domicilio, ciò che di fatto corrisponde al reale concetto di inclusione. Altresì permette alle famiglie dei bambini con grande difficoltà evolutiva di poter provare l'inserimento alla scuola dell'infanzia, acquisire consapevolezza sulle necessità reali del figlio e di essere accompagnati puntualmente verso un orientamento scolastico che richiede delle misure di pedagogia speciale importanti, come ad esempio la scuola speciale. In questa fascia d'età è anche possibile far ricorso alla figura dell'operatore pedagogico per l'integrazione (OPI). La missione specialistica dell'OPI permette agli allievi con bisogni educativi particolari di iniziare o proseguire il percorso scolastico regolare nel contesto sociale dove risiedono. L'intervento dell'OPI può essere diretto (con il bambino durante l'orario scolastico, in classe durante le lezioni o in individuale in un'apposita aula) oppure indiretto (con un gruppetto di allievi o in classe in modalità di co-insegnamento). La sua azione è complementare e sussidiaria a quella dei docenti, degli operatori del servizio di sostegno pedagogico, dell'autorità scolastica, della famiglia e degli eventuali terapisti. La sua azione prevede inoltre una collaborazione interdisciplinare che si traduce in una costante discussione e progettazione con i docenti, il servizio di sostegno pedagogico, la direzione scolastica, la famiglia e gli eventuali terapisti.
UR	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Wenn ein Kind bis zum 31. Juli das fünfte Altersjahr vollendet hat: Integrative Sonderschulung in der Regelklasse Sonderschulklasse (in Sonderschule)
VD	Education précoce spécialisée / Logopédie / Psychomotricité / Psychologie Autres mesures renforcées	Combinaison entre enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie, aide à l'intégration. Scolarisation au sein d'établissements de pédagogie spécialisée. Une mesure renforcée s'adresse aux enfants en âge préscolaire et aux élèves pour lesquels il est établi que l'activité ou la participation sont limitées durablement dans leur environnement scolaire ou familial, au point de compromettre leur avenir

		scolaire ou professionnel, en raison d'une déficience physique, mentale, sensorielle, cognitive ou psychique, d'un polyhandicap ou d'un trouble invalidant.
VS-f / VS-d	Education précoce spécialisée / Logopédie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Enseignement spécialisé
ZG	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie (eigentlich keine verstärkte Massnahme, da verbindliches Grundangebot der Gemeinden) / Psychomotorik (eigentlich keine verstärkte Massnahme, da verbindliches Grundangebot der Gemeinden) / Andere verstärkte Massnahmen	Logopädie im Frühbereich (LiF), Sonderschulung (integrativ und separativ)
ZH	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung einer Sonderschule ISS oder einer Regelschule ISR Einzelunterricht
FL	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik Andere verstärkte Massnahmen	Ergänzungsunterricht durch Lehrperson Schulische Heilpädagogik, Integrative Sonderschulung, Sonderschulklasse in Sonderschulung, Klassenhilfen

Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen / Mesures renforcées de pédagogie spécialisée
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 52a: Welche verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen existieren gemäss kantonalen Regelungen? Definition Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen: Diese zeichnen sich gemäss Artikel 5 des Sonderpädagogik-Konkordats durch einzelne oder alle der folgenden Merkmale aus: lange Dauer, hohe Intensität, hoher Spezialisierungsrad der Fachperson und einschneidende Konsequenzen auf den Alltag, das soziale Umfeld oder den Lebenslauf des Kindes oder des Jugendlichen. Antwortkategorien: Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question 52a: quelles mesures renforcées de pédagogie spécialisée existent dans la réglementation cantonale? Définition: mesures renforcées de pédagogie spécialisée Selon l'article 5 du concordat sur la pédagogie spécialisée ceux-ci se caractérisent par certaines ou toutes les caractéristiques suivantes : une longue durée, une intensité soutenue, un niveau élevé de spécialisation des intervenants, ainsi que des conséquences marquantes sur la vie quotidienne, sur l'environnement social ou sur le parcours de vie de l'enfant ou du jeune. Catégories de réponses définies au préalable : Logopédie / Psychomotricité / Classe spéciale (école ordinaire) / Classe de l'école spécialisée / Autres mesures renforcées	Remarques
AG	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Verstärkte Massnahmen: Heilpädagogik, Logopädie und/oder Assistenz; behinderungsspezifische Beratung und Begleitung
AI	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
AR	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse	Integrierte verstärkte Massnahmen in Regelklasse
BE-d / BE-f	Integrative Sonderschulung in der Regelklasse / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	

BL	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung (InSo) einzeln in Regelklasse oder gruppenweise in Integrationsklasse; Separative Sonderschulung (extern in Tagessonderschulen oder intern in stationären Einrichtungen)
BS	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Qualifizierte Assistenz, Vorpraktikanten Einzelintegration, Integrationsklasse, Beratung und Unterstützung Spezifische Sprachförderung in der Regelschule (1. Zyklus) Bimodale Klasse mit Gebärdensprache; Spezialangebot (separatives Angebot)
FR-d	Heilpädagogische Früherziehung / Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Art. 6, Abs. 2 SGP Spezialisierte Unterstützungsmassnahmen, die von Fördereinrichtungen namentlich für Schülerinnen und Schüler mit einer Seh- oder Hörbehinderung erbracht werden. Die Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers durch eine Assistenzperson bei nichtpädagogischen Hilfestellungen.
FR-f	Les élèves de 3 à 8H peuvent bénéficier d'un soutien intégratif complété par des thérapies (logopédiste, psychomotricité, psychologie...). Il existe en parallèle des instituts spécialisés et des classes de langage. Les mesures de pédagogie dites renforcées MAR se distinguent par une intensité soutenue, un soutien de longue durée et l'intervention de spécialistes. Cela changent le statut de l'élève, son bulletin scolaire. Il comptera pour 3 dans une classe ordinaire et sera au bénéfice d'un PPI projet pédagogique individualisé.	La Loi sur l'enseignement spécialisé LES introduite en août 2018 suivra en 2019 son règlement d'application qui est en cours d'adoption qui donne des précisions sur le cadre
GE		
GL	Logopädie / Integrative Sonderschulung / Separative Sonderschulung / Andere verstärkte Massnahmen	Beratung und Unterstützung bei Sinnesbehinderungen
GR	Sonderschulklasse (in Sonderschule)	Als hochschwellige (verstärkte) Massnahmen existieren zusätzlich die integrative Sonderschulung, die Massnahmen bei Sehschädigung und die Audiopädaogik. Logopädie und Psychomotorik gelten im Kanton Graubünden, der dem Sonderpädagogik-Konkordat nicht beigetreten ist, im Rahmen der Schulzeit als niederschwellige (einfache) Massnahmen.
JU	La mise en œuvre du concept de pédagogie spécialisée prévue en août 2021 apportera les réponses à la question 19. Pour l'instant, la réglementation cantonale ne parle pas de mesures renforcées. La future ordonnance de pédagogie spécialisée apportera la défiition des mesures renforcées.	L'engagement d'éducateurs spécialisés est maintenant possiible pour du soutien educatif au sein de la classe ordinaire
LU	Andere verstärkte Massnahmen	Integrative und separative Sonderschulung. Im Kanton Luzern gibt es den Begriff "Sonderschulklasse in Sonderschulen" nicht.
NE	Logopédie / Psychomotricité / Classe spéciale (école ordinaire) / Classe de l'école spécialisée / Autres mesures renforcées	Soutien pédagogique spécilalisé (aux élèves malentendants, malvoyants ou aveugles, aux élèves en situation de handicap mental ou présentant des troubles du spectre autisitique)
NW	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
OW	Logopädie / Sonderklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Schulische Heilpädagogen, Beratung und Unterstützung Nebst den genannten Massnahmen gelten als verstärkte Massnahen jene

		Massnahmen, die am Wohnort des Kindes innerhalb der Volksschule durchgeführt werden.
SG	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung
SH	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung mit individueller Unterstützung von Fachpersonen (Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik je nach Bedarf) und Assistenz Sprachheilschule
SO	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrierte Sonderpädagogische Unterstützung in Regelklasse
SZ	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	Psychomotorik als fakultatives Angebot
TG	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderschulen, Spitalschulung
TI	Logopédie / Psychomotricité / Classe spéciale (école ordinaire) : classi inclusive / Classe de l'école spécialisée: classi a effettivo ridotto / Autres mesures renforcées	Il servizio di sostegno pedagogico con la logopedia e la psicomotricità. La Sezione della Pedagogia Speciale può attribuire alla scuola la figura specialistica dell'Operatore pedagogico per l'integrazione (OPI, vedi risposta domanda 19a). La missione specialistica dell'OPI permette agli allievi con bisogni educativi particolari di proseguire il percorso scolastico regolare nel contesto sociale dove risiedono. L'OPI è una delle componenti della scuola come i docenti, gli allievi e i genitori. Il ruolo dell'OPI è quello di progettare, programmare e mettere in opera delle azioni formative e educative a sostegno dell'allievo e del contesto in collaborazione con il docente di classe/titolare e il docente di sostegno pedagogico. L'azione dell'OPI avviene durante le ore scolastiche, principalmente in classe, oppure in individuale o piccoli gruppi in un'apposita aula. Gli obiettivi sono quattro: - Rimediare quando è possibile ai processi d'apprendimento disfunzionali; - Favorire l'adozione di misure dispensative o strumenti compensativi; - Sostenere gli apprendimenti scolastici e favorire l'evoluzione socio-affettiva dell'allievo; - Sostenere e facilitare il contesto formativo e famigliare
UR	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung in der Regelklasse
VD	Logopédie / Psychologie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Combinaison entre enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie, aide à l'intégration. Education précoce spécialisée. Scolarisation au sein d'établissements de pédagogie spécialisée. Une mesure renforcée s'adresse aux enfants en âge préscolaire et aux élèves pour lesquels il est établi que l'activité ou la participation sont limitées durablement dans leur environnement scolaire ou familial, au point de compromettre leur avenir

		scolaire ou professionnel, en raison d'une déficience physique, mentale, sensorielle, cognitive ou psychique, d'un polyhandicap ou d'un trouble invalidant.
VS-f / VS-d	Logopédie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Enseignement spécialisé
ZG	Logopädie / Psychomotorik / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	Logopädie und Psychomotorik sind eigentlich keine verstärkten Massnahmen, da verbindliches Grundangebot der Gemeinden
ZH	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung einer Sonderschule ISS oder einer Regelschule ISR Einzelunterricht
FL	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse in Sonderschule / Andere verstärkte Massnahmen	Ergänzungsunterricht durch Lehrperson Schulische Heilpädagogik, Integrative Sonderschulung

Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen / Mesures renforcées de pédagogie spécialisée
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sonderpädagogische Förderung: Frage 85a: Welche verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen existieren gemäss kantonalen Regelungen? Definition Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen: Diese zeichnen sich gemäss Artikel 5 des Sonderpädagogik-Konkordats durch einzelne oder alle der folgenden Merkmale aus: lange Dauer, hohe Intensität, hoher Spezialisierungsrad der Fachperson und einschneidende Konsequenzen auf den Alltag, das soziale Umfeld oder den Lebenslauf des Kindes oder des Jugendlichen. Antwortkategorien: Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Bemerkungen
Canton	Pédagogie spécialisée: Question 85a: quelles mesures renforcées de pédagogie spécialisée existent dans la réglementation cantonale? Définition: mesures renforcées de pédagogie spécialisée Selon l'article 5 du concordat sur la pédagogie spécialisée ceux-ci se caractérisent par certaines ou toutes les caractéristiques suivantes : une longue durée, une intensité soutenue, un niveau élevé de spécialisation des intervenants, ainsi que des conséquences marquantes sur la vie quotidienne, sur l'environnement social ou sur le parcours de vie de l'enfant ou du jeune. Catégories de réponses définies au préalable : Logopédie / Psychomotricité / Classe de l'école spécialisée / Autres mesures renforcées	Remarques
AG	Logopädie / Psychomotorik /Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Verstärkte Massnahmen: Heilpädagogik, Logopädie und/oder Assistenz; behinderungsspezifische Beratung und Begleitung
AI	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
AR	Sonderschulklasse / Andere verstärkte Massnahmen	Integrierte verstärkte Massnahmen in Regelklasse
BE-d / BE-f	Integrative Sonderschulung in der Regelklasse / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
BL	Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung (InSo) einzeln in Regelklasse oder gruppenweise in Integrationsklasse Separative Sonderschulung (extern in Tagessonderschulen oder intern in stationären Einrichtungen)

BS	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrationsklassen, Einzelintegrationen, Assistenzen, Beratung + Unterstützung, bimodale Klasse in Gebärdensprache (integratives Angebot); Spezialangebot (separatives Angebot)
FR-d	Logopädie / Psychomotorik / Andere verstärkte Massnahmen	Art. 6 abs 2 SGP Spezialisierte Unterstützungsmassnahmen, die von Fördereinrichtungen namentlich für Schülerinnen und Schüler mit einer Seh- oder Hörbehinderung erbracht werden. Die Begleitung einer Schülerin oder eines Schülers durch eine Assistenzperson bei nichtpädagogischen Hilfestellungen.
FR-f	Les élèves du secondaire I peuvent bénéficier d'un soutien intégratif complété par des thérapies (logopédiste, psychomotricité, psychologie...). Il existe en parallèle des instituts spécialisés et des classes de langage. Les mesures de pédagogie dites renforcées MAR se distinguent par une intensité soutenue, un soutien de longue durée et l'intervention de spécialistes. Cela changent le statut de l'élève, son bulletin scolaire. Il comptera pour 3 dans une classe ordinaire et sera au bénéfice d'un PPI projet pédagogique individualisé. En ce qui concerne les élèves en fin de scolarité obligatoire, un projet individuel dit de transition permet d'établir une reconnaissance AI dans l'idée d'une transition harmonieuse entre la fin de la scolarité et l'insertion dans la vie professionnelle.	La Loi sur l'enseignement spécialisé LES a été introduite en août 2018 suivra en 2019 son règlement d'application qui est en cours d'adoption et donne des précisions sur le cadre
GE		
GL	Logopädie / Seperative Sonderschulung / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung, Beratung und Unterstützung bei Sinnesbehinderungen
GR	Sonderschulklasse (in Sonderschule)	Als hochschwellige (verstärkte) Massnahmen existieren zusätzlich die integrative Sonderschulung, die Massnahmen bei Sehschädigung und die Audiopädaogik. Logopädie und Psychomotorik gelten im Kanton Graubünden, der dem Sonderpädagogik-Konkordat nicht beigetreten ist, im Rahmen der Schulzeit als niederschwellige (einfache) Massnahmen.
JU	La mise en œuvre du concept de pédagogie spécialisée prévue en août 2021 apportera les réponses à la question 19. Pour l'instant, la réglementation cantonale ne parle pas de mesures renforcées. La future ordonnance de pédagogie spécialisée apportera la défiition des mesures renforcées.	
LU	Andere verstärkte Massnahmen	Integrative und separative Sonderschulung. Im Kanton Luzern gibt es den Begriff "Sonderschulklasse in Sonderschulen" nicht.
NE	Orthophonie / Psychomotricité / Orientaion en école spécialisée / Autres mesures renforcées	Soutien pédagogique spécialisé (aux élèves malentendants, malvoyants ou aveugles, aux élèves en situation de handicap mental ou présentant des troubles du spectre autisitique)
NW	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
OW	Logopädie / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderklasse (in Sonderschule), schulische Heilpädagogen, Beratung und Unterstützung. Nebst den genannten Massnahmen gelten als verstärkte Massnahen jene, die am Wohnort des Kindes innerhalb der Volksschule durchgeführt werden.

SG	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung
SH	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderklasse (in Regelschule)
SO	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
SZ	Logopädie / Sonderklasse (in Regelschule) / Sonderschulklasse (in Sonderschule)	
TG	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen (Nennen Sie diese unter «Bemerkungen»)	Sonderschulung/Spitalschulung
TI	Logopédie / Psychomotricité / Classe de l'école spécialisée (classi a effettivo ridotto e alcune classi inclusive) / Autres mesures renforcées	La Sezione della Pedagogia Speciale può attribuire alla scuola la figura specialistica dell'Operatore pedagogico per l'integrazione (vedi risposte domande 19a). La missione specialistica dell'OPI permette agli allievi con bisogni educativi particolari di proseguire il percorso scolastico regolare nel contesto sociale dove risiedono. L'OPI è una delle componenti della scuola come i docenti, gli allievi e i genitori. Il ruolo dell'OPI è quello di progettare, programmare e mettere in opera delle azioni formative e educative a sostegno dell'allievo e del contesto in collaborazione con il docente di classe/titolare e il docente di sostegno pedagogico. L'azione dell'OPI avviene durante le ore scolastiche, principalmente in classe, oppure in individuale o piccoli gruppi in un'apposita aula. Gli obiettivi sono quattro: - Rimediare quando è possibile ai processi d'apprendimento disfunzionali; - Favorire l'adozione di misure dispensative o strumenti compensativi; - Sostenere gli apprendimenti scolastici e favorire l'evoluzione socio-affettiva dell'allievo; - Sostenere e facilitare il contesto formativo e famigliare
UR	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Sonderklasse (in Regelschule) Integrative Sonderschulung in der Regelklasse
VD	Logopédie / Psychologie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Combinaison entre enseignement spécialisé, logopédie, psychomotricité, psychologie, aide à l'intégration. Scolarisation au sein d'établissements de pédagogie spécialisée. Une mesure renforcée s'adresse aux enfants en âge préscolaire et aux élèves pour lesquels il est établi que l'activité ou la participation sont limitées durablement dans leur environnement scolaire ou familial, au point de compromettre leur avenir scolaire ou professionnel, en raison d'une déficience physique, mentale, sensorielle, cognitive ou psychique, d'un polyhandicap ou d'un trouble invalidant.
VS-f / VS-d	Logopédie / Psychomotricité / Autres mesures renforcées	Enseignement spécialisé
ZG	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrative Sonderschulung Logopädie und Psychomotorik sind eigentlich keine verstärkten Massnahmen, da verbindliches Grundangebot der Gemeinden

ZH	Sonderschulklasse (in Sonderschule) / Andere verstärkte Massnahmen	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung einer Sonderschule ISS oder einer Regelschule ISR / Einzelunterricht
FL	Logopädie / Psychomotorik / Sonderschulklasse in Sonderschule / Andere verstärkte Massnahmen	Ergänzungsunterricht durch Lehrperson Schulische Heilpädagogik

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Fremdsprachen: Sprache, Beginn

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Ziele der Bildungsstufen gehören zu den Eckwerten, die gemäss Art. 62, Abs. 4 BV gesamtschweizerisch zu harmonisieren sind und in der EDK-Sprachenstrategie von 2004 konkretisiert wurden, deren Eckwerte auch in die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) eingeflossen sind.

Betreffend den Sprachenunterricht wird demnach die erste Fremdsprache spätestens ab dem 5. Schuljahr der elfjährigen obligatorischen Schule unterrichtet, eine zweite spätestens ab dem 7. Schuljahr. Das sind eine zweite Landessprache und Englisch. In beiden Sprachen sind per Ende der obligatorischen Schule vergleichbare Kenntnisse zu erreichen. Die Reihenfolge der Einführung der Fremdsprachen wird regional koordiniert.

Das HarmoS-Konkordat verlangt zudem ein bedarfsgerechtes Angebot an fakultativem Unterricht in einer dritten Landessprache.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Erste Fremdsprache:
Die erste Fremdsprache ist in den Westschweizer Kantonen (inkl. die zweisprachigen Kantone) Deutsch, in den Kantonen der Zentralschweiz und der Ostschweiz Englisch und in den übrigen Deutschschweizer Kantonen sowie im Tessin Französisch. Im Kanton Graubünden ist die erste Fremdsprache je nach Sprachregion Deutsch, Italienisch oder Romanisch.
Zweite Fremdsprache:
Die zweite Fremdsprache ist in der Mehrheit der Kantone Englisch, in den Kantonen der Zentralschweiz und der Ostschweiz Französisch und im Tessin Deutsch.
Beginn der ersten und der zweiten Fremdsprache:
Der Beginn des Unterrichts in der ersten Fremdsprache erfolgt in allen Kantonen spätestens im 5. Schuljahr, in der zweiten Fremdsprache in 23 Kantonen im 7. Schuljahr.
Freiwilliger Unterricht in einer dritten Landessprache:
Die grosse Mehrheit der Kantone sieht das Angebot einer dritten Landessprache als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlfach vor. Die Hälfte der Kantone sieht eine Mindestzahl an interessierten Schülerinnen und Schülern vor, damit ein Angebot zustande kommt. In der Kantonsumfrage wird auch gefragt, wie viele Schülerinnen und Schüler effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache erhalten.

2 Ergebnisse im Detail

Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die 1. / 2. obligatorische Fremdsprache?

- 1. obligatorische Fremdsprache
- 1. obligatorische Fremdsprache: Visualisierung
- 2. obligatorische Fremdsprache
- 2. obligatorische Fremdsprache: Visualisierung

In welchem Schuljahr [gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren] beginnt gemäss kantonalen Regelungen die 1. / 2. obligatorische Fremdsprache?

Beginn der 1. obligatorischen Fremdsprache

Beginn der 2. obligatorischen Fremdsprache

Beginn der 1. und 2. obligatorischen Fremdsprache: Visualisierung

Wie wird gemäss Stundentafeln der fakultative Unterricht in einer dritten Landessprache angeboten?
Falls das Angebot je nach Schultyp unterschiedlich ist, beschreiben Sie bitte das Angebot pro Schultyp.
Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache erhalten?

Angebot und Nutzung dritte Landessprache

Gibt es gemäss kantonalen Regelungen Anforderungen an die Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern, die sich für ein fakultatives Angebot der dritten Landessprache anmelden müssen, damit dieses geführt werden kann? Falls ja, wie hoch ist diese Mindestzahl?
Welches sind andere Gründe dafür, dass ein Angebot nicht zustande kommt?

Mindestzahl für Angebot dritte Landessprache

Berichte, Studien, Links zum Thema

Sprachen und Austausch (Website EDK)

Informationsplattform der Kantone zur Weiterentwicklung des Sprachenunterrichts in der deutschsprachigen Schweiz (Website Sprachenunterricht.ch)

Bilanz 2019: Harmonisierung der verfassungsmässigen Eckwerte (Art. 62, Abs. 4 BV) für den Bereich der obligatorischen Schule (EDK, 2019)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Erste obligatorische Fremdsprache / première langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Fremdsprachen: Frage 106: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache? Antwortkategorien: Englisch / Französisch / Italienisch / Romanisch	Bemerkungen
Canton	Langues étrangères: Question No 106: Selon la réglementation cantonale, quelle est la première langue étrangère obligatoire? Catégories de réponses définies au préalable : Allemand / Anglais / Italien / Romanche	Remarques
AG	Englisch	
AI	Englisch	
AR	Englisch	
BE-d	Französisch	
BE-f	Allemand	
BL	Französisch	
BS	Französisch	
FR-d	Französisch	
FR-f	Allemand	
GE	Allemand	
GL	Englisch	
GR	Italienisch; Romanisch; Deutsch	Deutschbünden: Italienisch oder Romanisch; Italienischbünden: Deutsch; Romanischbünden: Deutsch.
JU	Allemand	
LU	Englisch	
NE	Allemand	
NW	Englisch	
OW	Englisch	
SG	Englisch	
SH	Englisch	
SO	Französisch	
SZ	Englisch	
TG	Englisch	

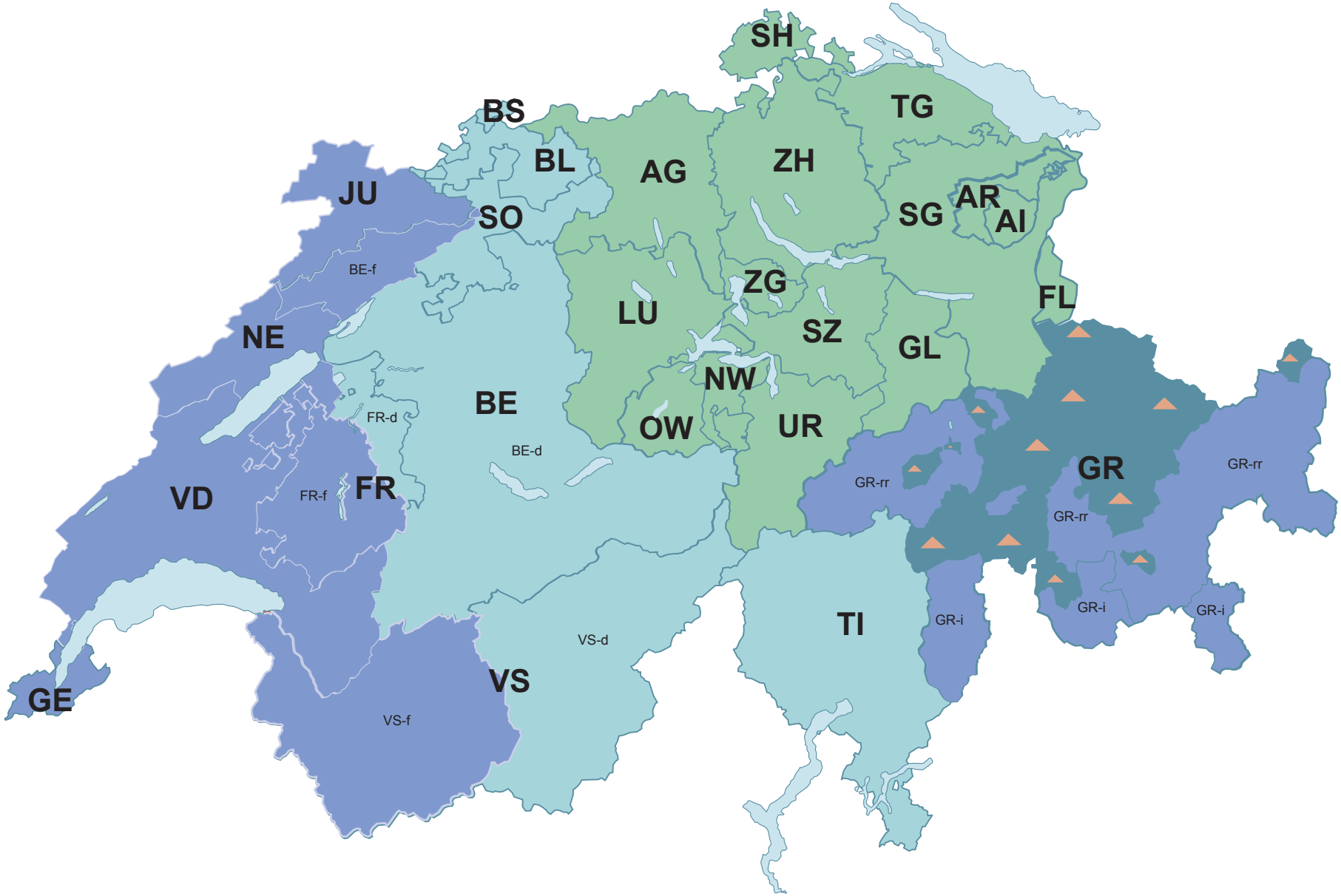
Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TI	Francese	
UR	Englisch	
VD	Allemand	
VS-f	Allemand	
VS-d	Französisch	
ZG	Englisch	
ZH	Englisch	
FL	Englisch	

Erste obligatorische Fremdsprache



Französisch | Deutsch | Englisch | Italienisch | Rätoromanisch

© 2020 EDK – CDIP – CDPE– CDEP
K606-01 © 2004 swisstopo

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Zweite obligatorische Fremdsprache / deuxième langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 108: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 108: Selon la réglementation cantonale, quelle est la deuxième langue étrangère obligatoire?	Remarques
AG	Französisch	
AI	Französisch	
AR	Französisch	
BE-d	Englisch	Für Realschüler/-innen des 11. Schuljahrs ist die 2. Fremdsprache fakultativ. Für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des 9. und 10. Schuljahrs gilt der Passepartout Lehrplan (Englisch ab 7. SJ).
BE-f	Anglais	Anglais pour tous les élèves, l'italien est une option facultative
BL	Englisch	
BS	Englisch	
FR-d	Englisch	
FR-f	Anglais	
GE	Anglais	
GL	Französisch	
GR	Englisch	
JU	Anglais	
LU	Französisch	
NE	Anglais	
NW	Französisch	
OW	Französisch	
SG	Französisch	
SH	Französisch	
SO	Englisch	
SZ	Französisch	
TG	Französisch	
TI	tedesco	
UR	Französisch	
VD	Anglais	
VS-f	Anglais	L'anglais est la 2e langue étrangère, (1e langue étrangère : allemand ou français) pour les 2 parties du canton
VS-d	Englisch	L'anglais est la 2e langue étrangère, (1e langue étrangère : allemand ou français) pour les 2 parties du canton

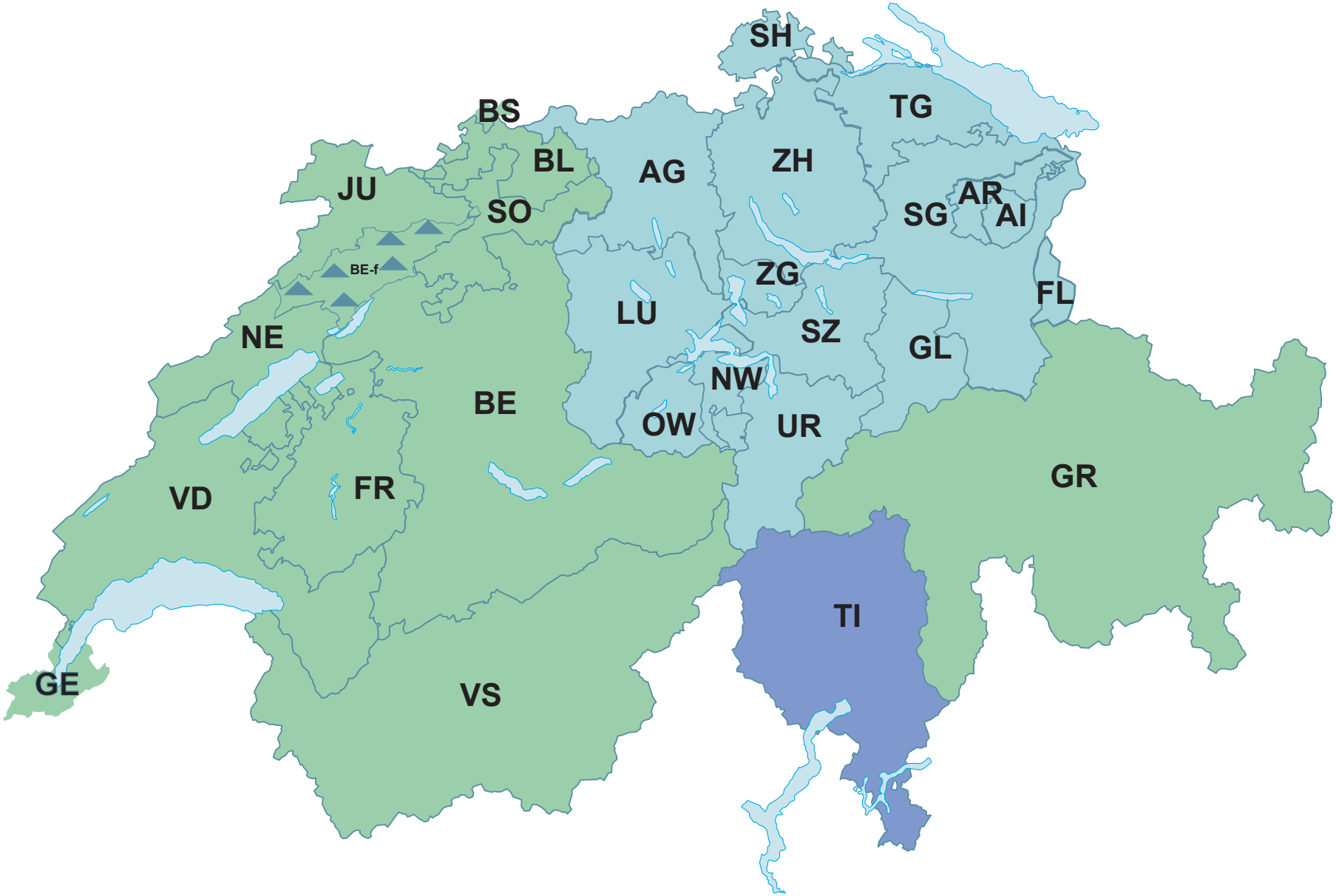
Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZG	Französisch	
ZH	Französisch	
FL	Französisch	

Zweite obligatorische Fremdsprache



Französisch | Deutsch | Englisch | Italienisch | Rätoromanisch

© 2020 EDK – CDIP – CDPE– CDEP
K606-01 © 2004 swisstopo

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beginn der ersten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la première langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 107: In welchem Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) beginnt gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache? Antwortkategorien: 4. Schuljahr / 5. Schuljahr / 6. Schuljahr / 7. Schuljahr / 8. Schuljahr / Anderes Schuljahr	Bemerkungen
Canton	Question No 107: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) de la première langue étrangère obligatoire commence-t-il? Catégories de réponses définies au préalable : 4e année / 5e année / 6e année / 7e année / 8e année / Autre année scolaire	Remarques
AG	5. Schuljahr	
AI	5. Schuljahr	
AR	5. Schuljahr	
BE-d	5. Schuljahr	
BE-f	5e année	
BL	5. Schuljahr	
BS	5. Schuljahr	
FR-d	5. Schuljahr	
FR-f	5e année	
GE	5e année	
GL	5. Schuljahr	
GR	5. Schuljahr	Die Fremdsprache Romanisch kann im 5. oder im 3. Schuljahr einsetzen.
JU	5e année	
LU	5. Schuljahr	
NE	5e année	
NW	5. Schuljahr	
OW	5. Schuljahr	
SG	5. Schuljahr	
SH	5. Schuljahr	
SO	5. Schuljahr	
SZ	5. Schuljahr	
TG	5. Schuljahr	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TI	5° anno	
UR	5. Schuljahr	
VD	5e année	
VS-f	5e année	
VS-d	5. Schuljahr	
ZG	5. Schuljahr	
ZH	5. Schuljahr	Bis Ende Schuljahr 2017/18 Englisch ab der 2. Primarklasse (4. Schuljahr). Ab Schuljahr 2018/19 (Einführung Lehrplan 21) erste obligatorische Fremdsprache (Englisch) ab der 3. Primarklasse (5. Schuljahr).
FL	3. Schuljahr	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beginn der zweiten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la deuxième langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 109: In welchem Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) beginnt gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache? Antwortkategorien: 7. Schuljahr / 8. Schuljahr / 9. Schuljahr / 10. Schuljahr / Anderes Schuljahr	Bemerkungen
Canton	Question No 109: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) de la deuxième langue étrangère obligatoire commence-t-il? Catégories de réponses définies au préalable : 7e année / 8e année / 9e année / 10e année / Autre année scolaire	Remarques
AG	7. Schuljahr	
AI	9. Schuljahr	
AR	7. Schuljahr	
BE-d	7. Schuljahr	Englisch ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des 9. und 10. Schuljahrs obligatorisch.
BE-f	7e année	Anglais obligatoire pour tous au degré secondaire I
BL	7. Schuljahr	
BS	7. Schuljahr	
FR-d	7. Schuljahr	
FR-f	7e année	
GE	7e année	
GL	7. Schuljahr	
GR	7. Schuljahr	
JU	7e année	
LU	7. Schuljahr	
NE	7e année	
NW	7. Schuljahr	
OW	7. Schuljahr	
SG	7. Schuljahr	
SH	7. Schuljahr	
SO	7. Schuljahr	
SZ	7. Schuljahr	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	7. Schuljahr	
TI	9° anno	Ottavo e nono anno: inglese obbligatorio
UR	9. Schuljahr	
VD	7e année	
VS-f	7e année	
VS-d	7. Schuljahr	
ZG	7. Schuljahr	
ZH	7. Schuljahr	
FL	8. Schuljahr	

Fremdsprachen
Beginn der ersten und zweiten obligatorischen Fremdsprache

Schuljahr 2019/2020

Kanton	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7	Jahr 8	Jahr 9	Jahr 10	Jahr 11
AG			Englisch		Französisch				
AI			Englisch				Französisch		
AR			Englisch		Französisch				
BE-d			Französisch		Englisch				
BE-f			Allemand		Anglais				
BL			Französisch		Englisch				
BS			Französisch		Englisch				
FR-d			Französisch		Englisch				
FR-f			Allemand		Anglais				
GE			Allemand		Anglais				
GL			Englisch		Französisch				
GR-d	Romanisch		Italienisch/Rom.		Englisch				
GR-i			Deutsch		Englisch				
GR-r			Deutsch		Englisch				
JU			Allemand		Anglais				
LU			Englisch		Französisch				
NE			Allemand		Anglais				
NW			Englisch		Französisch				
OW			Englisch		Französisch				
SG			Englisch		Französisch				
SH			Englisch		Französisch				
SO			Französisch		Englisch				
SZ			Englisch		Französisch				
TG			Englisch		Französisch				
TI			Francese				Tedesco		
UR			Englisch				Französisch		
VD			Allemand		Anglais				
VS-d			Französisch		Englisch				
VS-f			Allemand		Anglais				
ZG			Englisch		Französisch				
ZH			Englisch		Französisch				
FL	Englisch					Französisch			

Erste obligatorische Fremdsprache

Zweite obligatorische Fremdsprache

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Fakultativer Unterricht dritte Landessprache / enseignement facultatif troisième langue nationale
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 110: Wie wird gemäss Stundentafeln der fakultative Unterricht in einer dritten Landessprache angeboten (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren)? Falls das Angebot je nach Schultyp unterschiedlich ist, beschreiben Sie bitte das Angebot pro Schultyp.	Bemerkungen	Frage 111: Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Schuljahr effektiv Unterricht in einer dritten Landessprache erhalten? Falls Sie über keine Statistik verfügen, geben Sie bitte eine Grössenordnung an. Bitte beziehen Sie sich dabei auf die Gesamtheit der Sek-I-Schülerinnen und Schüler.	Bemerkungen
Canton	Question No 110: Selon la grille horaire, comment se présente l'offre relative à l'enseignement facultatif d'une troisième langue nationale (selon numération des années scolaire 1 à 11)? Si l'offre varie en fonction du type d'école, veuillez décrire l'offre par type d'école.	Remarques	Question No 111: Combien d'élèves ont effectivement suivi un enseignement dans une troisième langue nationale l'année dernière? Si vous ne disposez pas de statistiques, prière d'indiquer un ordre de grandeur.	Remarques
AG	Italienisch ab 10. Schuljahr		1846 Schülerinnen und Schüler	Wahlfachangebot an allen drei Leistungszügen der Oberstufe
AI	Freifach Italienisch: 3 Lektionen im 11. SJ für Sek und Real		ca. 15%	
AR		Nur 1 bis 2 Schulen bieten in der 9. Klasse (3. Sek.) Italienisch als Wahlfach an.	< als 5 %	
BE-d / BE-f	Italienisch wird im 10. Schuljahr fakultativ angeboten (3 Lektionen). Im 11. Schuljahr werden 3 Wochenlektionen Italienisch für die Real- und Sekundarklassen angeboten. Sekundarschülerinnen und -schüler konnten im 10. Schuljahr Italienisch als obligatorische zweite Fremdsprache auswählen (noch nicht Passepartout-Lehrplan).		Darüber wird keine Statistik erhoben. Keine Angaben möglich.	Angaben erfordern eine kantonale Erhebung bei allen Schulen der Sekundarstufe I. Der Aufwand wäre erheblich.

BL	Freifach Italienisch (Sekundarstufe I, 10. und 11. Schuljahr); Wahlpflichtfach Italienisch (ab Schuljahr 2017/18 Sekundarstufe I, Anforderungsniveau P; 10. und 11. Schuljahr)		Schuljahr 2018/19 Sekundarstufe I Wahlpflichtfach Italienisch 538 Schülerinnen und Schüler; Anteil 6.9%	
BS	Sekundarstufe I: Italienisch ist ab dem 10. Schuljahr als Wahlpflichtfach wählbar.		Schuljahr 2018/19 Sekundarschule 2. Klasse: 21,13% und absolut 285 3. Klasse: 26,42% und absolut 363	Noch keine Zahlen für SJ 2019/20. Zählung ohne diejenigen Kinder, welche die Heimatlichen Sprach- und Kulturkurse besuchen
FR-d	Italienisch als Wahlfachangebot ab Sekundarstufe I		Zirka 60 SuS	
FR-f	L'italien est une option facultative proposée dans 7 établissements sur 13.		Cours à option Italien au cycle 3, 11H : 7 CO et plusieurs cours au total 220 élèves (29 EB, 145 G, 46 PG)	
GE	Cours facultatif d'italien introduit au secondaire I en 2015-2016		60	
GL	Angebot ist fakultativ	Angebot besteht an Sek I, ob es besucht wird, ist offen	Keine Daten über Freifachangebote	
GR	Verpflichtendes Angebot auf Sekundarstufe I, unabhängig von der Teilnehmerzahl. Ein Teil des Unterrichts kann als Kompaktwoche in der jeweiligen Sprachregion absolviert werden.	Französisch, Italienisch, Romanisch		Landessprachen, welche nicht als Pflichtfächer aufgeführt sind, müssen gemäss Schulverordnung unabhängig von der Anzahl Teilnehmenden als Wahlfächer angeboten werden. Da die Verantwortung dafür bei den Schulträgerschaften liegt, liegen uns keine Zahlen dazu vor.
JU	Cours d'italien obligatoire au titre de langue 4 dans l'option 3 des degrés 10S et 11S (35% des élèves)		35%	
LU	Volksschule: als Wahlfach in der 3. Sekundarklasse Gymnasien: Italienisch an zwei Schulstandorten ab dem 11. Schuljahr als Grundlagenfach (anstelle von Französisch als Grundlagenfach). Als Freifach an mehreren Schulstandorten ab dem 11. Schuljahr, sofern das Freifach genügend Anmeldungen hat.			Es gibt keine Statistik. Geschätzte Anzahl an der Sekundarschule: 70 bis 80 Lernende. Schätzung für obligatorische Schulzeit Gymnasium: rund 70 Lernende (Grundlagenfach und Freifach, ohne Schwerpunktfach)
NE	Option académique pour les élèves de 11e année		En général, entre 60 et 80 élèves	

NW	Italienisch. Wahlfach 11. Klasse. 3 Lektionen		Ca. 14 Lernende	
OW	In der Primarschule: kein Angebot; in der Orientierungsschule: kein Angebot; im Untergymnasium: Freifachangebot			Keine Statistik verfügbar. >5%
SG	Italienisch: Wahlfach in 2. und 3. Oberstufe			Keine Angaben möglich.
SH	3. Klassen der Sek I; Italienisch mit zwei Wochenlektionen		Grössenordnung 40	
SO	Sek B und E: Wahlfach Italienische Sprache		Keine Daten	
SZ	Als Wahlfach im 11. Schuljahr		ca. 5%	geschätzter Wert
TG	Angebot als Freifach möglich			Rund 40 % der Sekundarschulen bieten ein Freifach Italienisch an. Wieviele Jugendliche davon Gebrauch machen, wird derzeit nicht erfasst.
TI	SE: nessuna offerta. Secondario I: la terza lingua nazionale è obbligatoria nel secondario I		100%, en raison du contexte linguistique cantonal.	
UR	Italienisch als Wahlpflichtfach im 7./8. Schuljahr und als Wahlfach im 9.-11. Schuljahr		7. Schuljahr: 117; 8. Schuljahr: 82 9. Schuljahr: 8; 10. Schuljahr: 3 11. Schuljahr: 2	
VD	De la 9S à la 11S, l'option spécifique d'italien peut être choisie par les élèves de VP, et par les élèves de VG sous certaines conditions. En 11S, un cours facultatif d'italien de trois périodes hebdomadaires est accessible aux élèves de VG et de VP.		de 3 à 8P: aucun de 9 à 11S : 13% des élèves	
VS-f / VS-d	Kein Angebot		0%	
ZG	Keine dritte Landessprache		Keine Daten	
ZH	In der dritten Sekundarschulklasse Wahlfach mit 3 Lektionen pro Woche.		Eine Studie aus dem Jahr 2018 hat ergeben, dass im Schuljahr 2017/18 379 SuS das Wahlfach Italienisch besucht haben. Die Zahlen sind jedoch nicht repräsentativ, da nur ca. 64% der Schulen an der Umfrage teilnahmen.	3 Wochenlektionen Wahlfachangebot Italienisch sind den Gemeinden für die dritte Klasse der Sekundarstufe I vorgeschrieben. Es liegen keine Daten zur Durchführung vor.
FL	Für Liechtenstein nicht relevant		Für Liechtenstein nicht relevant	

Fakultativer Unterricht dritte Landessprache / enseignement facultatif troisième langue nationale
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 111a: Gibt es gemäss kantonalen Regelungen Anforderungen an die Mindestzahl an Schülerinnen und Schülern, die sich für ein fakultatives Angebot der dritten Landessprache anmelden müssen, damit dieses geführt werden kann? Falls ja, wie hoch ist diese Mindestzahl?	Frage 111b: Welches sind andere Gründe dafür, dass ein Angebot nicht zustande kommt?	Bemerkungen
Canton	Question 111a: faut-il selon la réglementation cantonale qu'un nombre minimal d'élèves se soient inscrits à un enseignement facultatif d'une troisième langue nationale pour que celui-ci ait lieu? Si, oui, quel est le nombre minimal?	Question 111b: quelles sont les autres raisons pour lesquelles un tel enseignement n'a pas lieu?	Remarques
AG	Für das Wahlfach Italienisch braucht es gemäss Ressourcenverordnung mindestens 10 SuS.	Konkurrenz anderer attraktiver Wahlfächer, keine Berufsfelder mehr, welche die Kenntnis von Italienisch voraussetzen.	
AI	Nein		
AR			In der Verantwortung der Schulträger (Gemeinden)
BE-d / BE-f	Mindestens 6 Schülerinnen und Schüler	Fehlen einer entsprechend qualifizierten Lehrperson	Den Schulen wird empfohlen bei nicht erreichen der Mindestzahl von 6 Schülerinnen und Schülern allenfalls jahrgangsübergreifend oder in Zusammenarbeit mit einer anderen Schule/Gemeinde eine Lösung für die Führung des Angebotes zu suchen.
BL			
BS	Nein		Ab der 2. Sek besteht Italienisch als Pflichtwahlfach, zusätzliche fakultative Italienischkurse werden nicht angeboten.
FR-d			
FR-f	Oui car ces cours font partie des cours à option sur Fribourg tout comme Mitic, économie, dessin technique… Le nombre minimal est de 8 élèves.	S'il n'y a pas d'enseignant qualifié pour l'enseignement de cette discipline dans l'établissement.	

GE	Oui, 10 élèves		
GL	Nein		
GR	Es existiert keine Mindestzahl.	keine	Landessprachen, welche nicht als Pflichtfächer aufgeführt sind, müssen unabhängig von der Anzahl Teilnehmenden als Wahlfächer angeboten werden.
JU	La 3e et 4e langue nationale ne sont pas enseignées au primaire. À l'école secondaire, l'italien n'est enseigné qu'en option 3 et ce de manière obligatoire.		Ce sont les directions d'écoles qui établissent l'offre générale des cours facultatifs. Dans ces cas, le nombre minimum d'inscriptions est fixé à 6.
LU	8 Lernende		Volksschule Sekundarstufe I: Italienisch ist in der Wochenstundentafel als Wahlpflichtfach aufgeführt. Die Schulen sind verpflichtet, es anzubieten, wenn sich mindestens 8 Lernende dafür interessieren.
NE	l'option académique italien est proposée aux élèves de 11e année. En cas de faibles effectifs (<9 élèves), les directions d'école procèdent soit à des regroupements, soit à la diminution d'une période de la dotation.	-	
NW	Französisch oder Italienisch sind in der 3. Klasse der Sekundarstufe I Wahlfächer. Gemäss Volksschulverordnung (NG 312.11, VSV, §35) wird das Wahlfach durchgeführt, wenn sich mindestens 6 Lernende einschreiben.		Französisch wird in 100 Prozent der Gemeinden des Kantons flächendeckend und jährlich trotz Wahlfach in der 3. Klasse der Sekundarstufe I durchgeführt. Italienisch in ca. 30 Prozent der Gemeinden.
OW	7 Schüler/innen im Untergymnasium		
SG	8 Schülerinnen und Schüler oder 25% des Jahrgangsbestandes	Keine	
SH	Ja, 8 SuS - die Kurse können aber auch interkommunal geführt werden - im Rahmen der sogenannten Profilierungsfächer.	Falls in der Gemeinde keine Lehrperson vorhanden ist, die über eine Qualifikation für die Erteilung von Italienisch verfügt.	
SO	8 Schülerinnen und Schüler; unter 8 wird die Lektionenzahl gekürzt		
SZ	Nein	Mangelnde Nachfrage	
TG	Nein; Entscheid durch Schulgemeinden		
TI	Nelle scuole comunali non c'è la terza lingua.	C'è il francese come lingua 2 dal 5° anno e si ritiene importante approfondire quella, insieme all'italiano.	
UR	Ja: 5 Schülerinnen und Schüler		
VD	Oui. En règle générale 8 élèves	Respect du budget de l'établissement	

VS-f / VS-d	Non		Pas d'enseignement de la 3e langue nationale
ZG	Keine dritte Landessprache		
ZH	Es gibt keine vom Kanton vorgegebene Mindestanzahl Schülerinnen und Schüler für die Durchführung des Wahlfachs in der dritten Landessprache. Die Gemeinden entscheiden individuell über die Mindestzahl.	Fehlende fachlich qualifizierte Lehrperson, beschränkte finanzielle Mittel der Gemeinden.	
FL	Für Liechtenstein nicht relevant		

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Fremdsprachen: Zertifikate

Betroffene Stufen

Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Internationale Fremdsprachenzertifikate wie Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) werden von Hochschulen, Arbeitgebern und Bildungsbehörden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse geschätzt und anerkannt. Sie orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob die Schulen der Sekundarstufe II Fremdsprachenzertifikate bzw. Vorbereitungskurse auf Zertifikatsprüfungen anbieten.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In der Mehrheit der Kantone können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Fremdsprachenzertifikate erwerben bzw. es werden Vorbereitungskurse auf die Zertifikatsprüfungen angeboten. Die Verbreitung des Einsatzes ist für die Berufsmaturitätsschulen, die Fachmittelschulen und die gymnasialen Maturitätsschulen relativ hoch: In zwei Dritteln der Kantone können auf diesen Stufen in mehr als der Hälfte der Schulen Fremdsprachenzertifikate erworben werden.

2 Ergebnisse im Detail

In wie vielen Schulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française, etc.) erworben werden?

- Fremdsprachenzertifikate: Berufsfachschulen
- Fremdsprachenzertifikate: Berufsmaturitätsschulen
- Fremdsprachenzertifikate: Fachmittelschulen
- Fremdsprachenzertifikate: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen (Website Goethe-Institut)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 132: In wie vielen Berufsfachschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 132: Dans combien d'écoles professionnelles (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	7 von 14 Schulen	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	In 100% aller Berufsfachschulen	
BE-d / BE-f	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	kaufm. Berufe
BL	An allen sechs Berufsfachschulen des Kantons Basel-Landschaft können im Rahmen der Berufsmaturität die Sprachdiplome DELF B1 (Diplôme d'Etudes en Langue Française) und DFP sowie FCE (First Certificate in English) erworben werden.	
BS	2 von 4: KV und AGS. An der Allgemeinen Gewerbeschule AGS können TELC-Sprachprüfungen auf allen Stufen von A2 bis C1 absolviert werden. Der Vorbereitungskurs für das Cambridge First Certificate wird aktuell nicht angeboten.	
FR-d	4 von 6	
FR-f	4 sur 6	
GE	1 EC	
GL	2	GiB: Vorbereitungskurse (First Certificate, Advanced) im Rahmen von Weiterbildung am Abend angeboten. Ab Herbst 2017 Goetheprüfungen (A2/B1/B2).
GR	7 von insgesamt 12 Schulen	
JU	2 écoles sur un total de 6.	
LU	Für die Lernenden der Berufsfachschulen (BBZ's) finden die Vorbereitungskurse zentralisiert am Weiterbildungszentrum des Kantons Luzern, WBZ statt. Das Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum bietet für die eigenen Lernenden ebenfalls Vorbereitungskurse an.	
NE		Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens.

NW	1 von 1	
OW	1 von 1	
SG	8 von insgesamt 9 Schulen	
SH	in 1 von 2 Berufsfachschulen	An der kaufmännischen Berufsschule HKV, nicht an der gewerblich-technischen Berufsschule BBZ
SO	2 von 2	
SZ	4 von insgesamt 4 Schulen	
TG	Datenerfassung fehlt	
TI	Nessuna	Nessuna scuola autorizzata a rilasciare diplomi internazionali; le scuole favoriscono l'iscrizione agli esami internazionali di lingue presso la SUPSI.
UR	1	
VD	aucune	Les diplômes internationaux sont reconnus pour obtenir des dispenses de cours et d'examens selon la liste régulièrement mise à jour par le SEFRI.
VS-f / VS-d		Réflexion en cours pour son introduction future. Dans les branches à options des classes de maturités professionnelles (principalement à l'École professionnelle du Haut-Valais) il y a possibilité de se préparer pour obtenir le FIRST.
ZG	3 von 4	LBBZ: keine Sprachen
ZH	15 von 24 (Freifachkurse)	
FL	Keine Berufsfachschulen	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Berufsbildung: Berufsmaturitätsschulen / formation professionnelle: écoles de maturité professionnelle

Kanton	Frage 133: In wie vielen Berufsmaturitätsschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Question No 133: Dans combien d'écoles de maturité professionnelle (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	10 von 10 Schulen	
AI	Keine Berufsmaturitätsschule	
AR	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BE-d / BE-f		In den meisten. Genaue Daten fehlen
BL	An allen sechs Berufsfachschulen des Kantons Basel-Landschaft können im Rahmen der Berufsmaturität die Sprachdiplome DELF B1 (Diplôme d'Etudes en Langue Française) und DFP sowie FCE (First Certificate in English) erworben werden.	
BS	KV (FCE und eDFP)	
FR-d	2 von 4	
FR-f	4 sur 4	
GE	1 école de commerce	L'obtention de certificats de langues est incluse dans le parcours de formation de la filière Maturité professionnelle intra CFC en allemand et en anglais et en italien.
GL	2	GiB: Vorbereitungskurse (First Certificate, Advanced) im Rahmen von Weiterbildung am Abend angeboten. Ab Herbst 2017 Goetheprüfungen (A2/B1/B2).
GR	5 von insgesamt 5 BM-Schulen	
JU	2 écoles sur un total de 3.	
LU	Neu ist sind die Freis Schulen autorisiertes Cambridge Prüfungszentrum für die Zentralschweiz.	
NE	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	
NW	1 von 1	
OW	1 von 1	
SG	6 von insgesamt 6 Schulen	
SH	in 1 von 2 Berufsmaturitätsschulen	Ja für BM-Lehrgänge an der kaufmännischen Berufsschule HKV; nein für BM-Lehrgänge an der gewerblich-technischen Berufsschule BBZ
SO	2 von 2	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SZ	4 von insgesamt 4 Schulen	
TG	4 von 4	
TI		
UR	1	
VD	aucune	Les diplômes internationaux sont reconnus pour obtenir des dispenses de cours et d'examens selon la liste régulièrement mise à jour par le SEFRI.
VS-f / VS-d		Réflexion en cours pour son introduction future. Dans les branches à options des classes de maturités professionnelles (principalement à l'École professionnelle du Haut-Valais) il y a possibilité de se préparer pour obtenir le FIRST.
ZG	3 von 3	
ZH	10 von 10	
FL	In keiner	Vorbereitungskurse für Englisch Zertifikate werden angeboten.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 158: In wie vielen Fachmittelschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 158: Dans combien d'écoles de culture générale (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	In 3 von 3.	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	In 100% aller Fachmittelschulen	
BE-d / BE-f	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	
BL	An 4 von insgesamt 4 Fachmittelschulen Freifach Vorbereitung auf Sprachzertifikate (DELF, Cambridge Exams)	
BS	Wir bereiten SuS auf FIRST-, CAE-, DELF- und CELI-Prüfungen vor. Die Zertifikate erwerben sie an den entsprechenden Instituten.	
FR-d	3 von insgesamt 3 Schulen	
FR-f	3 écoles sur un total de 3	
GE	3 sur 5	
GL	1	FMS: Vorbereitungskurs First
GR	Keine Daten	Wird von den Schulen auf freiwilliger Basis angeboten
JU	1 école sur un total de 1.	
LU		Es bereiten alle drei Fachmittelschulen auf Fremdsprachenzertifikate vor. Die Kurse für die Zertifikate sind tw. freiwillig und als Freifach gestaltet und kommen je nach Nachfrage nicht immer zustande.
NE	Il est possible de les préparer dans notre école qui est par ailleurs habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	Préparation du Goethe et Cambridge voire du Pet, avec examens organisés par les écoles privées
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	An allen Schulen (4 von 4)	
SH	An 1 von 1 Fachmittelschulen	Vorbereitungskurse auf externe Sprachzertifikatsprüfungen im Freifachbereich
SO	2 von 2	
SZ	1 von insgesamt 2 Schulen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	In 2 von 2 Schulen.	
TI		
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	aucune	
VS-f / VS-d	5 sur 5	Certificats internationaux pour participation facultative à charge des élèves
ZG	1 von 1	An der FMS Zug können die folgenden internationalen Fremdsprachenzertifikate erworben werden: FCE, CAE, DELF
ZH		Internationale Zertifikate können nicht an Mittelschulen, nur extern erworben werden, hingegen bieten die beiden FMS-Schulen im Kanton Zürich Vorbereitungskurse für solche Zertifikatsprüfungen im Rahmen des Freifachangebots an.
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Internationale Fremdsprachenzertifikate: Frage 185: In wie vielen gymnasialen Maturitätsschulen können internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)	Bemerkungen
Canton	Certificats internationaux de langue étrangère: Question No 185: Dans combien d'écoles de maturité gymnasiale (par ex.: 2 écoles sur un total de 4) est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langue étrangère (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)	Remarques
AG	In 6 von 6	
AI	1 von 1	
AR	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BE-d / BE-f	Die Vorbereitung auf Sprachzertifikate erfolgt gemäss Initiative der Schule im Fakultativbereich.	
BL	5 von 5 Maturitätsschulen (Cambridge first und advanced, Delf im Rahmen Freifach)	Immersionsklassen (Bilinguale Matur; Immersionssprache Englisch in Geschichte, Biologie und Mathematik; Immersionssprache Französisch in Geschichte, Chemie und Mathematik für alle Maturprofile
BS	5 von 5	
FR-d	5 von insgesamt 5 Schulen	
FR-f	5 école sur un total de 5	
GE	C'est une démarche individuelle, elle n'est pas incluse dans le cursus.	
GL		Vorbereitungen im Freifach für FCE. Die Grundlagen zur Absolvierung werden im Regelunterricht gelegt.
GR	9 von insgesamt 9 Schulen, Englischzertifikat obligatorisch	
JU	1 école sur un total de 1.	La passation de ces certificats peut intervenir sur une base facultative.
LU	In 1 von 8 Schulen können seit Schuljahr 2016/17 Fremdsprachenzertifikate erworben werden, 7 von 8 bieten entspr. Vorbereitungskurse an.	In 1 von 8 Gymnasien können seit diesem SJ 2016/17 Fremdsprachenzertifikate erworben werden. Konkret ist diese Schule Prüfungsort für Cambridge-Diplome. 7 der 8 Gymnasien bieten jedoch Vorbereitungskurse an, welche auf den Erwerb internationaler Fremdsprachenzertifikate vorbereiten. Sie tun dies im Rahmen von Freifächern.
NE	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens pour le Goethe (accrédiation).	
NW	1 von 1	
OW	1 von 1 (Freifach, Vorbereitungskurs)	Freifachkursangebote
SG	An allen Schulen (5 von 5)	

SH	In 1 von 1 Maturitätsschule: Vorbereitungskurse auf externe Sprachzertifikatsprüfungen im Freifachbereich	
SO	2 von 2	
SZ	An 5 von 5 Schulen	
TG	In 4 von 4	
TI		
UR	1	
VD	Des cours de préparation aux certificats internationaux de langue étrangère sont offerts sous forme de cours facultatifs dans tous les gymnases, mais ne sont mis sur pied qu'en cas d'effectifs suffisants.	
VS-f / VS-d	4 sur 4	Participation facultative à charge des élèves
ZG		Kantonsschule Zug: bietet solche internationalen Fremdsprachenzertifikate an (z.B.First Certificate, CAE). Vorbereitung in Freifächern an KSZ, Zertifikatsprüfungen extern. Einführung an der Kantonsschule Menzingen geplant.
ZH	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen (0 von insgesamt 20 Schulen)	Vorbereitungskurse für internationale Sprachprüfungszertifikate an ca. 50% aller Mittelschulen im Rahmen des Freifachangebots (an ca. der Hälfte von insgesamt 20 Schulen)
FL	0	Vorbereitungskurse für Zertifikatsprüfungen werden im Rahmen der Wahlfächer angeboten.

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Fremdsprachen: Zweisprachiger / immersiver Unterricht

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Kontext

Neben dem herkömmlichen Fremdsprachenunterricht haben in den letzten Jahren auch andere Formen des Kontakts mit Fremdsprachen eine Entwicklung durchlaufen. Insbesondere verschiedene Formen von zweisprachigem oder immersivem Unterricht spielen dabei eine immer grössere Rolle. Im bilingualen Unterricht werden die Fächer in der lokalen Schulsprache und in einer Fremdsprache unterrichtet. Wird der Unterricht ganz oder überwiegend in einer Fremdsprache durchgeführt, spricht man in der Regel von immersivem Unterricht. Die Lernenden erhalten so die Gelegenheit ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.

In der obligatorischen Schule führten in den 1990er-Jahren zuerst vor allem die zwei- und mehrsprachigen Kantone bilinguale Lehrgänge an. In der beruflichen Grundbildung fördern und empfehlen der Bund und die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) den zweisprachigen Unterricht.

Auf der Sekundarstufe II hat insbesondere die Änderung der Maturitätsanerkennungsverordnung/-reglement von 1995 den zweisprachigen Lehrgängen zu einem Entwicklungsschub verholfen. Zurzeit bieten über 92% aller anerkannten Gymnasien einen zweisprachigen Lehrgang an. Eine entsprechende Liste ist auf der Webseite des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) publiziert (siehe Berichte und Studien). Es werden hier deshalb keine Ergebnisse für die Gymnasien aufgeführt.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In der obligatorischen Schule bietet nur eine Minderheit der Kantone zweisprachige Lehrgänge an und diese jeweils nur an einem oder wenigen Standorten.
Die Mehrheit der Kantone bietet an Berufsfachschulen zweisprachige Lehrgänge an. Teilweise werden diese auch an mehreren Schulen angeboten.

2 Ergebnisse im Detail

Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Schulen mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?

Kindergarten / Jahre 1-2	
Primar- und Sekundarstufe I / Jahre 3-11	
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)	

Zweisprachiger Unterricht in der obligatorischen Schule: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Die zweisprachige Maturität in der Schweiz: Die variantenreiche Umsetzung einer bildungspolitischen Innovation (SBF, 2008)

Maturität (Website SBFI)

Bilingualer Unterricht (Website EHB)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Zweisprachiger Unterricht / enseignement bilingue/immersion
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Zweisprachiger Unterricht: Frage 25: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Kindergärten mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question No 25: Y a-t-il dans votre canton des écoles enfantines publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Nein	
BE-d / BE-f	Ja, deutsch und französisch	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d		
FR-f	Non. Projet pilote (2 classes). Enseignement allemand / français	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Ja. Romanisch/Deutsch bzw. Italienisch/Deutsch.	
JU	Les classes des degrés 1-2 peuvent intégrer des leçons d'allemand sous la forme de sensibilisation à la langue.	
LU	Nein	
NE	Oui, enseignement de l'allemand par immersion précoce proposé dans plusieurs classes ; les langues d'enseignement sont le français et l'allemand	En 2019-2020, le canton compte 34 classes PRIMA, offrant un enseignement précoce de l'allemand par immersion partielle aux cycles 1 et 2. Ces classes sont réparties dans 7 centres scolaires (3x EOCF, éorén-T, éorén-C2T, CSVR, JJR). A Neuchâtel et à Cornaux, cela concerne à chaque fois des classes de 1ère à 8e année. A La Chaux-de-Fonds, cela concerne des classes de 1ère à 4e année. Au Val-de-Ruz et au Val-de-Travers, cela concerne des classes de 1ère et 2e années.
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Nein	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Nein	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Nein	
TI	No	
UR	Nein	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Oui (français ->allemand)	
ZG	Nein	
ZH	Nein	
FL	Nein	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Zweisprachiger/immersiver Unterricht / Enseignement bilingue/immersion
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Zweisprachiger/immersiver Unterricht: Frage 112: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Primarschulen bzw. Schulen der Sekundarstufe I mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt? an	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question 112: Y a-t-il dans votre canton des écoles primaires ou du secondaire I publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Nein	
BE-d / BE-f	Ja, Kindergarten und Primarstufe, deutsch und französisch	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d		
FR-f	Oui, français allemand	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Ja. Romanisch/Deutsch bzw. Italienisch/Deutsch.	
JU	Allemand: Des ateliers d'enseignement par immersion peuvent être animés par des enseignants germanophones dans les classes 1-8. Des ilôts immersifs peuvent être organisés au degré secondaire I. Possibilité de suivre un cursus gymnasial bilingue dès la 11e.	
LU	Volksschule: Nein. Gymnasium: an zwei Standorten wird ein Lehrgang für eine eidgenössisch anerkannte bilinguale Maturität (Deutsch/Englisch) geführt. Der Lehrgang an der KS Alpenquai beginnt bereits im 1. Jahr des Obergymnasiums (11. Schuljahr). An der KS Alpenquai wird jeweils eine Klasse bereits im Untergymnasium in drei Fächern in Englisch unterrichtet. Der zweite Standort mit einer bilingualen Maturität ist die Kantonsschule Willisau.	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Oui. Le canton de Neuchâtel compte actuellement 38 classes de 1ère à 10e années proposant un enseignement bilingue en allemand par immersion précoce. Ces 38 classes sont réparties dans 4 centres scolaires. De plus, nous avons 2 classes de 11e année concernées par un enseignement de l'allemand par immersion.	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Nein	
SH	Nein	
SO	Ja, eine Schule. Sprache Französisch in den Fächern Geschichte und Geografie	
SZ	Ja (Deutsch/Englisch)	Freiwilliges Angebot
TG	Ja; 1. Klasse der zweisprachigen Maturität an der Kantonsschule Romanshorn (Englisch)	
TI	No	
UR	Nein	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Ja	
ZG	Nein	
ZH	Nein	
FL	Nein	Nur ab 9. Schuljahr im Gymnasium mit Englisch.

Zweisprachiger/immersiver Unterricht / enseignement bilingue/immersion
Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Zweisprachiger/immersiver Unterricht: Frage 139: Gibt es in Ihrem Kanton öffentliche Berufsfachschulen/Berufsmittelschulen mit zweisprachigem/immersivem Unterricht? Falls ja, in welchen Sprachen wird der Unterricht erteilt?	Bemerkungen
Canton	Enseignement bilingue/immersion: Question No 139: Y a-t-il dans votre canton des écoles professionnelles / école de maturité professionnelle publiques avec un enseignement bilingue ou par immersion? Si oui, quelles sont les langues d'enseignement?	Remarques
AG	Diverse, liegt in der Kompetenz der Schule. Sprache Englisch	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Nein	
BE-d / BE-f	Wirtschaftsschule Thun, BM 2 Typ Wirtschaft, Vollzeit, E/D BFB Biel-Bienne, BM 2, Typ Wirtschaft, D/F BBZ Biel Bienne: Koch EFZ D/F WMS Biel, BM 2 Typ Wirtschaft E/D ESCLN et ceff : commerce et industrie : enseignement bilingue dans les branches prof gibb Bern, Koch EFZ D/E BWZ Lyss: FaGe D/F	
BL	Nein	
BS	Dies ist bilingualer Unterricht Deutsch/ Englisch; bilingualer ist nicht gleich immersiver Unterricht	
FR-d	Ja, deutsch-französisch	
FR-f	oui, français-allemand	
GE	Filière multilingue maturité professionnelle duale économie et services, type économie et filière multilingue plein-temps, économie et services, type économie. Les langues d'enseignement sont le français et l'anglais.	
GL	Ja, Englisch	Bilinqual Klassen Koch EFZ
GR	Ja - BGS D/E	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	- Gewerbliche Berufsfachschule Surselva D/R - GBC D/E	
JU	Oui, Ecole de commerce. Allemand.	
LU	Ja, Englisch	
NE	Trois écoles de maturité professionnelle permettent de suivre une filière bilingue français-anglais dans l'orientation économie et services (MP1 en dual et à plein temps et MP2 en 1 an ou 2 ans) et dans l'orientation technique, architecture et sciences de la vie (MP1 en plein temps et MP2 en 1 an ou 2 ans)	
NW	Nein	
OW	Nein, zurzeit noch nicht, ist in Planung	
SG	Ja. Bilingualer Unterricht in Englisch wird vor allem im ABU-Unterricht angeboten.	
SH	Nein	
SO	Nein	
SZ	Ja (Deutsch/Englisch)	EFZ Fachfrau/Fachmann Gesundheit
TG	Nein, zurzeit nicht	
TI	Sì, ci sono diverse esperienze di insegnamento bilingue, secondo diverse modalità. Le lingue utilizzate sono il francese, il tedesco e l'inglese.	
UR	Nein	
VD	L'Ecole professionnelle de Nyon a une filière MP économie et service, type économie post CFC et une filière duale Employé-e de commerce CFC avec MP intégrée en formation bilingue français-anglais. Une nouvelle possibilité existe d'apprentissage d'emp. commerce bilingue français-allemand avec séjour à Zurich	
VS-f / VS-d		
ZG	Ja; englische Sprache WMS: ja, englische Sprache	Projekt Berufsbildung International: Englisch im Bereich Informatik und Kaufleute
ZH	In Englisch und Deutsch an der Allgemeinen Berufsschule Zürich, Berufsmaturitätsschule Zürich, Baugewerblichen Berufsschule Zürich, Berufsfachschule Winterthur, Berufsbildungszentrum Limmattal, Berufsschule Bülach, Berufsschule für Detailhandel Zürich, Gewerbliche Berufsschule Wetzikon, Technische Berufsschule Zürich, Bildungszentrum Zürichsee, Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen , Berufsbildungsschule und Berufsmaturitätsschule Winterthur, Schule für Gestaltung Zürich, Careum, KV Zürich, Wirtschaftsschule KV Winterthur, Wirtschaftsschule KV Wetzikon	Einige kaufmännische und gewerblich-industrielle Berufsfachschulen führen zweisprachige Abschlussprüfungen mit dem Eintrag ins Notenausweis "zweisprachig geprüft" durch. Die Berufsmaturitätsschule Winterthur bietet den Abschluss "Mehrsprachige Berufsmaturität" an.
FL	Nein	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Fremdsprachen: Sprachaustausch und Mobilität

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Sprachaufenthalte und Austauschprogramme für ganze Klassen oder Einzelpersonen sind eine wichtige Ergänzung zum Fremdsprachenunterricht in der Schule. Eine Fremdsprache im entsprechenden Landesteil oder in einem anderen Land im Alltag zu erleben kann Kinder und Jugendliche dazu motivieren, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen sowie dazu beitragen, ihre interkulturellen Kompetenzen zu stärken. In der beruflichen Grundbildung auf der Sekundarstufe II gibt es neben klassischen Sprachaufenthalten auch Praktika in Unternehmen.

Die EDK und der Bund haben 2017 eine gemeinsame Strategie Austausch und Mobilität verabschiedet. In ihren Empfehlungen zum Fremdsprachenunterricht in der obligatorischen Schule empfiehlt die EDK den Kantonen Austausch- und Mobilitätsaktivitäten zu unterstützen. Auf operativer Ebene liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie weitgehend bei der nationalen Agentur Movetia, die von Bund und Kantonen für die Förderung von Austausch und Mobilität gegründet wurde.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Eine Minderheit der Kantone bietet für die Fachmittelschulen Sprachaustauschprogramme an (neben jenen, welche durch Movetia organisiert werden). Auf Stufe der obligatorischen Schule, der beruflichen Grundbildung und der gymnasialen Maturitätsschulen erwähnt die Mehrheit der Kantone solche Programme.
Für die obligatorische Schule gibt die grosse Mehrheit der Kantone an, im Hinblick auf die Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität finanzielle und/oder personelle Massnahmen ergriffen zu haben. Auf der Sekundarstufe II gibt jeweils nur eine Minderheit der Kantone an, finanzielle und/oder personelle Massnahmen ergriffen zu haben.

2 Ergebnisse im Detail

**Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)?
Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.**

Austauschprogramme: Primar- und Sekundarstufe I / Jahre 3-11

Austauschprogramme: Berufsbildung

Austauschprogramme: Fachmittelschule

Austauschprogramme: Gymnasiale Maturitätsschulen

Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr Kanton die Umsetzung der Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität?

Massnahmen: Primar- und Sekundarstufe I / Jahre 3-11

Massnahmen: Berufsbildung

Massnahmen: Fachmittelschule

Massnahmen: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Sprachen und Austausch (Website EDK)

Austausch und Mobilität (Website Movetia)

Catalogue des offres cantonales en matière d'échanges linguistiques 2018 (Website IRDP)

Sprachliche Austauschaktivitäten und deren Auswirkungen auf interkulturelle Kompetenzen und Sprachlernmotivation, Schlussbericht (PH Luzern, 2014)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Austausch und Mobilität / Echanges linguistiques et mobilité
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Sprachaustauschprogramme: Frage 113: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben Sie bitte an, wie diese Austauschangebote heissen und beschreiben Sie kurz	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 113: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	14-14, Schulischer Einzelaustausch Programm der Kantone Aargau, Basel-Land und Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit dem Kanton Jura, der Académie de Besançon und der Académie de Strasbourg. Programm während der Schulzeit mit der Romandie oder dem grenznahen Frankreich 14-14, Schulischer Einzelaustausch besteht aus einem gegenseitigen Aufenthalt bei einer Partnerfamilie. 13- bis 16-jährige Jugendliche besuchen ihre Partner oder Partnerinnen während zwei Wochen in der Romandie oder im grenznahen Frankreich. In den zwei darauffolgenden Wochen empfangen sie dieselben im Aargau.	Nur für Lernende der Oberstufe
AI	Nein	
AR	JurAR: Einzelne Klassen des 7. und 8. Schuljahres besuchen während einer Woche eine Klasse im Kanton Jura und umgekehrt.	
BE-d / BE-f	Schülerinnen und Schüler erweitern im Austausch ihre sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten. Verschiedene Aktivitäten sind möglich: Deux langues – ein Ziel Sprachbad-Immersion Deux im Schnee Vas-y ! Komm ! 12. Partnersprachliches Schuljahr Ferienaustausch Exkursionen Individuelles Projekt	

BL	Gegenseitiger Einzelaustausch für je zwei Wochen für Schüler/innen im 7.-9. Schuljahr mit Elsass oder Kanton Jura; Besuch 9. Klasse im Kanton Jura oder Freiburg als 10. Schuljahr; 2 Wochen Ferienaustausch in der Romandie oder im Tessin im 6.-8. Schuljahr; Wochenende in Longbridge/Langenbruck (Englisch); Unterstützung individueller Klassenaustauschprojekte	
BS	Div. Klassenaustausche mit Suisse romande, Elsass und weiteren europ. und ausser-europ. Ländern für alle Stufen Sprachbad (2-wöchiger Einzelaustausch mit grenznahem Elsass für 9. SJ (HarmoS) Einzelaustausch 14/14 (4-wöchiger gegenseitiger Einzelaustausch mit Elsass/Jura für 10.11.,12. SJ) Bâlsace (ein- bis zweiwöchiger Einzelaustausch mit Lycée Mermoz, Saint-Louis für WMS)	
FR-d	Ja, Koordinationsstelle für den Schüleraustausch des Kantons Freiburg	
FR-f	Programme généralisé pour tous les élèves de 10^{H} francophone. Année prochaine l'ensemble des élèves du cycle 3 avec le DOA. Possibilité d'une 12ème année linguistique.	
GE	Ttes classes de l'EO: Programmes thématiques sur une journée "clé en main". Principe: une classe genevoise reçoit une classe alémanique pour une journée commune autour de l'une des 4 thématiques proposées: Genève sportive, Genève culturelle, Genève touristique et Genève internationale. Classes de 9CO: programme d'échange rotatif entre écoles secondaires jumelées (GE-ST Gall, GE- BS, GE- TG etc.). Classes de 10CO: Programme de camp de neige bilingue à Gstaad. Classes de 11CO. Echange individuels sur temps scolaire: les élèves s'inscrivent par degré à un échange linguistique de deux semaines (une semaine correspondant à GE, une semaine chez correspondant en suisse-alémanique)	
GL	Nein	
GR	Ja. Austauschwochen oder -tage. Der Kanton und die Gemeinden fördern den Austausch von Schülerinnen und Schülern, Schulklassen und Lehrpersonen zwischen den Sprachgemeinschaften. Der Kanton kann zu diesem Zweck Beiträge leisten (Art. 15 Sprachengesetz). Untergymnasium: keine Austauschprogramme, individuelle Projekte der einzelnen Schulen	
JU	**JurAR**: Programme d'échange de classes avec celles du canton d'Appenzell (AR). **EITS (14-14)**: Echanges individuels en temps scolaire: Programme d'échanges individuels de 2 semaines en temps scolaire, en collaboration avec les cantons AG, BL et BS. **12e année linguistique**: Convention d'échange avec le canton de Bâle-Campagne. Les élèves s'inscrivent pour suivre une année scolaire dans une école secondaire du canton partenaire.	

LU	12. fremdsprachliches Schuljahr im Rahmen des Regionalen Schulabkommens RSA NW EDK. Luzerner Lernende können ein 12. Schuljahr in einer 11. Klasse in den Kantonen Fribourg, Bern, Jura oder Wallis besuchen. Oder Lernenden aus den Kantonen Fribourg oder Bern können ein solches im Kanton Luzern besuchen (Sekundarschule oder Gymnasium).	
NE		
NW	Einzelaustausch mit dem Projekt Vas-y der Kantone NW, OW, SZ und Wallis.	
OW	Ja, Sprachaustausch mit Wallis	
SG	Nein	
SH	Nein	
SO	Nein	
SZ	Ja (Französischateliers; vgl. www.allons-y-parlons.ch)	
TG	Vermittlung zusätzlicher unterschwelliger Programme durch die kantonale Austauschverantwortliche	
TI	No	
UR	"Vas-y/Komm!", Gegenseitiger Einzelaustausch mit dem Kanton Wallis während der Unterrichtszeit, je eine Woche pro Schülerinnen und Schüler	
VD	Programmes d'échanges : – Mise à disposition d'un Guide pratique des échanges linguistiques – Tou-te-s les enseignant-e-s sont informé-e-s régulièrement des offres, que ce soit pour les échanges individuels ou collectifs – Les établissements gèrent les échanges de manière autonome Echanges individuels sur temps de vacances (elev.ch): – Programme d'échanges avec l'Allemagne et l'Autriche: 2 × 2 semaines pour les élèves de 11 à 20 ans. Echanges individuels sur temps scolaire: – Art. 77 LEO: année linguistique en tout ou partie de l'année en 10 et 11H – Soutien pour différents projets et programmes (JOJ 2020 / échange par rotation, …)	
VS-f / VS-d	Klassen-, Schüler- und Ferienaustauschprogramme	
ZG	Sprachaustausch Kanton Zug: Zuger Primar- und Sekundarschulen mit der Westschweiz Schüleraustausch nach Singapur in Schweizer Schule, von welcher der Kanton Zug Trägerkanton ist. Jeweils einer Gemeinde des Kantons wird ein Schüleraustausch während 14 Tagen ermöglicht.	
ZH	Für Einzelpersonen: Zwölftes partnersprachliches Schuljahr. Für Klassen: Klassenaustausche nach Bedarf.	
FL	Sprachaufenthalte in England oder Frankreich. 1 Woche Aufenthalt bei Gastfamilie und Rahmenprogramm, organisiert von den Lehrpersonen (Angebote nicht flächendeckend)	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Austauschprogramme: Frage 134: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch die Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 134: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Wo sinnvoll (je nach Lehrberuf) werden Austausch- und Mobilitätsprojekte von den jeweils zuständigen Berufsfachschulen oder teilweise durch die Lehrbetriebe (Grossbetriebe) direkt durchgeführt. Eine systematische Übersicht liegt jedoch nicht vor.	Exemplarischer Verweis auf Handelsschule KV Aarau: Berufspraktikum Work in Britain
AI	Nein	
AR	Ja. In der Wirtschaftsmittelschule obligatorischer, mindestens vierwöchigen Sprachaufenthalt in Grossbritannien am Ende des zweiten Ausbildungsjahrs (zwei Wochen vor den Sommerferien und mindestens zwei Wochen in den Sommerferien). Zusätzlich: KV plus, Organisation schweizweit via KV Luzern.	Diesen Sprachaufenthalt in Grossbritannien dürfen die Lernenden zu bestimmten Rahmenbedingungen der WMS selbst organisieren. Dazu stellt die Abteilungsleitung eine Liste bewährter Schulen zur Verfügung. Jeder durch Lernende selbst organisierte Sprachaufenthalt in Grossbritannien muss durch die Abteilungsleitung bewilligt werden. Für jene, die den Sprachaufenthalt nicht selbst organisieren wollen, organisiert die WMS eine Beschulung im Melton College York.
BE-d / BE-f	SfG BB : Grafiker EFZ, Austausch mit Schule in Rotterdam BZI Interlaken: Schreiner EFZ: Austausch mit Schule in Deutschland IDM Thun: Modistin EFZ: Austausch mit Berufsschule in Graz IDM Thun: Logistiker EFZ: Austausch mit Berufsschule und Hafen in Hamburg Le ceff a un projet d'échange avec l'Inde, mais il ne se déroule pas via Movetia	
BL	Auslandpraktikum in der Oberrheinregion mit Euregiozertifikat	Freiwillige 10. Klasse im Kanton Jura; Partnerschaftliches 10. Schuljahr in Freiburg
BS	In der beruflichen Grundbildung gibt es keine solchen Programme, an Berufsmaturitätsschulen jedoch schon = Sprachassistenz über movetia	Ansprechperson Frau Brigitta Kaufmann, Fachexpertin Fremdsprachenprojekte, Pädagogisches Zentrum PZ.BS
FR-d	Ja	Eurodyssee, Programm der Versammlung der Regionen Europas (Praktikumsaufenthalt von 3 bis 7 Monate in einer der 38 Mitgliedsregionen. Bietet den 18 – 30-jährigen Fachkräften Gelegenheit, Berufserfahrung im Ausland zu

		sammeln und ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern). Entscheidung Ende 2019, die Eurodyssee nicht zu verlängern.
FR-f	Oui	Eurodyssée : stages de 3 à 7 mois dans l'une des 38 régions membres. Destiné aux personnes âgées de 18 à 30 ans et ayant terminé leur formation. Décision en fin 2019 de ne pas reconduire Eurodyssée.
GE	Il n'existe pas de programme spécifique à Genève. Des échanges de classes sont organisés par les écoles, sur la base de réseaux locaux (partenariats d'écoles ou partenariats d'enseignants). Il faut noter que les échanges internationaux sont, sous le régime COVID, interdits pour l'année prochaine.	
GL	Nein, nur Angebote in Zusammenarbeit mit Movetia.	
GR	xchange (Arge Alpenländer/ Internationale Bodenseekonferenz) Jede/r Lernende kann im Rahmen von xchange drei bis vier Wochen seiner betrieblichen Ausbildung in einer Firma eines anderen Landes absolvieren. Im Gegenzug kommt ein Lernender der Austauschfirma in das eigene Unternehmen. xchange hilft bei der Suche nach einer geeigneten Firma, bei der Organisation und bei der Finanzierung.	
JU	Oui	Eurodyssée : stages professionnels de trois à six mois dans une région partenaire en Europe. Jura-Erasmus+: programme qui permet aux jeunes en formation professionnelle ou qui viennent d'obtenir leur diplôme (CFC ou matu prof.) d'effectuer un stage professionnel dans une entreprise en Allemagne ou en Angleterre.
LU	Ja	Im Rahmen des kantonalen Mobilitäts- und Fremdsprachenprogramms MobiLingua besteht eine gleichnamige Fachstelle, die in enger Zusammenarbeit mit den Berufsfachschulen und interessierten Ausbildungsbetrieben / Partnerinstitutionen Mobilitätsprojekte (LANG- / KURZZEIT) für Lernende und Lehrabsolventen/innen konzipiert, umsetzt und auswertet.
NE	Il existe une offre de stage de 6 mois à Shanghai pour des apprentis ayant fraîchement obtenu leur CFC d'employé de commerce ou de polymécanicien	Sinon de programmes et habitudes d'échanges existent dans les écoles, pour les élèves de ces écoles.
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	IES Puerta Bonita (Spanien) / Jyväskyla Educational Consortium (Finnland) / Tampere vocational college Tredu (Finnland) / Oberstufenzentrum Medizintechnik (Berlin) / Landesberufsschule Feldkirch (Österreich) / KV 4.0
SH	Ja: der Kanton SH nimmt am Programm xchange teil. Lernende können drei bis vier Wochen ihrer betrieblichen Ausbildung in einer Firma eines anderen Landes absolvieren. Im Gegenzug kommt ein Lehrling der Austauschfirma in das eigene Unternehmen. xchange hilft bei der Suche nach einer geeigneten Firma, bei der Organisation und bei der Finanzierung. Sprachaufenthalte werden von den Berufsfachschulen angeboten.	

SO	Nein	
SZ	Ja; (Brain and Collab im Rahmen von Erasmus+)	
TG	Keine	
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero.
UR	Nein	
VD	La DGEP a mis sur pied, depuis 2015, un programme de mobilité des apprentis et étudiants ES qui réunit plusieurs projets offrant des stages, majoritairement de longue durées (3 à 12 mois), au sein d'entreprises en Suisse et à l'étranger. (projet de mobilité internationale financé par Movetia / projet de préfinancement cantonal / projet d'échanges confédéraux initié par l'EPCN / projet Swiss Mobility financé en grande partie par le SEFRI, en collaboration avec les cantons de Lucerne et du Tessin). Les stages en formation professionnelle ont également augmenté : 43 en 2015-17, 68 2017-19 et 120 annoncés pour 2019-2021.	
VS-f / VS-d	Le canton du Valais dispose du programme Pro L2 pour les aprentis en fin de formation (une année de stage dans l'autre partie linguistique du canton avec une formation langagière d'une journée hebdomadaire). Il est en voie de développer d'autres programmes pour la formation professionnelle.	
ZG	Ja KBZ: 2 Wochen England oder Frankreich organisiert durch Erasmus oder BoaLingua. Zukünftig werden auch andere Organisationen akzeptiert. GIBZ: Auslandpraktikum Leonardo da Vinci im Rahmen von bewilligten Anträgen (movetia)	VETPRO: 10 Austauschprojekte IVT: 30 Austauschprojekte WMS: 4 Wochen Sprachaufenthalt in Montpellier unter dem Programm Erasmus+ in den Lehrberufen Coiffeure, Zeichner EFZ Architektur, Schreiner, Elektroinstallateure, Maurer, FAGE, Köche, Automobilberufe
ZH	Ja, Sprachaufenthalte für BM-Klassen und für KV-Schulen in Grossbritannien und Frankreich. Für alle anderen Fachrichtungen nur in Grossbritannien, Dauer 2 Wochen. Vereinzelt werden Sprachaufenthalte in Grossbritannien auch für E-Profil-Lernende in KV-Schulen angeboten. Die meisten übrigen Austauschprogramme mit Praktika werden über Movetia mit-finanziert, doch über die Schulen oder visite organisiert. Ausnahmen sind von den Betrieben organisierte Austauschprogramme wie ein dreiwöchiges Austauschprogramm von Hotel Park Hyatt in Deutschland in einer Hyatt-Filiale, ein achtwöchiges Austauschprogramm der Credit Suisse AG in einer CS-Filiale in Polen.	
FL	Nein	FL beteiligt sich am EU-Bildungsprogramm.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Austauschprogramme: Frage 159: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 159: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Ja	Individueller Austausch, z.B. über die Sprachaustauschplattform "horizonte" der KFMS, zudem ist ein Sprachaufenthalt in gewissen Berufsfeldern obligatorisch.
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Nein, in der Fachmittelschule kam es bis anhin zu keinen solchen Austauschen, möglicherweise auch wegen des obligatorischen sechswöchigen Sprachaufenthalts in Grossbritannien im dritten Ausbildungsjahr (je drei Wochen in die Unterrichts- und Herbstferienzeit).	Diesen Sprachaufenthalt dürfen die Lernenden zu bestimmten Rahmenbedingungen der FMS selbst organisieren. Dazu stellt die Abteilungsleitung eine Liste bewährter Schulen zur Verfügung. Jeder durch Lernende selbstorganisierte Sprachaufenthalt in Grossbritannien muss durch die Abteilungsleitung bewilligt werden. Für jene, die den Sprachaufenthalt nicht selbst organisieren wollen, organisiert die FMS eine Beschulung im Melton College York.
BE-d / BE-f	Austauschprojekte liegen in der Autonomie der Schulen. Austauschprogramme werden durch die einzelnen Schulen auf Interesse hin organisiert.	
BL	Möglichkeit eines Austauschjahres vor oder während der FMS (insbesondere ein oder zwei Semester in der 2. Klasse an einer FMS in der Westschweiz)	
BS	Individueller Austausch über verschiedene Organisationen (z.B. Rotary). Sowie Austauschprojekt mit Partnerschule in Nyon	
FR-d	Nein.	Austauschprojekte auf Ebene der Schule
FR-f	Non	Les partenariats d'échanges sont gérés par les écoles
GE	Il n'existe pas de programme spécifique à Genève. Des échanges de classes sont organisés par les écoles, sur la base de réseaux locaux (partenariats d'écoles ou partenariats d'enseignants). Les élèves de l'OSPCI ont un séjours linguistique obligatoire. Un séjour linguistique d'une semaine est obligatoire en 2ème année de l'OSP CI.	

GL	Klassische Austauschprogramme mit verschiedenen Organisationen (z.B. AFS)	
GR	Nein	Individuelle Projekte der Schulen
JU	Oui	Eurodyssée : stages professionnels de trois à six mois dans une région partenaire en Europe. Horizon-s
LU	An der Fachmittelschule Sursee wird ein Austausch für Einzelpersonen mit dem Kanton Fribourg ermöglicht.	Von der FMS Schweiz (KFMS) aus gibt es eine relativ neu lancierte Plattform Horizonte
NE	Non	Au cas par cas
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Der Kanton führt keine Austauschprogramme	
SH	Nein	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Es gibt Fremdsprachenkurse von unterschiedlich langer Dauer.	
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero.
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Pas de données disponibles	
VS-f / VS-d	Les jeunes peuvent participer à deux programmes cantonaux, soit "Vas-y! Komm!" qui est développé avec les cantons d'Obwald/Nidwald/Uri/Schwy et Berne; ils se rendent chez leur correspondant durant une semaine sur le temps scolaire et l'accueillent pour la même durée. Ils peuvent également profiter du programme d'échange individuel avec l'Allemange, l'Italie ou l'Espagne, deux semaines d'accueil et de séjour sur un temps vacances. Les enseignants organisent s'ils le souhaitent des échanges/séjours soit avec l'autre partie linguistique du canton, l'Allemagne ou l'Angleterre ; le BEL les soutient.	Rattaché au Service de l'ensseignement le Bureau d'échanges linguistiques (BEL) a pour mission de faciliter les échanges linguistiques, soit pour des classes entières soit pour des élèves désireux de faire un séjour de courte ou de longue durée (jusqu'à une année) dans l'autre partie du canton, dans un autre canton ou à l'étranger. Les écoles jouissent aussi d'une certaine autonomie dans ce domaine, particulièrement en ce qui concerne des échanges de classes entières.
ZG	Nein	
ZH	Nein	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Sprachaustauschprogramme / Programmes d'échanges
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Austauschprogramme: Frage 186: Gibt es in Ihrem Kanton (Sprach-)Austauschprogramme im In- oder Ausland für Einzelpersonen oder Klassen (neben den Angeboten, die durch Movetia organisiert werden)? Falls ja: Geben sie bitte an, wie diese Austauschprogramme heissen und beschreiben Sie kurz.	Bemerkungen
Canton	Programmes d'échanges: Question No 186: Y a-t-il dans votre canton, en plus des offres de Movetia, des programmes d'échanges (linguistiques) à l'intérieur du pays ou avec l'étranger, soit pour les élèves, soit pour les classes? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces programmes et d'en donner une brève description.	Remarques
AG	Ja	Klassenaustausch auf schulischer Ebene sowie individueller Austausch
AI	Nein	
AR	Ja	Echange-Projekt mit dem Gymnasium "La Planta" in Sion mit zwei Varianten: 1 ganzes Jahr oder 7- 8 Wochen. Ebenso gibt es ein Abkommen mit dem Kanton Tessin und dem "Liceo Lugano 2"
BE-d / BE-f	Austauschprojekte liegen in der Autonomie der Schulen. Austauschprogramme werden durch die einzelnen Schulen auf Interesse hin organisiert. Gymnase français de Bienne: Klassenaustausche Sekunden mit Schulen in Deutschland	
BL	Austauschprogramm Gymnasium Laufen-Thierstein und Gymnasium Porrentruy	
BS	Im Kanton hilft eine Beauftragte bei der Vermittlung von Einzel- und Klassenaustauschen.	Ansprechperson Frau Brigitta Kaufmann, Fachexpertin Fremdsprachenprojekte, Pädagogisches Zentrum PZ.BS
FR-d	Nein	Austauschprojekte auf Ebene der Schule
FR-f	Non	Les partenariats d'échanges sont gérés par les écoles
GE		
GL	Klassische Austauschprogramme AFS Neu zw. 2.-4. Klasse des Langzeitgymnasiums. Obligatorischer 2-wöchiger Aufenthalt in der Westschweiz in einer französisch sprechenden Familie. Schulbesuch freiwillig. Die Lernenden organisieren den Aufenthalt, sie werden von der Schule unterstützt.	Alle Kosten tragen die Lernenden bzw. Eltern.
GR	Nein	Individuelle Projekte der Schulen

JU	Oui	Eurodyssée : stages professionnels de trois à six mois dans une région partenaire en Europe. AKDT: Possibilité pour les élèves de la matu théâtre de recevoir une bourse pour participer à un stage dans les arts de la scène à l'AKDT de Wallonie (B).
LU	Ja	Der Kanton Fribourg organisiert für die Vereinbarungskantone des Regionalen Schulabkommens RSA NW EDK das 10. fremdsprachliche Schuljahr. Luzerner Lernende können ein 10. Schuljahr in einer 9. Klasse in den Kantonen Fribourg, Bern, Jura oder Wallis oder Lernende aus den Kantonen Fribourg oder Bern ein solches im Kanton Luzern (Sekundar- oder Kantonsschule) besuchen. Die Lernenden werden in bestehende Klassen des letzten Schuljahres der obligatorischen Schulzeit im anderen Sprachgebiet integriert und wiederholen das Pensum dieses Schuljahres in der anderen Landessprache.
NE	Oui, à Shanghai, séjour d'études pour maximum 5 gymnasiens/an	au cas par cas
NW	Séjour linquistique et culturel: obligatorischer Aufenthalt im Umfang von 14 Tagen in der französischen Schweiz oder in der übrigen Frankophonie zwischen 3. und 5.Klasse (Unterricht an einem anderen Gymnasium, Sprachkurs an einer Privatschule oder Sozialeinsatz in Familie, sozialer Institution oder Landwirtschaft)	
OW	Nein	
SG	Der Kanton führt keine Austauschprogramme	
SH	Ja	Maturité bilingue: Austauschprogramm mit dem Kanton Vaud. Die 3. Klasse (12. Schuljahr) wird in der französischen Schweiz absolviert.
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Es gibt Fremdsprachenaufenthalte von unterschiedlicher Dauer	
TI	Si	Lingue e stage all'estero (LSE) è un servizio della Divisione della formazione professionale (DFP) del Canton Ticino (Svizzera) e svolge i compiti secondo l'art. 5 della Legge cantonale sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua (del 4 febbraio 1998). LSE promuove la mobilità dei giovani in formazione o che hanno completato una formazione professionale o accademica, proponendo diversi programmi formativi all'estero grazie alla collaborazione con partner intermediari pubblici o privati all'estero.
UR	Ja	In der 4. Klasse findet ein vierwöchiger individueller Aufenthalt (vorzeitiges Schuljahresende und Teil der Sommerferien) in der französischen Sprachregion statt. Dieser wird von der KMSU organisiert und kontrolliert und ist Voraussetzung für die Zulassung zur Maturitätsprüfung.
VD	Les gymnases vaudois proposent des programmes de maturités bilingues en immersion, en français - allemand (Allemagne, Suisse), français - anglais (Royaume-Uni) et français - italien (Tessin). La majeure partie de ces mobilités est réalisée sur l'entier de la deuxième année d'études. Les programmes de maturité	

	bilingue (allemand/anglais/italien) sont largement soutenus par la DGEP (652 étudiants en 2017-18 et 661 en 2018-19).	
VS-f / VS-d	Programme d'échange individuel avec l'Allemagne, l'Italie et l'Espagne: les jeunes s'immergent das le pays de leur correspondant durant deux semaines durant les vacances scolaires et accueillent leur partenaire pour la même durée sur un temps scolaire. Les enseignants organisent s'ils le souhaitent des échanges/séjours soit avec l'autre partie linguistique du canton, l'Allemagne ou l'Angleterre ; le BEL les soutient.	Rattaché au Service de l'ensseignement le Bureau d'échanges linguistiques (BEL) a pour mission de facilité les échanges linguistiques, soit pour des classes entières soit pour des élèves désireux de faire un séjour de courte ou de longue durée (jusqu'à une année) dans l'autre partie du canton, dans un autre canton ou à l'étranger. Les écoles jouissent aussi d'une certaine autonomie dans ce domaine, particulièrement en ce qui concerne des échanges de classes entières.
ZG	KSM: Indienprojekt ist ausgesetzt, Austauschprojekte mit Morges und Mendrisio, mindestens vierwöchiger Sprachaufenthalt am Ende der 3. Klasse MAR	KSZ: Individuelle Austauschprogramme KSM: Individuelle Austauschprogramme organisiert von AFS (Intercultural Programs Switzerland). In der Regel 2 Schüler/innen pro Schuljahr
ZH	Ja	An allen 20 Mittelschulen werden kürzere (1-2 Wochen) und/oder längere (Quartal bis Semester) Sprachaufenthalte angeboten. Die Angebote finden in Sprachgebieten der schulischen Fremdsprachen (Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) statt und heissen in der Regel Sprachaufenthalte. Einige Schulen bieten sie im Rahmen ihres zweisprachigen Maturitätsgangs an. Die Sprachaufenthalte sind meist einseitige Besuche, nur wenige sind Austausche und involvieren auch einen Besuch von Gastgeberschülern. Eine Schule führt allerdings regelmässig einen klassenweisen Schüleraustausch mit einer Partnerstadt in den USA durch.
FL	Zweiwöchiger Sprachaufenthalt für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in Frankreich.	Ausgeschlossen sind EU-Programme. FL beteiligt sich an Erasmus+

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Austausch und Mobilität / Echanges linguistiques et mobilité
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 113a: Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr Kanton die Umsetzung der Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität? Antwortkategorien: Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Bemerkungen
Canton	Question 113a: Avec quelles mesures votre canton soutient-il la mise en œuvre des objectifs fixés dans la Stratégie suisse Échanges et mobilité? Catégories de réponses définies au préalable : Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel / Autres mesures de soutien	Remarques
AG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
AI	Bei Bedarf finanzielle Unterstützung	
AR	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
BE-d / BE-f	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
BL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Austauschprojekte und Umsetzungshilfe
BS	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen - Zusatzfinanzierung von Austauschprojekten Personelle Unterstützungsmassnahmen - Eigene Stabs-/Fachstelle (50%) für Austauschprojekte	Organisatorische Unterstützungsmassnahmen Reflexionsgruppe (Mitglieder aus SL, VSL, MS/BB)
FR-d	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
FR-f	Mesures de soutien financier	
GE		
GL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Der Kanton setzt auf den freiwilligen Austausch und bewirbt die Angebote von Movetia in den Schulen.
GR	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Organisatorische Unterstützung: Lehrpersonen können andere Lehrpersonen kontaktieren, die bereits einen Austausch organisiert haben. Das zuständige Bezirksinspektorat kann bei der Suche nach einer Partnerklasse behilflich sein.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

		Bereitstellung von Inhalten: Ressourcen für die Realisierung von Austauschaktivitäten, u. a. eine Ideensammlung für die Gestaltung verschiedener Aktivitäten mit den Schüler/-innen, Musterprogramme, Links für die Unterkunftssuche, für Unterrichtsmaterialien sowie zu weiteren, unterstützenden Angeboten.
JU	**Echanges de classe:** Le canton du Jura offre du soutien pour l'organisation et pour le financement des échanges de classe. (Demandes de subventions, aide à la planification des activités et du budget, accompagnement dans les démarches, liaison et coordination avec d'autres cantons.) **JurAR:** Le Canton offre un support financier et organisationnel plus approfondi pour ces échanges. **14-14:** Promotion, organisation et coordination en collaboration avec BL, BS et AG. **12e année linguistique**: Convention d'échange avec le canton de Bâle-Campagne. Les élèves s'inscrivent pour suivre une année scolaire dans une école secondaire du canton partenaire. Autres mesures de soutien	Soutien promotionnel Décharge de 5 leçons hebdomadaires pour le responsable cantonal des échanges
LU	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Volksschulen: Finanzielle Unterstützungsmassnahmen bei Klassenaustausch Gymnasium: auf der Sekundarstufe I bestehen an den Gymnasien einige schulische Massnahmen. Die meisten Massnahmen an den Gymnasien finden auf der Sekundarstufe II statt. Der Kanton Fribourg organisiert für die Vereinbarungskantone des Regionalen Schulabkommens RSA NW EDK das 10. fremdsprachliche Schuljahr: Luzerner Lernende können ein 10. Schuljahr in einer 9. Klasse in den Kantonen Fribourg, Bern, Jura oder Wallis oder Lernende aus den Kantonen Fribourg oder Bern ein solches im Kanton Luzern (Sekundar- oder Kantonsschule) besuchen. Die Lernenden werden in bestehende Klassen des letzten Schuljahres der obligatorischen Schulzeit im anderen Sprachgebiet integriert und wiederholen das Pensum dieses Schuljahres in der anderen Landessprache.
NE	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	
NW	Finanzielle und personelle Unterstützung	
OW	Personelle Unterstützungsmassnahmen	
SG	Personelle und finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Fachstelle an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG)
SH	Die Beiträge von Movetia werden mit Mitteln aus dem Lotterie-Gewinn-Fonds so aufgerundet, dass für Schulen keine Mehrkosten entstehen. Der Kantonale Austauschverantwortliche koordiniert, vermittelt, berät und unterstützt.	
SO	Personelle Unterstützung (Beratung)	

SZ	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
TG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
TI	Autres mesures de soutien	Per la scuola media (degré secondaire 1) attraverso il lavoro e la sensibilizzazione svolta dalla consulente per le lingue, con scambi di classe e soggiorni linguistici di singoli alleivi.
UR	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Die Kantonale Austauschverantwortliche koordiniert das Austauschprogramm "Vas-y! Komm!"
VD		
VS-f / VS-d	Mesures de soutien financier et en personnel	Bureau des Echanges Linguistique
ZG	Personelle Unterstützungsmassnahmen	Erarbeitung und Wartung der entsprechenden Website
ZH	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	
FL	Finanzielle und Personelle Unterstützungsmassnahmen	Koordinationslehrperson für Fremdsprachen unterstützt die Lehrpersonen aller Schulen. Für konkrete Austauschaktivitäten in Sinne von Mobilität sind Finanzen vorgesehen.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Austausch und Mobilität / Echanges linguistiques et mobilité
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 134a: Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr Kanton die Umsetzung der Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität? Antwortkategorien: Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Bemerkungen
Canton	Question 134a: Avec quelles mesures votre canton soutient-il la mise en œuvre des objectifs fixés dans la Stratégie suisse Échanges et mobilité? Catégories de réponses définies au préalable : Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel / Autres mesures de soutien	Remarques
AG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Im Rahmen der Pauschalfinanzierung können die Berufsfachschulen Gelder für die Mobilität einsetzen.
AI	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Das Projekt "xchange" der Internationalen Bodenseekonferenz unterstützen wir finanziell.
AR	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Beratung
BE-d / BE-f	**Sek II:** Bei Sprachaustauschprojekten kann unter festgelegten Bedingungen ein Kantonsbeitrag beantragt werden. **Sekundarstufe II Berufliche Grundbildung** Der Kanton setzt Verantwortliche ein. Das öffentlich zugängliche kantonale Rahmenprogramm nennt die Ansprechpersonen, schlägt Varianten für Mobilität vor und regelt Vorgehensweisen und Organisatorisches wie Lehrverträge, überbetriebliche Kurse, Notengebung etc. **Personell:** KAV 5%	
BL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Austauschprojekte und Umsetzungshilfe (vgl. https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/handbuch/unterricht/stundentafeln-lehrplaene/austauschprojekte-1)
BS	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Informationsfluss über die Stiftung "Movetia" - enger Kontakt über die Schweizerische Direktorinnen- und Direktoren-Konferenz (die Basler Berufsfachschulen sind Mitglied)
FR-d		
FR-f		
GE	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	Mesure en personnel, un poste dédié, mesures en francs, soutien aux familles.
GL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Die Schulen werden aufgefordert, in diesem Bereich tätig zu werden und sie können die notwendigen Mittel auch im Budget einstellen.
GR	Personelle Unterstützungsmassnahmen	Vor allem in Form von Koordination, Begleitung und Tipps etc.
JU		
LU	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Mesures de soutien en personnel principalement (0,5 ept dédiés) et mesures de soutien financier dans une moindre mesure (financement partiel de l'offre cantonale à Shanghai)	
NW	Keine Massnahmen	
OW	Personelle Unterstützungsmassnahmen	
SG	Personelle Unterstützungsmassnahmen (teilweise) / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Allfällige Gesuche via Stipendienwesen
SH	Finanzielle wie auch personelle Unterstützungsmassnahmen	Unterstützungsmassnahmen insbesondere im Bereich Sprachaufenthalte für Klassen/Lehrgänge; wenig Einzelaustausche
SO	Keine Massnahmen	Für Austausch- und Mobilitätsaktivitäten stehen keine kantonalen Finanzen zur Verfügung. Die Austauschaktivitäten finden in der Kompetenz der Schulzentren statt.
SZ	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	
TG	Keine Massnahmen	
TI	Actuellement à l'étude un projet avec 4 mesurer prioritaries (qui necessitent un message gouvernamental prevu fin été 2020): 1) la réorientation de l'actuel service LSE dans un nouveau centre de compétences cantonal dénommé "Service mobilité et échange". Le nouveau centre devra valoriser l'expérience acquise par le service LSE, renforcer la promotion de l'apprentissage de la L2 dans différents ordres scolaires à travers un enseignement bilingue, les différents programmes d'échange pour les étudiants, les programmes de mobilité pour les étudiants et les enseignants; 2) la mise en place d'un soutien financier individuel aux étudiants participant à un échange individuel d'étudiants entre cantons pour l'apprentissage de l'allemand ou du français organisé par le nouveau service. Cet accompagnement devra couvrir la moitié des frais de logement dans les conditions définies par le règlement; 3) la reconnaissance de la gratuité de l'enseignement pour les étudiants des autres cantons, à condition que le même principe s'applique les uns aux autres; 4) l'introduction dans les instituts cantonaux postobligatoires du programme du siège sur le multilinguisme.	
UR		
VD		
VS-f / VS-d	Mesures de soutien en personnel	
ZG	AFB: Finanzielle Unterstützung durch Unterrichtsentlastung von Lehrpersonen für die Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Austausch und Mobilität von Lernenden, Berufsbildern und Lehrpersonen. Personelle Unterstützung durch Zurverfügungstellung einer Fachstelle für den Austausch und die Mobilität.	AFB: Zusammenarbeit mit den Kantonen ZH, LU, SZ, UR

	WMS: Kostenbeteiligung bei Fremdsprachaufenthalten im In- oder Ausland. Die Beiträge werden entrichtet, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit der Schülerin oder des Schülers bzw. ihrer oder seiner Erziehungsberechtigten zur Deckung der Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt nicht ausreicht.	
ZH	Finanzielle und personelle Unterstützungsmassnahmen (Gründung einer Fachstelle "Mobilität und Austausch")	
FL	Keine Massnahmen	Keine Regelung

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Austausch und Mobilität / Echanges linguistiques et mobilité
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 159a: Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr Kanton die Umsetzung der Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität? Antwortkategorien: Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Bemerkungen
Canton	Question 159a: Avec quelles mesures votre canton soutient-il la mise en œuvre des objectifs fixés dans la Stratégie suisse Échanges et mobilité? Catégories de réponses définies au préalable : Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel / Autres mesures de soutien	Remarques
AG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Es existiert ein Budgetposten im Globalbudget, über den die Mittelschulen Mobilität fördern.
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Individuelle Beratung
BE-d / BE-f	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Sensibilisierung der Schulen
BL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Schülerinnen und Schüler an Baselbieter Fachmittelschulen haben die Möglichkeit, sich auf das Cambridge First Certificate in English (FCE) vorzubereiten
BS		
FR-d	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
FR-f	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	
GE	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	Mesure en personnel, un poste dédié, mesures en francs, soutien aux familles.
GL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Die Schulen werden aufgefordert, in diesem Bereich tätig zu werden und sie können die notwendigen Mittel auch im Budget einstellen. Bspw. Sprachaufenthalt vorzugsweise innerhalb der Schweiz Bevorzugte Stellung der italienischen Sprache unter den Freifächern
GR	Keine Unterstützungsmassnahmen	
JU	Autres mesures de soutien	Plateforme "Horizon-s", regroupant toutes les ECG de Suisse
LU	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Schulspezifische Massnahmen: obligatorischen Fremdsprachenaufenthalt bis zur 3. FMS-Klasse absolvieren (während 3-4 Wochen in ein französisch- oder englischsprachiges Gebiet). Gemäss Antwort zur Frage 159: An der Fachmittelschule Sursee wird ein Austausch für Einzelpersonen mit dem Kanton Fribourg ermöglicht.
NE	Mesures de soutien en personnel	(0.3 ept dédié pour la filière de culture générale et la filière de maturité gymnasiale)

NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Die Schulen werden ermuntert, Austauschprogramme anzubieten. Finanzielle Unterstützung im Rahmen des ordentlichen Budgets.
SH	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Einführung eines jährlichen Sprachaufenthalts in der franz. Schweiz ab SJ 22/23 ist in Abklärung
SO	Keine Massnahmen	Für Austausch- und Mobilitätsaktivitäten stehen keine kantonalen Finanzen zur Verfügung. Die Austauschaktivitäten finden in der Kompetenz der Schulzentren statt.
SZ	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	
TG	Im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen	
TI	Actuellement à l'étude un projet avec 4 mesurer prioritaries (qui necessitent un message gouvernamental prevu fin été 2020): 1) la réorientation de l'actuel service LSE dans un nouveau centre de compétences cantonal dénommé "Service mobilité et échange". Le nouveau centre devra valoriser l'expérience acquise par le service LSE, renforcer la promotion de l'apprentissage de la L2 dans différents ordres scolaires à travers un enseignement bilingue, les différents programmes d'échange pour les étudiants, les programmes de mobilité pour les étudiants et les enseignants; 2) la mise en place d'un soutien financier individuel aux étudiants participant à un échange individuel d'étudiants entre cantons pour l'apprentissage de l'allemand ou du français organisé par le nouveau service. Cet accompagnement devra couvrir la moitié des frais de logement dans les conditions définies par le règlement; 3) la reconnaissance de la gratuité de l'enseignement pour les étudiants des autres cantons, à condition que le même principe s'applique les uns aux autres; 4) l'introduction dans les instituts cantonaux postobligatoires du programme du siège sur le multilinguisme.	La Divisione scuola (DECS) ha una persona che promuove gli scambi presso gli istituti scolastici; inoltre diversi istituti hanno partenariati scolastici con istitui nelle altre regioni linguistiche, con scambi individuali di varia durata.
UR		
VD		
VS-f / VS-d	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	
ZG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Kostenbeteiligung bei Fremdsprachaufenthalten im In- oder Ausland. Die Beiträge werden entrichtet, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit der Schülerin oder des Schülers bzw. ihrer oder seiner Erziehungsberechtigten zur Deckung der Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt nicht ausreicht.
ZH	Finanzielle und personelle Unterstützungsmassnahmen (Gründung einer Fachstelle "Mobilität und Austausch")	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Austausch und Mobilität / Echanges linguistiques et mobilité
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 186a: Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr Kanton die Umsetzung der Ziele der Schweizerischen Strategie Austausch und Mobilität? Antwortkategorien: Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Bemerkungen
Canton	Question 186a: Avec quelles mesures votre canton soutient-il la mise en œuvre des objectifs fixés dans la Stratégie suisse Échanges et mobilité? Catégories de réponses définies au préalable : Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel / Autres mesures de soutien	Remarques
AG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Es existiert ein Budgetposten im Globalbudget, über den die Mittelschulen Mobilität fördern.
AI	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Obligatorischer Sprachaufenthalt im 2. MAR-Jahr im französischen, italienischen oder englischen Sprachraum. Freifächer für Sprachzertifikate Cambridge und DELV.
AR	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Individuelle Beratung
BE-d / BE-f	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Weitere Unterstützungsmassnahmen	Austausch mit Kanton Tessin im Rahmen der zweisprachigen Maturität mit Partnersprache Italienisch; Sensibilisierung der Schulen
BL	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Im Rahmen eines Freifachs kann das Cambridge First Certificate in English erworben werden.
BS	Personelle und finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Austauschverantwortliche an den einzelnen Gymnasialstandorten und zentrale kantonale Koordination
FR-d	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
FR-f	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	
GE	Mesures de soutien financier / Mesures de soutien en personnel	Mesure en personnel, un poste dédié, mesures en francs, soutien aux familles.
GL	Weitere Unterstützungsmassnahmen.	Die Schulen werden aufgefordert, in diesem Bereich tätig zu werden und sie können die notwendigen Mittel auch im Budget einstellen. Bspw. Obligatorischer Aufenthalt in der Westschweiz um ins 3. Jahr nach der obligatorischen Schule eintreten zu können.
GR	Keine Unterstützungsmassnahmen	
JU	Mesures de soutien en personnel	Un-e enseignant-e en charge des échanges et de la mobilité
LU	Weitere Unterstützungsmassnahmen	An 7 von 8 Gymnasien ist ein Fremdsprachen-Aufenthalt in der 4. oder 5. Klasse (MAR 2 oder 3) obligatorisch. Einzelne Schulstandorte pflegen z.B. Klassenaustausch mit Westschweizer Gymnasien, die auf

		individuellen Kontakten basieren. Mehrere Schulstandorte pflegen diverse Austausche (Einzeln oder Klassenaustauschwoche für Schwerpunktfach Spanisch) mit der Schweizer Schule in Barcelona mit dem Vorteil, dass dort ebenfalls gymnasialer Unterricht nach MAR angeboten wird und schulische Leistungen bei Bedarf gegenseitig anerkannt werden können. Ab Schuljahr 2021/22 soll ein bilingualer Maturitätslehrgang Deutsch-Französisch an einer Kantonsschule eröffnet werden, der einen einjährigen gymnasialen Schulbesuch im Kanton Genf beinhaltet. Der Lehrgang ist noch in Planung, die Bewilligung noch nicht erfolgt. Zudem bieten zwei weitere Kantonsschulen eine bilinguale Maturität in Deutsch-Englisch an (ohne externen Schulbesuch).
NE	Essentiellement mesures de soutien en personnel (0.3 ept dédié pour la filière de maturité gymnasiale et la filière de culture générale). Mesures de soutien financier pour les séjours à Shanghai	
NW	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Sprachassistenzprogramm und obligatorischer séjour linguistique (3 Wochen)
OW	Personelle Unterstützungsmassnahmen	
SG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen	Die Schulen werden ermuntert, Austauschprogramme anzubieten. Finanzielle Unterstützung im Rahmen des ordentlichen Budgets.
SH	Finanzielle wie auch personelle Unterstützungsmassnahmen	Das Austauschprogramm (Maturité bilingue) wird personell (Austauschverantwortlicher) durch eine kleine Entlastung pro AustauschschülerIn und durch Stützunterricht für die RückkehrerInnen unterstützt.
SO	Keine Massnahmen	Für Austausch- und Mobilitätsaktivitäten stehen keine kantonalen Finanzen zur Verfügung. Die Austauschaktivitäten finden in der Kompetenz der Schulzentren statt.
SZ	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen / Personelle Unterstützungsmassnahmen	
TG	Im Rahmen der vorhandenen personellen Ressourcen	
TI	Autres mesures de soutien	Accoglienza di allievi provenienti dai cantoni Berna e Vaud che seguono una formazione bilingue tedesco/italiano, risp. francese/italiano. È in fase di progettazione un'offerta formativa bilingue italiano-tedesco secondo il modello che prevede l'immersione totale per un anno scolastico.
UR	Weitere Unterstützungsmassnahmen	Freistellung für Auslandjahr. Ein Angebot im Rahmen der Fokuswoche (Projektwoche).
VD		
VS-f / VS-d		
ZG	Finanzielle Unterstützungsmassnahmen: Kostenbeteiligung bei Fremdsprachaufenthalten im In- oder Ausland. Die Beiträge werden entrichtet, sofern die finanzielle Leistungsfähigkeit der Schülerin oder des Schülers bzw. ihrer oder seiner Erziehungsberechtigten zur Deckung der Kosten für den Fremdsprachenaufenthalt nicht ausreicht. Weitere Unterstützungsmassnahmen	Zweisprachige Maturitätslehrgänge (deutsch/englisch)

ZH	Finanzielle und personelle Unterstützungsmassnahmen (Gründung einer Fachstelle "Mobilität und Austausch")	
FL	Keine Regelung	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Sportunterricht: Obligatorium und Beurteilung

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Sport gehört zu den obligatorischen Fächern der Volksschule. Seit 1987 ist der Turn- und Sportunterricht auch von Bundesrechts wegen obligatorisch und dessen Umfang in der Verordnung über die Förderung von Turnen und Sport (Sportförderungsverordnung, SpoFöV) mit drei Lektionen beschrieben (für die Primar- und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11) sowie für die allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II).
Das revidierte Sportförderungsgesetz ist am 1. Oktober 2012 in Kraft getreten. Es bestätigt das Obligatorium des Sportunterrichts für die obligatorische Schule und die Sekundarstufe II und erwähnt erstmals die Förderung von täglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des schulischen Unterrichts. Die revidierte Sportförderungsverordnung legt den Umfang des obligatorischen Sportunterrichts wie folgt fest: Im obligatorisch zu besuchenden Kindergarten (Schuljahre 1-2) bzw. in den ersten beiden Jahren der achtjährigen Primarstufe sind Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht zu integrieren. Auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) und der Sekundarstufe I (Schuljahre 9-11) sind mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche, auf der allgemeinbildenden Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen) mindestens 110 Lektionen Sportunterricht, regelmässig über das Schuljahr verteilt, zu erteilen.

An den Berufsfachschulen umfasst der Sportunterricht für die betrieblich organisierte Grundbildung bei schulischem Unterricht von weniger als 520 Jahreslektionen zusätzlich mindestens 40 Jahreslektionen, bei schulischem Unterricht von 520 oder mehr Jahreslektionen sowie bei schulisch organisierter Grundbildung zusätzlich mindestens 80 Lektionen.

In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob das jeweilige Obligatorium eingehalten wird und wie die Kantone die Förderung von täglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des schulischen Unterrichts umsetzen.

Ebenfalls erhoben wird, ob bzw. in welchen Schuljahren / Semestern den Schülerinnen und Schülern für das Fach Sport eine Zeugnisnote ausgestellt wird und ob diese promotionsrelevant ist. Für den Kindergarten, wo grundsätzlich keine Noten vergeben werden, lautet die Frage, ob Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstandes ist. Für die Berufsfachschulen lautet die Frage, wie die in der Sportförderungsverordnung geforderte jährliche Qualifizierung der Lernenden im Fach Sport gewährleistet wird.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Bewegungsförderung (Schuljahre 1-11):
Die Kantone fördern die täglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des schulischen Unterrichts hauptsächlich durch Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen und die Empfehlung von bewegungsfördernden Programmen wie «schule bewegt». Nur eine Minderheit der Kantone setzt auf die finanzielle Unterstützung von Klassen oder Schulen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung, auf finanzielle Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und -lagern und auf Empfehlungen zur bewegungsfördernden Raumgestaltung.
Obligatorium Kindergarten (Schuljahre 1-2):

In allen Kantonen wird Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht integriert. In rund einem Drittel der Kantone erfolgt dies durch regelmässige Bewegungssequenzen. In drei Vierteln der Kantone werden (zusätzlich) definierte Bewegungseinheiten („Lektionen“) durchgeführt, z.B. in Form einer regelmässigen Benutzung einer Sporthalle.
Obligatorium Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):
Das Obligatorium von mindestens drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche wird auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) von allen Kantonen eingehalten. Auch auf der Sekundarstufe I wird das Obligatorium mehrheitlich eingehalten. Gewisse Ausnahmen sind der Stundentafel des Kantons Genf zu entnehmen. In Genf werden vom 9. bis 11. Schuljahr zwei statt drei Lektionen Sport unterrichtet. Die fehlenden Lektionen werden teilweise durch sportliche Aktivitäten wie Sporttage oder Sportlager kompensiert.
Obligatorium Sekundarstufe II:
An den gymnasialen Maturitätsschulen und Fachmittelschulen wird das Obligatorium von 110 Lektionen mit wenigen Ausnahmen eingehalten. Rund die Hälfte der Kantone gibt an, dass das Obligatorium an den Berufsfachschulen nicht vollständig eingehalten werden kann. Als Hauptgrund genannt wird das Fehlen von genügend Räumlichkeiten (Sporthallen) bzw. die zum Teil weiten Distanzen zwischen Schule und Sporthallenstandort.
Beurteilung Kindergarten (Schuljahre 1-2):
In fast allen Kantonen ist die Beurteilung des Bewegungsverhaltens der Kinder (Grob- und Feinmotorik) Teil der jährlichen Standortbestimmungen.
Beurteilung Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):
Auf der Primarstufe (Jahre 3-8) wird den Schülerinnen und Schülern in der Mehrheit der Kantone für das Fach Sport ab dem Zeitpunkt eine Zeugnisnote erstellt, an dem auch andere Fächer benotet werden. In der Hälfte der Kantone ist das Fach Sport promotionswirksam, teilweise aber erst gegen Ende der Primarstufe bzw. auf der Sekundarstufe I.
Beurteilung Sekundarstufe II:
An den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen wird das Fach Sport mit wenigen Ausnahmen benotet. Bei den Fachmittelschulen ist diese Note in drei Vierteln der Kantone, die eine Fachmittelschule führen, promotionswirksam, bei den gymnasialen Maturitätsschulen in rund der Hälfte der Kantone. Bei den Berufsfachschulen erfolgt die Qualifizierung im Fach Sport in der grossen Mehrheit der Kantone durch eine Benotung oder eine andere Form. Wenige Kantone geben an, die Leistung der Berufslernenden im Fach Sport nicht zu qualifizieren oder zumindest nicht an allen Berufsfachschulen.

2 Ergebnisse im Detail

Wie setzt Ihr Kanton die im Sportförderungsgesetz (Art. 12, Abs. 1 SpoFöG) erwähnte Förderung von täglichen Sport-und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des schulischen Unterrichts um?

Obligatorische Schule / Jahre 1-11

Wie wird die in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 1 SpoFöV) geforderte Integration von Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht umgesetzt?

Kindergarten / Jahre 1-2

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Primarstufe und auf der Sekundarstufe I eingehalten?

Primarstufe / Jahre 3-8

Sekundarstufe I / Jahre 9-11

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr in den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen eingehalten?

Fachmittelschulen

Gymnasiale Maturitätsschulen

Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 52 Abs.1 und 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium an Sportunterricht pro Schuljahr an den Berufsfachschulen eingehalten?

Berufsfachschulen

Ist Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?

Kindergarten / Jahre 1-2

Wird für das Fach Sport auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I eine Zeugnisnote ausgestellt? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern? Ist das Fach Sport ein Promotionsfach? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?

Primarstufe - Sekundarstufe I / Jahre 3-11

Wird das Fach Sport an den Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen benotet? Ist das Fach Sport ein

Promotionsfach?

Fachmittelschulen

Gymnasiale Maturitätsschulen

Wie wird die jährliche Qualifizierung der Lernenden im Sportunterricht gemäss Sportförderungsverordnung (Art. 54 SpoFöV) an den Berufsfachschulen gewährleistet?

Berufsfachschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Sportförderungsgesetz (Website des Bundes)

Observatorium Sport und Bewegung Schweiz: Indikatorenübersicht Bildung (Website Sportobservatorium)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Bewegungsförderung / Encouragement de l'activité physique
Obligatorische Schule / scolarité obligatoire

Kanton	Frage 123a: Wie setzt Ihr Kanton die im Sportförderungsgesetz (Art. 12, Abs. 1 SpoFöG) erwähnte Förderung von täglichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des schulischen Unterrichts um? Antwortkategorien: Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) / Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" / Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung (z.B. Anschaffung von Kleinmaterial für Bewegung und Spiel im Klassenzimmer) / Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc. / (Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen / Anderes	Bemerkungen
Canton	Question No 123a: Comment votre canton encourage-t-il, conformément à la loi sur l'encouragement du sport (art. 12, al. 1, LESp), l'activité physique et sportive quotidienne dans le cadre de l'enseignement scolaire? Catégories de réponses définies au préalable : Recommandation et organisation pour tous les enseignants de cours de formation continue sur l'encouragement de l'activité physique pendant l'enseignement scolaire (p. ex. offres de HEP) / Recommandations aux directions d'école et aux enseignants pour la mise en œuvre de programmes d'encouragement de l'activité physique (comme L'école bouge, fit4future, Gorilla, bike2school ou Purzelbaum) / Soutien financier apporté à des écoles/classes pour des projets individuels d'encouragement de l'activité physique (p. ex. acquisition de petit matériel pour des activités physiques et des jeux dans les salles de classe) / Recommandations pour un aménagement des écoles favorisant l'activité physique, en particulier dans les salles de classe et les espaces extérieurs (cour de récréation, équipements, etc.) / Incitations (financières) pour l'organisation régulière de journées sportives et de camps de sport pour les élèves / Autres mesures	Remarques
AG	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) / Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum"	
AI	Anderes	Periodische Thematisierung in Lehrernews
AR	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) /	

	Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme	
BE-d / BE-f	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) / Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" / Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc. / Anderes	Sportstrategie Kanton Bern. Im Rahmen der Umsetzung der Sportstrategie werden folgende Ziele verfolgt: **Bewegte Schule** Der Begriff «Bewegte Schule» umfasst verschiedene Ideen und Konzepte, welche Bewegung in die Schule bringen und eine ganzheitliche Schule fördern. Er beinhaltet sowohl Angebote wie Sport als Freifach, Schulsporttage oder freiwilliger Schulsport als auch vielfältige Massnahmen zur Förderung von mehr Bewegung im Lern- und Unterrichtsalltag. ***a. Bewegungsfördernde Aktivitäten im Schulalltag unterstützen*** «Bewegte Schule» sollte ein selbstverständlicher Teil der Schulkultur im Kanton Bern sein. Er ermuntert, fördert und unterstützt die Entwicklung der Schulen hin zur Teilnahme an Programmen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung und zur Umsetzung schulinterner bewegungs- und gesundheitsfördernder Massnahmen. Es ist erwünscht, dass die Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Schulleitbild möglichst aller Schulen verankert ist. Die Sportinfrastruktur einer Schule soll für schulische und ausserschulische Sportaktivitäten zur Verfügung stehen. ***b. Die Teilnahme an Schulsportanlässen fördern*** Das vielfältige Angebot an Schulsportanlässen soll aufrechterhalten werden, indem der Kanton Bern weiterhin kantonale und nationale Schulsportanlässe unterstützt. Weiter fördert der Kanton Bern die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern aus allen Regionen und Schulstufen an Schulsportmeisterschaften. ***c. Beauftragte für Bewegung- und Gesundheitsförderung sowie Sport einsetzen*** Für die schulhausinterne Umsetzung und Koordination von «Bewegter Schule» ist der Einsatz einer beauftragten Person für Bewegungs- und Gesundheitsförderung hilfreich und empfehlenswert. Im Rahmen des Schulpools sollen Lehrpersonen als Beauftragte für Bewegungs- und Gesundheitsförderung eingesetzt werden können.
BL	Anderes	Kantonales Konzept zur Sportförderung / Angebote Schulsport und Lehrer/innenweiterbildung des Sportamts

BS	Anderes	An allen Standorten bestehen gut ausgebaute Pausenplätze mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Bei einzelnen Schulen ist die "Bewegte Schule" Bestandteil des Schulprogramms.
FR-d	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) / Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" / Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc. / (Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen	
FR-f	Autres mesures	Introduction du programme "l'école bouge" à l'HEP lors de la formation professionnelle. Avec le COVID-19 maintes propositions comment bouger à la maison ou en classe avec peu de moyens ont été publié sur les chaînes youtube p.ex. ou sur le site du sspo.
GE	Recommandation et organisation pour tous les enseignants de cours de formation continue sur l'encouragement de l'activité physique pendant l'enseignement scolaire (p. ex. offres de HEP) Recommandations aux directions d'école et aux enseignants pour la mise en œuvre de programmes d'encouragement de l'activité physique (comme L'école bouge, fit4future, Gorilla, bike2school ou Purzelbaum) Soutien financier apporté à des écoles/classes pour des projets individuels d'encouragement de l'activité physique (p. ex. acquisition de petit matériel pour des activités physiques et des jeux dans les salles de classe ou dans les cours de récréation). Recommandations pour un aménagement des écoles favorisant l'activité physique, en particulier dans les salles de classe et les espaces extérieurs (cour de récréation, équipements, etc.). Incitations (financières) pour l'organisation régulière de journées sportives et de camps de sport pour les élèves. Autres mesures	Mise en place progressive de l'éducation physique individualisée (EPI) au secondaire I Organisation et suivi des formations continues professionnelles sur temps scolaire : révision des acquis et approfondir des connaissances (p. ex. 1er secours – BLS-AED – cours de recyclage brevet de natation – cours de recyclage J+S, sécurité dans les snowparks, etc.) Introduction en milieu scolaire d'initiations permettant la découverte d'activités variées et inhabituelles (Flag Football, Ultimate, Rink hockey, etc.) Participation à de grands projets pour la découverte et la promotion du sport (JOJ 2020, Geneva Open – tennis, CHI (concours hippique international), etc.) Soutien et organisation de tournoi scolaire régional ou cantonal permettant aux élèves de différentes écoles et milieu de se rencontrer (basketball, tchoukball, football, etc.) Participation à des projets et/ou initiations, pour la prévention des accidents (vélo : PAV (parcours agilité vélo), judo : prévention des chutes, etc.) Encourager la capacité des enfants de se sauver eux-mêmes après une chute dans l'eau par l'organisation de cours de natation afin de passer et réussir le test CSA (contrôle de sécurité aquatique), et ce pour l'ensemble des élèves du primaire du canton. Planification et organisation de séquences didactiques (6 à 8 leçons) permettant de toucher tous les axes du PER et de permettre la découverte d'une multitude d'activités, tout en

		garantissant un apprentissage de qualité. Accès à des environnements propices à l'activité physique et sportive : centre sportif, piscine, cours de récréations. Les élèves bénéficient du nombre de périodes d'éducation physique requises, participent à des programmes hors temps scolaires (sport scolaire facultatif), des camps sportifs tel que prévu par la loi. Soutien aux élèves à besoins particuliers (formation des enseignants, matériel adapté, inclusion, etc.)
GL	Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum"	
GR	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Promotoren zur Umsetzung der bewegungsfördernden Programme "Bewegte Schule" und "Purzelbaum" (Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen	Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung (z.B. Anschaffung von Kleinmaterial für Bewegung und Spiel im Klassenzimmer): direkt über die Programme "Bewegte Schule" und "Purzelbaum" Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc.: direkt über die Programme "Bewegte Schule" und "Purzelbaum" sowie über die Pausenplatzberatung
JU	Recommandations aux directions d'école et aux enseignants pour la mise en œuvre de programmes d'encouragement de l'activité physique Autres mesures	Organisation de cours facultatifs (sport scolaire facultatifs) et de journées cantonales de sport.
LU	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung (z.B. Anschaffung von Kleinmaterial für Bewegung und Spiel im Klassenzimmer) Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc.	
NE	Recommandation et organisation pour tous les enseignants de cours de formation continue sur l'encouragement de l'activité physique pendant l'enseignement scolaire (p. ex. offres de HEP) Recommandations aux directions d'école et aux enseignants pour la mise en œuvre de programmes d'encouragement de l'activité physique (comme L'école bouge, fit4future, Gorilla, bike2school ou Purzelbaum)	
NW	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum"	

	Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc.	
OW	Weiterbildungsveranstaltungen durch Kanton Programme durch Gemeinden	
SG	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc.	
SH	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Anderes	In Zusammenarbeit mit der PHSH organisiert der Kanton SH Weiterbildungskurse für sportunterrichtende Lehrpersonen im Fachbereich Bewegung, Sport und Gesundheit. In Zusammenarbeit mit dem VSS bietet der Kanton SH Sportkurse für alle Lehrpersonen an (Fitness, Yoga, Tanz, Tennis, u.a.). Der Kanton SH empfiehlt einen bewegungsfördernden Schulalltag und unterstützt die Schulen bei bewegungsfördernden Programme durch den kantonalen Sportinspektor und der kantonalen Bewegungsbotschafterin (ab 2019). Im Schuljahr 2019/20 lancierte der Kanton SH die erste Staffel des Bewegungsprojekts "Schule in Bewegung", bei welcher Lehrpersonen in den Bereichen bewegter Unterricht, bewegtes Lernen, bewegungsfördernde Raumgestaltungen, gesunde Ernährung, u.a. über das gesamte Schuljahr an mehreren Weiterbildungen und Austauschtreffen geschult und (finanziell) unterstützt werden. Der Kanton SH stellt den Schulen eine Auswahl an bewegungsförderlichem Leihmaterial für die Schulen zur Verfügung (Bewegungsboxen, Slack-Lines, elektronische Zeitmessanlagen, Schrittzähler, u.a.). Seit Anfang 2020 wandert eine kantonseigene mobile Pumptrackanlage im Zyklus von 5 Wochen von Gemeinde zu Gemeinde. Der Kanton SH fördert den freiwilligen Schulsport "Sport.sh+", indem er den freiwilligen Schulsports mit Geldern aus des Swisslos Sportfonds mitfinanziert
SO	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme Anderes	Auszeichnung besonders initiativer Schulen mit dem Label so.fit

SZ	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen	
TG	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum"	
TI	Autres mesures	Ci sono 3 UD a settimana di sport obbligatorie a calendario. Vengono promosse anche diverse iniziative sportive, ad esempio le settimane sportive presso il centro sportivo di Tenero.
UR	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung (z.B. Anschaffung von Kleinmaterial für Bewegung und Spiel im Klassenzimmer) (Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen Anderes	Urner Schulsportmeisterschaften (14 organisierte Meisterschaften)
VD		
VS-f / VS-d	Recommandation et organisation pour les enseignants de cours de formation continue sur l'encouragement de l'activité physique pendant l'enseignement scolaire (HEP-VS, association valaisanne des maîtres d'éducation physique) / Recommandations aux directions d'école et aux enseignants pour la mise en œuvre de programmes d'encouragement de l'activité physique (école bouge, bike2school, Gorilla, Esprit Piste/Montagne) / Soutien financier apporté à des écoles/classes pour des projets individuels d'encouragement de l'activité physique (subvention à hauteur de 30% pour l'achat de matériel de sport fixe ou mobile) / Recommandations pour un aménagement des écoles favorisant l'activité physique, en particulier dans les salles de classe et les espaces extérieurs (soutien de l'animation pédagogique de la HEP-VS pour les enseignants généralistes ainsi que conseils pour un aménagements des écoles favorisant l'activité physique) / Incitation financière pour l'organisation de (demi)-journées de sport de neige pour les classes de 3H à 8H / Autres mesures	Soutien par Promotion Santé Valais des écoles faisant partie du Réseau Valaisan d'Ecoles21 dans la mise en place d'actions en lien avec la promotion de l'activité physique
ZG	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs)	

	Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum" Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen bei individuellen Projekten der Bewegungsförderung (z.B. Anschaffung von Kleinmaterial für Bewegung und Spiel im Klassenzimmer) Empfehlungen zu bewegungsfördernder Raumgestaltung der Schulen, insbesondere der Klassenzimmer und Aussenräume mit Pausenplatz, Gerätschaften etc. (Finanzielle) Anreize zur regelmässigen Durchführung von Sporttagen und Sportlagern für die Schüler/innen	
ZH	Empfehlung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen zur Bewegungsförderung während des schulischen Unterrichts für alle Lehrpersonen (z.B. Angebote von PHs) Empfehlungen an Schulleitungen und Lehrpersonen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme wie "schule bewegt", "fit4future", "Gorilla","bike2school" oder "Purzelbaum"	
FL	Finanzielle Unterstützung von Schulen/Klassen zur Umsetzung bewegungsfördernder Programme Anderes	Weiterbildungsveranstaltungen innerhalb des Lehrerweiterbildungsprogramms

Bewegung und Sport / Activité physique et sportive
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Kindergarten: Frage 15: Wie wird die in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 1 SpoFöV) geforderte Integration von Bewegung und Sport in den täglichen Unterricht umgesetzt? Antwortkategorien: In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / Integriert in den täglichen Unterricht / Andere Verfahren	Bemerkungen
Canton	Activité physique et sportive obligatoire à l'école enfantine: Question 15: De quelle manière l'activité physique et sportive est-elle intégrée dans l'enseignement quotidien tel que défini à l'art. 49, al.1, de l'OESp. Catégories de réponses définies au préalable : Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons) / De manière intégrée dans l'enseignement quotidien / Autres modalités	Remarques
AG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / Integriert in den täglichen Unterricht	Entsprechende Weiterbildungsangebote und Programme wie "bewegter Kindergarten" sind gut implementiert.
AI	Integriert in den täglichen Unterricht	
AR	Integriert in den täglichen Unterricht / in definierten Sport- und Bewegungseinheiten	
BE-d / BE-f	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) sowie integriert in den täglichen Unterricht.	
BL	Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft, Fachbereich Bewegung und Sport auf der Grundlage der Vorlage Lehrplan 21 in Kraft	Zusätzliche Massnahmen gemäss Gesetz über die Sportförderung (SGS 630); Verordnung zum Gesetz über die Sportförderung (SGS 630.11)
BS	Integriert in den täglichen Unterricht	Während einer Lektion pro Woche steht jeder Kindergartenklasse eine Turnhalle bzw. ein Bewegungsraum zur Verfügung.
FR-d	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen).	
FR-f	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons)	
GE	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons)	3 périodes ("leçons") dans la grille-horaire
GL	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) und integriert in den täglichen Unterricht	"Bewegung & Sport" ist Teil der Stundentafel.
GR	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen)	
JU	1P-2P : au moins 2 leçons hebdomadaires	
LU	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / integriert in den täglichen Unterricht	
NE	Dans le cadre d'unités spécifiques d'activité physique et sportive (leçons) et de manière intégrée dans l'enseignement quotidien.	
NW	Ja, über 60 % der Klassen nehmen am Projekt Purzelbaum teil	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) plus integriert in den täglichen Unterricht	
SG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / Integriert in den täglichen Unterricht	Variiert von Schulgemeinde zu Schulgemeinde
SH	Sportlektionen in der Turnhalle. Bewegungspausen im Freien. Teilweise im Rahmen des Projekts "Bewegter Kindergarten".	
SO	integriert in den täglichen Unterricht	
SZ	Integriert in den täglichen Unterricht	
TG	Integriert in den täglichen Unterricht	Teilweise können die Turnhallen mitbenutzt werden
TI	De manière intégrée dans l'enseignement quotidien	
UR	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (In der Regel. Es besteht keine Lektionsvorgabe seitens des Kantons).	
VD	3 périodes hebdomadaires, selon l'art. 11 de la loi sur l'éducation physique et le sport, ainsi que des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air	
VS-f / VS-d	De manière intégrée dans l'enseignement quotidien et parfois par des unités spécifiques d'activité physique et sportive.	
ZG	In definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) / Integriert in den täglichen Unterricht	Meist 1-2 fixe Sportlektionen in der Turnhalle, der Rest integriert im Unterricht
ZH	Sowohl in definierten Sport- und Bewegungseinheiten (Lektionen) als auch integriert in den täglichen Unterricht.	Nutzung der freiwilligen kantonalen Angebote, bspw. "Leichter leben - Gesundes Körpergewicht im Kanton Zürich" und Kurse des freiwilligen Schulsports
FL	Integriert in den täglichen Unterricht	

Obligatorium Sportunterricht / nombre obligatoire de leçons d'éducation physique
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Primarstufe: Frage 122: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Primarstufe eingehalten? Antwortkategorien: Das Obligatorium wird eingehalten / Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden (Nennen Sie die Gründe unter "Bemerkungen".)	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique au degré primaire: Question No 122: Le nombre de 3 leçons d'éducation physique hebdomadaires au degré primaire exigé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 2, OESp) est-il tenu? Catégories de réponses définies au préalable : Les 3 leçons obligatoires sont tenues / Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité (précisez les raisons sous «Remarques»)	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten.	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE-d / BE-f	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten.	Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft, Fachbereich Bewegung und Sport
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité de 3 à 8H	Manque d'infrasctrucures et en raison de leur éloignement exigeant des transports
GE	Primaire : les 3 leçons obligatoires sont tenues	
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	
JU	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten.	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	
TI	L'obbligo delle 3 DU è rispettato	
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	Les 3 périodes obligatoires sont inscrites dans la loi cantonale sur l'éducation physique et les sports (LEPS, art. 11), et sont tenues	La LEPS prévoit en outre des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air
VS-f / VS-d	Les 3 périodes obligatoires sont tenues.	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	Das Obligatorium wird eingehalten.	

Obligatorium Sportunterricht / nombre obligatoire de leçons d'éducation physique
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Obligatorium Sportunterricht Sekundarstufe I: Frage 123: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium von drei Lektionen Sportunterricht pro Unterrichtswoche auf der Sekundarstufe I eingehalten? Antwortkategorien: Das Obligatorium wird eingehalten / Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden (Nennen Sie die Gründe unter "Bemerkungen".)	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique au degré secondaire I: Question No 123: Le nombre de 3 leçons d'éducation physique hebdomadaires au degré secondaire I exigé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 2, OESp) est-il tenu? Catégories de réponses définies au préalable : Les 3 leçons obligatoires sont tenues / Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité (précisez les raisons sous «Remarques»)	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten	Die dritte Lektion wird mit Berg- und Skitagen absolviert.
AR	Das Obligatorium wird eingehalten	
BE-d / BE-f	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	Stufenlehrplan für die Sekundarstufe I Kanton Basel-Landschaft; Förderung von Schüler/innen besonderer sportlicher Leistungsfähigkeit (§ 22 Verordnung für die Sekundarschule) (SGS 642.11) Schuljahr 2016/17 189 Schülerinnen und Schüler in 13 Sportklassen an öffentlichen Schulen der Sekundarstufe I
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
GE	Les 3 leçons obligatoires ne peuvent pas être tenues dans leur intégralité	Les 3 leçons obligatoires sont tenues en 9e année pour les classes des regroupements 1 et 2. Principalement manque d'infrastructures dans les établissements du sec. I - la 3e leçon est partiellement compensée par le développement d'activités sportives et physiques hors cadre (journées, camps, etc.)
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	

JU	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Les 3 leçons obligatoires sont tenues	
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	
TI	L'obbligo della 3 ore-lezione è rispettato	
UR	Das Obligatorium wird eingehalten	
VD	Les 3 périodes obligatoires sont inscrites dans la loi cantonale sur l'éducation physique et les sports (LEPS, art. 11), et sont tenues	La LEPS prévoit en outre des journées sportives organisées en principe à raison de deux après-midi ou d'une journée par mois, si possible en plein air
VS-f / VS-d	Les 3 périodes obligatoires sont tenues.	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten	
ZH	Das Obligatorium wird eingehalten	
FL	Das Obligatorium wird eingehalten	Ausnahme 9. Schuljahr, Sport kann abgewählt werden. Im 6. Schuljahr sind 4 Lektionen Pflicht.

Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	**Obligatorium Sportunterricht:** Frage 163: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten? Antwortkategorien: 'Das Obligatorium wird eingehalten / Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Bemerkungen
Canton	**Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique:** Question No 163: Le nombre obligatoire de 110 leçons d'éducation physique par année scolaire fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 3, OESp) est-il tenu? Catégories de réponses définies au préalable : Le nombre de leçons fixé est tenu / Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Remarques
AG	Ja	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten.	
BE-d / BE-f	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Le nombre de leçons fixé est tenu	
GE	Le nombre de leçon fixé par l'ordonnance fédérale ne peut pas être complètement tenu.	Le canton de Genève ne dispose pas de salles de sport en suffisance. Des projets complémentaires complètent les heures d'éducation physique
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium wird eingehalten	
JU	Le nombre de leçons fixé est tenu	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten.	
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Principalement par manque de salles de sport. Toutefois, la grille horaire prévoit 2 périodes hebdomadaire. De plus, des camps de ski et des journées sportives sont organisées.
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Das Obligatorium wird eingehalten.	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	
TI	Il numero di ore è rispettato.	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	En 1ère et 3e année, nombre obligatoire / En 2e année (2 p/o), la 3e période peut être demandée par l'élève	
VS-f / VS-d	Le nombre de leçons fixé est tenu avec 114 leçons	
ZG	Ja	
ZH	Ja	
FL	Keine Fachmittelschule	

Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Obligatorium Sportunterricht: Frage 190: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 49 Abs. 3 SpoFöV) geforderte Obligatorium von mindestens 110 Lektionen Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten? Antwortkategorien: Das Obligatorium wird eingehalten / Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Bemerkungen
Canton	Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique: Question No 190: Le nombre obligatoire de 110 leçons d'éducation physique par année scolaire fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 49, al. 3, OESp) est-il tenu? Catégories de réponses définies au préalable : Le nombre de leçons fixé est tenu / Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Das Obligatorium wird eingehalten	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten.	
BE-d / BE-f	Das Obligatorium wird eingehalten	
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-f	Le nombre de leçons fixé est tenu	
GE	Le nombre de leçon fixé par l'ordonnance fédérale ne peut pas être complètement tenu	Des offres complémentaires aux heures d'enseignement complètent le programme de cours
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Ja	
JU	Le nombre de leçons fixé est tenu	
LU	Das Obligatorium wird eingehalten.	
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Principalement par manque de salles de sport. La grille horaire prévoit 2 périodes hebdomadaire. De plus, des camps de ski et des journées sportives sont organisées, ainsi que des cours facultatifs.
NW	Das Obligatorium wird eingehalten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	Das Obligatorium wird eingehalten	
SG	Das Obligatorium wird eingehalten	
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium kann mit einer Ausnahme eingehalten werden	Betrifft nur Kunst- und Sportklassen wegen Stundenplanorganisation.
TI	Nei Licei il numero di lezioni è rispettato in I, II e III, nella SCC in I e IV. Le lezioni mancanti vengono compensate con altre attività sportive fuori sede.	misure di risparmio
UR	Das Obligatorium wird eingehalten.	
VD	En 1ère et 3e année, nombre obligatoire tenu. En 2e année (2p/a), la 3e période peut être demandée par l'élève.	
VS-f / VS-d	Le nombre de leçons fixé est tenu en 1ère année du collège avec 114 leçons. Les 4 années suivantes, une leçon sur trois est compensée par des jours de sport, camps de sport et des cours de sport hebdomadaires facultatifs	
ZG	KSZ: ja KSM: ja	
ZH	Ja	
FL	In Liechtenstein gelten andere gesetzliche Bestimmungen (sh. Bemerkungen).	Die Anzahl Sportlektionen an der gymnasialen Oberstufe wird in Liechtenstein über die Verordnung über den Lehrplan, die Promotion und die Matura auf der Oberstufe des Liechtensteinischen Gymnasiums geregelt (2 Lektionen pro Woche). Dieses Obligatorium wird eingehalten.

Obligatorium Sportunterricht / éducation physique et sportive obligatoire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	**Obligatorium Sportunterricht:** Frage 150: Wird das in der Sportförderungsverordnung (Art. 52 Abs.1 und 2 SpoFöV) geforderte Obligatorium an Sportunterricht pro Schuljahr eingehalten? Antwortkategorien: Das Obligatorium wird eingehalten / Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Bemerkungen
Canton	**Nombre obligatoire de leçons d'éducation physique:** Question No 150: Le nombre annuel de leçons fixé par l'ordonnance sur l'encouragement du sport (art. 52, al. 1 et 2, OESp) est-il tenu? Catégories de réponses définies au préalable : Le nombre de leçons fixé est tenu / Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Remarques
AG	Das Obligatorium wird eingehalten	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Das Obligatorium wird eingehalten.	
BE-d / BE-f	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden	Für die in der Gemeinde Bern angesiedelten Berufsfachschulen fehlt die zur Umsetzung notwendige Infrastruktur (mindesten 3 - 4 Sporthallen), wie auch für die Schulen ceff und ESC La Neuveville
BL	Das Obligatorium wird eingehalten	vgl. Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung 2014
BS	Das Obligatorium wird eingehalten	
FR-d	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Fehlende Räumlichkeiten (Turnhallen). Ein Teil des ausfallenden Unterrichts wird in Form von Sporttagen kompensiert.
FR-f	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque de salles. Compensé en partie par des journées sportives
GE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu.	Le canton de Genève ne dispose pas de salles de sport en suffisance.
GL	Das Obligatorium wird eingehalten	
GR	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Stundenplantechnische Gründe bei einzelnen Klassen/Lernenden wegen Hallenbelegung. Zusammenlegung von Klassen BMS-Besuch
JU	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque de salles d'éducation physique et sportive
LU	Das Obligatorium wird eingehalten	
NE	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Il y a insuffisance de salles de sport dans le canton
NW	Das Obligatorium wird weitgehend eingehalten.	Grosse Distanz zwischen Schulstandort und Sporthallenstandort (Spezieller Busbetrieb)
OW	Das Obligatorium wird eingehalten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Das Obligatorium kann grösstenteils eingehalten werden. In Einzelfällen ist dies jedoch aus stundenplantechnischen Gründen nicht möglich.
SH	Das Obligatorium wird eingehalten	
SO	Das Obligatorium wird eingehalten.	
SZ	Das Obligatorium wird eingehalten	
TG	Das Obligatorium wird eingehalten	Unterrichtsausfälle Sport sind vereinzelt möglich durch fehlende Hallenangebote.
TI	Il numero di ore è di principio rispettato, con eccezioni	Giustificazione delle eccezioni: Problemi di logistica (numero insufficiente di palestre), problemi di organizzazione dell'orario settimanale
UR	Das Obligatorium wird eingehalten.	
VD	Le nombre de leçons fixé ne peut pas être complètement tenu	Manque d'infrastructure sportive et difficulté d'aménagement d'horaire des filières avec la maturité professionnelle intégrée.
VS- f / VS-d	En grande majorité le nombre de leçons fixé est tenu. Il existe quelques cas, faute d'infrastructures, où le nombre de leçons n'est pas complètement tenu (l'enseignement hebdommadaire du sport est remplacé par des journées sportives). Les écoles de commerce à plein temps ont tous 114 leçons d'éducation physique	
ZG	Das Obligatorium wird eingehalten.	
ZH	Das Obligatorium kann nicht vollständig eingehalten werden.	Mangel an Turnhallen und Sportanlagen. Diese werden sukzessive erstellt.
FL	-	Nur BMS II (kein Sportunterricht)

Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands Bewegung und Sport / évaluation du niveau d'apprentissage et de développement de l'activité physique et sportive
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 14: Ist Bewegung und Sport Teil der Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 14: L'activité physique et sportive fait-elle partie de l'évaluation du niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant à l'école enfantine?	Remarques
AG	Ja	
AI	Ja	Fliesst in Gesamtbeurteilung ein
AR	Ja, im Rahmen eines Standortgesprächs.	
BE-d / BE-f	Ja	
BL	Ja	
BS	Ja	Bewegung und Sport wird im Lernbericht unter der Kategorie Grobmotorik geführt.
FR-d	Der Unterichtsbesuch sowie die Bestätigung, dass ein Elterngepräch zum aktuellen Lern- und Entwicklungsstand stattgefunden hat	
FR-f	Appréciations	
GE	Oui	
GL	Ja. Bewegungsverhalten (Grob- und Feinmotorik)	Fünf Indikatoren zu beurteilen.
GR	Ja.	In der gesamtheitlichen, mündlichen Beurteilung integriert.
JU	Non	
LU	Ja	
NE	Oui, de manière formative en vue de réguler les apprentissages.	
NW	Ja	
OW	Ja	
SG	Ja, integrierter Bestandteil	
SH	Ja	
SO	ja	
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	No. Fa parte di un'osservazioni più generale.	Nessuna valutazione puntuale.
UR	Ja, im Beurteilungsgespräch unter dem Stichwort "Bewegungsverhalten"	

VD	Oui	Un livret d'évaluation de l'éducation physique et sportive intitulé "Document d'information en 1re et 2e années" est transmis aux parents à chaque fin de semestre.
VS-f / VS-d	Oui	
ZG	Ja	In den Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen wird insbesondere die Grobmotorik beurteilt.
ZH	Ja, Lehrplanvorgabe	
FL	Ja, im Rahmen der allgemeinen Beurteilung	

Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 116: Wird für das Fach Sport eine Zeugnisnote ausgestellt? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?	Frage 117: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach? Falls ja, in welchen Schuljahren / Semestern?	Bemerkungen
Canton	Question No 116: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note dans le bulletin scolaire? Si oui, pour quelles années/semestres?	Question No 117: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion? Si oui, pour quelles années/semestres?	Remarques
In der Tabelle werden die von den Kantonen gemachten Angaben zum Schuljahr aufgenommen. In der Klammer wird ein Bezug hergestellt zu einer Zählweise, die sich an 11 obligatorischen Schuljahren ausrichtet, d.h. zwei Kindergartenjahre oder die ersten beiden Jahre einer Eingangsstufe werden mitgezählt. Les données figurant dans le tableau sont celles livrées par les cantons. Le lien indiqué entre parenthèse permet de savoir à quelles années de scolarité ces données correspondent selon le system HarmoS (11 années de scolarité obligatoire incluant deux années d'école enfantine ou les deux premières années d'un cycle élémentaire.			
AG	Ja, als Erweiterungsfach ab 4. Schuljahr bis 11. Schuljahr	Ja, als Erweiterungsfach ab 4. Schuljahr bis 11. Schuljahr	
AI	Ja, semesterweise ab der 4. Klasse (6. Schuljahr)	Nein	
AR	Ja, ab dem 6. Schuljahr	Nein	
BE-d / BE-f	Kein Zeugnis, Lernbericht mit Noten	Ja, Sport wird wie alle anderen Fächer benotet	Alle Fächer (auch der Sportunterricht) sind promotionsrelevant.
BL	Primarschule (Schuljahre 3-8): Bewertung mit Prädikaten; Sekundarschule (Schuljahre 9-11): Bewertung mit Noten	Ja	
BS	7. Schuljahr, 2. Semester / Noten ab dem 8. bis zum 11. Schuljahr jeweils im 1. und 2. Semester	Sek I: Ja, in allen 3 Schuljahren. PS: Zählt für die Berechnung der Berechtigungen für die Leistungszüge beim Übertritt PS - Sek	Ab dem 5. bis und mit 8. Schuljahr wird das Fach Sport mit Prädikaten bewertet.
FR-d	Ja. In allen Schuljahren / Semestern mit Notenzeugnis	Nein	
FR-f	Oui 4e année, 2e semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre / 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre / 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	Oui, cf. réponses à question 116	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GE	Au primaire, jusqu'en 8P, l'éducation physique est évaluée par des appréciations. Oui au CO (9,10,11)	Oui au CO (9,10,11)	L'année scolaire est divisée en trois trimestres, et non en deux semestres
GL	Ja, in allen Schuljahren, -stufen und -typen	Ja, in allen Schuljahren, -stufen und -typen der Volksschule in Form einer promotionswirksamen Bereichsnote aus den Fächern Gestalten, Musik, Sport.	Sport ist den anderen Fächern gleichgestellt.
GR	Ja, in den Schuljahren 5-11, in allen Semestern.	Ja, in den Schuljahren 5-11.	
JU	9e - 11e. Note semestrielle.	Non	
LU	Ja. Ausser im 3. und 4. Schuljahr in allen Semestern.	Nein	An den Langzeitgymnasien ist Sport ein Promotionsfach. Ab der 1. Klasse des Langzeitgymnasiums, diese entspricht dem 9. Schuljahr.
NE	Pour les années 5 à 7, elle fait l'objet d'un code (lettre) annuel. En 8ème année et pour le cycle 3, elle fait l'objet de notes et de moyennes semestrielles et annuelles.	Oui pour le cycle 3, dans le cadre de la moyenne générale de fin d'année.	
NW	Ja, 9.- 11. Klasse	Nein	
OW	Ja, ab der 6. Klasse in beiden Semestern	Nein	
SG	Ja, ab 2. Semester der 2. Klasse, semesterweise	Nein	
SH	Ja 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Es wird keine Promotionsberechnung mehr durchgeführt. Für die Promotion zählt die Gesamtbeurteilung. Von daher gibt es keine expliziten Promotionsfächer mehr.	
SO	Ab 6. Schuljahr, 2.Semester	Ja 9. Schuljahr 1. und 2. Semester 10. Schuljahr 1. und 2. Semester 11. Schuljahr 1. und 2. Semester	
SZ	Ja, ab dem 8. Schuljahr	Nein	
TG	Ja 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Nein	

TI	Sì, alla fine di ogni anno scolastico (2° semestre) è espressa una valutazione numerica	L'ora di educazione fisica conta per la promozione alla classe successiva	
UR	Das Fach Sport wird beurteilt. 3./4. Klasse: Lernziel erreicht oder nicht erreicht (1. und 2. Semester). Ab der 5. Klasse werden Noten erteilt (1.und 2. Semester)	Nein	
VD	3P-4P: Un livret d'évaluation de l'éducation physique et sportive intitulé "Document d'évaluation en 3e et 4e années" est transmis aux parents à chaque fin de semestre. 5P-11S: Pour les 2e et 3e cycles, le "Recueil des évaluations" est le document qui collecte toutes les feuilles d'évaluation semestrielles ainsi que d'autres résultats.	Non	
VS-f / VS-d	Oui, dès la 4e primaire	Oui, dès la 4e primaire	Un élève peut être dispensé de notes sur décision de l'inspecteur
ZG	Ja, in jedem Semester eine Zeugnisnote, ab der 3. Primarklasse (= 5. Schuljahr) bis zum letzten Schuljahr	Nein	
ZH	6. bis 11. Schuljahr (je in beiden Semestern)	Ja, in allen Schuljahren und Semestern	Promotionsentscheide werden aufgrund einer Gesamtbeurteilung gefällt. Es gibt daher keine speziell bezeichneten Promotionsfächer.
FL	Ja	Nein	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-20200

Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique

Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Beurteilung Fach Sport: Frage 119: Ist das Fach Sport Teil des Lernberichts?
Canton	évaluation l'éducation physique: Question No 119: Est-ce que l'éducation physique fait l'objet d'un rapport d'évaluation sans note?
AG	Ja
AI	Ja
AR	
BE-d / BE-f	Ja
BL	Primarschule, 3. und 4. Schuljahr: Lernbericht mit Prädikaten für alle Schulfächer
BS	Ja
FR-d	Ja.
FR-f	Oui, cf. réponse à la question 118
GE	Oui à l'école primaire, pas au CO
GL	Nein
GR	Ja
JU	5e - 8e : uniquement appréciations
LU	Es gibt keine Lernberichte
NE	Bilan formatif au semestre des années 1 à 5
NW	Ja
OW	Nein, im Lernbericht wird kein Fach beurteilt
SG	SG hat keine Lernberichte
SH	Nein
SO	Ist möglich
SZ	Nein
TG	Ja
TI	No
UR	
VD	Oui
VS-f / VS-d	Oui, dans les degrés 1H - 3H
ZG	Grundsätzlich nein. Es wird nur ein Lernbericht erstellt, wenn auf die Zeugnisnote verzichtet wird.
ZH	Ja, falls sonderpädagogisch begründeter Verzicht auf Noten in Sport, sonst freiwillig
FL	Ja

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 161: Wird das Fach Sport benotet?	Frage 162: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach?	Bemerkungen
Canton	Question No 161: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note?	Question No 162: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion?	Remarques
AG	Ja	Ja	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
AR	Ja	Ja	
BE-d / BE-f	Ja	Ja	
BL	Ja	Ja	
BS	Ja	Ja	
FR-d	Ja	Nein	
FR-f	Oui	Non	
GE	Oui	Oui	
GL	Ja	Ja	
GR	Ja	Ja	
JU	Oui	Oui	
LU	Ja, ausser im Fachmaturalehrgang	Ja, ausser im Fachmaturalehrgang	
NE	Oui	Oui	
NW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja	Ja	
SH	Ja	Ja	
SO	Ja	Ja	
SZ	Ja	Nein	
TG	Ja	Nein	
TI	Nota scolastica	Si	
UR	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
VD	Non	Non	
VS-f / VS-d	Oui	Oui	
ZG	Ja	Ja	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZH	Ja	Nein	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	

Beurteilung Fach Sport / évaluation l'éducation physique
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 188: Wird das Fach Sport benotet?	Frage 189: Ist das Fach Sport ein Promotionsfach?	Bemerkungen
Canton	Question No 188: L'éducation physique fait-elle l'objet d'une note?	Question No 189: Est-ce que l'éducation physique est une branche comptant pour la promotion?	Remarques
AG	Ja	Nein	
AI	Ja	Ja	
AR	Ja	Ja	
BE-d / BE-f	Ja	Nein	
BL	Ja	Nein	Sportklassen Gymnasium Liestal
BS	Ja	Nein	
FR-d	Ja	Nein	
FR-f	Oui	Non	
GE	oui	Oui	
GL	Ja	Nein	
GR	Ja	Ja	
JU	Oui	Oui	
LU	Ja	Ja	
NE	Oui	Non	
NW	Ja	Nein	
OW	Ja	Ja	Promotionsrelevant hinsichtlich Note < 4.0
SG	Ja	Nein	Die Diskussion über Sport als Promotionsfach im Gymnasium wird aktuell geführt.
SH	Ja	Ja, aber nicht während der Probezeit	
SO	Ja	Ja	
SZ	Ja	Nein	
TG	Ja	Nein	
TI	Sì	Nei licei in prima, seconda e terza. Alla SCC in tutte le classi	
UR	Ja	Ja, für 3. bis 5. Gymnasialklassen (Langzeitgymnasium)	
VD	Non	Non	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	Oui	Oui	
ZG	Ja	Nein	
ZH	Ja	Nein	
FL	Ja	Ja	Das Fach Sport ist vom 9. bis und mit 12. Schuljahr Promotionsfach.

Beurteilung Fach Sport / qualification d'éducation physique
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 149: Wie wird die jährliche Qualifizierung der Lernenden im Sportunterricht gemäss Sportförderungsverordnung (Art. 54 SpoFöV) gewährleistet? Antwortkategorien: Durch Benotung im Fach Sport / Durch eine andere Qualifizierung / Es findet keine Qualifizierung statt	Bemerkungen
Canton	Question No 149: De quelle manière la qualification annuelle des apprenants en éducation physique est-elle attestée (art. 54 OESp)? Catégories de réponses définies au préalable : Par une note d'éducation physique / Par une autre forme de qualification / Il n'y a pas de qualification	Remarques
AG	Benotung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Durch Benotung im Fach Sport	
BE-d / BE-f	Durch Benotung im Fach Sport	
BL	Benotung in einigen Berufsfachschulen	
BS	Durch Benotung im Fach Sport	Die Note ist nicht qualifizierend, d.h. für das erfolgreiche Bestehen des Qualifikationsverfahrens nicht relevant.
FR-d	Par une autre forme de qualification	
FR-f	Par une autre forme de qualification	
GE	Par une note d'éducation physique	La note d'éducation physique est parfois incluse dans les disciplines comptant pour la promotion, en fonction de l'ordonnance de formation. La note d'éducation physique ne compte pas pour l'obtention du CFC.
GL	Es findet keine Qualifizierung statt	Eintrag "besucht"
GR	Durch Benotung (10 von 12) und eine andere Qualifizierung (2 von 12)	
JU	Par une note d'éducation physique ou il n'y a pas de qualification	Pour certaines professions, une note figure dans le bulletin semestriel. Cette note n'entre toutefois pas en compte pour la réussite ou non de l'année scolaire.
LU	Durch Benotung im Fach Sport	
NE	Par une note d'éducation physique	
NW	Durch Benotung im Fach Sport	
OW	Durch Benotung im Fach Sport	
SG	Durch Benotung im Fach Sport	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Durch Benotung im Fach Sport	Noten im Unterricht; ausgewiesen im Semesterzeugnis
SO	Durch Benotung im Fach Sport	
SZ	Durch Benotung im Fach Sport	
TG	Durch Benotung im Fach Sport	
TI	Nota scolastica	
UR	Durch Benotung im Fach Sport	
VD	Il n'y a pas de qualification	
VS-f / VS-d	Par une autre forme de qualification. Par une note d'EP dans les écoles de commerce à plein temps	L'éducation physique a une orientation préventive dans laquelle on retrouve entre autre un dossier personnel pour chaque apprenti. Dans les écoles de commerce à plein temps, les objectifs sont ceux d'une école du secondaire II
ZG	Durch eine andere Qualifizierung / WMS: nichtpromotionswirksames Unterrichtsfach, siehe WOST	GIBZ: Leistungsbeurteilung im Sportunterricht mit Zeugniseintrag erfüllt/nicht erfüllt KBZ: Sportmotorischer Test (jährlich)
ZH	Je nach Schule	
FL	-	Nur BMS II (kein Sportunterricht)

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die schulischen Leistungen werden mittels Noten, Einschätzungsskalen oder Lernberichten beurteilt. Wird eine Benotung vorgenommen, reicht die Notenskala in der Regel von 1 bis 6 (6 = beste Note, 4 = genügend, unter 4 = ungenügend), teilweise mit Halbnotenwerten. Es werden auch Einschätzungsskalen (bspw. sehr gut, gut, genügend, ungenügend) eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrheitlich zweimal pro Jahr am Ende eines Semesters ein Zeugnis oder einen Lernbericht. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten können beurteilt werden. Die schulische Leistungsbeurteilung wird als Basis für den Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) und für den Stufenübertritt verwendet. Die Convention scolaire romande vom Juni 2007 der Westschweizer Regionalkonferenz (CIIP) sieht gemeinsame Tests (épreuves romandes) für alle Mitgliedskantone der CIIP vor.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:
Die Beurteilung im Kindergarten (Schuljahre) erfolgt ohne Ziffernnoten. Als Instrumente für die Beurteilung werden oft vorgegebene Beobachtungsbogen eingesetzt.
Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I:
In allen Kantonen werden den Schülerinnen und Schülern Zeugnisse mit Noten ausgestellt, dies allerdings nicht in allen Kantonen ab dem gleichen Zeitpunkt: In fast allen Kantonen setzen Zeugnisse mit Noten zwischen den Schuljahren 3-6 ein. In den Schuljahren, in welchen noch keine Zeugnisse mit Noten ausgestellt werden, kommen Lernberichte ohne Noten oder andere Beurteilungsverfahren zur Anwendung. Lernberichte ohne Noten werden häufiger in den unteren Schuljahren ausgestellt.
Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:
In allen Kantonen (in denen entsprechende Schulen bestehen) werden in allen Schuljahren Zeugnisse mit Noten ausgestellt.

2 Ergebnisse im Detail

In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?

Beurteilung: Kindergarten / Jahre 1-2

In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten / Lernbericht ohne Noten ausgestellt?

Zeugnis mit Noten / Jahre 3-11

Lernbericht ohne Noten / Jahre 3-11

Zeugnis mit Noten: Fachmittelschulen

Zeugnis mit Noten: Gymnasiale Maturitätsschulen

Zeugnis mit Noten, Lernbericht ohne Noten: Visualisierung

Welche anderen Beurteilungsformen werden in den Schuljahren 3-11 eingesetzt?

Andere Beurteilungsverfahren

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Beurteilung / évaluation
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 13: In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?
Canton	Evaluation des enfants: Question No 13: Selon la réglementation cantonale, sous quelle forme le niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant est-il évalué à l'école enfantine?
AG	Einschätzungsbogen
AI	Beurteilungsbogen für Kindergärten und Schulreifetest
AR	Standortgespräch mit Bestätigung
BE-d / BE-f	Standortgespräch. Das Gesprächsprotokoll ist Teil der Dokumentenmappe
BL	Leistungsbeurteilung, Gesamtbeurteilung, allgemeine Lerndiagnostik und Selbsteinschätzung; Beurteilungsgespräch mit Erziehungsberechtigten
BS	Lehrplangestützte Beobachtungen; 1. Jahr KG: Abgabe Lernbericht im April (gemäss Schullaufbahnverordnung) und anschliessendes Standortgespräch mit den Eltern. 2. Jahr KG: Abgabe Lernbericht Januar bis März und anschliessend Standortgespräch mit den Eltern.
FR-d	Der Unterrichtsbesuch sowie die Bestätigung, dass ein Elterngespräch zum aktuellen Lern- und Entwicklungsstand stattgefunden hat
FR-f	Appréciations
GE	Apprentissages dans la vie scolaire : évaluation formative de la 1P à la 4P. Apprentissage dans les domaines disciplinaires : évaluation formative par domaine en fin de 2P.
GL	Beurteilungsbogen zum Übertritt in die erste Klasse
GR	Mündliche Beurteilung der Kindergärtnerin gegenüber den Eltern
JU	Maîtrise des objectifs du Plan d'études romand
LU	Mit Beobachtungsunterlagen
NE	Evaluation formative dans sa fonction de régulation. Les enseignants récoltes des traces de travaux significatifs dans des portfolios.
NW	Vorgabe gemäss Lehrplan / Beobachtungsbogen
OW	Mit Beurteilungsbögen zur Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz, die als Grundlage für Elterngespräche dienen, kein Zeugnis
SG	Keine Beurteilung. Hilfsmittel zur Erfassung des Lernstandes vorhanden.
SH	Beruht auf Beobachtungsbogen der Kindergärtnerin und der Einschätzung der Schulischen Heilpädagogin.
SO	Standortbestimmung
SZ	Keine Vorschrift; es werden Elterngespräche durchgeführt
TG	Keine Vorschrift. Elterngespräche finden statt.
TI	In base alle competenze previste nel nuovo Piano di studio della scuola dell'obbligo
UR	Ab dem Schuljahr 2015 muss jährlich ein Beurteilungsgespräch durchgeführt werden.
VD	Evaluation formative par des commentaires
VS-d / VS-f	Evaluation globale non chiffrée

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZG	Beurteilungsbogen
ZH	2 Elterngespräche pro Jahr. Im gegenseitigen Einverständnis können Eltern und Lehrperson nur ein Elterngespräch durchführen.
FL	Elterngespräch (Instrument: Beobachtungsbogen)

Zeugnis mit Noten (Jahre 3-11) / bulletin scolaire avec des notes (années 3-11)
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 115: In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt? Wenn die Angaben für die Sekundarstufe I je nach Schultyp unterschiedlich sind, führen Sie bitte diese Unterschiede unter „Bemerkungen“ auf.	Bemerkungen
Canton	Question No 115: Selon la réglementation cantonale, quel(le)s sont les années/semestres (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) où il est établi un bulletin scolaire avec des notes ? Si les données afférentes au secondaire I varient en fonction du type d’école, prière de mentionner ces différences sous «Remarques»	Remarques
AG	4. Schuljahr: 2. Semester 5. Schuljahr: 2. Semester 6. Schuljahr: 2. Semester 7. Schuljahr: 2.Semester 8. Schuljahr: 2. Semester 9. Schuljahr: 2. Semester 10. Schuljahr: 2. Semester 11. Schuljahr: 2. Semester	Im ersten Semester wird jeweils ein Zwischenbericht mit Orientierungsnoten (nicht promotionswirksam) ausgestellt. Es gilt die Jahrespromotion.
AI	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
AR	6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d’information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l’instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l’instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l’educaziun publica

BE-d / BE-f	6. Schuljahr 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 2. Semester	
BL	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Primarschule: Benotung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Natur, Mensch, Gesellschaft sowie Prädikate in den übrigen Fächern (§ 28 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21)
BS	7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr 1. Semester / 9. Schuljahr 2. Semester 10. Schuljahr 1. Semester / 10. Schuljahr 2. Semester 11. Schuljahr 1. Semester / 11. Schuljahr 2. Semester	Das Zeugnis enthält vom 3. bis zum 6. Schuljahr jeweils im 2. Semester Prädikate (keine Ziffernoten)
FR-d	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
FR-f	4e année, 2e semestre 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	
GE	5P (trois trimestres), 6P (trois trimestres) et 7P (trois trimestres), 8P (trois trimestres), 9CO (trois trimestres), 10CO (trois trimestres), 11CO (trois trimestres).	En 3P et 4P, l'élève est évalué par des appréciations. Dès la 5P, il est évalué par des notes au minimum en français et mathématiques. De la 5P à la 8P, le bulletin scolaire indique des notes pour certaines disciplines, des appréciations pour d'autres; la répartition varie d'une année de scolarité à l'autre.
GL	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester	In den Jahren 3-7 der Primarstufe kann das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen schriftlichen Bericht ersetzt werden.

	6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
GR	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	In der 3. und 4. Primarklasse kann die Beurteilung auch ausschliesslich in Form eines Lernberichtes erfolgen.
JU	5e - 8e : Notes et appréciations. Bulletins semestriels 9e - 11e. Bulletins semestriels.	
LU	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
NE	8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	
NW	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
OW	6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	

SG	4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SH	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SO	3. Schuljahr 2. Semester 4. Schuljahr 2. Semester 5. Schuljahr 2. Semester 6. Schuljahr 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
SZ	4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
TG	5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	

TI	3° anno, 2° semestre 4° anno, 2° semestre 5° anno, 2° semestre 6° anno, 2° semestre 7° anno, 2° semestre 8° anno, 2° semestre 9° anno, 2° semestre 10° anno, 2° semestre 11° anno, 2° semestre	
UR	5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester / 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	Bei heilpädagogischen Schulungsformen (integrative Förderung IF mit angepassten Lernzielen und Werkschule) werden anstelle der Noten die Begriffe "Lernziele erreicht" oder "Lernziele nicht erreicht" verwendet. Bei Fremdsprachigkeit kann für die Dauer des Deutschunterrichts für Fremdsprachige auf den Eintrag von Beurteilungen in allen oder in einzelnen Fächern verzichtet werden.
VD	5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	
VS- f / VS-d	4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre 5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre 10e année, 1er semestre / 10e année, 2e semestre 11e année, 1er semestre / 11e année, 2e semestre	Gesamtkantonal die gleiche Regelung!
ZG	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	

ZH	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr 2. Semester 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	
FL	8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr, 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr, 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester	

Lernbericht ohne Noten (Jahre 3-11) / rapport d'évaluation sans notes (années 3-11)
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 118: In welchen Schuljahren / Semestern (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 118: Selon la réglementation cantonale, quel(le)s sont les années/semestres (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
In der Tabelle werden die von den Kantonen gemachten Angaben zum Schuljahr aufgenommen. In der Klammer wird ein Bezug hergestellt zu einer Zählweise, die sich an 11 obligatorischen Schuljahren ausrichtet, d.h. zwei Kindergartenjahre oder die ersten beiden Jahre einer Eingangsstufe werden mitgezählt. Les données figurant dans le tableau sont celles livrées par les cantons. Le lien indiqué entre parenthèse permet de savoir à quelles années de scolarité ces données correspondent selon le system Schuljahr (11 années de scolarité obligatoire incluant deux années d'école enfantine ou les deux premières années d'un cycle élémentaire.		
AG	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester	
AI	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester	
AR	In keinem Semester	Standortgespräche
BE-d / BE-f	4. Schuljahr, 2. Semester	
BL	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	Kindergarten, Primarschule und Sekundarstufe I: jährlich ein Standortbestimmungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten auf der Grundlage der Leistungsbeurteilung, der Gesamtbeurteilung, der allgemeinen Lerndiagnostik und der Selbsteinschätzung (Mitte des Schuljahres)
BS	Vom 1.–11. Schuljahr (HarmoS-Zählung) erhalten die Schülerinnen und Schüler in den Volksschulen einen Lernbericht. Im 1. Schuljahr wird der Lernbericht am Ende des Schuljahres, vom 2.–11. Schuljahr am Ende des ersten Semesters ausgestellt.	
FR-d	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.
FR-f	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre 4e année, 1er semestre 5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre	
GE	3P (trois trimestres), 4P (trois trimestres)	En 3P et 4P, l'élève est évalué par des appréciations. Dès la 5P, il est évalué par des notes au minimum en français et mathématiques. De la 5P à la 8P, le bulletin

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

		scolaire indique des notes pour certaines disciplines, des appréciations pour d'autres; la répartition varie d'une année de scolarité à l'autre.
GL	3. Schuljahr, 1. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester	
GR	In keinem Semester	Am Ende jedes Semesters erfolgt die Beurteilung durch ein Notenzeugnis, welches durch einen Lernbericht ergänzt werden kann.
JU	3P et 4P : uniquement appréciations.	
LU	In keinem Semester	
NE	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre 5e année, 1er semestre / 5e année, 2e semestre 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre 7e année, 1er semestre	
NW	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	
OW	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 2. Semester	
SG	In keinem Semester	
SH	3. Schuljahr: 2. Semester 4. Schuljahr: 2. Semester	1./2. Schuljahr: Besuchsbestätigung
SO	In keinem Semester	Im Rahmen der Speziellen Förderung § 36 Volksschulgesetz: Lernbericht bei Verlangsamung und individuellen Lernzielen. 3. Schuljahr 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr 2.Semester 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester 8. Schuljahr 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester 9. Schuljahr 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester 10. Schuljahr 1. Semester / 10. Schuljahr, 2. Semester 11. Schuljahr 1. Semester / 11. Schuljahr, 2. Semester
SZ	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester	

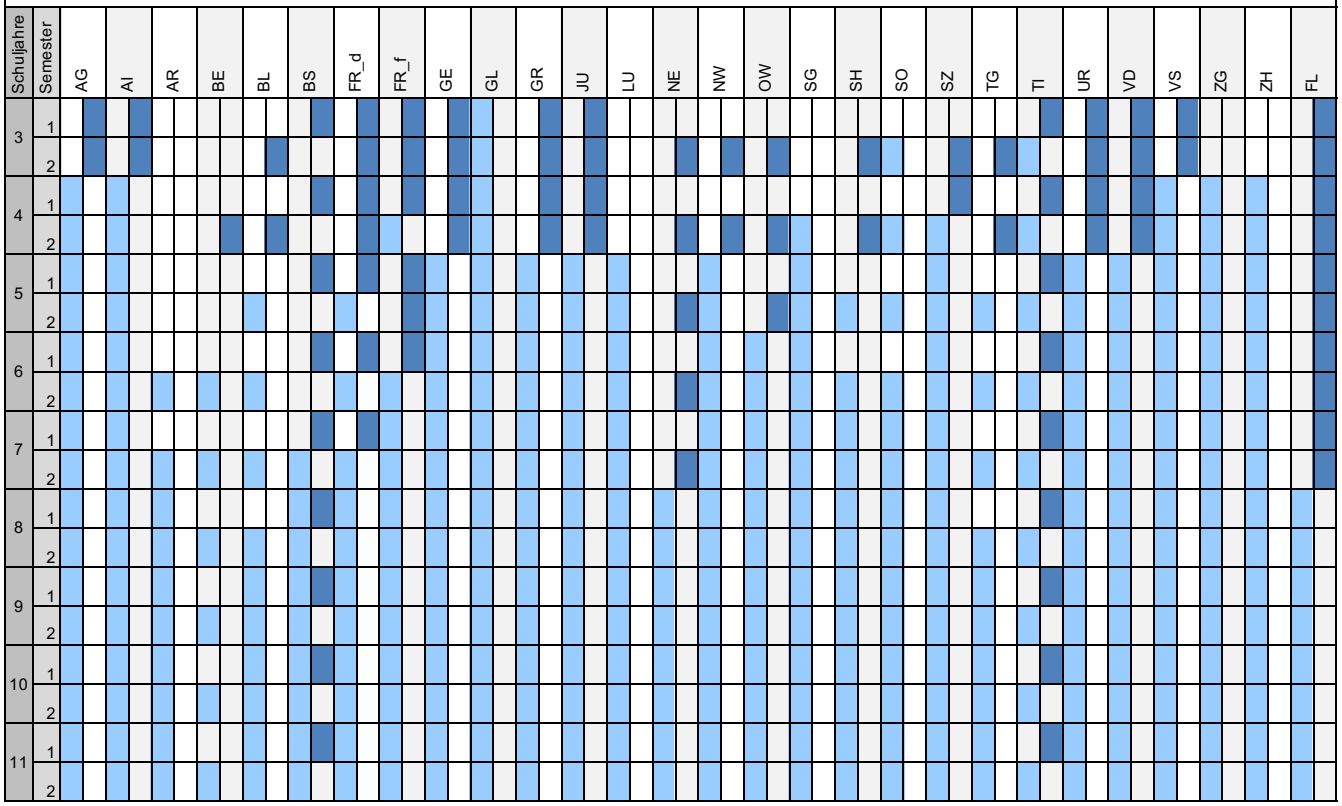
Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 2. Semester	
TI	3° anno, 1° semestre 4° anno, 1° semestre 5° anno, 1° semestre 6° anno, 1° semestre 7° anno, 1° semestre 8° anno, 1° semestre 9° anno, 1° semestre 10° anno, 1° semestre 11° anno, 1° semestre	
UR	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester	
VD	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre	En 1e et en 2e année, au terme de chaque semestre, un point de situation est communiqué aux parents. L'un des points de situation a lieu sous la forme d'un entretien entre les enseignants et les parents pour échanger autour de la progression des apprentissages de leur enfant. L'autre point de situation peut prendre des formes diverses : transmission d'un dossier d'apprentissage, de commentaires écrits ou entretien entre les enseignants et les parents. Au terme de la 2e année, un bulletin atteste de la fréquentation par l'élève de l'école enfantine. En 3e et 4e années, les résultats sont communiqués selon une échelle d'appréciations.
VS-f / VS-d	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	Gesamtkantonal die gleiche Regelung!
ZG	In keinem Semester	Lernberichte werden nur ausgestellt, wenn auf die Notengebung verzichtet werden muss.
ZH	In keinem Semester	Lernberichte nur bei sonderpädagogisch begründetem Verzicht auf Noten - oder freiwillig
FL	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester	Beim Lernbericht handelt es sich nicht um einen eigenständigen Wortbericht, sondern um eine schriftliche Ergänzung zum Elterngespräch.

Beurteilung der Schülerinnen und Schüler
Schulzeugnis mit Noten / Lernbericht ohne Noten



Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis mit Noten erhalten

Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler einen Lernbericht ohne Noten erhalten

Bemerkungen:

AG: Im 1. Semester wird jeweils ein Zwischenbericht mit nicht promotionswirksamen Orientierungsnoten ausgestellt (Jahrespromotion)
AR: Im 5. Schuljahr werden Fachleistungen mit Worten beurteilt (nicht erreicht bis sehr gut erreicht). Ab 6. Schuljahr Zeugnis mit Noten.
Im 8. Schuljahr Zwischenzeugnis nach 1. Semester, Ende Jahr Jahreszeugnis. 9.-11. Schuljahr Semesterzeugnisse mit Noten
BL: Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Natur/Mensch/Gesellschaft
BS: Das Zeugnis enthält vom 3. bis zum 6. Schuljahr jeweils im 2. Semester Prädikate (keine Ziffernoten)
GL: In den ersten fünf Jahren der Primarstufe (Jahre 3-7) kann das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen schriftlichen Bericht ersetzt werde
GR: In den Jahren 3-4 kann die Beurteilung auch ausschliesslich in Form eines Lernberichts erfolgen
NE: 3e-7e année: les disciplines font l'objet d'un code (A-D) à la fin d'année
SO: Im Rahmen der Speziellen Förderung § 36 Volksschulgesetz: Lernbericht bei Verlangsamung und individuellen Lernzielen
TG: Wahlweise sind auch im 3. und 4. Schuljahr Noten möglich
VD: En 3e et 4e année, les résultats sont communiqués selon une échelle d'appréciations

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 160: In welchen Schuljahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des élèves: Question No 160: Dans les écoles de culture générale, quel(le)s sont, selon la réglementation cantonale, les années/semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
BE-d / BE-f	1. Jahr 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	Umstellung auf Jahrespromotion abgeschlossen
BL	1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	
BS	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FR-d	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester/ 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FR-f	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
GE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	Bulletin intermediaire durant le 1er semestre en 1ère et 2ème année.
GL	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	

GR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
JU	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
LU	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
NE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	Ausnahmesituation aufgrund Corona im Schuljahr 2019/20 (kein Zeugnis am Ende des Schuljahres)
SH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 2. Semester	Dieses Jahr werden für das 1. Jahr im 2. Semester coronabedingt keine Zeugnisse mit Noten ausgestellt
SO	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	Kt. SO: BGS 414.133 § 2
SZ	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
TG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
TI	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Tous les semestres	Avec bulletins intermédiaires au milieu du 1er semestre en 1re et 2e année
VS-f / VS-d	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre	NB : il existe aussi des bulletins intermédiaires afin que l'élève puisse mieux se situer.
ZG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	

ZH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Beurteilung der Lernenden: Frage 187: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Evaluation des élèves: Question No 187: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quel(le)s sont, selon la réglementation cantonale, les années/semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	
AI	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	
AR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester	
BE-d / BE-f	Ende 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr) Ende 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr) Ende 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr) Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr) Zusätzlich BE-f: 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre	BE-d: Jahrespromotion einlaufend ab 11. Schuljahr ab Sommer 2017 BE-f: Jahrespromotion einlaufend ab 12. Schuljahr ab Sommer 2018
BL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	Jahrespromotion

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BS	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert noch kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	
FR-d	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	
FR-f	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 2e semestre /	
GE	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire) 1er semestre 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 1er semestre 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 2e semestre	
GL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	
GR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14.	

	Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	
JU	1re année après lécole obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 1re année après lécole obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après lécole obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après lécole obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre 3e année après lécole obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après lécole obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre	
LU	Am Ende jeden Semesters	Jahrespromotion
NE	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire Harmos), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire Harmos), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire Harmos), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire Harmos), 2e semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire Harmos), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire Harmos), 2e semestre Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (15e année scolaire Harmos) /	
NW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr) /	
OW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr) /	Am Gymnasium gilt die Jahrespromotion (1. Semester Infozeugnis / 2. Semester Promotionszeugnis)
SG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	Ausnahmesituation aufgrund Corona im Schuljahr 2019/20 (kein Zeugnis am Ende des Schuljahres)
SH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	Dieses Jahr werden für das 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr) im 2. Semester coronabedingt keine Zeugnisse mit Noten ausgestellt.

SO	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 22
SZ	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	Das Gymnasium gilt als nachobligatorisches Schulangebot und dauert generell vier Jahre, auch wenn der Übertritt frühestens nach dem zehnten Schuljahr (erste Klasse also im elften Schuljahr), also noch in der obligatorischen Schulzeit erfolgt.
TG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	Das 15. Schuljahr existiert nur an der Pädagogischen Maturitätsschule.
TI	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 2e semestre	
UR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr).	
VD	Tous les semestres de chaque année. 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre	Avec bulletins intermédiaires au milieu du 1er semestre en 1ère et 2ème année Bulletins annuels

	3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (15e année scolaire)	
VS-f / VS-d	1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (14e année scolaire), 2e semestre 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (15e année scolaire), 2e semestre /	Evaluation semestrielle
ZG	KSZ (Langzeitgymnasium): 1.-4. Klasse Semesterzeugnisse (promotionsrelevant) 5.-6. Klasse Jahreszeugnis (promotionsrelevant) KSM (Langzeitgymnasium) (Eröffnung Langzeitgymnasium per Schuljahr 2015/16, darum im Schuljahr 2019/20 erst 1.-5. Klasse LZG): 1.-3. Klasse Semesterzeugnis (promotionsrelevant) 4.-6. Klasse Jahreszeugnis (promotionsrelevant) KSM (Kurzzeitgymnasium): 1. Klasse: Semesterzeugnis (promotionsrelevant); 2.-4. Klasse: Jahreszeugnis (promotionsrelevant)	Jahrespromotion fünfte und sechste Klassen (LZG KSZ), bzw. 4.-6. Klasse LZG KSM, 2.-4. Klasse KZG KSM)
ZH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr): Jahrespromotion mit Standortbestimmung in Form einer Zwischenbeurteilung mit Noten per Ende des Kalenderjahres / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (15. Schuljahr), 2. Semester	Eintritt ins Kurzzeitgymnasium nach 8. Schuljahr möglich
FL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (14. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (15. Schuljahr)	

Andere Beurteilungsverfahren (Jahre 3-11) / autres modalités d'évaluation (années 3-11)
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 120: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 10. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 11. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 120: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 10e année ?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 11e année ?
AG	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester) und Lernbericht (Ende Schuljahr)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)	Wortbeurteilung im Zwischenbericht (1. Semester)
AI	Wortzeugnis	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele
AR	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Prädikaten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten	Beurteilungsgespräch, Zeugnis mit Noten
BE-d / BE-f	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Übertrittsgespräch / Übertrittsbericht/-protokoll, evtl. Kontrollprüfung	Standortgespräch / Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	Standortgespräch / Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	Standortgespräch / Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BL	keine	keine	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch	Standortgespräch
BS	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen wird.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen wird.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen wird.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen wird.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht besprochen wird.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis besprochen werden.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis besprochen werden.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis besprochen werden.	Standortgespräch, an dem der Lernbericht und das Zeugnis besprochen werden.
FR-d	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.	Es werden die Sach-, Sozial-, und Selbstkompetenz beurteilt.
FR-f	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations
GE	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire.	Dossier d'évaluation ou portfolio. Appréciations dans le bulletin scolaire.	Dossier d'évaluation ou portfolio Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.	Dossier d'évaluation ou portfolio Appréciations dans le bulletin scolaire pour les disciplines sans note.			
GL	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich	Im 1. Semester nur Elterngespräch möglich				
GR	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte
JU	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation
LU	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung	Erweiterte Beurteilung
NE	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est établi et	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est	Au terme du 1er semestre, un rapport formatif est	Agenda scolaire en 8e année.	Agenda scolaire en 9e année.	Agenda scolaire en 10e année.	Agenda scolaire en 11e année.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	remis lors d'un entretien obligatoire avec les parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	établi et remis lors d'un entretien obligatoire avec les parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	établi et remis aux parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	établi et remis aux parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.	établi et remis aux parents. Les enseignants doivent récolter des traces pour rendre visibles les progressions des apprentissages des élèves et les acquis de connaissances et de compétences observés.				
NW	Es finden Beurteilungsgespräche zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern am Ende des 1. und des 2. Semesters statt. Sie dienen dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den	Es findet jeweils ein Beurteilungsgespräch am Ende des 1. Semesters statt. Im Zeugnis werden die Fächer in Lernbereiche unterteilt, die einzeln beurteilt werden. Die Beurteilung der Leistungen erfolgt in Wortetiketten und orientiert sich an den	In der 5. Klasse findet ein Standortgespäch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die	In der 6. Klasse findet ein Standortgespäch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson undden Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die	In der 7. Klasse findet ein Standortgespäch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die	In der 8. Klasse findet ein Standortgespäch im Verlaufe des Schuljahres statt. Das Standortgespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern dient dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den	Im Verlaufe des 9.-11. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.	Im Verlaufe des 9.-1. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt, eines davon im 10. Schuljahr	Im Verlaufe des 9.-11.. Schuljahres finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.

	Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten. Das Zeugnis für die 3. Klasse bestätigt lediglich den Schulbesuch sowie den Promotionsentscheid.	Lernzielen der Lehrpläne. Es sind vier Einstufungen möglich.	Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten.	Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten.	Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten.	Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten.			
OW	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Unterlagen zur Standortbestimmung im 10. Schuljahr	Beurteilungsbogen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
SG	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten
SH	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten	Arbeits- und Lernverhalten / Sozialverhalten
SO	Obligatorisches Standortgespräch	Obligatorisches Standortgespräch	Obligatorisches Standortgespräch	Obligatorisches Standortgespräch	Obligatorisches Standortgespräch	Obligatorisches Standortgespräch (Übertrittsgespräch)	Bei Bedarf Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht	Obligatorisches Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht	Bei Bedarf Standortgespräch, bei Bedarf Zwischenbericht Ende 1. Quartal
SZ	Wortbericht	Wortbericht	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten
TG	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.	vorgegebenen Kriterien.
TI	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna
UR	Im 3. und 4. Schuljahr wird statt der Noten der Eintrag "Lernziel erreicht" oder "Lernziel nicht erreicht" eingetragen. Ausserdem führt die Klassenlehrperson vom 3. bis 11. Schuljahr jährlich ein Beurteilungsgespräch mit den Eltern durch. Ihr steht dazu ein Beurteilungsbogen (Sozial- und Selbstkompetenz) zur Verfügung. Die Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Beurteilungsgespräch ist die Regel. Das Beurteilungsgespräch informiert	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse. In der 8. Klasse tritt das Übertrittsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgespräches.	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse. In der 9. Klasse kann ein Laufbahnberatungsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgespräches treten.	Siehe zweite Bemerkung unter 3. Klasse. In der 9. Klasse kann ein Laufbahnberatungsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgespräches treten.	Siehe 9. Schuljahr.	Siehe 9. Schuljahr.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	die Eltern und die Schülerin oder den Schüler über den Lernstand und die Lernfortschritte in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Die Gespräche finden in der Regel gegen Ende des 1. Semesters statt.								
VD	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats indicatifs et complémentaires)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats ayant la valeur d'un travail significatif)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats comptant pour 30% de la moyenne annuelle concernée)	Evaluation formative	Evaluation formative / Evaluation externe (résultats ayant la valeur d'un travail significatif)	Evaluation formative Examen de certificat (résultats comptant pour un tiers de la moyenne annuelle concernée)
VS-f / VS-d	Evaluation globale Objectifs atteints, partiellement atteints, non atteints	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux
ZG	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; wenn nötig weiteres Orientierungsgespräch,	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; Orientierungsgespräch	Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen; freiwillige Orientierungsgespräche

						Zuweisungsgespräch			
ZH	Jeweils ein Zeugnisgespräch (Lehrperson-Eltern) zu den Leistungen der Schülerinnen und Schüler (Ende Januar, Ende Schuljahr). Bestätigung im Zeugnis	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht
FL	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.	Standortgespräch sowie weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Promotion: Instanzen, Entscheid

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Der Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) wird in den kantonalen Schulgesetzen und Bestimmungen geregelt. In der Regel wird am Ende des Schuljahres entschieden, ob die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Leistungen in die nächste Klasse übertreten können. Die Wiederholung einer Klasse ist mehrheitlich vorgesehen, wird jedoch unterschiedlich gehandhabt. Neben einer Klassenwiederholung ist auch die Zuteilung zu sonderpädagogischen Fördermassnahmen möglich.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I:
Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse neben den Lehrpersonen in der grossen Mehrheit der Kantone die Eltern / Erziehungsberechtigten, seltener die Schulleitung sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid sind in der Mehrheit der Kantone die Schulleitungen oder die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz.
Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:
Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse in fast allen Kantonen die Lehrpersonen / die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) oft zusammen mit der Schulleitung. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid ist in der Mehrheit der Kantone die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) oder die Schulleitung.

2 Ergebnisse im Detail

Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?

- Konsultierte Instanzen: Primarstufe / Jahre 3-8
- Konsultierte Instanzen: Sekundarstufe I
- Konsultierte Instanzen: Fachmittelschulen
- Konsultierte Instanzen: Gymnasiale Maturitätsschulen

Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig?

- Endgültiger Entscheid: Primarstufe / Jahre 3-8
- Endgültiger Entscheid: Sekundarstufe I
- Endgültiger Entscheid: Fachmittelschulen
- Endgültiger Entscheid: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Sekundarstufe I: Selektion (Website BFS)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 46: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Promotion et réglementation du passage au degré secondaire I: Question No 46: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Lehrpersonen / Erziehungsberechtigte	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen/Schüler	bedarfsweise SPD
BE-d / BE-f	Lehrpersonen	Schullaufbahnentscheid muss aber von der Schulleitung verfügt werden.
BL	Klassenlehrperson / Erziehungsberechtigte; bei fehlender Einigkeit Klassenkonvent	
BS	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-d	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Falls Lernziele nicht erreicht werden, müssen pädagogische Massnahmen ergriffen werden.
FR-f	Enseignant(e)s / Parents / représentants légaux / directions d'établissement	
GE	Enseignant(e)s / parents / représentants légaux.	
GL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Mindestens einmal jährlich führt die Lehrperson ein Gespräch über die schulische Standortbestimmung und die individuellen Lernfortschritte durch. Ein Antrag auf provisorische Promotion oder Nichtpromotion muss mit den Lernenden und den Eltern besprochen werden.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, conseillers pédagogiques, etc.) / Parents / représentants légaux	
LU	Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Enseignant(e)s / Autorité scolaire chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire).	1. Au terme des 3e, 5e, 6e et 7e années, le passage à l'année suivante est automatique.
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SO	Es sind keine Promotionsbedingungen zu erfüllen (§ 14 Laufbahnreglement)	
SZ	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte Bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	insegnanti e genitori, EV. rete operativa.	nessuno, la competenza spetta al docente titolare. Per la ripetizione 1a,3a e 4a preavviso del direttore e informazione all'ispettore. Vedi direttive sulle note.
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
VD	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	Les parents sont entendus
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
ZH	Der Übertritt in die nächste Klasse erfolgt in der Regel stillschweigend.	Über die Promotion entscheiden im Zweifelsfall Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 82: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No 82: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Klassenlehrperson / Erziehungsberechtigte	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
BE-d / BE-f	Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler / Eltern	
BL	Klassenlehrperson / Erziehungsberechtigte / Klassenkonvent	Beförderung § 40-45 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	An der Sekundarschule gibt es keine verfügten Remotionen. Eine ausserordentliche Wiederholung eines Schuljahres kann auf Wunsch des Lehrpersonenteams oder der Erziehungsberechtigten geprüft werden. Die Schulleitung entscheidet aufgrund einer Empfehlung des Lehrpersonenteams und nach Anhörung der Erziehungsberechtigten. Andere Instanzen: Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendschutz, Schularztamt, private Ärzte
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung	
FR-f	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	
GE	Enseignant-e-s / Conférence des enseignant-e-s / Parents-représentants légaux / Autres instances	Autres instances : Membres de l'équipe médico-psycho-sociale

GL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz	Mind. 1 Mal pro Klassenzug führt die Lehrperson ein Gespräch mit den Eltern über die schulische Standortbestimmung und die individuellen Lernfortschritte durch. Ein Antrag auf provisorische Promotion oder Nichtpromotion muss mit den Lernenden und den Eltern besprochen werden.
GR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
JU	Enseignants / Parents (représentants légaux) / Elèves	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler	
NE	Conférence des enseignant(e)s et les parents / représentants légaux	
NW	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Nur Mittelschule: Lehrerkonferenz
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
SO	Eltern / Klassenlehrperson bzw. Klassenkonferenz	
SZ	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Im Grundsatz hat der Schüler/ die Schülerin das Recht auf den Übertritt in die nächste Klasse. Im abweichenden Fall werden alle Betroffenen einbezogen.
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano nella stessa classe)	
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
VD	Enseignant(e)s / Direction de l'établissement	Les parents sont entendus
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler	
ZH	Der Übertritt in die nächste Klasse erfolgt in der Regel stillschweigend	Über die Promotion entscheiden im Zweifelsfall Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrerkonferenz	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Promotion: Frage 164: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No 164: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Niemand	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
BE-d / BE-f	Lehrerkonferenz	
BL	Lehrpersonen	Klassenkonvent
BS	Lehrpersonen und andere Instanz	Zeugnisklassenkonferenz
FR-d	Lehrerkonferenz / Schulleitung	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
GE	Conférence des enseignant.e.s / membres de l'équipe médico-psycho-sociale.	
GL	Lehrerkonferenz	
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
LU	Lehrerkonferenz	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz	
SO	Lehrerkonferenz	Kt. SO, BGS 414.133 § 16
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Conférence des enseignant(e)s	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	
VS-f / VS-d	Conférence des enseignants, direction d'établissement, autorité chargée du contrôle de l'enseignement (département, inspectorat)	Il n'y a pas de commission scolaire pour les écoles cantonales.
ZG	Lehrerkonferenz / Schulleitung	
ZH	Andere Instanzen	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Promotion: Frage 191: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Promotion: Question No191 : Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Niemand	
AI	Schulleitung	Promotionskonferenz
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
BE-d / BE-f	Lehrerkonferenz	
BL	Lehrpersonen; Klassenkonvent	
BS	Zeugnisklassenkonferenz; bei Mildeparagraph hat Rektorin Vetorecht.	Klassenkonferenz
FR-d	Lehrerkonferenz / Schulleitung	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GE	Conférence des enseignant.e.s / membres de l'équipe médico-psycho-sociale.	
GL	Lehrerkonferenz	
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
LU	Lehrerkonferenz	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung.
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement	
NW	Lehrerkonferenz	
OW	Lehrpersonen / Klassenkonferenz / Schulleitung / Studiernde	
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz	
SO	Lehrerkonferenz	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 36
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	Consiglio di classe (docenti di una classe) e non il Collegio dei docenti (insieme dei docenti dell'istituto)
UR	Lehrerkonferenz	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.)	Il n'y a pas de commission scolaire au Secondaire II général
ZG	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
ZH	Andere Instanzen	Klassenkonvent
FL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz (Klassenkonferenz)	Klassenkonferenz

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 47: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 47: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques". Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Lehrerkonferenz (Klassenkonvent)	§ 15 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Schulleitung	In der Primarstufe gibt es keine Remotionen. Das Lehrpersonenteam bespricht die Zeugnisse der Schülerinnen und Schüler. Es gibt noch ausserordentliche Wiederholungen. In diesen Fällen entscheidet die Schulleitung.
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement / Parents / Représentants légaux	
GE	Direction d'établissement	
GL	Die Schulleitung entscheidet im ersten Semester spätestens eine Woche, im zweiten Semester spätestens drei Wochen vor Semesterschluss über Promotionsanträge der Lehrperson(en).	Bei provisorischer bzw. Nichtpromotion entscheidet die zuständige Schulbehörde.
GR	Lehrperson	

JU	Enseignant-e-s / Autorité chargée de contrôle de l'enseignement (conseillers pédagogiques) / Autre instance	Enseignant-e-s pour les procédures ordinaires / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat) pour les cas particuliers / Service dans les cas de redoublement
LU	Lehrpersonen / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Schulleitung	Die Lernenden besuchen grundsätzlich nach Ende eines Schuljahres die nächsthöhere Klasse. Über einen längeren oder nochmaligen Besuch der Klasse entscheiden im Schuljahr 3-4: Lehrpersonen/Erziehungsberechtigte/Lernende (bei Uneinigkeit die Schulleitung). Im Schuljahr 5-8: entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten
NE	En fin de cycle (promotion de 4e en 5e année et de 8e en 9e année) : décision de la direction du centre scolaire.	
NW	Eltern, Lehrperson und Schulleitung gemeinsam	
OW	Schulrat	
SG	Andere Instanzen	Schulträger. Bei Uneinigkeit Rekursstelle Volksschule
SH	Lehrpersonen gemäss Promotionsordnung, natürlich mit den üblichen Rekursmöglichkeiten an höhere Instanzen	
SO	Es sind keine Promotionsbedingungen zu erfüllen (§ 14 Laufbahnreglement)	Freiwillige Wiederholung möglich; Antrag Eltern, Entscheid Schulleitung
SZ	Schulaufsichtsbehörde (Schulrat)	
TG	Je nach Kompetenzenregelung in der Schulgemeinde Schulleitung oder Schulbehörde	Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung ist die Schulbehörde; Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulbehörde ist das Departement für Erziehung und Kultur
TI	Docente titolare per le classi 2a e 5a; Per le classi 1a, 3a, 4a preavviso del direttore e informazione all'ispettore. Vedi sopra.	
UR	Klassenlehrperson	
VD	Direction d'établissement	
VS-f / VS-d	la direction d'école	Schulinspektorat
ZG	Schulleitung, d.h. der Vorsteher der Schulleitung: der Rektor	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Im Zweifelsfall entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).
FL	Eltern / Erziehungsberechtigte	

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 83: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 83: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques". Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Klassenkonvent	Zuständigkeit § 15 Laufbahnverordnung (SGS 640.21)
BS	Sekundarschule: Lehrpersonen (automatische Berechnung gemäss hinterlegter Formel in einem speziellen Tool)	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung	Bei provisorischer bzw. Nichtpromotion entscheidet die zuständige Schulbehörde.
GR	Lehrpersonen	
JU	Direction d'établissement	Sur proposition des enseignant-e-s (conseils de module)

LU	Schulleitung	Über einen Stammklassenwechsel im getrennten und im kooperativen Modell entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Lehrperson nach Anhörung der Erziehungsberechtigten; über einen Niveauwechsel in den Niveaufächern im kooperativen und im integrativen Modell entscheidet die Lehrperson nach Anhören der Erziehungsberechtigten.
NE	La direction du centre scolaire pour la promotion et les parents / représentants légaux pour une admission dans un niveau à exigences plus élevée.	
NW	Volksschule: Schulaufsichtsbehörde. Untergymnasium: Lehrerkonferenz	Wird ein Rekursverfahren bis zur letzten Instanz geführt, entscheidet der Regierungsrat endgültig.
OW	Schulrat	
SG	Andere Instanzen	Schulträger. Bei Uneinigkeit Rekursstelle Volksschule
SH	Kreisschulbehörde / Schulleitung mit Kompetenzen aufgrund des Antrages der Umstufungskonferenz	Weitere Instanzen für Promotionsentscheid: Übertrittskommission / Erziehungsrat
SO	Lehrperson / Lehrerkonferenz / Schulleitung	§ 39 Laufbahnreglement für die Volksschule BGS 413.412
SZ	Schulrat	
TG	Je nach Kompetenzenregelung in der Schulgemeinde Schulleitung oder Schulbehörde	Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung ist die Schulbehörde; Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulbehörde ist das Departement für Erziehung und Kultur
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano nella stessa classe)	
UR	Lehrpersonen	Eltern, die mit dem Entscheid nicht einverstanden sind, können aber beim Schulrat einen beschwerdefähigen Entscheid verlangen. Allfällige Beschwerden werden vom Erziehungsrat beurteilt.
VD	Direction de l'établissement	
VS-f / VS-d	La direction d'établissement (en accord avec l'inspecteur)	
ZG	Schulleitung, d.h. der Rektor als Vorsteher der Schulleitung	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Im Zweifelsfall entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).
FL	Lehrerkonferenz	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 165: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 165: Selon la réglementation cantonale, à qui revient normalement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques". Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Die Promotionsentscheide werden von den am Unterricht der Abteilung beteiligten Lehrpersonen gefällt. (§ 45 der Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung; SAR 423.123))
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Lehrerkonferenz	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Lehrerkonferenz/Klassenkonvent	
BS	Zeugnisklassenkonferenz; bei Mildeparagraph Rektorin auf Basis der Zeugnisklassenkonferenz	
FR-d	Schulleitung	Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (Beschwerde)
FR-f	Direction d'établissement	Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (recours)
GE	Direction d'établissement sur préavis des conseils de classes.	
GL	Schulleitung	
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
JU	Direction d'établissement	Autre instance : Direction générale du CEJEF
LU	Lehrerkonferenz	
NE	La direction, sur préavis de la Conférence des enseignants	

NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz	
SO	Klassenkonferenz	Rekursinstanz: Departement
SZ	Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Direzione scolastica	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Conférence des enseignant-e-s	
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.)	
ZG	Promotionskonferenz	
ZH	Schulleitung; Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Promotion: Frage 192: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 192: Selon la réglementation cantonale, à qui revient normalement la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques". Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Die Promotionsentscheide werden von der am Unterricht der Abteilung beteiligten Lehrpersonen gefällt. (§ 45 der Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung; SAR 423.123))
AI	Promotionskonferenz	Landesschulkommission
AR	Lehrerkonferenz	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Klassenkonvent	
BS	Andere Instanz	Klassenkonferenz
FR-d	Schulleitung	Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (Beschwerde)
FR-f	Direction d'établissement	Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (recours)
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung	provisorische / Nichtpromotion: Schulleitung oder/und Kantonsschulrat
GR	Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte	Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement
JU	Direction d'établissement	Autre instance : Chef du service de la formation postobligatoire
LU	Klassenkonferenz, auch bei Uneinigkeit	

NE	La Conférence des enseignants	
NW	Lehrerkonferenz	Regierungsrat
OW	Klassenlehrperson / Klassenkonferenz	Sind Schülerinnen oder Schüler mit einer Zeugnisnote nicht einverstanden, so haben sie oder deren Erziehungsberechtigte sich innert sieben Tagen an das Rektorat zu wenden. Gegen Notenentscheide des Rektorats kann gemäss Art. 128 Abs. 1 Bst. b des Bildungsgesetzes Beschwerde ans Bildungs- und Kulturdepartement erhoben werden.
SG	Andere Instanzen	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz	
SO	Klassenkonferenz	Rekursinstanz: Departement
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung	
TG	Lehrerkonferenz	
TI	Consiglio di classe (docenti che insegnano le materie obbligatorie nella stessa classe)	
UR	Lehrerkonferenz	
VD	Conférence des enseignants	
VS-f / VS-d	Direction d'établissement, autorité chargée du contrôle de l'enseignement (Département)	
ZG	Promotionskonferenz	
ZH	Andere Instanzen	Klassenkonvent
FL	Lehrpersonen/Lehrerkonferenz (Klassenkonferenz)	Bei einem Rekurs sind das Schulamt und nächstinstanzlich die Regierung zuständig

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Repetition

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die eine Klasse wiederholen, nimmt vielenorts ab. Stattdessen werden schwächere, überforderte oder langsamere Schülerinnen und Schüler vermehrt in ihren angestammten Klassen behalten und mit zusätzlichen Fördermassnahmen gestützt. Bei Bedarf werden auch die Lernziele angepasst. Dahinter steht die Erkenntnis, dass eine Repetition aus pädagogischer Sicht nur selten sinnvoll ist (z.B. bei längerer Abwesenheit wegen Krankheit oder Unfall oder Entwicklungsrückstand) und sich die Schulleistungen ohne zusätzliche Unterstützungsmassnahmen mittelfristig meist nicht verbessern.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Primarstufe (Schuljahre 3-8):
In allen Kantonen ist die Repetition eines Schuljahres oder mehrerer Schuljahre grundsätzlich möglich. Als Gründe für eine Repetition gibt die Mehrheit der Kantone ungenügende schulische Leistungen und/oder einschneidende persönliche Umstände an (wie z.B. eine längere Abwesenheit wegen Krankheit). Freiwillige Repetitionen sind nur in einer Minderheit der Kantone möglich. Das letzte Schuljahr der Primarstufe (8. Schuljahr) kann in der Regel nur bei Vorliegen einschneidender persönlicher Umstände wiederholt werden.
Sekundarstufe I:
Auch auf der Sekundarstufe I ist in allen Kantonen die Repetition eines Schuljahres möglich, teilweise aber nur bei einschneidenden persönlichen Umständen. In einigen Kantonen wird der Wechsel in einen weniger anforderungsreichen Schultyp bevorzugt.
Das letzte Schuljahr der obligatorischen Schule (11. Schuljahr) kann in einigen wenigen Kantonen grundsätzlich nicht wiederholt werden, in etwa der Hälfte der Kanton nur bei Vorliegen einschneidender persönlicher Umstände. Ein knappes Drittel der Kantone ermöglicht auch beim 11. Schuljahr eine freiwillige Repetition.

2 Ergebnisse im Detail

Ist Repetieren in der Primarschule (Jahre 3-7, ohne letztes Jahr der Primarstufe) gemäss kantonaler Regelung erlaubt?

Falls Repetieren in den Jahren 3-7 erlaubt ist: unter welchen Bedingungen?

51_51a Repetition: Primarstufe / Jahre 3-7

Welche kantonalen Regelungen gibt es bezüglich der Repetition des letzten Schuljahres der Primarstufe (Schuljahr 8)?

51b Repetition: Primarstufe / Jahr 8

Ist Repetieren in der Sekundarstufe I (Jahre 9-10, ohne letztes Jahr der Sekundarstufe I) gemäss kantonaler Regelung erlaubt?

Falls Repetieren in den Jahren 9 und 10 erlaubt ist: unter welchen Bedingungen?

84_84a Repetition: Sekundarstufe I / Jahre 9-10

Welche kantonalen Regelungen gibt es bezüglich der Repetition des letzten Schuljahres der Sekundarstufe I (Schuljahr

11)?

84b	Repetition: Sekundarstufe I / Jahr 11	

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Repetition / répétition
Primarschule (Jahre 3-8) / degré primaire 3-8

Kanton	Frage 51: Ist Repetieren in der Primarschule (Jahre 3-7, ohne letztes Jahr der Primarstufe) gemäss kantonaler Regelung erlaubt? Antwortkategorien: Ja / Nein	Frage 51a: Falls Repetieren in den Jahren 3-7 erlaubt ist: unter welchen Bedingungen? Antwortkategorien: Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition / Anderes	Bemerkungen
Canton	Question No 51: La répétition d'une année scolaire au degré primaire (années 3-7, sans la dernière année de ce degré) est-elle possible selon la réglementation cantonale? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non	Question No 51a: Si une répétition est possible (années 3-7): dans quelles conditions? Catégories de réponses définies au préalable : Performances scolaires insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire / Autres conditions	Remarques
AG	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Anderes	Die (freiwillige) Repetition einer Klasse ist auf begründetes Gesuch hin mit Bewilligung der Schulpflege ausnahmsweise zulässig bei unregelmässigem Bildungsgang, längerer Krankheit während der Beurteilungsperiode oder bei Vorliegen weiterer wichtiger Gründe, die während der Beurteilungsperiode wegen einschneidender persönlicher Umstände bei der betroffenen Schülerin beziehungsweise beim betroffenen Schüler die Entwicklung beeinträchtigt und zu einem Leistungseinbruch geführt haben.
AI	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition (1 Mal)	
AR	Ja	Einschneidende persönliche Umstände / Freiwillige Repetition / Anderes	Entwicklungsrückstände
BE-d / BE-f	Ja	Anderes	Eine Schülerin oder ein Schüler kann während der obligatorischen Schulzeit höchstens zweimal ein Schuljahr überspringen oder wiederholen.
BL	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition	Die freiwillige Repetition kann im Kindergarten und an der Primarschule bis und mit 7. Schuljahr auf schriftliches Gesuch der Erziehungsberechtigten von der Schulleitung bewilligt werden.
BS	Ja, aber in der Regel werden die Schülerinnen und Schüler	Einschneidende persönliche Umstände / Anderes	Schülerinnen und Schüler können ausnahmsweise ein Schuljahr wiederholen, wenn sie damit im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn eine bessere

	"befördert". Eine ausserordentliche Wiederholung ist gemäss Schullaufbahnverordnung §41 möglich.		Entwicklungsperspektive haben. Gründe sind: unregelmässiger Bildungsgang, einschneidende persönliche Umstände, verzögerter Entwicklungsstand. Eine ausserordentliche Wiederholung kann in der Volksschule in der Regel nur einmal stattfinden
FR-d	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition	
FR-f	Oui	Performances scolaires insuffisantes / cironstances personnelles difficiles (p.ex. longue maladie ou autre…) / répétition sur demande des représentants légaux (rare)	
GE	Oui	Performances scolaires insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie)	
GL	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition / Anderes	Entwicklungsverzögerungen
GR	Ja	Anderes	Gesamtbeurteilung (ganzheitliche Beurteilung), Klassenwiederholung im Sinne einer Fördermassnahme
JU	Oui	Performances scolaires insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire	
LU	Ja	Anderes	Lernende der Primarschule besuchen grundsätzlich nach Ende eines Schuljahres die nächsthöhere Klasse. Sie können altersgemischte Klassen ein Jahr länger oder eine Jahrgangsklasse nochmals besuchen, wenn es für ihre Entwicklung als förderlich erachtet wird. Im 3. und 4. Schuljahr entscheiden die Klassenlehrperson, die Erziehungsberechtigten und die oder der Lernende gemeinsam über einen längeren oder nochmaligen Besuch der Klasse. Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung.
NE	Oui	Performances scolaires insuffisantes / circonstances personnelles difficiles	
NW	Ja	Anderes	In Ausnahmefällen
OW	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	
SG	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition / Anderes	Ausserordentliche Umstände

SH	Ja	Ungenügend ausgefallene Gesamtbeurteilung / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition	
SO	Ja	Einschneidende persönliche Umstände	Antrag der Eltern notwendig
SZ	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition	
TG	Ja	Anderes	Repetitionen können angeordnet werden, wenn zu erwarten ist, dass mit ihnen Leistungsprobleme oder Rückstände in der persönlichen Entwicklung langfristig beseitigt werden. Höchstens einmal pro Primarschulzeit erlaubt.
TI	No	Autres	Se ci sono delle insufficienze gravi e trova senso una ripetizione. Anche una lunga assenza può portare ad una ripetizione.
UR	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Anderes	Als besondere Massnahme ist auch eine Repetition aus anderen Gründen möglich.
VD	Oui	Performances scolaires insuffisantes	En fin de 4e et 6e années, l'élève redouble s'il ne satisfait pas aux conditions de promotion en 5e année, respectivement 7e année.
VS-f / VS-d	Oui	Résultats insuffisants / Circonstances personnelles difficiles	
ZG	Ja	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	Nur in besonderen Fällen möglich (kindbezogene oder umfeldbezogene Faktoren)
ZH	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	Nach dem Willen des Gesetzgebers ist das Wiederholen einer Klasse nur in Ausnahmefällen möglich.
FL	Ja	Freiwillige Repetition	

Repetition / répétition
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 51b: Welche kantonalen Regelungen gibt es bezüglich der Repetition des letzten Schuljahres der Primarstufe (Schuljahr 8)? Antwortkategorien: Keine Repetition möglich / Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition / Anderes	Bemerkungen
Canton	Question 51b: Quelles sont les réglementations cantonales en ce qui concerne la répétition de la dernière année du degré primaire (année scolaire 8)? Catégories de réponses définies au préalable : Pas de répétition possible / Uniquement en cas de circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire / Autres conditions	Remarques
AG	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Anderes	Die (freiwillige) Repetition einer Klasse ist auf begründetes Gesuch hin mit Bewilligung der Schulpflege ausnahmsweise zulässig bei unregelmässigem Bildungsgang, längerer Krankheit während der Beurteilungsperiode oder bei Vorliegen weiterer wichtiger Gründe, die während der Beurteilungsperiode wegen einschneidender persönlicher Umstände bei der betroffenen Schülerin beziehungsweise beim betroffenen Schüler die Entwicklung beeinträchtigt und zu einem Leistungseinbruch geführt haben.
AI	Keine Repetition möglich	
AR	Einschneidende persönliche Umstände / Entwicklungsrückstände	
BE-d / BE-f	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	Grundsätzlich treten die Schülerinnen und Schüler ins folgende Schuljahr resp. auf die Sek I über. Die Wiederholung des letzten Schuljahres der Primarstufe ist aber möglich und kann sinnvoll sein (z. B. lange Absenz durch Krankheit/Unfall, Zuzug aus dem Ausland, usw.)
BL	Die freiwillige Repetition des 8. Schuljahres ist in der Regel nicht möglich. Die Schulleitung kann Ausnahmen nur mit der entsprechenden Empfehlung der zuständigen Fachstelle bewilligen	
BS	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Anderes	Schülerinnen und Schüler können ausnahmsweise auch das Schuljahr 8 wiederholen, wenn sie damit im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn eine bessere Entwicklungsperspektive haben. Gründe sind: unregelmässiger Bildungsgang, einschneidende persönliche Umstände, verzögerter Entwicklungsstand. Eine ausserordentliche Wiederholung kann in der Volksschule in der Regel nur einmal stattfinden.
FR-d	Einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition	
FR-f	Uniquement en cas de circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie)	

GE	Autres conditions	Le redoublement d'un élève à la fin du degré primaire est exclu si celui-ci satisfait aux conditions de promotion ou de promotion par tolérance ou s'il répond aux conditions d'admission au cycle d'orientation genevois.
GL	Anderes	Promotionsverordnung Art. 17 Absatz 2: Eine Repetition der sechsten Klasse ist nur aus wichtigem Grund zulässig.
GR	Anderes	Zuweisung zur Real- resp. Sekundarschule darf nicht mit einer Repetition umgangen werden.
JU	Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire / Autres conditions	Performances scolaires insuffisantes. Tout sous réserve de l'accord du conseiller pédagogique
LU	Anderes	Lernende der Primarschule besuchen grundsätzlich nach Ende eines Schuljahres die nächsthöhere Klasse. Sie können altersgemischte Klassen ein Jahr länger oder eine Jahrgangsklasse nochmals besuchen, wenn es für ihre Entwicklung als förderlich erachtet wird. Im 5. bis 8.Schuljahr entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten über einen längeren oder nochmaligen Besuch der Klasse.
NE	Autres conditions	Performances scolaires insuffisantes
NW	Bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	
OW	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	
SG	Anderes	Auf Grund ausserordentlicher Umstände ist eine freiwillige Repetition möglich
SH	Nur in Ausnahmefällen möglich (restriktive Praxis)	
SO	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen	Antrag der Eltern notwendig
SZ	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen	
TG	Anderes	Repetitionen können angeordnet werden, wenn zu erwarten ist, dass mit ihnen Leistungsprobleme oder Rückstände in der persönlichen Entwicklung langfristig beseitigt werden. Höchstens einmal pro Primarschulzeit erlaubt.
TI	En cas de circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie)	Se ci sono delle insufficienze gravi e trova senso una ripetizione. Anche una lunga assenza può portare ad una ripetizione.
UR	Anderes	Keine anderen Regelungen, aber grundsätzlich wird in der 6. Klasse selektioniert und nicht repetiert.
VD	Autres conditions	Performances scolaires insuffisantes. En fin de 8e année, l'élève redouble s'il ne satisfait pas aux conditions de promotion en 9e année.
VS-f / VS-d	Résultats insuffisants / Circonstances personnelles	
ZG	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	Nur in besonderen Fällen möglich (kindbezogene oder umfeldbezogene Faktoren); Repetitionsgesuche müssen bis zum 31. Januar dem Rektor eingereicht werden (vor Zuweisungsentscheid in eine Schulart der Sekundarstufe I)
ZH	Anderes	Aussergewöhnliche Umstände, welchen nicht durch die Wahl der Abteilung und der Anforderungsstufe in der Sekundarschule Rechnung getragen werden kann.
FL	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen	

Repetition / répétition
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 84: Ist Repetieren in der Sekundarstufe I (Jahre 9-10, ohne letztes Jahr der Sekundarstufe I) gemäss kantonaler Regelung erlaubt? Antwortkategorien: Ja / Nein	Frage 84a: Falls Repetieren in den Jahren 9 und 10 erlaubt ist: unter welchen Bedingungen? Antwortkategorien: Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition / Anderes	Bemerkungen
Canton	Question No 84: La répétition d'une année scolaire au degré secondaire I (années 9-10, sans la dernière année de ce degré) est-elle possible selon la réglementation cantonale? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non	Question No 84a: Si une répétition est possible (années 9-10): dans quelles conditions? Catégories de réponses définies au préalable : Performances scolaires insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire / Autres conditions	Remarques
AG	Nein	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Anderes	Wer am Ende der 1. beziehungsweise 2. Klasse die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird der 2. beziehungsweise 3. Klasse des nächst leitungsschwächeren Schultyps zugewiesen. Die Repetition einer Klasse ist auf begründetes Gesuch hin mit Bewilligung der Schulpflege ausnahmsweise zulässig bei unregelmässigem Bildungsgang, längerer Krankheit während der Beurteilungsperiode oder bei Vorliegen weiterer wichtiger Gründe, die während der Beurteilungsperiode wegen einschneidender persönlicher Umstände bei der betroffenen Schülerin beziehungsweise beim betroffenen Schüler die Entwicklung beeinträchtigt und zu einem Leistungseinbruch geführt haben.
AI	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition (1 Mal)	
AR	Ja	Einschneidende persönliche Umstände	
BE-d / BE-f	Ja	Anderes	Eine Schülerin oder ein Schüler kann während der obligatorischen Schulzeit höchstens zweimal ein Schuljahr überspringen oder wiederholen.
BL	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition	Wenn im Zeugnis am Ende der 1. Klasse die Beförderungsbedingungen nicht erfüllt sind, erfolgt der Übertritt aus dem Leistungszug P definitiv in die 2. Klasse des Leistungszugs E und aus dem Leistungszug E definitiv in die 2. Klasse des

			Leistungszugs A. Wiederholungen der 1. Klasse in den Leistungszügen E und P sind in der Regel nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung auf Antrag des Klassenkonvents. Im Leistungszug A wird die 1. Klasse wiederholt.
BS	Ja	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	
FR-d	Nein. Im Prinzip keine Repetition, sondern Klassentypuswechsel	Einzige Ausnahme: Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	
FR-f	Non. En principe changement de filière avant échec et pas de prolongement	Seule exception : Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie)	
GE	Oui	Performances scolaires insuffisantes	
GL	Ja	Anderes	Promotionsverordnung Art. 20 Absatz 1: Auf Antrag der Klassenlehrperson können Lernende in einen anspruchsvolleren Schultyp versetzt werden, in der Regel unter Wiederholung eines Schuljahres
GR	Ja	Anderes	Gesamtbeurteilung (ganzheitliche Beurteilung), Klassenwiederholung im Sinne einer Fördermassnahme
JU	Oui	Performances insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles / Répétition volontaire	
LU	Ja	Freiwillige Repetition	
NE	Oui	Performances scolaires insuffisantes	
NW	Ja	Einschneidende persönliche Umstände	
OW	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	
SG	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Freiwillige Repetition / Anderes	Ausserordentlicher Umstände
SH	Ja	Freiwillige Repetition bedingt begründeten Elternantrag an die Kreisschulbehörde. Die Umstufungskonferenz (Lehrpersonen) können ebenfalls eine Repetition beantragen. In beiden Fällen sollen Repetitionen Entwicklungs- /krankheitsbedingt sein.	
SO	Ja	Einschneidende persönliche Umstände / Freiwillige Repetition	Freiwillige Repetition, wenn die Klassenlehrperson eine günstige Entwicklungsprognose abgibt.
SZ	Ja	Ungenügende schulische Leistungen / Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition	

TG	Ja	Anderes	Repetitionen können angeordnet werden, wenn zu erwarten ist, dass mit ihnen Leistungsprobleme oder Rückstände in der persönlichen Entwicklung langfristig beseitigt werden.
TI	Sì	In accordo con la famiglia, il senso della ripetizione è che si possa migliorare la situazione scolastica dell'allievo, cioè che le insufficienze siano ritenute superabili attraverso la ripetizione, sulla base di un esame delle cause delle difficoltà e delle possibilità di sviluppo delle attitudini e del comportamento dell'allievo; la ripetizione risulti la soluzione più appropriata per permettere all'allievo di riprendere un corso di studi regolare.	
UR	Ja	Ungenügende schulische Leistungen	Die Promotion wird nur im Kooperativen Modell festgestellt.
VD	Oui	Performances scolaires insuffisantes	
VS-f / VS-d	Oui	Performances scolaires insuffisantes / Circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie)	
ZG	Ja	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	Nur in besonderen Fällen möglich (kindbezogene oder umfeldbezogene Faktoren)
ZH	Ja	Anderes	Aussergewöhnliche Umstände, welchen nicht durch die Wahl der Abteilung und der Anforderungsstufe Rechnung getragen werden kann.
FL	Ja	Ungenügende schulische Leistungen, Freiwillige Repetition	Es darf nur einmal auf der Sekundarstufe I wiederholt werden.

Repetition / répétition
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 84b: Welche kantonalen Regelungen gibt es bezüglich der Repetition des letzten Schuljahres der Sekundarstufe I (Schuljahr 11)? Antwortkategorien: Keine Repetition möglich / Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit) / Freiwillige Repetition / Anderes	Bemerkungen
Canton	Question No 84b: Quelles sont les réglementations cantonales en ce qui concerne la répétition de la dernière année du degré secondaire I (année scolaire 11)? Catégories de réponses définies au préalable : Pas de répétition possible / Uniquement en cas de circonstances personnelles difficiles (p. ex. longue maladie) / Répétition volontaire / Autres conditions	Remarques
AG	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit) / Anderes	Die Repetition einer Klasse ist auf begründetes Gesuch hin mit Bewilligung der Schulpflege ausnahmsweise zulässig bei unregelmässigem Bildungsgang, längerer Krankheit während der Beurteilungsperiode oder bei Vorliegen weiterer wichtiger Gründe, die während der Beurteilungsperiode wegen einschneidender persönlicher Umstände bei der betroffenen Schülerin beziehungsweise beim betroffenen Schüler die Entwicklung beeinträchtigt und zu einem Leistungseinbruch geführt haben.
AI	Keine Repetition möglich	
AR	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen	
BE-d / BE-f	Anderes	Eine Schülerin oder ein Schüler kann während der obligatorischen Schulzeit höchstens zweimal ein Schuljahr überspringen oder wiederholen. Folglich ist eine Repetition eines oder mehrerer Schuljahre der Sekundarstufe I möglich. Die Entscheidung wird durch die Schulleitung gefällt. Eine freiwillige Repetition des letzten Schuljahres ist im Rahmen eines fremdsprachlichen partnerschaftlichen Schuljahres möglich.
BL	Die freiwillige Wiederholung der 3. Klasse ist nicht zulässig.	
BS	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	
FR-d	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	Ein 12. Jahr darf auf Anfrage der Eltern und falls das Verhalten und die Motivation des Schülers oder der Schülerin vorbildlich sind, gewährt werden.
FR-f	Autres conditions	Possibilité d'une 12ème année sur demande des parents et accordée uniquement si l'élève montre une volonté de travail et un comportement exemplaire
GE	Autres conditions	Performances scolaires insuffisantes
GL	Keine Repetition möglich	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GR	Anderes	Keine gesetzliche Regelung; in der Praxis gibt es keine Repetition des letzten obligatorischen Schuljahres, kein Promotionseintrag im Zeugnis des 11. Schuljahres
JU	Répétition volontaire	
LU	Freiwillige Repetition	Die freiwillige Repetition kann auf schriftliches Gesuch der Erziehungsberechtigten hin von der Schulleitung nach Rücksprache mit der Klassenlehrperson bewilligt werden, wenn sie für die Entwicklung der oder des Lernenden als förderlich erachtet wird.
NE	Répétition volontaire	À la demande des représentants légaux, l'autorité scolaire peut accorder le prolongement de la scolarité obligatoire à un élève qui n'accuse pas un retard scolaire de plus d'une année et qui, soit: a) n'a pas encore suivi le programme de 11e année; b) est non promu en fin de 11e année; c) est non francophone et/ou externe, et scolarisé dans le canton depuis une durée inférieure à deux ans; d) a terminé la 11e année en obtenant une moyenne annuelle égale ou supérieure à 5,0 dans au moins deux disciplines suivies au niveau 1, lui permettant ainsi d'être transféré au niveau 2, tout en ayant une moyenne générale de 4,8 au moins.
NW	Einschneidende persönliche Umstände	
OW	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen (z.B. längere Krankheit)	
SG	Anderes	Auf Grund ausserordentlicher Umstände ist eine freiwillige Repetition möglich
SH	Gleich wie Schuljahr 9 und 10: Freiwillige Repetition bedingt begründeten Elternantrag an die Kreisschulbehörde. Die Umstufungskonferenz (Lehrpersonen) können ebenfalls eine Repetition beantragen. In beiden Fällen sollen Repetitionen Entwicklung- /krankheitsbedingt sein.	
SO	Bei einschneidenden persönlichen Umständen	Freiwillige Repetition in Ausnahmefällen, wenn die Klassenlehrperson eine günstige Entwicklungsprognose abgibt.
SZ	Nur bei einschneidenden persönlichen Umständen	
TG	Keine besonderen Bestimmungen; in der Praxis nur in Ausnahmefällen sinnvoll	
TI	L'allievo promosso nelle classi III o IV senza insufficienze e con corsi base può ripetere la stessa classe frequentando i due corsi attitudinali per decisione dei genitori	
UR	Anderes	Es gibt keine spezifischen Regelungen zur Repetition des letzten Schuljahrs.
VD	Performances scolaires insuffisantes / Répétition volontaire	En fin de 9e, 10e et 11e années, l'élève redouble s'il ne satisfait pas aux conditions de promotion en 10e année ou en 11e année, respectivement aux conditions de certification. Exceptionnellement, à l'issue de la 11e année, le conseil de direction peut autoriser un élève porteur d'un certificat à redoubler cette année si ce choix paraît adéquat pour la suite de son parcours de formation et pour autant que son comportement scolaire soit particulièrement adéquat.

VS-f / VS-d	Répétition volontaire	A la demande des parents, le directeur, sur préavis du conseil de classe, peut accorder le prolongement de la scolarité obligatoire à: a) un élève n'ayant pas encore suivi le programme de 3CO; b) un élève ayant échoué la 3CO et n'ayant pas les résultats suffisants pour un passage en école préprofessionnelle; c) un élève qui a terminé la 3CO en obtenant dans au moins deux disciplines suivies en niveau II une note annuelle égale ou supérieure à 5.0 lui permettant d'être transféré en niveau I. A la demande des parents et sur préavis du directeur de l'établissement où l'élève a effectué ses années de CO, le directeur de l'établissement d'accueil peut accorder le prolongement de la scolarité obligatoire à un élève qui suit une dixième année en 3CO en immersion dans l'autre partie linguistique du canton.
ZG	Einschneidende persönliche Umstände (z.B. längere Krankheit)	Nur in besonderen Fällen möglich (kindbezogene oder umfeldbezogene Faktoren)
ZH	Anderes	Aussergewöhnliche Umstände, welchen nicht durch die Wahl der Abteilung und der Anforderungsstufe Rechnung getragen werden kann.
FL	Freiwillige Repetition	Es darf nur einmal auf der Sekundarstufe I wiederholt werden.

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Erhebung beschränkt sich auf den Übertritt vom Kindergarten (Schuljahr 2) in die Primarschule (Schuljahr 3) und von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. Die Zeit, die die Kinder für das Durchlaufen der ersten Schuljahre benötigen, ist abhängig von ihrer intellektuellen Entwicklung und emotionalen Reife. Gegebenenfalls werden die Kinder durch besondere Massnahmen zusätzlich unterstützt. In verschiedenen Deutschschweizer Kantonen können Kinder nach dem Kindergarten eine Einschulungs- oder Einführungsklasse besuchen. Der Lernstoff eines Jahres wird auf zwei Jahre verteilt. Am Ende der zweijährigen Einschulungs- oder Einführungsklasse erfolgt meist ein definitiver Übertritt in die Regelklasse. Der Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I erfolgt je nach Kanton und Schulmodell unterschiedlich: Beim integrativen Modell sowie beim Übertritt in den Schultyp mit Grundansprüchen erfolgt der Übertritt prüfungsfrei. Der Übertritt in den Schultyp mit erweiterten Ansprüchen stützt sich auf die Empfehlung der Lehrperson der Primarstufe, z.T. wird das Bestehen einer Aufnahmeprüfung verlangt.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Übertritt vom Kindergarten (Schuljahr 2) in die Primarschule (Schuljahr 3):
Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Eltern / Erziehungsberechtigten. Ein Teil der Kantone verweist zudem auf den schulärztlichen / schulpsychologischen Dienst. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in praktisch allen Kantonen die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) oder die Schulleitung. Sofern der Übertritt in die Primarschule nicht automatisch erfolgt, kommen hauptsächlich Kriterien der intellektuellen und emotionalen Entwicklung zur Anwendung.
Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I:
Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Erziehungsberechtigten. Zu den zusätzlich konsultierten Instanzen gehören die Schulleitung, die Schulaufsichtsbehörden sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in der grossen Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) oder die Schulleitung. In einzelnen Kantonen sind die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz allein zuständig. Als Übertrittskriterien genannt werden: Leistungsbeurteilung, Beurteilung des Arbeitsverhaltens, Beurteilung des Lernverhaltens resp. Beurteilung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz. In einigen wenigen Kantonen fliessen auch die Resultate von kantonalen Vergleichsprüfungen in den Übertrittsentscheid ein. Weiter können Schülerinnen und Schüler, die mit dem Übertrittsentscheid nicht einverstanden sind, in einigen wenigen Kantonen eine freiwillige Aufnahmeprüfung für den gewünschten Leistungszug auf der Sekundarstufe I ablegen.

2 Ergebnisse im Detail

Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarschule / beim Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?

Konsultierte Instanzen: Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3

Konsultierte Instanzen: Primarstufe - Sekundarstufe I

Wer ist gemäss kantonaler Regelung im Regelfall zuständig für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarschule / über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?

Endgültiger Entscheid: Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3

Endgültiger Entscheid: Primarstufe - Sekundarstufe I

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarschule / von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?

Übertrittskriterien: Kindergarten / Jahr 2 – Primarstufe / Jahr 3

Übertrittskriterien: Primarstufe - Sekundarstufe I

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Sekundarstufe I: Selektion (Website BFS)

Übergang in die Sekundarstufe II (Website BFS)

Übertritt Primarstufe – Sekundarstufe I: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2019)

Übertritt in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe II: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Promotion, Übertrittsregelung: Frage 16: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarschule (Jahr 3) konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Promotion et réglement du passage au degré primaire: Question No 16: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage en troisième année du degré primaire? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des maîtres / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
AI	Klassenlehrperson, Erziehungsberechtigte	Schulpsychologischer Dienst als zusätzliche Abklärungsinstanz
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Erziehungsberechtigte	In besonderen Situationen Schulpsychologischer Dienst
BE-d / BE-f	Grundsätzlich treten alle Kinder nach zwei Jahren Kindergarten in die Primarstufe ein	Individuelle Schullaufbahnentscheide verfügt die Schulleitung auf Antrag der Lehrperson und in Absprache mit den Eltern. Die zweijährige Einschulung und die Zuweisung zu einer besonderen Klasse bewilligt die Schulleitung auf Antrag der Erziehungsberatung oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
BL	Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte	Bei Kindern, deren Primarschulreife fraglich ist, entscheidet die Schulleitung auf Gesuch der Erziehungsberechtigten oder auf Grund der Abklärung durch die Fachstelle des Kantons, ob der Eintritt in die Primarschule um ein Jahr hinausgeschoben wird oder ob eine Aufnahme in die Einführungsklasse erfolgt.
BS	Eltern, Lehrpersonen und ev. Schulleitung	Schulpsychologischer Dienst
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement / Parents / Représentants légaux	
GE	Enseignant-e-s; Parents/représentants légaux	
GL	Lehrpersonen, Eltern	Im Regelfall keine Konsultation, sondern Information der Eltern für Zuweisung in die 3. Regelklasse, allenfalls mit begleitenden Massnahmen.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
JU	Au cycle primaire 1, le passage de première en deuxième année, de deuxième en troisième année et de troisième en quatrième année est en principe automatique. Lorsque les circonstances le justifient, la répétition de la première, de la deuxième	

	et de la troisième année peut être admise, à la demande des parents de l'élève ou moyennant leur accord; le consentement du conseiller pédagogique est nécessaire. Cette répétition n'est pas considérée comme redoublement. La répétition de la quatrième année est considérée comme redoublement	
LU	Lehrpersonen / Erziehungsberechtigte / Lernende	Die aufgeführten Personen entscheiden gemeinsam über einen längeren oder nochmaligen Besuch der Klasse.
NE	Sauf cas particulier, le passage de la 2e année à la 3e année (à l'intérieur du cycle 1) est automatique.	
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Schulleitung nach Bedarf
SG	Lehrpersonen / Eltern	
SH	Lehrpersonen (inkl. Schulische Heilpädagogen), Eltern und bei Unsicherheiten die "Schulische Abklärung und Beratung".	Steht ein Übertritt in eine Einschulungsklasse EK zur Diskussion, so muss der Schulpsychologische Dienst und die schulische Heilpädagogin eine Abklärung vornehmen. Der Zuteilungsentscheid wird letztlich von der Schulbehörde getroffen.
SO	Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / evtl. Schulpsychologischer Dienst bei Massnahmen der Speziellen Förderung	Kein Entscheid, sondern Fortsetzung der Schullaufbahn, allenfalls Entscheid über spezielle Fördermassnahmen.
SZ	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte bei Bedarf Abteilung Schulpsychologie, Schulrat	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	insegnanti e genitori	eventualmente direttori e ispettori e rete operativa se attiva.
UR	Lehrpersonen/ Eltern / Erziehungsberechtigte/ Schülerinnen und Schüler	Nach Bedarf Schulpsychologischer Dienst
VD	Enseignant(e)s / Direction de l'établissement / Parents / représentants légaux	La promotion est en principe automatique.
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern	Bei Uneinigkeit: Rektor / Schulpsychologischer Dienst
ZH	Der Übertritt in die Primarstufe erfolgt in der Regel stillschweigend.	Einen Übertritt nach einem oder nach drei Jahren entscheiden Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern/ Erziehungsberechtigte gemeinsam.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Möglichkeit des Zuzuges des Schulpsychologischen Dienstes bei Einwilligung der Eltern

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 48: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert? Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 48: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré secondaire I? Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen/Schüler	
AI	Lehrpersonen / Erziehungsberechtigte / Aufnahmekommission	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
BE-d / BE-f	Lehrpersonen / Eltern	
BL	Klassenlehrperson / Erziehungsberechtigte	Möglichkeit der Übertrittprüfung, wenn die Erziehungsberechtigten mit dem Zuweisungsentscheid nicht einverstanden sind (§ 35 Abs. 4 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21)
BS	Lehrperson / Lehrerkonferenz / Eltern/Erziehungsberechtigte / Schülerin bzw. Schüler	
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement	
GE	Enseignant(e)s / Parents/représentants légaux / Direction d'élablissement primaire	
GL	Lehrpersonen (Eltern)	Mit dem ersten Zeugnis der 6. Klasse informiert die Klassenlehrperson die Eltern, welcher Schultyp für ihr Kind grundsätzlich geeignet ist.
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
JU	Enseignant(e)s / Directions EP / Représentants légaux / Conseillers pédagogiques / Service cantonal de l'enseignement	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen / Schüler	

NE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire)	
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SG	Lehrpersonen	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde / Übertrittskommission / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
SO	Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung	
SZ	Lehrpersonen / Eltern/Erziehungsberechtigte / Schülerin/Schüler	Bei Uneinigkeit wird die Schulleitung einbezogen.
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	
TI	Autres instances	nessuno
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	
VD	Enseignant(e)s / Direction d'établissement	Les parents sont entendus
VS-f / VS-d	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	Zentrales Element des Verfahrens ist der von der Lehrperson und den Eltern, unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen des Schülers, gemeinsam getroffene Zuweisungsentscheid.
ZH	Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte (Konsensverfahren)	Können sich Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte nicht einigen, findet ein weiteres Gespräch statt, zusätzlich mit Schulleitung und einer Lehrperson der Sekundarstufe.
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler	

Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 17: Wer ist gemäss kantonaler Regelung im Regelfall für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarschule zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 17: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour le passage en troisième année du degré primaire? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques" Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des maîtres / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Schulrat	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulleitung	Rekursinstanz ist der Schulrat
BS	Eltern bei Regelübertritt nach 2 KG-Jahren - die Schulleitung bei vorzeitigem Übertritt	
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung	Die Eltern können eine Aufschiebung des Übertritts in die Primarschule beantragen (früherer Eintritt nicht mehr möglich gemäss Art. 6. SchG)
FR-f	Enseignant(e)s / Responsable d'établissement	Selon RLS, il est possible de prolonger ou raccourcir un cycle
GE	Directions d'établissement	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GL	Schulleitung	Art. 43 BiG: Die Schulkommission kann auf Gesuch der Erziehungsberechtigten im Einzelfall über den Beginn der Schulpflicht abweichend entscheiden. // Im Regelfall erfolgt eine automatische Zuweisung in die 3. Regelklasse. Sind Eltern damit nicht einverstanden, trifft die Schulleitung einen förmlichen Entscheid, der bei der nächsthöheren gemeindeinternen Instanz angefochten werden kann. Die Schulleitung entscheidet über einen vorgezogenen Schuleintritt.
GR	Schulrat (entspricht der kommunalen Schulaufsichtsbehörde)	
JU	Au cycle primaire 1, le passage de première en deuxième année, de deuxième en troisième année et de troisième en quatrième année est en principe automatique. Lorsque les circonstances le justifient, la répétition de la première, de la deuxième et de la troisième année peut être admise, à la demande des parents de l'élève ou moyennant leur accord; le consentement du conseiller pédagogique est nécessaire. Cette répétition n'est pas considérée comme redoublement. La répétition de la quatrième année est considérée comme redoublement	
LU	Schulleitung	
NE	Passage automatique	Passage automatique ; décision de l'enseignant Une décision, par l'autorité communale et sur préavis de l'enseignant, de refaire la 2e année peut être prise dans des cas particuliers avec l'accord des parents.
NW	Lehrperson / Eltern / Schulleitung	Wird keine Einigung zwischen Lehrperson / Eltern / SL gefunden, entscheidet die Schulbehörde
OW	Schulleitung	
SG	Schulträger	Rekursstelle Volksschule
SH	Schulbehörde	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulaufsichtsbehörde (Schulrat)	
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	insegnanti e genitori	eventualmente direttori e ispettori e rete operativa se attiva.
UR	Lehrpersonen	Eltern, die mit dem Entscheid nicht einverstanden sind, können aber beim Schulrat einen beschwerdefähigen Entscheid verlangen. Allfällige Beschwerden werden vom Erziehungsrat beurteilt.
VD	Direction de l'établissement	
VS-f / VS-d	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.)	Schulinspektorat
ZG	Schulleitung, d. h. der Rektor als Vorsteher der Schulleitung	Direktion für Bildung und Kultur
ZH	Lehrpersonen	Einen Übertritt nach einem oder nach drei Jahren entscheiden Lehrperson, Schulleitung und Eltern/ Erziehungsberechtigte gemeinsam. Können sie sich nicht einigen, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege).

FL	Schulleitung	Schulaufsichtsbehörde (Schulamt) ist Rekursinstanz

Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 49: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen im Regelfall für den endgültigen Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I zuständig? Falls bei Uneinigkeit eine andere Instanz für die endgültige Entscheidung zuständig ist, nennen Sie diese bitte unter "Bemerkungen". Antwortkategorien: Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Question No 49: Selon la réglementation cantonale, à qui revient généralement la décision finale pour le passage au degré secondaire I? Si une autre instance est responsable en cas de divergence, merci de la mentionner sous "Remarques". Catégories de réponses définies au préalable : Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Parents / représentants légaux / Elèves / Autres instances	Remarques
AG	Lehrpersonen	Wenn sich die Eltern der Beurteilung der beteiligten Lehrpersonen nicht anschliessen können, fällt die Schulpflege einen beschwerdefähigen Entscheid.
AI	Aufnahmekommission	Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulleitung bei Einvernehmen mit Erziehungsberechtigten auf Antrag Klassenlehrperson	Kantonale Übertrittsprüfung in Deutsch und Mathematik und Entscheid des Amts für Volksschulen (§ 19, 35, 36, 37 Laufbahnverordnung); Rekurs gegen Übertrittsentscheid beim Regierungsrat
BS	Lehrerkonferenz	
FR-d	Schuldirektion der Sekundarstufe I und Schulleitung Primarschule	
FR-f	Direction d'établissement du degré secondaire I et responsable d'établisssement du primaire	
GE	Direction d'établissement du cycle d'orientation	
GL	Schulleitung	Die Schulleitung entscheidet auch über die Zuteilung gemäss Resultat einer allfälligen Einspracheprüfung. Gemäss Promotionsverordnung erfolgt die Aufnahme in das 1. Semester der Sek. I für alle Lernenden provisorisch.

		Nichtpromotion hat die Zuweisung in einen weniger anspruchsvollen Schultyp zur Folge.
GR	Lehrperson	
JU	Service cantonal de l'enseignement	
LU	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte	Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung der Abnehmerschule auf Antrag der Erziehungsberechtigten über die Aufnahme.
NE	Enseignant(e) / Autorité scolaire chargée du contrôle de l'enseignement (direction du centre scolaire)	
NW	Schulaufsichtsbehörde	Wird ein Rekursverfahren bis zur letzten Instanz geführt, entscheidet der Regierungsrat endgültig.
OW	Schulrat	
SG	Andere Instanzen	Schulträger. Bei Uneinigkeit Rekursstelle Volksschule
SH	1. Instanz: Lehrperson und Schulbehörde. 2. Instanz Übertrittskommission	
SO	Schulleitung	Schulleitungskonferenz der Sekundarschule
SZ	Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte fällen den Entscheid gemeinsam. Bei Uneinigkeit erfolgt eine Meldung an Schulleitung und ein weiteres Gespräch. Eine beschwerdefähige Verfügung erlässt die Schulaufsichtsbehörde (Schulrat).	
TG	Schulbehörde der Sekundarschule	
TI	Docente	
UR	Klassenlehrperson	
VD	Direction d'établissement	
VS-f / VS-d	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.)	Schulinspektorat
ZG	Lehrpersonen / Eltern	Bei fehlender Einigung trifft die Übertrittskommission den Entscheid.
ZH	Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte (Konsensverfahren gemäss §39 Volksschulverordnung)	Können sich Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte nicht einigen, findet ein weiteres Gespräch statt, zusätzlich mit Schulleitung und einer Lehrperson der Sekundarstufe. Kann auch so keine Einigung erzielt werden, entscheidet die Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege) der Sekundarstufe.
FL	Schulaufsichtsbehörde (Schulamt),	Regierung ist Rekursinstanz

Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 18: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarschule (Jahr 3)?
Canton	Question No 18: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage en troisième année du degré primaire?
AG	Lehrperson Kindergarten geben die Empfehlung für den Übertritt ab. Übertritt efolgt mit Blick darauf, wie sich das Kind entwickelt, welche Fortschritte es macht und welche Prognose für die weitere Kompetenzentwicklung gestellt wird. Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen gemäss Richtzielen des Lehrplans Kindergarten werden beobachtet.
AI	Beobachtungsraster: Sozialkompetenz / Selbstkompetenz / Sachkompetenz Schulreifetest
AR	Keine
BE-d / BE-f	Keine
BL	Empfehlung der Lehrperson für den Eintritt in die Primarschule (§ 26 Abs. 1 Laufbahnverordnung) (SGS 640.21); Anmeldung der Kinder durch die Schulleitung des Kindergartens (§ 12 Abs.1 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule) (SGS 641.11)
BS	Dieselben wie für den Kindergarten (s. oben), denn der Kindergarten gehört zur Primarstufe
FR-d	Schulfähigkeit - abgeklärt durch die Lehrperson. Bei Unklarheit erfolgt die Abklärung durch den Schulpsychologen.
FR-f	Capacités ou difficultés de l'élève et son âge.
GE	Il n'y a en principe pas de redoublement
GL	Gemeindeinterne Regelung anhand eines standardisierten Beurteilungsbogens: A. Spielverhalten; B. Arbeitsverhalten; C. Kontaktverhalten; D. Konfliktverhalten; E. Kooperationsbereitschaft; F. Denken, Lernen, Wissen; G. Muttersprache; H. Bewegungsverhalten (Grobmotorik)
GR	Schulreife
JU	Passage automatique de la 2P en 3P.
LU	Lernstand der/des Lernenden bzw. das Erreichen der Lernziele des Unterrichts, die Entwicklungsmöglichkeiten der/des Lernenden, das Gespräch zwischen der Klassenlehrperson und den Erziehungsberechtigten
NE	Il n'y a pas de critères.
NW	Keine Vorgabe
OW	Beurteilungsbogen
SG	Es erfolgt ein Stufenübertritt
SH	Entsprechendes Schuleintrittsalter und Schulreife
SO	Besuch von 2 Jahren Kindergarten.
SZ	Nicht gesetzlich definiert
TG	Wo sich Eltern und Schulbehörde nicht einigen können wird der Schulpsychologische Dienst beigezogen. Dessen Beobachtungen im Hinblick auf den Schulerfolg bei vorzeitigem oder verzögertem Eintritt in die Primarschule dienen als Entscheidungshilfe.
TI	Raggiungimento di competenze trasversali minime
UR	Schulbereitschaft in den Bereichen Sozial,- Selbst- und Sachkompetenz
VD	La promotion est automatique

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	acquisition de pré-requis; maturité de l'enfant
ZG	genügende Schulbereitschaft
ZH	Keine Promotion, Übertritt erfolgt stillschweigend (§ 35 VSG)
FL	Verhalten in der Gruppe, Umgang mit den eigenen Gefühlen, Bewegungsverhalten, Wahrnehmung und Denken, Lern- und Arbeitsverhalten

Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 50: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?
Canton	Question No 50: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage au degré secondaire I?
AG	Empfehlung durch Lehrperson
AI	Prüfungselement: Kant. Vergleichsprüfungen Erfahrungselement: Noten und Beurteilung
AR	Gesamtbeurteilung/Empfehlung Primarlehrperson
BE-d / BE-f	Personale Kompetenzen in allen Fächern und Beurteilung der Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik; Beobachtungen der Eltern und Selbsteinschätzung des/der Schülers/-in. Bei Uneinigkeit zwischen Lehrpersonen und Eltern sind die Ergebnisse der kantonalen Kontrollprüfung massgebend. Partie francophone: orientation provisoire de l'école au terme du 1er semestre de 8H en se basant sur le français, l'allemand et les mathématiques, confirmation ou nouvelle orientation au terme du 2e semestre de 8H.
BL	Der Zwischenstand in der Leistungsbeurteilung in allen Fächern und die Gesamtbeurteilung
BS	Notenwerte der Zeugnisnoten des 1. und 2. Semesters der 6. Klasse ergeben eine Berechtigung für den Leistungszug A, E oder P. Der Selektionsentscheid (Leistungszugzuweisung A, E oder P) kann korrigiert werden, indem die Schüler*innen an der Freiwilligen Aufnahmeprüfung PS-SEK teilnehmen. Diese wird von der Bildungsverwaltung angeboten, organisiert, durchgeführt und ausgewertet.
FR-d	Die Zuweisung in die verschiedenen Abteilungen der Orientierungsschule (Real,- Sekundar,- und Progymnasialklasse) ist in den Kriterien des Übertrittsverfahrens festgelegt: Sie beruht auf vier Elementen: Noten des 1. Semesters der 6. Primarklasse, Zuweisungsempfehlung der Primarlehrperson, Elternempfehlung und kantonale Vergleichsprüfung; Zuweisungsentscheid durch den Direktor der betreffenden Orientierungsschule
FR-f	- Note du 1er semestre 8^{H} - Avis de l'enseignant-e 8^{H} - Avis des parents (y compris l'autoévaluation de l'élève) - si non concordance des 3 premiers critères, évalutations en mathématiques et langue 1
GE	Pour être admis au cycle d'orientation, l'élève doit avoir obtenu au minimum 3.0 de moyenne annuelle dans les disciplines Français I (communication), Français II (structuration) et Mathématiques.
GL	Beurteilung in der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz; fürs Untergymnasium zudem die entsprechende Prüfung.
GR	Übertritt in Sekundarstufe I: Leistungen während des Schuljahres; Übertritt ins Untergymnasium: Leistungen während des Schuljahrs + Aufnahmeprüfung
JU	Les resultats des bulletins scolaires - les résultats des épreuves communes - avis des parents - avis de l'enseignant
LU	Die Zeugnisnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie NMG; die Einschätzung der fachlichen Kompetenzen der Lernenden; die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen der Lernenden; die aus dem Fremdbeurteilungsdokument ersichtliche Entwicklung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen der Lernenden sowie die künftige Entwicklung der Lernenden, wie sie durch Erziehungsberechtigte und Klassenlehrperson begründet eingeschätzt wird; die Zeugnisnoten der übrigen Fächer des 1. und 2. Semesters der 7. Klasse sowie des 1. Semesters der 8. Klasse
NE	Pour être promu de 8e en 9e année, l'élève doit, sur l'ensemble des disciplines évaluées obtenir une moyenne générale de 4,0 au moins, obtenir la somme de 8 points au moins en français et en mathématiques et ne pas avoir de moyenne annuelle inférieure à 3.
NW	1) Für den Übertritt in die Kooperative oder Integrierte Orientierungsschule ist in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt eine genügende Beurteilung erforderlich. 2) Schülerinnen und Schüler mit einer nicht genügenden Beurteilung in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt treten in die Werkschule ein. Schülerinnen und Schüler, die in die Werkschule einzuteilen wären, können in der Orientierungsschule unterrichtet werden, sofern die notwendige sonderpädagogische Förderung gewährleistet ist. 3) Voraussetzung für den Eintritt in die Mittelschule

	ist der Nachweis der erforderlichen Fähigkeiten, um dem Unterricht an der Mittelschule folgen zu können. Als Nachweis gelten die im Zeugnis ausgewiesene Leistungsbeurteilung sowie die Aufnahmeempfehlung des Klassenlehrers beziehungsweise der Klassenlehrerin. Massgebend ist der Notendurchschnitt der beiden letzten vor dem Aufnahmeentscheid ausgestellten Semesterzeugnisse. Für den Übertritt aus der Primarschule wird in den Fächern Deutsch und Mathematik ein Notendurchschnitt von mindestens 5,2 vorausgesetzt.
OW	Für den Zuweisungsantrag ist eine ganzheitliche Beurteilung der Schülerin oder des Schülers massgebend. Als Grundlagen für den Zuweisungsantrag gelten: a) die Gesamtbeurteilung der Leistungsentwicklung und der Lernzielerreichung in der 7. und 8. Primarklasse, b) der Notendurchschnitt des zweiten Semesters der 7. Klasse und des ersten Semesters der 8. Klasse c) die Beurteilung der Selbstkompetenz, d) die Beurteilung der Sozialkompetenz, e) die Beurteilung der Entwicklungsperspektiven in Bezug auf das Anforderungsprofil des gewählten Schultyps.
SG	Empfehlung der Lehrpersonen. Notenbild in allen Fachbereichen
SH	Massgebende Fächer: D, F, E, M, M+M. Dazu kommt das Arbeitsverhalten in allen Fachbereichen. Die Primarlehrperson empfiehlt die nach ihrer Ansicht geeigneten Schülerinnen und Schüler in die Sekundarschule (erweiterte Ansprüche).
SO	Beurteilung der fachlichen Leistungen, Gesamteinschätzung der Leistung und der Leistungsentwicklung in allen Fächern, Gesamteinschätzung des Arbeits- und Lernverhaltens bezogen auf die Profile der Anforderungsniveaus B, E und P
SZ	Ganzheitliche Beurteilung
TG	Die abgebende Lehrkraft stellt einen dokumentierten (mit Erziehungsberechtigten besprochenen) Antrag auf Einstufung. Dieser basiert auf einer Gesamtbeurteilung des Kindes im Rahmen eines professionellen Ermessensentscheids, der sich am Überfachlichen Potenzial und dem Fachlichen Potential in Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch, Gesellschaft orientiert.
TI	Raggiungimento delle competenze minime.
UR	Die Leistungen der Schülerin / des Schülers in der 7. Klasse und im 1. Semester der 8. Klasse; die ganzheitliche Beurteilung der Schülerin / des Schülers; die Gespräche der Klassenlehrperson mit der Schülerin / dem Schüler und den Eltern.
VD	Résultats de l'évaluation
VS-f / VS-d	Acquisition des objectifs des plans d'étude, évaluée de manière sommative et globale
ZG	Für den Zuweisungsentscheid sind folgende Kriterien ausschlaggebend: a) die Leistungen und der Entwicklungsverlauf des Schülers in der 5. und 6. Klasse der Primarstufe; b) die Fähigkeiten und das Arbeitsverhalten des Schülers in allen Fächern; c) die Neigungen und Interessen des Schülers. Für den Eintritt ins Langzeitgymnasium gilt ein Orientierungswert von 5.2, welcher sich aus dem Durchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie "Natur, Mensch, Gesellschaft" bildet.
ZH	Gesamtbeurteilung (§ 31 VSG); Gesamtleistungen in den einzelnen Fächern; Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten; Begabungen, Neigungen und Entwicklungsstand; allfällige Mehrsprachigkeit
FL	a) Empfehlung der Lehrperson: Gesamtbeurteilung mit Schwerpunkt auf den Fachleistungen Mathematik und Deutsch b) Elternwunsch (Schülermiteinbezug) c) Möglichkeit zur Ablegung einer Prüfung bei Uneinigkeit

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Standardisierte Leistungstests

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Vielerorts werden standardisierte Leistungstests eingesetzt. Es handelt sich um Erhebungsinstrumente, die meist klassen- und schulübergreifend erfassen, was Schülerinnen und Schüler zu festgelegten Zeitpunkten in bestimmten Kompetenzbereichen wissen und können. Die Tests haben unterschiedliche Funktionen. Für die Schülerinnen und Schüler können diese als individuelle Standortbestimmung und Orientierungshilfe beispielsweise für einen Übertrittsentscheid dienen. Der Lehrperson können sie signalisieren, wo der Einzelne noch gezielt gefördert werden muss und wie die Unterrichtsgestaltung allenfalls verbessert werden kann. Zudem tragen sie zur Objektivierung der Leistungsbeurteilung bei. Den Schulen können die Tests als Informationsquelle für ihre Qualitätssicherung und –entwicklung, den Kantonen zur Feststellung der Wirksamkeit ihrer Schulsysteme dienen. Teilweise greifen auch Unternehmen bei der Rekrutierung ihrer Lernenden auf die Ergebnisse solcher Leistungstests zurück.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Rund die Hälfte der Kantone kennt ein Obligatorium für standardisierte Schulleistungstests auf der Primarstufe. Auf der Sekundarstufe I hingegen führt eine grosse Mehrheit der Kantone solche Tests obligatorisch durch. In der Regel werden die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern/Erziehungsberechtigte sowie die Lehrpersonen über die Ergebnisse der standardisierten Leistungstests informiert. Eine Mehrheit der Kantone gibt an, ebenfalls die Schulleitungen zu informieren. In der Hälfte der Kantone verfügt auch die kantonale Bildungsverwaltung über die Ergebnisse der standardisierten Leistungstests.

2 Ergebnisse im Detail

**Werden gemäss kantonalen Regelungen für alle Schülerinnen und Schüler obligatorische standardisierte Schulleistungstests (z.B. Stellwerk, Checks, Orientierungsarbeiten, Abschlussprüfungen) eingesetzt?
Falls ja: Geben Sie bitte an, wie die Tests heissen und in welchen Schuljahren sie (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) durchgeführt werden.**

Standardisierte Leistungstests: Primarstufe / Sekundarstufe I

Wer wird über die Ergebnisse der standardisierten Schulleistungstests informiert?

Standardisierte Leistungstests: Primarstufe / Sekundarstufe I

Berichte, Studien, Links zum Thema

→ Nationale Bildungsziele (Website EDK)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Standardisierte Leistungstests / Tests d'aptitudes standardisés
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Standardisierte Leistungstests: Frage 121: Werden gemäss kantonalen Regelungen für alle Schülerinnen und Schüler obligatorische standardisierte Schulleistungstests (z.B. Stellwerk, Checks, Orientierungsarbeiten, Abschlussprüfungen) eingesetzt? Falls ja: Geben Sie bitte an, wie die Tests heissen und in welchen Schuljahren sie (gemäss Zählweise mit 11 Schuljahren) durchgeführt werden.	Bemerkungen
Canton	Tests d'aptitudes standardisés: Question No 121: Selon les réglementations cantonales, est-ce que des tests d'aptitudes standardisés obligatoires pour tous les élèves sont organisés (p. ex.: épreuves cantonales, épreuves de référence, épreuves communes romandes, examens, tests)? Si oui, prière d'indiquer le nom de ces épreuves et en quelle année de scolarité (selon la numérotation des années de scolarité obligatoire de 1 à 11) elles sont passées.	Remarques
AG	Check P3; 5. Schuljahr / Check P5; 7. Schuljahr / Check S2; 10. Schuljahr / Check S3; 11. Schuljahr	
AI	Nein	
AR	Primarstufe: keine; Sek.: Stellwerk 8/9 (bzw. 10/11)	Klassencockpit Entscheid Teilnahme bei Schule
BE-d / BE-f	Nein	Der Kanton finanziert aber Stellwerktests in 8. und 9. Schuljahr (H10 und H11) für die Fächer Deutsch und Mathematik, wenn die Schulen die Tests freiwillig einsetzen.
BL	Ja; Checks P3 (5. Schuljahr), P6 (8. Schuljahr), S2 (10. Schuljahr) und S3 (11. Schuljahr) obligatorisch	
BS	PS: Check P3 (5. Schuljahr), Check P5 (7. Schuljahr) Sek: Check S2 (10. Schuljahr)	Sek: Check S3 (11. Schuljahr) momentan sistiert in BS
FR-d	Nein	
FR-f	En raison de la situation COVID pas d'évaluation de fin d'année scolaire	les disciplines évaluées varient d'année en année, selon les objectifs ou besoins déterminés par le Service de l'enseignement. Seule une partie des élèves sont évalués selon la nouvelle procédure d'orientation Ecole primaire - Cycle d'orientation (en 2017 17% des élèves y ont été soumis).
GE	Enseignement primaire : épreuves cantonales Enseignement secondaire I : EVACOM et TAF Cycle élémentaire : français et mathématiques en fin de 4e année. Cycle moyen : français, mathématiques et allemand en fin de 6e année et en fin de 8e année	

	Secondaire I : en fonction de la section et du profil, d'autres disciplines sont évaluées par des EVACOM et des TAF 10e année : EVACOM de physique en LS profil sciences 11e année : EVACOM de français, mathématiques, allemand et TAF de français, mathématiques dans toutes les sections - EVACOM de latin en LS profil latin - EVACOM de biologie en LS profil sciences - EVACOM d'anglais en LS profil langues vivantes et en LC - EVACOM travail personnel en CT	
GL	Kein Obligatorium	Stellwerk wird in allen SEK I - Schulen auf freiwilliger Basis eingesetzt.
GR	Nein	
JU	Oui. En 8e, des épreuves en français, mathématiques et allemand, à visée certificative avec corrections externes à la classe. En 6e et 10e, des épreuves en français et mathématiques, à visée formative, sont passées de façon obligatoire par tous les élèves du canton, corrigées par les enseignants et dont les résultats sont collectés pour monitorage à l'échelle cantonale.	
LU	Ja	Stellwerktests am Ende des 10. und des 11. Schuljahres
NE	épreuves cantonales de référence pour les élèves de 3e, 4e, 5e, 6e et 7e années. Les branches testées varient d'une année à l'autre, mais c'est le plus souvent le français (F) ou les mathématiques (M) qui sont testés.	Il n'y a plus de tests en 8e et 9e (suppression des épreuves de compétences décidée par le Conseil d'Etat en novembre 2016).
NW	Stellwerk 8 und 9, kantonaler Leistungstest ASDEMA der 2., 4. und 6. Klasse (HarmoS 4, 6 und 8)	
OW	Ja	Stellwerk 8 (10 HarmoS- Schuljahr)
SG	Ja	Stellwerk im 10. und 11. Schuljahr
SH	Ja	Stellwerk, SJ 10
SO	Ja	Check P3 (5. Schuljahr) Check P5 (7.Schuljahr) Check S2 (10. Schuljahr) Check S3 (11.Schuljahr)
SZ	Ja	Klassencockpit 4 im 6. SJ (D, M weiteres Fach) Stellwerk 8 und 9 in den Schuljahren 10 und 11 (M, D, E, F, NW)
TG	Ja	Stellwerk 8 im 10. Schuljahr (M, D, E, F, NW)
TI	Si	Prove cantonali 2019/20: clase II (9. SJ): science naturali, arti plastiche, matematica. Classe IV (11. SJ): matematica, science naturali, italiano. Annulate a cause del COVID-19. In Ticino il monitoraggio nazionale sarà integrato con azioni che avverranno a livello cantonale, tramite delle prove di istituto, prove cantonali e le prove PISA.
UR	Schuljahr 10 Stellwerk (M, D, E, F,) Schuljahr 11 Stellwerk (M, D, E, F,)	Orientierungsarbeiten werden nicht mehr verpflichtend eingesetzt

VD	Epreuves cantonales de référence en fin de 4P (français), 6P (français et mathématiques), 8P (français, mathématiques et allemand) et 10S (français et mathématiques).	4P: résultats pris en compte à titre indicatif complémentaire 6P: résultats ayant la valeur d'un travail significatif 8P: résultats comptant pour 30% de la moyenne annuelle concernée 10S: résultats ayant la valeur d'un travail significatif
VS-f / VS-d	Oui/Ja	Examens Cantonaux école primaire 2019/20: F, M (4H), F, M (8H) Examens cantonaux cycle d'orientation 2019/20: F, M, Allemand, science naturelles (11H) Kantonale Prüfungen PS 2019/20: D, M (4. SJ) und D, M (8. SJ) Kantonale Prüfungen OS 2019/20: D, M, F, NW (11. SJ) → Wegen Corona fanden die kantonalen Prüfungen 2020 nicht statt.
ZG	Ja	H10; Stellwerk 8 Version 1.0 (M, D, E oder F, NW)
ZH	Ja, Stellwerk im 10. Schuljahr	Der Leistungstest Stellwerk 8 wird seit dem Schuljahr 2010/11 in der 2. Klasse der Sekundarstufe (10. Schuljahr nach HarmoS-Zählung) obligatorisch und flächendeckend eingesetzt. Seit dem Schuljahr 2012/13 werden neben M, D, E, F, NW auch die Schreibkompetenzen in Deutsch standardisiert erfasst. Die Resultate dienen der individuellen Förderung und sind nicht selektionswirksam.
FL	Ja	Obligatorische Standard-Überprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik auf der 5., 7., 10. Stufe, zusätzlich Englisch auf Stufe 7 und 10. Auf der Stufe 10 findet obligatorisch Stellwerk 8 statt. Stellwerk 8 ist für die Ober- und Realschule sowie Gymnasialschüler mit einem Promotionsschnitt 4,3 und kleiner obligatorisch.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Standardisierte Leistungstests / Tests d'aptitudes standardisés
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8) – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Standardisierte Leistungstests: Frage 121a: Wer wird über die Ergebnisse der standardisierten Schulleistungstests informiert? Antwortkategorien: Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung / Andere Instanz	Bemerkungen
Canton	Tests d'aptitudes standardisés: Question No 121a : Qui est informé des résultats des tests d'aptitudes standardisés? Catégories de réponses définies au préalable : Élèves / Parents / titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Directions d'école / Administration cantonale de l'éducation / Autre instance	Remarques
AG	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung	Schulaufsicht im Rahmen der Kantonalen Qualitätskontrolle
AI	--	
AR	Schüler/Schülerin / Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrperson / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung	
BE-d / BE-f	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung	Standardisierte Leistungstests sind für die Schulen im Kanton Bern nicht verpflichtend, sondern freiwillig. Einzig die Kosten für die Stellwerktests in den Fächern Mathematik und Deutsch im 8. und 9. Schuljahr wurden bisher von der Bildungs- und Kulturdirektion übernommen. Die Schulleitungen meldeten ihre Schule selber an.
BL	Schülerinnen und Schüler / Eltern bzw. Erziehungsberechtigte / Lehrepersonen / Schulleitungen / Schulräte / Bildungsdirektion	Ergebnisse der Checks: keine Informationen über einzelne Schulen an die Bildungsdirektion
BS	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung / Andere Instanz	Stufenleitungen als direkte Vorgesetzte der Schulleitungen (Jede Instanz erhält andere / eigene Ergebnisse. Nur jene Ergebnisse, die für die eigene Tätigkeit relevant sind.)
FR-d	Es gibt keine verbindliche Standardisierten Schulleistungstests	
FR-f	Élèves / Parents / titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Directions d'école / Administration cantonale de l'éducation	
GE	Élèves / Parents / titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Directions d'école / Administration cantonale de l'éducation	
GL	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	
GR		

JU	Elèves / Parents ou titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Direction d'école / Administration cantonale de l'éducation.	
LU	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	Die Schulleitung erhält die Schulergebnisse, aber keine individuellen Ergebnisse.
NE	élèves, parents, enseignants, directions d'écoles, administration cantonale de l'éducation	
NW	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	SchülerInnen / Eltern	
SG	Schülerin/Schüler / Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen (welche im entsprechenden Fachbereich unterrichten)	Je nach Schulträger Schulleitung/Schulbehörde (Ergebnisse der Klassen). Die Ergebnisse sind der kantonalen Bildungsverwaltung zugänglich, werden aber nicht systematisch ausgewertet.
SH	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	
SO	Schüler/Schülerin / Eltern / Lehrpersonen / Schulleitung (nur Klassenresultate) / Kantonale Bildungsverwaltung (nur Schulresultate)	
SZ	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung / Kantonale Bildungsverwaltung	
TG	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	Datenhoheit liegt bei Schülerinnen und Schülern, resp. den Erziehungsberechtigten
TI	Solitamente la direzione e i docenti.	Se viene fatto un test a campione c'è un rapporto pubblico.
UR	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schulleitung	
VD	Élèves / parents / titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Directions d'école Administration cantonale de l'éducation	
VS-f / VS-d	Élèves / Parents / titulaires de l'autorité parentale / Enseignants / Directions d'école / Administration cantonale de l'éducation	
ZG	Schülerin / Schüler / Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	
ZH	Schülerin/Schüler / Eltern/Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	Die Datenhoheit liegt bei der Schülerin/dem Schüler und den Eltern oder Erziehungsberechtigten. Die Lehrperson hat Einsicht in das Leistungsprofil. Die Schulleitung hat keine Dateneinsicht, kann sich im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung aber über die Ergebnisse einzelner Schülerinnen und Schüler bzw. der Klassen mit der zuständigen Lehrperson austauschen. Die kantonale Bildungsverwaltung hat keine Dateneinsicht.
FL	Lehrperson, Schulleitung, Bildungsverwaltung	Lehrperson informiert die Eltern/Erziehungsberechtigten

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Integrative Förderung

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderem Bildungsbedarf den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen wie Logopädie, Psychomotorik etc. und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt. Dazu gehört auch die Entwicklung behinderungsspezifischer Lehrmittel und -techniken. Schulische Heilpädagogen und Heilpädagoginnen sind in die Schule integriert und nehmen sonderpädagogische Aufgaben wahr, soweit diese nicht von anderen Fachpersonen übernommen werden.

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) sieht die Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die Regelschule vor. Gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) zieht auch die Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderpädagogik-Konkordat) unter Beachtung des Wohles und der Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes und des Jugendlichen sowie unter Berücksichtigung des schulischen Umfeldes und der Schulorganisation integrative Lösungen separierenden Lösungen vor.

Das Sonderpädagogik-Konkordat sieht im sonderpädagogischen Bereich, für die Kantone, die dem Konkordat beitreten, u.a. folgendes Grundangebot vor: Beratung und Unterstützung, heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotoriktherapie, sonderpädagogische Massnahmen in Regelklassen, in allfälligen Sonderklassen oder in Sonderschulen sowie Betreuung in Tagesstrukturen oder stationäre Unterbringung in einer sonderpädagogischen Einrichtung.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Die integrative Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen erfolgt in der Regel mit Unterstützung Schulischer Heilpädagoginnen / Heilpädagogen. Die Förderung erfolgt v.a. in Form von Teamteaching, Gruppenunterricht und Einzelunterricht

2 Ergebnisse im Detail

Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)

Integrative Förderung: Kindergarten / Jahre 1-2

Integrative Förderung: Primarstufe / Jahre 3-8

Integrative Förderung: Sekundarstufe I

Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte

Schülerinnen und Schüler)

Unterrichtsformen: Kindergarten / Jahre 1-2

Unterrichtsformen: Primarstufe / Jahre 3-8

Unterrichtsformen: Sekundarstufe I

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (Website SZH)

Internetplattform zum Thema Integration und Schule (Website Integration und Schule)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Integrative Förderung / soutien intégratif
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 20: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder) Antwortkategorien: keine Regelung / schulische Heilpädagogin, Therapeutin / Andere Personen	Bemerkungen
Canton	Question No 20: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Educatrice spécialisée, thérapeute / Autres personnes d'enseignement	Remarques
AG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	Logopädie	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	
BE-d / BE-f	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen.	Lehrpersonen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik) für die fachspezifische Förderung
BL	Schulische Heilpädagog/innen, Therapeut/innen	namentlich Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, Fachpersonen Logopädie und Psychomotorik	
FR-d	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FR-f	Enseignant.e spécialisé.e	
GE	Direction d'établissement et coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) / Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
JU	Enseignants spécialisés, thérapeutes	
LU	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
NE	Enseignant-e de soutien pédagogique (pas toujours spécialisé-e) ou enseignant-e spécialisé-e	
NW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
OW	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Durch die Schulische Heilpädagogin	
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin)	
SZ	Schulische Heilpädagogin / IF-Lehrperson / Therapeutin	
TG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	docenti titolari, speciali; servizio di sostegno pedagogico (docenti, operatori e docenti di lingua e integrazione)	
UR	Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge, persönliche Assistenz	
VD	Direction de l'établissement	
VS-f / VS-d	Autres personnes d'enseignement	Enseignants spécialisés
ZG	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FL	schulische Heilpädagogin, Therapeutin	

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 21: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder) Antwortkategorien: Keine Regelung / Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht / Andere Unterrichtsformen	Bemerkungen
Canton	Question No 21: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Teamteaching / Enseignement en groupe / Enseignement individuel / Autres formes d'enseignement	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Psychomotorik	
AR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
BE-d / BE-f	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo); Spezielle Förderung im Einzelfall	
BS	Bedarfsgerechte integrative und separative Schulungsformen / Organisationsformen im Klassenverband, Gruppen- oder Einzelsetting	
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU). Durch Teil-oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept)	
FR-f	Suite à l'arrivée de la loi sur l'enseignement spécialisé LES en 2018 et l'adoption de son règlement d'application qui suivra à la rentrée 2019, des précisions sont données mais elles restent dans la même ligne que le concept d'intégration de 23 juin 1999.	
GE	SPES : soutien pédagogique d'enseignement spécialisé.	
GL	Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen": - Teamteaching	

	- Kleingruppen - Einzelunterricht nach vorheriger Absprache und Planung	
GR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	Enseignemement individuel / Soutien en structure particulière à effectif reduit	
LU	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
NE	Selon le projet pédagogique de l'élève, le soutien peut avoir lieu de manière individuelle, en petit groupe ou directement dans la classe. Pour des élèves en scolarité mixte (école spécialisée et école ordinaire, le soutien à l'intégration a lieu dans la classe).	
NW	Keine Regelung	
OW	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
SG	Keine Regelung	
SH	Einzel- als auch in Gruppenunterricht	
SO	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung. Das lokale Förderkonzept hält die Ausrichtung der Förderung sowie das Zusammenspiel der Förderangebote im Bereich der Stütz- und Fördermassnahmen, der sonderpädagogischen Massnahmen sowie der Massnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung fest. Es bedarf der Bewilligung durch den Kanton.	
TI		
UR	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
VD	Enseignement en groupe / Enseignement individuel / Co-enseignement / Autres formes d'enseignement	Enseignement spécialisé
VS-f / VS-d	Psychomotricité	
ZG	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	
FL	Teamteaching, Gruppenunterricht, Einzelunterricht	

Integrative Förderung / soutien intégratif
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 53: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler) Antwortkategorien: Keine Regelung / Schulische Heilpädagogin, Therapeutin / Andere Personen	Bemerkungen
Canton	Question No 53: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Educatrice spécialisée, thérapeute / Autres personnes d'enseignement	Remarques
AG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	Psychomotorik	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	
BE-d / BE-f	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen. Logopädinnen und Logopäden, Lehrkräfte für Psychomotorik	
BL	schulische Heilpädagog/innen, Therapeut/innen	Weitere Förderung namentlich durch Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/innen, Fachpersonen für Logopädie und Psychomotorik, Fachpersonen für Sozialpädagogik	
FR-d	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FR-f	Enseignant-e spécialisé.e, thérapeute	
GE	Direction d'établissement en coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) / Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	L'enseignant spécialisé du cercle qui dépend hiérarchiquement de la section pédagogie spécialisée du Service de l'enseignement-	
LU	Schulische Heilpädagogin Therapeutin	
NE	Selon les besoins déterminés : soutien pédagogique, soutien langagier, soutien par le mouvement - enseignement spécialisé (classe à effectif réduit). C'est le titulaire de classe qui est le premier responsable du suivi pédagogique des élèves à	

	besoins éducatifs particuliers. Les mesures de soutien sont données par des enseignants spécifiquement formés aux aides pédagogiques.	
NW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
OW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin / Schulischer Heilpädagoge, Therapeutin/Therapeut	
SH	Schulische Heilpädagogen	Assistenz möglich
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin)	
SZ	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin / Andere Personen	IF-Lehrperson
TG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	Docenti e docenti di lingua e d' integrazione. Nel caso di allievi con handicap Ufficio dell'educazione speciale	
UR	Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge	
VD	Direction d'établissement	
VS-f / VS-d	Le Chef de service octroie les heures d'enseignement.	
ZG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FL	Schulische Heilpädagoge/in	

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 54: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder) Antwortkategorien: Keine Regelung / Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht / Andere Unterrichtsformen	Bemerkungen
Canton	Question No 54: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Teamteaching / Enseignement en groupe / Enseignement individuel / Autres formes d'enseignement	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Andere Unterrichtsformen	Situationsorientierte Unterrichtsformen
AR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	Individuelle Ressourcenpakete
BE-d / BE-f	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo) Spezielle Förderung im Einzelfall	Zusatzlektionen für Integrative Schulung in der Primarschule: bei 1 oder 2 geförderten Schülerinnen und Schülern in einer Klasse 4-6 Lektionen; für jede weitere geförderte Schülerin und jeden weiteren geförderten Schüler in einer Klasse 2 Lektionen
BS	Verschiedene bedarfsgerechte Organisationsformen (integrierte Förderung im Klassenunterricht, Gruppen- und Einzelsetting)	
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU). Durch Teil-, oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept).	
FR-f	Suite à l'arrivée de la loi sur l'enseignement spécialisé LES en 2018 et l'adoption du RLS aui suivra à la rentrée 2019, des précisions sont données mais elles restent dans la même ligne que le concept d'intégration de 23 juin 2019.	
GE	Aucune réglementation	

GL	Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen": Teamteaching / Kleingruppen / Einzelunterricht nach vorheriger Absprache und Planung	
GR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
JU	Enseignemement individuel ou en petits groupes / Soutien en classe / Autres personnes	
LU	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
NE	Soutien pédagogique (mesure ordinaire), soutien pédagogique spécialisé (mesure renforcée), soutien à l'intégration, projet pédagogique individualisé (PPI), orthophonie, mesures d'adaptation, d'aménagement, techniques en classe	
NW	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
OW	Keine Regelung	
SG	Keine Regelung	
SH	Einzelunterricht / Gruppenunterricht / Teamteaching	
SO	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung	
TI		
UR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
VD	Enseignement en groupe / Enseignement individuel / Co-enseignement	Enseignement spécialisé
VS-f / VS-d	Mesures pédago-thérapeutiques, groupe et/ou individuel	
ZG	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
FL	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	

Integrative Förderung / soutien intégratif
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 86: Durch wen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler) Antwortkategorien: Keine Regelung / schulische Heilpädagogin, Therapeutin / Andere Personen	Bemerkungen
Canton	Question No 86: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable du soutien intégratif des élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques ? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Educatrice spécialisée, thérapeute / Autres personnes d'enseignement	Remarques
AG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
AI	Schulische Heilpädagogin	
AR	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen	
BE-d / BE-f	Schulische Heilpäd. in Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen. Lehrpersonen für Spezialunterricht (Logopädie, Psychomotorik) für die fachspezifische Förderung	
BL	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Weitere Förderung namentlich Logopäd/innen, Psychomotorik, Sozialpädagog/innen
BS	Schulische Heilpädagogen/innen und Fachpersonen Logopädie	
FR-d	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Amt für Sonderpädagogik SoA (EKSD)
FR-f	Service de l'enseignement spécialisé et des mesures d'aide / Appuis pédagogiques	
GE	Direction d'établissement en coordination avec la direction de l'enseignement spécialisé (office médico-pédagogique) / Autres prestations	Educateur ou enseignant spécialisé, thérapeute
GL	Schulische Heilpädagogen	
GR	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	Pflegepersonal bei Schwerbehinderten
JU	L'enseignant spécialisé du cercle qui dépend hiérarchiquement de la section pédagogie spécialisée du Service de l'enseignement-	
LU	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
NE	Les autorités scolaires communales pour les mesures légères de soutien et l'office de l'enseignement spécialisé pour le soutien spécialisé (élèves malentendants,	

	malvoyants, en situation de handicap mental et souffrant de troubles envahissant du développement).	
NW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
OW	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
SG	Schulische Heilpädagogin/Schulischer, Heilpädagoge Therapeutin/Therapeut	
SH	Schulische Heilpädagogen	
SO	Klassenlehrperson, Förderlehrperson (in der Regel schulische Heilpädagogin);	
SZ	Schulische Heilpädagogin / IF-Lehrperson / Therapeutin	
TG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
TI	La direzione scolastica organizza dei corsi di lingua italiana e attività di integrazione per gli allievi alloglotti, che sono seguiti a parte da docenti appositi allo scopo di accelerare il recupero della lingua italiana e favorirne così l'inserimento nel gruppo-classe.	
UR	Schulische Heilpädagogin Therapeutin	Lehrpersonen (zeitlich begrenzter Förderunterricht)
VD	Direction d'établissement	
VS-f / VS-d	Le Chef de service octroie les heures d'enseignement.	
ZG	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
ZH	Schulische Heilpädagogin, Therapeutin	
FL	Schulische Heilpädagogin	

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 87: Mit welchen Unterrichtsformen erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder) Antwortkategorien: Keine Regelung / Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht / Andere Unterrichtsformen	Bemerkungen
Canton	Question No 87: Selon la réglementation cantonale, quelles formes d'enseignement sont-elles prévues pour assurer le soutien intégratif des enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées) Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Teamteaching / Enseignement en groupe / Enseignement individuel / Autres formes d'enseignement	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Situationsorientierte Unterrichtsformen	
AR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	Individuelle Ressourcenpakete
BE-d / BE-f	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
BL	Gruppenunterricht und Einzelunterricht im Rahmen der Integrativen Schulungsform (ISF) und der Integrativen Sonderschulung (InSo); Spezielle Förderung im Einzelfall	
BS	Verschiedene bedarfsgerechte Organisationsformen (integrierte Förderung im Klassenunterricht, Gruppen- und Einzelförderung).	
FR-d	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht oder Sonderklasse	
FR-f	Enseignement individuel / enseignement en groupe / Teamteaching ou classe de soutien	
GE	Aucune réglementation	
GL	Teamteaching / Gruppenunterricht (Kleingruppen) / Einzelunterricht (nach vorheriger Absprache und Planung)	Gemäss Empfehlungen in den "Umsetzungshilfen Sonderpädagogische Massnahmen"
GR	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
JU	Autres formes d'enseignement	Adaptation, différenciation, appui, soutien (à l'intérieur de la classe), co-enseignement (sections de classe)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
NE	Il existe un arrêté cantonal relatif aux mesures d'adaptation et de compensation destinées aux élèves de la scolarité obigatoire ayant des besoins éducatifs particuliers. Cette réglementation ne donne cependant pas d'indication sur les formes d'enseignement possibles.	
NW	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
OW	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
SG	Keine Regelung	
SH	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
SO	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
SZ	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
TG	Für Unterrichtsformen keine kantonale Regelung	
TI		
UR		Integrative Förderung (IF) / pädagog. Therapeutische Massnahmen
VD	Enseignement en groupe / Enseignement individuel	Enseignement spécialisé
VS-f / VS-d	Teamteaching / enseignement en groupe / enseignement individuel	
ZG	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	
ZH	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	Spitalschulen, Sonderschulung als Einzelunterricht
FL	Teamteaching / Gruppenunterricht / Einzelunterricht	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Förderangebote für Leistungsschwache

Betroffene Stufe

Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Kontext

Das Berufsbildungsgesetz sieht für Lernende mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit der Verlängerung der Dauer der beruflichen Grundbildung sowie für Lernende der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit Berufsattest (EBA) eine fachkundige individuelle Begleitung vor. Die zweijährige berufliche Grundbildung ermöglicht vorwiegend praktisch begabten Jugendlichen einen anerkannten Berufsabschluss mit einem eigenständigen Bildungsprofil.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In fast allen Kantonen werden Stützkurse angeboten. Weiter erwähnt werden Massnahmen und Angebote wie die fachkundige individuelle Begleitung fiB, Coachings und das Case Management Berufsbildung.

2 Ergebnisse im Detail

Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?

Förderangebote für Leistungsschwache: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Berichte, Studien, Links zum Thema

→ Sonderpädagogik (Website EDK)

↗ Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik (Website SZH)

↗ Case Management Berufsbildung (Website SBFI)

↗ Bildungsindikatoren: Frühzeitige Schulabgänger/innen (Website BFS)

Kantonsumfrage: Archiv

↗ Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES

+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Schulische Förderangebote für Leistungsschwache / offres de soutien pour les apprenant(e)s ayant des difficultés scolaires
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Schulische Förderung von Leistungsschwachen: Frage 135: Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?
Canton	Soutien aux apprenti(e)s ayant des difficultés scolaires: Question No 135: Quelles sont les possibilités de soutien scolaire existantes pour les apprenti(e)s qui ont des difficultés scolaires?
AG	Gesundheitlich-soziales: Stützkurse und gezielte Betreuung von Defiziten / KV/Detailhandel: Stützkurse / Sektion GI: Stützkurse
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Beratung; Lernatelier; Stützkurse
BE-d / BE-f	Stützkurse, Coaching für Lernende der zweijährigen Grundbildung, Beratung von Lernenden an Berufsfachschulen
BL	Kantonales Konzept für den Stützunterricht an Berufsfachschulen; FiB gemäss neuem BBG für Attestlernende; "E Lehr mit Kick" - ein Projekt im Rahmen der Lehrstellenförderung
BS	Vorbereitungskurse auf die Berufsmaturität, Fachkundige individuelle Begleitung, Stütz- und Förderkurse, Prüfungsvorbereitungskurse
FR-d	
FR-f	La loi du 13 décembre 2007 sur la formation professionnelle (LFP) prévoit plusieurs dispositions en relation avec l'encadrement et l'accompagnement
GE	Effectif de classe à 13 ; Cours différenciés ; Appuis organisés à la demande des maîtres ; Aide financière de l'école pour un soutien par un répétiteur privé.
GL	Stützunterricht
GR	Stützkurse, Deutsch für Fremdsprachige, e-learning und blended learning, fachkundige individuelle Begleitung FiB
JU	Une personne chargée de l'accompagnement et du suivi des apprenti(e)s a été engagée + Case manager II (accompagnateur-trice de projet)
LU	Stützkurse, Förderung im Rahmen des Unterrichts, Verlängerung der Lehrzeit, Fachkundige individuelle Begleitung (FiB) für Lernende in der Attestbildung
NE	Lutte contre l'échec dans les écoles professionnelles en investissant les BAC (bilan annuel de connaissances) en vue d'une remédiation ciblée
NW	Stützkurse, Lernatelier, Schulische Begleitung im Rahmen der fachkundigen individuellen Begleitung FiB
OW	Förderkurse, Fachliche individuelle Begleitung= FiB, kombinierte Brückenangebote mit Individual-Coaching, Case Management
SG	Jede Schule hat ein auf ihr Portfolio ausgerichtetes Förderkonzept und erhält dafür einen Ressourcenpool
SH	Stützkurse, FiB für Lernende in der zweijährigen Grundbildung mit Attest EBA, Case Management bei Mehrfachproblematik
SO	Stützunterricht
SZ	Frei- und Coachingkurse, individuelle Unterstützung im regulären Unterricht, Fachkundige individuelle Begleitung
TG	FiB für Lernende in zweijährigen Berufslehren mit Attestabschluss
TI	Le misure sono previste dall'art 12 della legge sulla formazione professionale, e sono attivate attraverso il servizio di sotegno individuale dell'Istituto della transizione e del sostegno (ITS).
UR	Seit dem Schuljahr 2016/2017 bietet Uri am Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) das Angebot Lerncoaching. Im Einzelgespräch werden Lernstrategien, Prüfungsangst, Lerntechniken etc. vertieft analysiert, ausgebaut und geübt.
VD	RLVFPr art.51. Les écoles organisent des cours d'appui destinés aux élèves présentant des difficultés. App-App GPA Appuis individualisés (art. 77-78 LVLFPr)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	Cours d'appui organisés dans les écoles professionnelles (collectifs). Cours d'appui organisés dans les communes (cours privés à effectifs réduits voir cours individuels). L'encadrement individuel spécialisé est mis en place pour la formation professionnelle initiale de deux ans (projet pilote).
ZG	Fachkundige individuelle Begleitung für Attest-Ausbildungen sowie Stützkurse gemäss Art. 21 BBG. GIBZ zusätzlich: Coachings und Lernendenberatung / WMS: Beratung durch Fach- und Klassenlehrpersonen und durch die Schülerberatung; Case-Management Berufsbildung des Kantons Zug
ZH	Stützkurse, Lernateliers, Workshop und Coaching in Lernmethodik, Fachkundige individuelle Begleitung bei Grundbildung mit Attest
FL	Keine

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Förderangebote für Fremdsprachige

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Kontext

Kulturell und muttersprachlich heterogen zusammengesetzte Klassen machen einen differenzierten Unterricht notwendig. Dabei sind didaktische und methodische Herausforderungen zu lösen. Die diesbezüglichen Bestrebungen der Kantone und Gemeinden basieren auf verschiedenen Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Die angestrebten Grundsätze gehen von einer bestmöglichen Integration der Kinder mit Migrationshintergrund – ab dem Kindergarten – ins Bildungswesen aus, unter Sicherstellung der Pflege ihrer heimatlichen Sprache und Kultur. Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) unterstützen die Kantone, die dem Konkordat beigetreten sind, durch organisatorische Massnahmen die von den Herkunftsländern und den verschiedenen Sprachgemeinschaften durchgeführten Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur.

Es gibt verschiedene Massnahmen für fremdsprachige Kinder und Jugendliche: Je nachdem wird für neu zugezogene fremdsprachige Lernende für eine begrenzte Zeit Unterricht in Klassen angeboten, in denen sie auf den Besuch der Regelschule vorbereitet werden. Es gibt Kantone, in denen keine speziellen Klassen für Fremdsprachige geführt werden, die Lernenden besuchen unterstützt durch ambulante Förderangebote die Regelklassen. Oft besuchen fremdsprachige Lernende die Fremdsprachigenklasse nur in bestimmten Fächern. Um neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I den Übertritt in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Schulen zu erleichtern, stehen besondere Ausbildungsangebote zur Verfügung. So werden Jugendliche in spezifischen Integrationsprogrammen in ihrer Berufsfindung und ihrer Integration in die Arbeitswelt unterstützt.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Förderung in der Unterrichtssprache:
Im Kindergarten (Schuljahre 1-2) sowie auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I existieren in allen Kantonen Fördermassnahmen in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder. Meistens handelt es sich dabei um Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Spezielle Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) sind weniger stark verbreitet; im Kindergarten (Schuljahre 1-2) nur in wenigen Kantonen, auf Primarstufe (Schuljahre 3-8) und auf Sekundarstufe I in gut der Hälfte der Kantone. In den Berufsfachschulen bestehen in der Mehrheit der Kantone Fördermassnahmen in der Unterrichtssprache.
Maximaler Umfang: Der maximale Umfang variiert nach Art des Förderangebots:
Es gibt sowohl kurze Angebote (einige Wochen bis Monate) mit hoher Wochenlektionszahl als auch längerfristige Angebote (ein bis mehrere Jahre) mit geringer Wochenlektionszahl (oft zwischen 1-3 Wochenlektionen).

2 Ergebnisse im Detail

Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Lernende in der Unterrichtssprache gefördert?

Förderformen: Kindergarten / Jahre 1-2

Förderformen: Primarstufe / Jahre 3-8

Förderformen: Sekundarstufe I

Förderformen: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr).

Umfang: Kindergarten / Jahre 1-2

Umfang: Primarstufe / Jahre 3-8

Umfang: Sekundarstufe I

Umfang: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Berichte, Studien, Links zum Thema

Bildung und Migration

Bildungsbericht Schweiz 2018 (Website SKBF)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 22: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Kinder in der Unterrichtssprache gefördert? Antwortkategorien: Keine Regelung / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Bemerkungen
Canton	Soutien aux enfants allophones: Question No 22: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement? Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	In den Unterricht integrierte Förderung
BE-d / BE-f	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	Erfolgt nicht ergänzend, sondern integrativ
BL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Gruppen (2-6 Schüler/innen) während 2 Lektionen pro Woche; Intensivkurs in Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2-4 Schüler/innen) 4 Lektionen pro Schulwoche; Einzelunterricht im Einzelfall
BS	Im Kindergarten doppelt besetzte Lektionen (sog. Förderlektionen). Die Zahl der Förderlektionen pro Woche hängt vom Sozialindex ab.	
FR-d	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse.	
FR-f	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement (FLS)	
GE	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	LIP Art. 26 Elèves allophones Afin de permettre aux élèves allophones d'acquérir en priorité des connaissances et compétences suffisantes en français, le département délivre des prestations complémentaires d'enseignement dans cette discipline et prend les mesures d'organisation adaptées selon les degrés d'enseignement, telles que les cours

		complémentaires de français ou des classes d'accueil. Les élèves allophones 1P-2P sont intégrés dans une classe régulière. Ils peuvent bénéficier de cours d'appui pour l'acquisition du français.
GL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	DaZ- Unterricht: während 2 Jahren 2 Lektionen pro Woche im Kindergarten und in der Volksschule
GR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Pour les degrés primaires 1-2, il n'y a pas de classe d'accueil pour enfants allophones. Au besoin, les enfants concernés peuvent être pris en charge pour un enseignement d'appui en français dispensé par un-e enseignant-e auxiliaire.
LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Es gibt Empfehlungen.
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die integrative Heilpädagogische Förderung ist Poolfinanziert (1 Vollpensum für 80 bis 100 Volksschulkinder)
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SO	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Unterricht in der Umgangssprache
SZ	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TI	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
VS-f / VS-d	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
ZG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Integrierter DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe)	
FL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 55: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Kinder in der Unterrichtssprache gefördert? Antwortkategorien: Keine Regelung / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Bemerkungen
Canton	Soutien aux élèves allophones: Question No 55: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement? Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration / classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige	
BE-d / BE-f	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	
BL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	
BS	Förderung in speziellen Gruppen für Fremdsprachige / Förderkurse ergänzend zum resp. anstelle von Unterricht in der Regelklasse	Einstiegsgruppen/DaZ-Lerngruppen teilweise quartiernah, aber nicht am Standort. Integrativer Anfangs- und Aufbauunterricht am Standort
FR-d	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Art. 94 RSchG
FR-f	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement et/ou soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.).	RLS, art 94.
GE	**dès la 4P :** soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classe ordinaire avec enseignement différencié, classes d'accueil, etc.). /	Les élèves allophones fréquentent simultanément à temps partiel une classe d'accueil et une classe ordinaire. Dès que le niveau de maîtrise de la langue d'enseignement le permet, ils rejoignent à temps plein la classe ordinaire, en cas

		de doute sur des difficultés, ils peuvent être évalués dans leur langue. La durée de prise en charge en classe d'accueil est en principe limitée à 12 mois à partir du début de la scolarisation à Genève. Ce délai peut être prolongé en cas de nécessité sur la base d'une analyse de la situation pédagogique de l'élève
GL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
GR	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Les élèves allophones fréquentent la classe régulière et une structure pour apprendre la langue et la culture d'accueil. Dans les lieux où les effectifs ne permettent pas la mise en place d'une structure pour allophones, des appuis sont offerts par la direction de l'école.	Les transports d'élèves d'une école à une autre dans un même cercle scolaire peuvent être assurés et pris en charge pour créer un effectif partagé. Toute autre solution de transport s'organise et se finance indépendamment du canton.
LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Es gibt Empfehlungen
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse bei direkter Integration nach Absprache	
SO	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Intensivkurse und Aufbaukurse. In einzelnen Schulgemeinden Klasse für Fremdsprachige möglich bei genügend Schülerinnen und Schülern.
SZ	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	
TI	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Tutti gli allievi di altra lingua e cultura possono fruire di corsi di lingua italiana pur essendo inseriti nelle classi regolari.
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Der grundsätzliche Anspruch kann jedoch im Falle von illegal oder mit Touristenvisum anwesenden Kindern im Einzelfall rechtlich nicht immer durchgesetzt werden.
VD	Soutien dans le cadre de classes ordinaires (cours intensifs de français) ou partiellement en classe ordinaire (groupe d'accueil) ou de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'accueil) Cours intensifs d'allemand Cours intensifs d'anglais	Classes **d'accueil** seulement depuis la 5P
VS-f / VS-d	Ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	

ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Aufnahmeklassen)	Förderkurse ergänzend zum Unterricht sind die Regel, Aufnahmeklassen sind wenig verbreitet.
FL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 88: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Schülerinnen und Schüler in der Unterrichtssprache gefördert? Antwortkategorien: Keine Regelung / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Bemerkungen
Canton	Soutien aux élèves allophones: Question No 88: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les enfants allophones dans le domaine de la langue d'enseignement? Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration / classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Remarques
AG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Rechtlicher Anspruch besteht nur bei Quereinsteigenden, resp. spät Zugezogenen
AI	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige / Förderkurse in Ergänzung zum Unterricht in der Regelklasse	
BE-d / BE-f	Förderung durch Deutsch (resp. Französisch) als Zweitsprache in klassenintegrierter, kooperativer Unterrichtsform, in Intensivkursen oder in Aufbaukursen	Für Jugendliche des Asylbereichs (Alter: 13 - 17 Jahre) ohne Kenntnisse der Unterrichtssprache und ohne lateinische Alphabetisierung werden Regionale Intensivkurse PLUS (RIK+) durchgeführt.
BL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Deutsch als Zweitsprache)	
BS	Förderung in Einstiegsgruppen und integrative Förderung in Anfangs- und Aufbauunterricht	
FR-d	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	RSchG Art. 94
FR-f	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	RLS, art 94.

GE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'accueil et classes d'alphabétisation)	
GL	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Deutsch Intensivangebote werden von den Gemeinden organisiert und geführt
GR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
JU	Les élèves allophones fréquentent les classes d'enseignement régulier et une structure pour apprendre la langue et la culture d'accueil. Dans les lieux où les effectifs ne permettent pas la mise en place d'une structure pour allophones, des appuis sont offerts aux élèves.	Les transports d'élèves d'une école secondaire à une autre peuvent être assurés et pris en charge pour créer un effectif partagé.
LU	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
NE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Ces deux solutions sont possibles selon les cas.
NW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
OW	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SO	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Klassen für Fremdsprachige möglich bei genügend Schülerinnen und Schülern
SZ	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	
TI	Se sono rispettate alcune condizioni di base per gli allievi sono previste lezioni mirate di lingua italiana.	
UR	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
VD	Soutien dans le cadre de classes ordinaires (cours intensifs de français) ou partiellement en classe ordinaire (groupe d'accueil) ou de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'accueil) Cours intensifs d'allemand / Cours intensifs d'anglais	
VS-f / VS-d	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Kantonsschule: Deutsch als Zweitsprache	
ZH	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	DaZ-Unterricht kann in Aufnahmeklassen oder in speziellen Lektionen angeboten werden.
FL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Förderangebote für Fremdsprachige / offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Förderung von Fremdsprachigen: Frage 136: Wie werden gemäss kantonalen Regelungen fremdsprachige Lernende in der Unterrichtssprache gefördert? Antwortkategorien: Keine Regelung / Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Bemerkungen
Canton	Soutien aux apprenti(e)s allophones: Question No 136: Quelles sont les formes de soutien qui sont prévues pour les élèves allophones dans le domaine de la langue d'enseignement? Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	Remarques
AG	Keine Regelung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Keine Regelung	
BE-d / BE-f	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	Gemeint sind berufsvorbereitende Schuljahre Praxis und Integration
BL	Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen für fremdsprachige Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren; Stützkurse während der beruflichen Grundbildung; Schulprogramme mit Massnahmen für fremdsprachige Lernende	
BS	AGS: Über Förderunterricht (Stützkurse, "Tandemkurse"; KV: kein Förderunterricht, aber Stützkurse Deutsch).	
FR-d	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
FR-f	Cours supplémentaires dans la langue d'enseignement	
GE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.) / cours supplémentaires dans la langue d'enseignement / Offres individualisées ponctuelles	
GL	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige und Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	KBS: Individuelle Fördermassnahmen durch Fachlehrpersonen. GiB: freiwillige Weiterbildungskurse in der Erwachsenenbildung am Abend
GR	Keine Regelung	
JU	Aucune réglementation.	Des classes pour élèves allophones sont ouvertes au niveau de l'école obligatoire, car un élève ne parlant pas français ne pourrait pas entrer dans une école du secondaire II.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	Kantonale DaZ Kurse (=Deutsch als Zweitsprache)	
NE	Soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenti(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). Accès à des cours d'appui gratuits.	
NW	Keine Regelung	
OW	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Keine kantonale Regelung; im Bereich Berufliche Grundbildung: Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (freiwillig); im Bereich Berufsvorbereitung: Führung von speziellen Integrationsklassen.	
SO	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.)	
SZ	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse bzw. Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige	Gemäss kantonaler Gesetzgebung
TG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse.	Vorgaben BBG
TI	soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / cours supplémentaires dans la langue d'enseignement.	Alle können eine sogenannte Integrationsvorlehre während eines Jahres besuchen.
UR	Zusätzlicher Deutschunterricht für EBA-Lernende aus dem Kanton Uri. Die Lernenden werden vom Lehrbetrieb angemeldet.	
VD	La PAI (prolongation d'apprentissage pour l'intégration), projet du SEM, a été mise en place en août 2018. Ce programme est destiné aux personnes allophones qui ont trouvé une place d'apprentissage. La formation (AFP ou CFC) est prolongée d'une année durant laquelle ces apprentis consolident leurs connaissances du français orienté métier, ainsi que les compétences de base requises dans le monde du travail.	
VS-f / VS-d	soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux jeunes allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.).	Dans certains cas des cours d'appui dans les langues nationales sont organisés, mais ils sont ouverts à tous les apprentis. Des classes d'accueil pour jeunes étrangers sont ouvertes. Il s'agit d'une formation scolaire pouvant intégrer une partie de pratique professionnelle.
ZG	Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, Einführungsklassen etc.) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / WMS: Stützkursangebot DaF der Kantonsschule Zug	Die Früherfassung basiert auf ersten schriftlichen Arbeiten aus dem Unterricht und bei Bedarf eine validierte Prüfung des Niveaus A2/B1 nach GER Förderung durch Begleitung von Lernenden mit hohem ausgewiesenen sprachlichen Förderbedarf mit zwei Modellen, nämlich: - integratives Modell mit der Schulischen Begleitung SB in Attestklassen - separatives Modell mit zusätzlichem DaZ
ZH	Keine spezifische Regelung. Förderung erfolgt entweder über Deutschkurse oder im Regelunterricht.	
FL	Keine Regelung	Antwort bezieht sich nur auf Berufsmaturitätsschule

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 23: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 23: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Kindergarten, 2 Jahre lang 3 WL für 3 - 4 SuS / 4 WL für 5 - 7 SuS / 6 WL für 8 - 11 SuS, für jeweils 3 weitere Kinder je eine zusätzliche Lektion.
AI	Bedarfsgerecht mit 2 - 8 Lektionen
AR	Besuch einer Deutschklasse für neu zugezogene fremdsprachige Kinder ist optional möglich oder Intensivförderung Deutsch mit paralleler Integration in Regelklasse (2 bis maximal 4 Lektionen pro Unterrichtswoche)
BE-d / BE-f	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen.
BL	Kurse Deutsch als Zweitsprache (DaZ) 2 Lektionen pro Schulwoche während 2 Jahren; Intensivkurse Deutsch als Zweitsprache 4 Lektionen pro Schulwoche während 1 Jahr
BS	Min. 1 Lektion pro Woche, bis zum gesamten Pensum der Schülerin / des Schülers bedarfsorientiert.
FR-d	Pro Kind höchstens 8 Lektionen. Diese Lektionen werden auf maximal 4 Jahre verteilt.
FR-f	2-3 leçons pendant 1 ou 2 années
GE	
GL	Die Schulleitungen können die Verlängerung der Förderkurse bewilligen.
GR	1 bis 2 Lektionen pro Woche
JU	En principe, deux leçons hebdomadaires intégrées dans le pensum des élèves durant 20 semaines avec possibilité de prorogation de la mesure.
LU	2-4,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	1 à 2 leçons hebdomadaires pour une durée de 20 semaines renouvelable une fois selon les besoins.
NW	4-8 Lektionen
OW	Mindestens 2 Lektionen pro Woche, keine Beschränkung der Zeitspanne.
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Zweimal eine halbe Lektion pro Woche.
SO	2-3 x 30-45 Minuten pro Woche, max. 3 Jahre
SZ	Maximum im Einzelfall ist nicht definiert; für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind max. 0.08 Lektionen im Pensenpool bereitzustellen.
TG	Der Umfang des Förderunterrichts wird örtlich auf Grund der Situation im Ort geregelt und von der Schulaufsicht überprüft.
TI	Nessuno
UR	Der Stützunterricht beträgt pro Woche 1 bis 2 Lektionen
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires en fonction du niveau et de l'âge de l'élève

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

VS-f / VS-d	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures, en principe durant deux ans.
ZG	2-3 Mal eine halbe Stunde pro Woche während einem bis zwei Schuljahren
ZH	Geregelt ist der minimale Umfang: 2 Lektionen pro Woche, solange der Bedarf gemäss Sprachstandserhebung mit "Sprachgewandt" ausgewiesen ist.
FL	Nach Bedarf. Die Schulleitung verfügt über ein Gesamtkontingent der Fördermassnahmen, inkl. DaZ-Unterricht, welches sie bedarfsgerecht verteilt. In der Regel endet der DaZ-Unterricht auf Ende Schuljahr. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inkl. Zweites Kindergartenjahr)

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 56: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 56: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Jahre 3 und 4 für Kinder, die bereits den Kiga besucht haben: 2 Wochenlektionen über 2 Jahre. Jahre 3-8: Intensivunterricht für Neueinsteiger: 6 Wochenlektionen über 1 Jahr. Anschliessend Stützunterricht: 2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre.
AI	Umfang der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes, im Normalfall maximal 8 Lektionen pro Woche.
AR	4 Lektionen/Woche während eines Jahres oder zwei Lektionen pro Woche während zwei Jahren. Besuch der speziellen Klasse in Vollzeit während maximal eines Jahres.
BE-d / BE-f	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen. Die Schulleitung ist für das Ressourcenmanagement verantwortlich.
BL	§ 44 und § 45 Verordnung Kindergarten und Primarschule: Kurs Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2 bis 6 Schüler/innen; 2 Wochenlektionen): Dauer maximal drei Jahre. Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache (Gruppen von 2 bis 4 Schüler/innen; 4 bis 6 Wochenlektionen in der 1. und 2. Klasse der Primarschule; 4 bis 8 Wochenlektionen in der 3. bis 5. Klasse der Primarschule): Dauer max. ein Jahr. Möglichkeit der Bewilligung von Einzelunterricht durch die Schulleitung. Integrationsklassen an der Primarschule für Schüler/innen ohne Deutschkenntnisse (Dauer in der Regel ein Jahr).
BS	Rund 2 Wochenlektionen im 1. Jahr und 1 Wochenlektion im 2. Jahr
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2 bis 3 Wochenlektionen (max. 8) während 3 Jahren.
FR-f	2-3 leçons par semaine pendant 3 ans
GE	Pas de cours supplémentaires, mais insertion maximale dans la classe ; pas de limitation précise, les élèves sont insérés à plein temps dans une classe ordinaire dès que leur maîtrise de la langue est suffisante, au plus tard après 12 mois à moins qu'une prolongation s'avère nécessaire.
GL	Intensivklasse: max. 1 Jahr, Intensivunterricht: 1 Lektion pro Tag (Reduktion im Verlaufe des Jahres), DaZ- Unterricht: während 2 Jahren 2 Lektionen pro Woche im Kindergarten und in der Volksschule. Die Schulleitungen können die Verlängerung der Förderung bewilligen.
GR	Max. 10 Wochenlektionen. Die Anzahl Lektionen kann nach vier Monaten schrittweise reduziert werden.
JU	Structure allophone: Selon les besoins, jusqu'à 20 leçons hebdomadaires, divisées en matinées. L'effectif minimum est de 10 élèves. Appui allophone: En principe, deux leçons hebdomadaires. Durée de la mesure décidée par la direction de l'école.
LU	2-5,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	2-4 périodes hebdomadaires de soutien langagier pendant 20 semaines avec possibilité de prolonger la mesure une fois (20 semaines)
NW	4-8 Lektionen pro Woche
OW	DaZ-Intensivunterricht: mindestens fünf Lektionen pro Woche, in der Regel ein Jahr. DaZ-Aufbauunterricht mindestens zwei Lektionen pro Woche, nach Bedarf
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in den Deutschintensivklassen bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger); 2 Wochenlektionen DaZ während 2 Jahren
SO	Intensivkurs 3-5 Lektionen pro Woche während längstens 2 Semestern; Klassen für Fremdsprachige möglich bei genügend Schülerinnen und Schülern; Aufbaukurs (an Intensivkurs anschliessend) mit 2-3 Lektionen pro Woche, während längstens 2 Jahren; ausschliesslich Aufbaukurs: während längstens 3 Jahren
SZ	Maximum im Einzelfall ist nicht definiert; für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind max. 0.08 Lektionen im Pensenpool bereitzustellen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	Keine Vorgaben bezüglich Lektionen. Massnahmen den besonderen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst. Empfehlung des Kantons: Förderunterricht sollte höchstens 3 Jahre dauern.
TI	Da una a più ore alla settimana secondo la necessità, il numero di allievi e l'intensità definite dal docente. Vedi linee guida allievi alloglotti
UR	Intensivunterricht für neuzugezogene ohne Deutschkenntnisse: 4 bis 8 Lektionen während min. eines halben Jahres. Stützunterricht: 2 bis 4 Lektionen während maximal zwei Jahren (mit der Möglichkeit der semesterweisen Verlängerung in begründeten Fällen)
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires en fonction de son âge et de son niveau
VS-f / VS-d	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques et l'inspecteur, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 périodes par semaine, en principe durant deux ans
ZG	Daz-Anfangsunterricht mit 8-10 Lektionen
ZH	Geregelt ist der minimale Umfang: DaZ-Anfangsunterricht (1. Jahr DaZ-Unterricht): mindestens 1 Lektion pro Tag. DaZ-Aufbauunterricht (ab 2. Jahr DaZ-Unterricht): mindestens 2 Lektionen pro Woche, solange der Bedarf gemäss indiv. Sprachstandserhebung mit "Sprachgewandt" ausgewiesen ist.
FL	Nach Bedarf. Die Schulleitung verfügt über ein Gesamtkontingent der Fördermassnahmen, inkl. DaZ-Unterricht, welches sie bedarfsgerecht verteilt. In der Regel endet der DaZ-Unterricht auf Ende Schuljahr. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inkl. Zweites Kindergartenjahr)

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 89: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 89: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les enfants allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Intensivunterricht für Neueinsteiger: 6 Lektionen pro Woche über 1 Jahr. Stützunterricht: 2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre. Variante 2: Integrationskurs (schulisches Vollangebot gemäss Stundentafel) bis zu 1 Jahr. Mischvariante auf kommunaler Ebene.
AI	Umfang der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes, im Normalfall maximal 8 Lektionen pro Woche.
AR	Besuch der speziellen Klasse in Vollzeit während maximal eines Jahres. 6 Lektionen/Woche während eines Jahres
BE-d / BE-f	Kein Maximalumfang. Der Umfang der Förderung ergibt sich aus dem Bedarf (gemäss Abklärung und Zuweisung) und den vor Ort verfügbaren Ressourcen. Die Schulleitung ist für das Ressourcenmanagement verantwortlich.
BL	Integrationsklasse max. 1 Jahr; Intensivkurs DaZ 1 Jahr mit 6-8 Lektionen; DaZ max. 3 Jahre mit 2 Lektionen
BS	Maximal Wochenpensum der Schülerin/des Schülers bis minimal 1 Wochenlektion
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2-3 Wochenlektionen während einem Schuljahr
FR-f	2-3 leçons hebdomadaires pendant 1 année
GE	Les directions mettent un soutien pédagogique à disposition des élèves qui rencontrent des difficultés spécifiques dans une discipline, ou sur un plan particulier affectant éventuellement plusieurs disciplines. Ce soutien peut prendre la forme de divers dispositifs tels que, par exemple, dépannage, appui, rattrapage, cercle d'étude, méthodes de travail, tutorat scolaire et études surveillées.
GL	Intensivklasse: max. 1 Jahr, Intensivunterricht: 1 Lektion pro Tag (Reduktion im Verlaufe des Jahres), DaZ- Unterricht: während 2 Jahren 2 Lektionen pro Woche im Kindergarten und in der Volksschule
GR	Max. 10 Wochenlektionen. Die Anzahl Lektionen kann nach vier Monaten schrittweise reduziert werden.
JU	Structure allophone: selon les besoins jusqu'à 20 leçons hebdomadaires. Appui allophone: De 1 à 12 leçons hebdomadaires durant 3 ans au maximum.
LU	2-5,5 Wochenlektionen pro Schuljahr in Gruppen von max. 6 Lernenden. Der Anspruch ist zeitlich nicht begrenzt und richtet sich nach dem Bedarf.
NE	En général, une à deux périodes quotidiennes durant 10 semaines ; Les périodes de soutien langagier adressées aux élèves allophones dépendent du profil des élèves eux-mêmes. Généralement placés temporairement dans des classes d'accueil, ils sont ensuite suivis par un soutien individualisé. Le nombre de périodes est variable.
NW	4-8 Lektionen pro Woche während einem halben Jahr
OW	DaZ-Intensivunterricht: mindestens fünf Lektionen pro Woche, in der Regel ein Jahr. DaZ-Aufbauunterricht mindestens zwei Lektionen pro Woche, nach Bedarf
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in der Deutsch-Intensivklasse bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger). Deutschstützunterricht zusätzlich zum Unterricht in der Regelklasse bis 2 Jahre, 3 Lektionen pro Tag
SO	Intensivkurs 3-5 Lektionen pro Woche während längstens 2 Semestern; Aufbaukurs (an Intensivkurs anschliessend) mit 2-3 Lektionen pro Woche während längstens 2 Jahren; ausschliesslich Aufbaukurs: während längstens 3 Jahren
SZ	Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind maximal 0,08 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	Keine Vorgaben bezüglich Lektionen. Massnahmen den besonderen Bedürfnissen und Möglichkeiten angepasst. Empfehlung des Kantons: Förderunterricht sollte höchstens 3 Jahre dauern.
TI	Di regola da 2 a 4 ore lezioni settimanali o più concentrate all'inizio dell'anno scolastico e poi meno frequenti verso la fine secondo necessità
UR	Intensivunterricht für Neuzugezogene ohne Deutschkenntnisse: 4 bis 8 Lektionen während min. eines halben Jahres - Stützunterricht: 2 bis 4 Lektionen während maximal zwei Jahren (mit der Möglichkeit der semesterweisen Verlängerung in begründeten Fällen)
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires
VS-f / VS-d	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 5 heures par semaine, durant deux ans.
ZG	5 - 10 Lektionen pro Woche während eines Schuljahres
ZH	2 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Anfangsunterricht im ersten Jahr (Lektionenpool). 0.75 Wochenlektionen pro Schüler/in im DaZ-Aufbauunterricht (Lektionenpool), solange Bedarf ausgewiesen ist.
FL	4 Wochenlektionen. In der Regel endet der DaZ-Zusatzunterricht auf Ende eines Schuljahres. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inklusive dem zweiten Kindergartenjahr)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 137: Welches ist der maximale Umfang des Förderunterrichts für fremdsprachige Lernende? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 137: D'un point de vue quantitatif, dans quelle mesure les élèves allophones peuvent-ils prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Keine Regelung
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Kein rechtlicher Anspruch
BE-d / BE-f	11 Wochenlektionen Sprache / Kommunikation in berufsvorbereitenden Schuljahren Praxis und Integration
BL	Nicht geregelt
BS	An der AGS in der Regel 2 Wochenlektionen während einem Jahr. BFS Basel: individuell, je nach gewählten Angeboten (die auch mit solchen ausserhalb der Schule kombiniert werden können
FR-d	
FR-f	Un demi-jour de cours facultatif par semaine. Pour les cours d'appui, 10 à 20 périodes.
GE	Ce sont des cours qui sont offerts à la carte, à la demande, et financés au cachet, pas au poste.
GL	GiB: keine Regelung zum Umfang. Lernende bezahlen nur ein Materialgeld.
GR	0
JU	Une offre de cours d'appui est proposée sur le 2e semestre et l'apprenti-e choisit les cours qui l'intéressent. Pas de restriction.
LU	Es besteht kein rechtlicher Anspruch.
NE	Ils sont intégrés dans des classes particulières (classes JET=jeunes en transit) pendant toutes l'année scolaire. Si les progrès sont suffisants, ils peuvent réintégrer à nimporte quel moment les classes normales. Accès à des cours d'appui gratuits.
NW	0
OW	2 Wochenlektionen während einem Jahr
SG	Kein rechtlicher Anspruch, daher keine festgelegte Obergrenze.
SH	Kein rechtlicher Anspruch. Stützkurse werden im Umfang von 2 Wochenlektionen angeboten. Der Integrationskurs (Brückenangebot) ist ein einjähriges Angebot.
SO	Individuell je nach Integrationskurs
SZ	Keine Vorgaben
TG	Vorgaben BBG
TI	Non sono previsti corsi supplementari di lingua. Eventuali bisogni sono valutati dai singoli istituti.
UR	Keine Regelung
VD	4 leçons hebdomadaires de français langue étrangère durant toute la durée de la formation
VS-f / VS-d	Rien à ce jour
ZG	Keine generelle Aussage möglich, stark vom einzelnen Angebot abhängig.
ZH	Es gibt keine solche Angebote.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FL	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Förderangebote für Begabte

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Seit Anfang der 1990er Jahre hat die Diskussion um die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern eingesetzt. Für besonders begabte Lernende besteht die Möglichkeit früher eingeschult zu werden oder eine Klasse zu überspringen (Akzeleration). Zunehmend werden auch weiter reichende Massnahmen angeboten: Enrichment-Massnahmen basieren auf einer vertiefenden und intensiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff bspw. durch individuelle Aufgabenstellungen innerhalb des ordentlichen Unterrichts. Dazu dient Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können bspw. einen Teil des Unterrichts in höheren Klassen besuchen oder sie werden durch so genannte Mentoren neben der Regellehrperson zusätzlich gefördert. Sind solche Massnahmen nicht ausreichend, können die Schülerinnen und Schüler auch Klassen oder Schulen für besonders begabte Lernende besuchen oder sie nehmen an schulhausübergreifenden Programmen teil, in denen sie speziell gefördert werden.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Kindergarten (Schuljahre 1-2):
In fast allen Kantonen bestehen Regelungen, wonach besonders begabte Kindergartenkinder frühzeitig in die Primarschule (Jahr 3) eintreten können und individuell (Binnendifferenzierung) gefördert werden.
Primarstufe (Schuljahre 3-8) und Sekundarstufe I:
Es besteht in allen Kantonen die Möglichkeit des Überspringens einer Klasse und es werden Massnahmen der individuellen Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) angeboten. Zunehmend verbreitet sind auch Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Selten werden Begabte in besondere Klassen eingeteilt.
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil):
In einer Minderheit der Kantone gibt es keine kantonalen Regelungen bezüglich schulische Förderangebote für besonders begabte Lernende. Ansonsten wird auf verschiedene existierende Angebote hingewiesen wie individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Frei- und Zusatzkurse sowie die Berufsmaturitätsschule.
Fachmittelschulen, Gymnasiale Maturitätsschulen:
In einer Mehrheit der Kantone gibt es Regelungen bezüglich schulische Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Bei den Kantonen mit entsprechenden Regelungen handelt es sich vor allem um individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), um Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse sowie um die Möglichkeit des Überspringens einer Klasse. Bei den gymnasialen Maturitätsschulen verweisen einzelne Kantone zudem auf die bilinguale Maturität sowie auf die Kunst- und Sportgymnasien.

2 Ergebnisse im Detail

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?

Förderangebote für Begabte: Kindergarten / Jahre 1-2

Förderangebote für Begabte: Primarstufe / Jahre 3-8

Förderangebote für Begabte: Sekundarstufe I

Förderangebote für Begabte: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Förderangebote für Begabte: Fachmittelschulen

Förderangebote für Begabte: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Begabungsförderung (Website Netzwerk Begabungsförderung)

Hochbegabung (Website Stiftung für hochbegabte Kinder)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 24: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Kinder? Antwortkategorien: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Vorschulunterricht / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des enfants particulièrement doués: Question No 24: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : Il n'y a pas de mesures prévues pour les enfants particulièrement doués / Passage précoce au degré primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
AI	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
AR	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
BE-d / BE-f	Frühzeitiger Übertritt in die Primarschule / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Vorschulunterricht (Pull-Out-Programme) / Andere schulische Förderangebote	Spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson
BL	Frühzeitiger Übertritt in die Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Förderung besonderer kognitiver, musischer oder sportlicher Leistungsfähigkeit gemäss § 42 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule (SGS 641.11)
BS	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule (Überspringen einer Stufe) / Individuelle Förderung (differenzierter Unterricht)	
FR-d	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung).	
FR-f	Passage précoce à l'école primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe)	
GE	Autres mesures	Saut de classe (1P->3P ou 2P->4P)
GL	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GR	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Possibilité d'aménager le parcours scolaire (sauts de classe ou promotions anticipées). Structure d'accueil à temps partiel (Session d'enrichissement).	Les élèves reconnus comme surdoués ou à haut potentiel sont réunis à raison d'une demi-journée par semaine pour une prestation intitulée "Session d'enrichissement".
LU	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Begabtenförderung im Rahmen der Integrativen Förderung
NE	Avancement scolaire ou différenciation de l'enseignement au sein de la classe.	
NW	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
OW	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
SG	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
SH	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule	
SO	Frühzeitiger Übertritt in die Primarschule (Beschleunigung), individuelle Förderung (schulische Heilpädagogin)	
SZ	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
TG	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Lehrkräfte können sich durch eine Fachperson beraten lassen, wie sie Hochbegabte binnendifferenziert fördern können. Es werden entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt.
TI	differenziazione pedagogica; valutazione per un eventuale salto di classe	Ci sono le direttive appena emanate dal DECS inerenti gli allievi intellettualmente precoci.
UR	Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Frühzeitiger Übertritt in Primarschule	
VD	Passage précoce au degré primaire / Autres mesures	Différenciation en classe (sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques individuels ou en groupe) / Appui individuel
VS-f / VS-d	Différenciation en classe ordinaire / Accélération du programme. Autres mesures	Intervention de l'enseignante d'appui. Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel. Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. / Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung)	Bemerkung zu frühzeitigem Übertritt in Primarschule: Gilt nicht nur für "ausgewiesen besonders begabte" Kinder, sondern alle, die frühzeitig "schulbereit" sind. Begabungsförderung im Allgemeinen ist Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit

		besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Die Gemeinden können für Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägter Begabung auf eigene Kosten Angebote zur Verfügung stellen; gemäss Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen."
FL	Frühzeitiger Übertritt in Primarschule / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Begabtenförderung (je nach Schulkonzept)	

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 57: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler? Antwortkategorien: Keine Regelung / Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 57: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : Aucune réglementation / Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BE-d / BE-f	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Pull-Out-Programme) / Andere schulische Förderangebote	Arbeit nach erweiterten individuellen Lernzielen / Spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson
BL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Wenn das Amt für Volksschulen eine besondere kognitive, musische oder sportliche Leistungsfähigkeit bestätigt, können die Erziehungsberechtigten ein Gesuch für eine besondere Form des Schulbesuchs an die zuständige Schulleitung richten. Das Amt für Volksschulen kann zusätzlich Lektionen für die gruppenweise Förderung von Kindern mit besonderer kognitiver Leistungsfähigkeit bewilligen, sofern die Kostengutsprache des Gemeinderats vorliegt.
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Förderzentren, Pullout-Angebote
FR-d	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung).	

FR-f	Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) (Programme individualisé) Cours supplémentaires (Programme d'enseignement spécial regroupements d'élève HPI sur 2 unités d'enseignement) Possibilité de sauter une classe (Raccourcissement de cycle)	art. 90 du RLS
GE	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / cours supplémentaires	Cours supplémentaires : Cours Euler, EPFL
GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) In einzelnen Schulen Pullout-Angebote.	U.a Förderkurse ergänzend zum Unterricht möglich. Kleinheit des Kantons schränkt Möglichkeiten ein.
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Possibilité d'aménager le parcours scolaire (sauts de classe ou promotions anticipées) / Structure d'accueil à temps partiel (Session d'enrichissement).	Le Département a édicté un ensemble de mesures destinées à prendre en compte la problématique des enfants à haut potentiel intellectuel. Ce dispositif comprend : - différenciation de l'enseignement - soutien pédagogique ambulatoire - promotion anticipée - saut de classe - intégration à raison d'une demi-journée par semaine dans une prestation intitulée "session d'enrichissement"
LU	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Ateliers für Hochbegabte an zwei Standorten im Kanton (Schuljahre 5-8)
NE	Possibilité d'avancement scolaire ou différenciation de l'enseignement au sein de la classe.	Les enseignants tentent de répondre à ce type de situation par un enseignement adapté/différencié au sein de la classe; une collaboration avec les parents, voire d'autres intervenants, extérieurs à l'école a parfois lieu
NW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Die Gemeinden sind frei, weitere Angebote zur Verfügung zu stellen.
SG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Mentoring in Gruppen, Beratung durch die Fachstelle Begabtenförderung
SO	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Massnahmen der Speziellen Förderung wie Überspringen einer Klasse, Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse, Beschleunigung, Compacting, Enrichement, bei Bedarf erweiterte Lernziele	
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
TG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Ergänzende Förderkurse im Bereich kognitiver und kreativer Begabungen. Beratung durch Fachstelle

TI	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative. / Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	Le decisioni sono prese dalle autorità scolastiche secondo le loro competenze
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die Förderung erfolgt als Mentorat oder Gruppenangebot
VD	Possibilité de sauter une classe / Différenciation en classe (sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques en individuel ou en groupe) / Appui individuel	Regroupement 1/2 jour par semaine pour des activités spéciales Fréquentation d'un groupe de HPI en général de 2 périodes par semaine dans certains établissements
VS-f / VS-d	Différenciation en classe ordinaire / Accélération du programme (Possibilité de sauter une classe) / Enseignants ressources.	Intervention de l'enseignante d'appui. Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel. Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Einteilung in besondere Klassen / Andere schulische Förderangebote	
ZH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Begabungsförderung im Allgemeinen weiterhin Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Gemeinden können weiterhin zusätzliche Angebote zur Begabtenförderung durchführen, die über die Möglichkeiten der Integrativen Förderung hinausgehen.
FL	Andere schulische Förderangebote gemäss bewilligtem Konzept der Schule im Rahmen einer Kontingentlösung (zusätzliche Lektionen)	

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 90: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler? Antwortkategorien: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 90: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués / Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Nachwuchsförderung Leistungssport mittels Teildispensationen und ergänzenden schulischen Massnahmen.
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regeklasse / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Wahlbereich mit Begabungsförderungsangeboten
BE-d / BE-f	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse (Pull-Out-Programme) / Andere schulische Förderangebote	Arbeit nach erweiterten individuellen Lernzielen / Spezielle Förderangebote mit Unterstützung einer zusätzlichen Lehrperson
BL	Frühzeitiger Übertritt in die Sekundarschule / individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Möglichkeit der Förderung von Schüler/innen mit besonderer kognitiver oder musischer Leistungsfähigkeit (§ 21 Verordnung für die Sekundarschule) (SGS 642.11)
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Klassenübergreifende Angebote am Schulstandort / Förderkurse an Gymnasien / Mentorate durch Fach(lehr)personen bei Projektarbeiten
FR-d	Überspringen einer Klasse / Andere schulische Förderangebote	Durchlässigkeit zwischen den Leistungsgruppen
FR-f	Possibilité de sauter une classe / différenciation	Suivre des cours au degré supérieur
GE	Possibilité de sauter une classe / Cours supplémentaires	Possibilité de sauter une classe : rarement utilisée. Cours supplémentaires : Cours Euler (EPFL)

GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Progymnasium; In zwei Schulen z.T. Lernstandsgruppen in einzelnen Fächern. In einer von sieben Schulen besteht ein "Förderzentrum" für Lernende mit unterschiedlichen Bedürfnissen und individuellen Nutzungsmöglichkeiten.
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Bei Bedarf bieten die Schulträgerschaften spezielle Angebote für besonders begabte Kinder an.
JU	Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués. Possibilité de soutien ambulatoire dans quelques cas.	
LU	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit ein Langzeitgymnasium zu besuchen, das im Kanton Luzern an sechs Standorten in verschiedenen Regionen angeboten wird.
NE	Possibilité de sauter une classe	Participation au cours Euler de l'EPFL pour quelques élèves très doués en mathématiques.
NW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Nur Mittelschule: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Die Gemeinden sind frei weitere Angebote bereit zu stellen
SG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Organisiert durch Kantonale Fachstelle für Begabungsförderung
SO	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung, erweiterte Lernziele) / Andere schulische Förderangebote	Besuch einzelner Fächer in einem höheren Anforderungsniveau Talentförderklassen für sportlich und musisch begabte Schülerinnen und Schüler
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
TG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Besondere Klassen (Musik, Tanz und Sport); Ergänzende Förderkurse im Bereich kognitiver und kreativer Begabungen. Beratung durch Fachstelle
TI	Il DECS ha emanato delle misure per facilitare la scolarizzazione degli allievi con alto potenziale cognitivo; tra queste vi è la possibilità del salto di classe.	
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Mentorat; Gruppenangebote
VD	Possibilité de sauter une classe / Différenciation en classe (sous forme d'un soutien individuel ou de projets pédagogiques en individuel ou en groupe) / Appui individuel	Participation au cours Euler à l'EPFL. Fréquentation d'un groupe HPI
VS-f / VS-d	Différenciation en classe ordinaire / Accélération du programme (Possibilité de sauter une classe) / Autres mesures	Intervention de l'enseignante d'appui. Recours à une enseignante ressource pour enfants à haut potentiel intellectuel. Regroupement d'enfants HPI dans le Haut-Valais.
ZG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Überspringen einer Klasse / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Einteilung in besondere Klassen	

ZH	Keine Neuerung, aber hier als Ergänzung: Besondere Schulen: Volksschulgesetz § 14: Der Regierungsrat kann für besonders begabte Schülerinnen und Schüler Schulen mit Bildungsschwerpunkten oder Rahmenbedingungen bewilligen, die von der Gesetzgebung abweichen. Volksschulverordnung § 12.: 1 Besondere Schulen werden von den Gemeinden geführt. 2 Der Regierungsrat erteilt die Bewilligung, wenn die Schule einem öffentlichen Bedürfnis entspricht und die von der Bildungsdirektion festgelegten Qualifikationsanforderungen erfüllt. Vgl. Kunst- und Sportschule in Uster und Zürich	Begabungsförderung im Allgemeinen weiterhin Grundauftrag der Regelschule, erfolgt grundsätzlich im Regelunterricht. Gemäss neuem Volksschulgesetz (insbesondere Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11. Juli 2007) ist die Begabtenförderung Teil der Integrativen Förderung (Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen). Koordination durch Förderlehrperson in Zusammenarbeit mit Klassenlehrperson, Schulleitung, evtl. externen Fachpersonen und Absprache mit Eltern. Gemeinden können weiterhin zusätzliche Angebote zur Begabtenförderung durchführen, die über die Möglichkeiten der Integrativen Förderung hinausgehen. Zu "Einteilung in besondere Klassen": Zwei kantonale Schulangebote für besonders begabte Lernende: Kunst- und Sportschule (K&S) Zürich / Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland
FL	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 138: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende? Antwortkategorien: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des apprenti(e)s particulièrement doués: Question No 138: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les apprenti(e)s particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenti(e)s particulièrement doués / Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Lehrzeitverkürzungen gemäss Art. 18 Abs. 1 BBG und Merkblätter DBK, bzw. SBBK / Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern gemäss RRB Nr. 2005-001392 vom 28. Sep. 2005	Sportabteilung HKV Aarau / Sportförderung an BS Aarau
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
BE-d / BE-f	Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Klasse für Sportler an der Berufsschule für Verwaltung in Bern, Projekte Sportlerförderung BBZ Biel zusammen mit Magglingen, sowie am BZI Interlaken. Projekte auch an der BFE Burgdorf/Langnau. Die Lehrwerkstätten Bern haben spezielle Angebote für Leistungssportler. Fachliche Förderung durch Binnendifferenzierung und Freikurse.
BL	Einteilung in besondere Klassen (Sportklassen an KV und WMS) / Binnendifferenzierung / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Für begabte Lernende besteht das Angebot der Berufsmaturität
BS	Andere schulische Förderangebote	Frei- und Zusatzkurse (z.B. Erwerb von Sprach- und Informatikzertifikaten)
FR-d	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière
FR-f	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière
GE	Il n'y a pas de mesures spécifiques prévues pour les apprenant-e-s particulièrement doué-e-s. Il existe des classes rapides dans certains CFC et la possibilité de sauter des degrés, en fonction des résultats scolaires et non d'un diagnostic de haut potentiel. En plus, des aménagements spéciaux sont possibles	Dispense partielle ou totale de cours de langue seconde pour les allophones Possibilité de raccorder au degré supérieur sur la base d'une étude sur dossier (dispense d'âge C 1 10.18 / Certificat médical / examen d'admission).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	pour des apprentis, sportifs de haut niveau. Des activités de formation continue sont par ailleurs proposées aux enseignants sur cette problématique.	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	Besonders begabten Lernenden wird empfohlen die Berufsmaturität zu absolvieren Sporttalente werden über die Lenkungsstelle Leistungssport und Berufsbildung und an verschiedenen Berufsfachschulen mit individuellen Massnahmen betreut.
JU	Possibilité de sauter une classe	
LU	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bilingualer Unterricht, Talents School, KV Business English, Austauschprogramme nach Deutschland und England im Rahmen des Mobilingua Programms
NE	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. / Possibilité de sauter une classe	Il y a bien la possibilité de sauter une classe sans toutefois qu'il n'y ait de réglementation cantonale à ce sujet.
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
OW	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Möglichkeit für Freifachkurse in Sprachen und Informatik (unentgeltlich; nur Gebühr Fr. 25.-)
SG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Z.T werden Leistungsklassen gebildet.
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Spezifische Freifachangebote, Besuch der Berufsmaturitätslehrgänge. Für Hochbegabte im Bereich Sport/Musik: SH ermöglicht den Besuch einer ausserkantonalen spezifisch strukturierten Berufsfachschule (z.B. United School of Sports Zürich/SG oder SBW Sport KV Kreuzlingen) gemäss Anhang interkantonale Vereinbarung für Schulen mit spezifisch strukturierten Angeboten für Hochbegabte.
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Programm Entrepreneurship (Freifachkurs) / Partnerschaft mit Schweizer Jugend forscht zum Zweck der Talent- und Innovationsförderung
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Freikurse, Individuelle Förderung z.B. durch besondere Aufgabenstellungen
TG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	BMS
TI	Possibilité de sauter une classe / Cours supplémentaires	Sono valutati i casi di riduzione della durata del tirocinio, considerata la formazione precedente.
UR	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Für alle Lernenden besteht die Möglichkeit ein DELF oder ein First-Zertifikat nebst dem regulären Unterricht zu absolvieren.
VD	Mesures individualisées selon l'art.18 de la LFPr	FPA (formation professionnelle accélérée) selon l'art. 18 LFPr. Réduction d'une année en école à plein temps (écoles de métiers)
VS-f / VS-d	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenti(e)s particulièrement doué(e)s.	
ZG	GIBZ: Talentkurse und Talentbegleitung im Rahmen eines schulinternen Fonds (Keiser & Beby Fonds) / WMS: Teilnahmemöglichkeit am Programm der Begabungsforderung der KSZ (Informatik, Mathematik, Physik, Biologie, Literarisches Schreiben, Philosophie, Littérature française actuelle, Griechisch, Jugend debattiert)	Freifächer, Berufsmaturität, Angebote für internationale Sprachdiplome, KV Business English GIBZ: Begabungsförderung (Talentschmiede, Talentkurse, Tutoriate und Mobilität) und Freikurse in den Berufsfeldern Gesundheit/Dienstleistungen, Technik/Informatik, Bau, ABU, BM und Sport gemäss BBG Art. 21 KBZ: Freifächer, Berufsmaturität, Angebote für internationale Sprachdiplome, KV

		Business English WMS: Freifächer der Kantonsschule Zug, Möglichkeit zum internationalen Sprachdiplom auf C1-Niveau
ZH	Einteilung in besondere Klassen (Leistungsklassen, bilinguale Klassen), Sprach- und Zertifikatskurse, Berufsbezogene Freifachkurse. Wettbewerbsvorbereitungen, besondere Talentförderprogramme	Freikurse / Besuch der Berufsmaturitätslehrgänge. Massnahmen im Rahmen des Konzeptes "Beratung - Förderung - Begleitung"
FL	Es bestehen keine entsprechenden Regelungen.	Antwort bezieht sich nur auf Berufsmaturitätsschule.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Förderung von Begabten / Accompagnement des élèves particulièrement doués
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 167: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende? Antwortkategorien: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 167: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués / Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Überspringen einer Klasse / Andere schulische Förderangebote: Für Sport im Spezifischen: Individuelle Förderung in der Regelklasse	Spitzenförderung Musik (zusätzlicher Instrumentalunterricht und Übungszeit, Workshops). Leistungssportförderung FMS: individuelle Stundenentlastungen
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE-d / BE-f	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BL	Binnendifferenzierung	Keine spezielle Regelung für die Fachmittelschule
BS	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
FR-d	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die Bewilligung, während maximal zwei Halbtagen pro Woche an einem von der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport anerkannten, externen Unterrichtsprogramm teilzunehmen.
FR-f	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires	L'autorisation à participer, durant deux demi-jours par semaine au maximum, à un programme d'enseignement spécial extérieur admis par la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport
GE	Aménagement scolaire pour les élèves sportifs et musiciens particulièrement doués	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	

GR	Mit Inkrafttreten des teilrevidierten Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden wird ab 1. August 2015 für Schülerinnen und Schüler, welche einen von der Regierung bewilligten Förderkurs an den privaten Mittelschulen besuchen, eine Talentpauschale entrichtet.	
JU	Possibilité de sauter une classe	
LU	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	An der Kantonsschule Seetal wird die Fachmittelschule mit Berufsfeld Musik (neben Pädagogik) angeboten. Talentierte Musikerinnen und Musiker können bis zur Fachmatura Musik den Vorkurs der Hochschule Musik Luzern besuchen, der einen direkten Einstieg in den Bachelor-Lehrgang ermöglicht.
NE	Possibilité de sauter une classe	Cette possibilité est réservée aux élèves ayant déjà terminé une autre filière de formation du secondaire 2.
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen; es wird situativ entschieden	
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	Die Schule sucht bei Bedarf individuelle Lösungen.
SO	Begabungsförderungskonzepte im Rahmen des Bildungsraums Nordwestschweiz (Kantone AG, BL, BS, SO)	Freifachangebote
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
TG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Umteilung ins Gymnasium
TI	nessuna	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Possibilité de sauter une classe	
VS-f / VS-d	Il n'y a pas de mesures standard prévues pour les élèves particulièrement doués	
ZG	Keine Regelung	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Förderung von Begabten / Accompagnement des élèves particulièrement doués
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Förderung von Begabten: Frage 194: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler? Antwortkategorien: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Bemerkungen
Canton	Accompagnement des élèves particulièrement doués: Question No 194: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués? Catégories de réponses définies au préalable : l n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués / Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Spitzenförderung Musik (zusätzlicher Instrumentalunterricht und Übungszeit, Workshops) Sportabteilung an der Alten Kantonsschule Aarau. Leistungssportförderung, Schulzeitverlängerung um 1 Jahr, Spezialstundenplan, Morgentraining und zusätzliche Sportlektionen oder Ergänzungstraining möglich Doppelabschluss MAR + International Baccalaureate an der Neuen Kantonsschule Aarau und der Kantonsschule Wettingen Schülerstudium (Schülerinnen und Schüler werden für den Besuch von Veranstaltungen an Hochschulen freigestellt) Individuell zusammengestellte Begabungsförderungen
AI	Es bestehen keine kantonalen Regelungen.	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	
BE-d / BE-f	Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	
BL	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen (Sportklasse) / Binnendifferenzierung / Andere schulische Förderangebote	Bilinguale Matur mit Englisch oder Französisch; Talentpool für Bildnerisches Gestalten; naturwissenschaftlicher Talentpool zur Vorbereitung von Wissenschaftswettbewerben; individuelle Lernarrangements bei besonderen musikalischen oder sportlichen Begabungen; Kurse an der Universität

BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote	Schülerstudenten Mitwirken bei nationalen Wettbewerben Wahloption Diploma Programme des International Bacchalaureate (IBO) zusätzlich zum Maturprorgamm an zwei Basler Gymnasien
FR-d	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse	Die Bewilligung, während maximal zwei Halbtagen pro Woche an einem von der Direktion anerkanntem, externen Unterrichtsprogramm teilzunehmen.
FR-f	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires	L'autorisation à participer, durant deux demi-jours par semaine au maximum, à un programme d'enseignement spécial extérieur admis par la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport
GE	Affectation dans des classes particulières pour les sportifs et les musiciens particulièrement doués	
GL	Föderkonzept für Sportler, Musiker und Begabte	
GR	Mit Inkrafttreten des teilrevidierten Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden wird ab 1. August 2015 für Schülerinnen und Schüler, welche einen von der Regierung bewilligten Förderkurs an den privaten Mittelschulen besuchen, eine Talentpauschale entrichtet.	
JU	Possibilité de sauter une classe	Un groupe d'enseignants est formés à l'accopmagnement des élèves à haut potentiel.
LU	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse bzw. Freifächer ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote (siehe Bemerkungen)	Zweisprachige Maturitätslehrgänge sind an zwei Standorten vorhanden. Zudem führen zwei Standorte eine Sport- und Musikklasse (Alpenquai und Schüpfheim). Der Talentlehrgang in Schüpfheim richtet sich zudem auch an Talente in den Bereichen Kunst, Sprache und Schauspiel. Für Schüler/innen mit überdurchschnittlicher Begabung bietet die KS Beromünster ein Enrichment-Programm an
NE	Possibilité de sauter une classe	Cette possibilité est réservée aux élèves ayant déjà terminé une autre filière de formation du secondaire 2.
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
OW	Keine Regelung, aber es bestehen Förderkurse ergänzend zum Regelunterricht und individuelle Förderung	Freifachkurse / Studienwochen an Uni/ETH / Individuelle Förderung / Dispensationsregelungen
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen; es wird situativ entschieden, teilweise Einteilung in besondere Klassen / Schulen	
SH	Andere schulische Förderangebote	Für Sporttalente besteht die Möglichkeit eines individuellen Förderprogramms gemäss kantonalem Konzept (individuelle Stundenplangestaltung, Möglichkeit für längere Urlaube/Dispensationen, Möglichkeit für Stützunterricht, Aufteilung des Schuljahres auf zwei Jahre). Keine weiteren kantonalen Regelungen. Die Schule sucht bei Bedarf nach individuellen Lösungen
SO	Begabungsförderungskonzepte im Rahmen des Bildungsraums Nordwestschweiz (Kantone AG, BL, BS, SO)	Freifachangebote
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung)	Bilinguale Maturität
TG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote	Freifachkurse, Immersion/ externe Angebote, wie "ETH unterwegs«/ Schülerstudenten. Zusätzlich Matura Talenta an der Kanti Romanshorn

TI	Possibilità di saltare una classe	
UR	Keine	
VD	Possibilité de sauter une classe	
VS-f / VS-d	Des mesures particulières peuvent être envisagées avec l'autorisation du département.	
ZG	Andere schulische Förderangebote	Detailliertes Konzept in Betrieb mit Angeboten in vier bis sechs Fächern
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Besondere Begabungen musisch-künstlerisch und sportlich: Kunst- und Sportgymnasium, Liceo Artistico Schülerstudium
FL	Es bestehen keine entsprechenden Regelungen; Überspringen einer Klasse möglich, Einteilung in eine besondere Klasse (Bilingualer Unterricht)	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Im Zusammenhang mit Schul- und Bildungsqualität hat die Beurteilung von Lehrpersonen an Bedeutung gewonnen. Entsprechend sehen fast alle Kantone eine oder mehrere Instanzen für die Beurteilung von Lehrpersonen vor.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Die Beurteilung der Lehrpersonen wird von der obligatorischen Schule bis zur Sekundarstufe II in der grossen Mehrheit der Kantone durch die Schulleitung vorgenommen, zum Teil zusammen mit den Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat).
Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler sind gemäss kantonalen Regelungen selten und ausschliesslich auf der Sekundarstufe II an der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt. Im Rahmen von schulinternen Qualitätsentwicklungsverfahren können allerdings Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen bei der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt sein.

2 Ergebnisse im Detail

Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?

- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Kindergarten / Jahre 1-2
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Kindergarten / Jahre 3-8
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Sekundarstufe I
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Fachmittelschulen
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Gymnasiale Maturitätsschulen

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 26: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Andere Instanzen / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 26: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulleitung, Schulrat, Schulinspektorat). In geleiteten Schulen: Schulleitung	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulleitung	§72 Abs.1 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Responsable d'établissement	
GE	Direction d'établissement	La responsabilité de l'évaluation des enseignants appartient au directeur d'établissement. Un coordinateur pédagogique, et non un formateur (ce corps professionnel n'existe plus à l'enseignement primaire genevois), suit l'enseignant en période probatoire (2 premières années d'activité) mais l'évaluation certificative est effectuée par le directeur d'établissement
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Schulrat; Schulleitung
JU	Conseillers pédagogiques et inspecteur. Un projet d'entretien d'évaluation et de développement conduit par les directions est en cours.	Le Service de l'enseignement exerce sa fonction de surveillance par l'inspecteur et de conseil pédagogique par l'intermédiaire des conseillers pédagogiques.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	Schulleitung	
NE	La direction du centre scolaire.	
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
SH	Schulbehörde oder SL mit Kompetenzen	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	direttore in collaborazione con l'ispettore	Collaborazione con le Direzioni.
UR	Schulleitung	
VD	Direction d'établissement.	Evaluation prévue mais pas encore en place actuellement
VS-f / VS-d	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction d'école, inspecteur, Service)	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege)	Mitwirkung der Schulleitung
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 59: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 59: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Elèves / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	Keine Beurteilung, sondern Standortbestimmung im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs
BL	Schulleitung	Beurteilung der Schulleitungen durch den Schulrat und im Unterricht durch das Amt für Volksschulen
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Responsable d'établissement	
GE	Direction d'établissement	La responsabilité de l'évaluation des enseignants appartient au directeur d'établissement. Un coordinateur pédagogique, et non un formateur (ce corps professionnel n'existe plus à l'enseignement primaire genevois), suit l'enseignant en période probatoire (2 premières années d'activité) mais l'évaluation certificative est effectuée par le directeur d'établissemen
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Q2E: Qualitätssicherung durch Evaluation und Entwicklung. Die kantonale Schulaufsicht führt externe Evaluationen durch und stellt die Evaluationsergebnisse den Schulträgerschaften und Schulen im Sinne einer Förderplanung zur Verfügung.
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.)	Le Service de l'enseignement exerce sa fonction de surveillance par l'inspecteur et le conseil pédagogique. Le conseil pédagogique assure le suivi des nouveaux enseignants et des enseignants titulaires par des visites régulières et des entretiens professionnels. L'inspecteur assure des visites de contrôle. Un projet d'entretien d'évaluation et de développement conduit par les directions est en cours.
LU	Schulleitung	
NE	La direction du centre scolaire	Le canton a mis sur pied depuis 2014 une procédure qui est généralisée dans tous les mcentres scolaires (cadre de référence des compétences professionnelles des enseignants et entretiens de développement)
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	
SH	Entweder die Schulaufsichtsbehörde oder die SLmK = Schulleitung mit Kompetenzen	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	Direction d'établissement	Collaborazione con Ispettorato
UR	Schulleitung	
VD	Direction d'établissement.	Evaluation prévue mais pas encore en place actuellement
VS-f / VS-d	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (direction d'école, inspectorat, etc.)	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege)	Mitwirkung der Schulleitung
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 92: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 92: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Elèves / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) In geleiteten Schulen: Schulleitung	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	Keine Beurteilung, sondern Standortbestimmung im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs
BL	Schulleitung	
BS	Schulleitung	
FR-d	Schuldirektion	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	Les maître-sse-s en formation suivent un cursus universitaire évalué et sont suivis dans leur activité. Les directions d'établissement sont responsables du suivi de la carrière des maîtres.
GL	Gemäss Art. 6 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' ist die Schulleitung für die Förderung und Beurteilung verantwortlich.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	Die Beurteilung der Lehrpersonen ist Sache der Schulträgerschaft. Sie kann diese Aufgabe delegieren (Schulleitung oder Schulrat).
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.)	Le conseil pédagogique assure le suivi des nouveaux enseignants et l'accompagnement des enseignants par des visites régulières suivis d'entretiens professionnels.

		Un projet d'entretien d'évaluation et de développement conduit par les directions est en cours.
LU	Schulleitung	
NE	La direction du centre scolaire	
NW	Schulleitung / Andere Instanzen	Für die Mittelschule: Regierungsrat
OW	Schulleitung	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
SH	Schulaufsichtsbehörde oder Schulleitung mit Kompetenzen (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	La direzione scolastica	esperti per l'insegnamento delle varie materie
UR	Schulleitung	
VD	Direction d'établissement.	Evaluation prévue mais pas en place actuellement
VS-f / VS-d	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.)	Pas systématique
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulpflege)	Mitwirkung der Schulleitung
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 141: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Lernende / Andere Instanzen / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 141: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Apprenti(e)s / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative
AG	Schulleitung
AI	Keine Berufsfachschule
AR	Schulleitung
BE-d / BE-f	Schulleitung
BL	Schulleitung
BS	1) Schulleitung 2) Schulaufsichtsbehörde: Schulkommission. Die Schulkommission macht zwar Unterrichtsbesuche, diese sind aber nicht beurteilend, da auch nicht Anstellungsbehörde
FR-d	Direction d'établissement (doyen)
FR-f	Direction d'établissement (doyen)
GE	Direction d'établissement.
GL	Schulleitung
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.
JU	Direction d'établissement
LU	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende
NE	Direction d'établissement / Apprenant(e)s
NW	Schulleitung
OW	Schulleitung (Rektor) / Lernende (durch Befragungen) / Andere Instanzen (Lehrbetriebe durch Befragungen)
SG	Schulleitung
SH	Schulleitung mit Unterstützung der Schulaufsichtsbehörde (Befragung der Lernenden ist obligatorischer Bestandteil der Lehrpersonenbeurteilung)
SO	Schulleitung
SZ	Schulleitung
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)
TI	Direction d'établissement / Apprenant(e)s

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

UR	Schulleitung
VD	Direction d'établissement
VS-f / VS-d	Direction d'établissement
ZG	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende / Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. WMS: Schulleitung KSZ
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission)
FL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Abteilung Mittel- und Hochschulwesen, Schulamt) / Unterrichtskommission bestehend aus externen Fachexperten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 168: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 168: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Elèves / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
BL	Schulleitung	LRV in Vorbereitung
BS	Schulleitung	Schulkommission beurteilt die Schulführung durch die Schulleitung
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung	
GR	Schulleitung, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d'établissement	
LU	Schulleitung	
NE	Direction d'établissement	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Schulleitung	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Schülerinnen und Schüler	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-Konzept.
SZ	Schulleitung	Seit dem Schuljahr 2014/15 wird die FMS im Kanton Schwyz nicht nur an einer privaten Mittelschule geführt, sondern auch an einer kantonalen Mittelschule. Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Bei beiden Schulen ist die Schulleitung zuständig für die Beurteilung.
TG	Schulleitung	Auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler
TI	Direction d'établissement / Elèves	Les élèves dans le quadre du système de gestion de la qualité ISO 9001:2000
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative	
VS-f / VS-d	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.)	Il n'y a pas de commission scolaire pour les écoles cantonales
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulinspektorat etc.)	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Beurteilung der Lehrpersonen: Frage 195: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat, Gemeinderat etc.) / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Bemerkungen
Canton	Evaluation des enseignant(e)s: Question No 195: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, conseil municipal etc.) / Collègues / Elèves / Autres instances / Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Schulleitung	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
BL	Schulleitung	
BS	Schulleitung	Schulkommission beurteilt die Schulführung durch die Schulleitung
FR-d	Schulleitung	
FR-f	Direction d'établissement	
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulleitung / Schülerinnen und Schüler	Mit der neuen Lohnverordnung werden die Lehrpersonen wie die Kantonsangestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; der automatische Stufenanstieg wird abgeschafft. Innerhalb dieses Bandes sind Lohnerhöhungen wie bei den Kantonsangestellten aufgrund eines Mitarbeiterzielsetzungs- und Leistungsbeurteilungssystems vorgesehen. Die Grundlagen der neuen Lohnverordnung sind erarbeitet. Mit der Umsetzung wurde im Schuljahr 2014/15 begonnen.
GR	Schulleitung, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	Keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d'établissement	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	Schulleitung	
NE	Direction d'établissement	
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	
SG	Schulleitung	
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.)	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-Konzept.
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler
TI	Direttori d'istituto / Esperti di materia	Direction d'établissement / experts (prof. universitaires)
UR	Schulleitung	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative.	
VS-f / VS-d	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (inspectorat, etc.), entretiens périodiques entre direction et enseignants.	Il n'y a pas de commission scolaire au Secondaire II général
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulinspektorat etc.)	
FL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Abteilung Mittelschulwesen im Schulamt/ Unterrichtskommission	Das Schulamt kann die Durchführung der jährlichen Personalgespräche am Gymnasium der Schulleitung übertragen. Die allfünfjährliche Beurteilung erfolgt durch das Schulamt unter Beizug eines Mitgliedes der Unterrichtskommission. Als Instrumente der Selbstbeurteilung bilden die Lehrpersonen Tandems für den kollegialen Austausch. Ausserdem sind sie angehalten, regelmässige Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler einzuholen.

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die Beurteilungs- und Beobachtungsinstrumente für die Beurteilung von Lehrpersonen variieren. Je nach Komplexität des Beurteilungskonzepts werden standardisierte Formulare für die Beurteilung sowie Kriterien erarbeitet, anhand derer die Lehrpersonen beurteilt werden. Bereiche wie Klassenführung, Unterrichtsgestaltung, Engagement für das Lehrerinnen- und Lehrerteam oder Nutzung von Weiterbildungsangeboten können beurteilt werden. Diese werden in den Berufsaufträgen festgehalten.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Auf allen Stufen gibt es in fast allen Kantonen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen. Als Beurteilungsverfahren dienen oft Unterrichtsbesuche durch die beurteilende Instanz und - im Anschluss daran - Auswertungs- und Qualifikationsgespräche (Mitarbeitergespräche, Standortgespräche) mit den beurteilten Lehrpersonen. In einzelnen Kantonen werden Rückmeldungen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie von Kolleginnen und Kollegen mit in das Verfahren einbezogen. In einzelnen Kantonen erfolgt die Beurteilung im Rahmen von Qualitätsentwicklungssystemen.

2 Ergebnisse im Detail

Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?

Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Kindergarten / Jahre 1-2
Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Primarstufe / Jahre 3-8
Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Sekundarstufe I
Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Fachmittelschulen
Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Gymnasiale Maturitätsschulen

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 27: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen
Canton	Question No 27: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch, -beobachtung	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fremd- und Selbsteinschätzung
BE-d / BE-f	Mitarbeitendengespräch	
BL	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche	§72 Abs.1 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation / visite de classe, observation de classe	Une procédure départementale précise les modalités d'application des entretiens d'évaluation et de développement du personnel enseignant.
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: - Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung - Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung - Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	
JU	Visite de classe, observation de classe / En projet : entretien d'évaluation	
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Visite de classe; observation de classe / entretien	
NW	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
SH	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren.	
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	Jährlicher Unterrichtsbesuch / jährliches Mittarbeitergespräch durch die Schul- oder Teamleitung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	Mitarbeitendengespräch jährlich; alle zwei Jahre Mitarbeitendenbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	visite regolari in classe secondo un protocollo	
UR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Dans le cadre de la Lpers, l'entretien d'évaluation est la forme prévue pour le pesonnel de l'état.	Au cours de la première année d'enseignement, le conseil de direction procède à un suivi rigoureux (visites, entretiens, etc.) du nouvel enseignant. Cette première année d'enseignement (sous CDD-art. 108) constitue une année probatoire au terme de laquelle la direction donne son préavis quant à la poursuite de l'engagement sous CDI de l'enseignant, laquelle est confirmée par l'autorité d'engagement. Les articles 80 LS et 108 RLS réglementent ces dispositions.
VS-f / VS-d	visites de classe, observation de la classe / entretien d'évaluation	
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch, Beurteilungsgespräch, Unterrichtsgespräch	
ZH	Unterrichtsbesuche / Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 60: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen
Canton	Question No 60: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
AR	Unterrichtsbesuche / Mitarbeitendengespräche durch die Schulleitung / Andere Verfahren	Fremd- und Selbsteinschätzung,
BE-d / BE-f	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
BL	Unterrichtsbesuche / Mitarbeitendengespräch	§72 Bildungsgesetz (SGS 640)
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation / visite de classe, observation de classe.	Une procédure départementale précise les modalités d'application des entretiens d'évaluation et de développement du personnel enseignant.
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern.	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Visites de classe, observation de classes En projet : entretien d'évaluation	
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Visite de classe / entretien individuel	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NW	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
OW	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Jährliches Personalgespräch und mind. alle 3 Jahre ein Beurteilungs-, Fördergespräch basierend auf Unterrichtsbesuch und Selbst-/Fremdevaluation
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
SH	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	Jährlicher Unterrichtsbesuch / Jährliches Mittarbeitergespräch durch die Schul- oder Teamleitung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	Alle zwei Jahre Mitarbeiterbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	Nessuna regolamentazione	visite regolari in classe secondo un protocollo
UR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Dans le cadre de la Lpers, l'entretien d'évaluation est la forme prévue pour le pesonnel de l'état.	Au cours de la première année d'enseignement, le conseil de direction procède à un suivi rigoureux (visites, entretiens, etc.) du nouvel enseignant. Cette première année d'enseignement (sous CDD-art. 108) constitue une année probatoire au terme de laquelle la direction donne son préavis quant à la poursuite de l'engagement sous CDI de l'enseignant, laquelle est confirmée par l'autorité d'engagement. Les articles 80 LS et 108 RLS réglementent ces dispositions.
VS-f / VS-d	Aucune réglementation spécifique, mais un entretien individuel au terme d'une visite de classe.	
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch Beurteilungsgespräch Unterrichtsgespräch	
ZH	Unterrichtsbesuche / Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 93: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen
Canton	Question No 93: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fremd- und Selbsteinschätzung
BE-d / BE-f	Mitarbeitendengespräch	
BL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GE	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	
GL	Die konkrete Umsetzung der Grundlagen ist Sache der Gemeinden. Vorgesehen sind: Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung Unterrichtsbesuch und Unterrichtsgespräch durch die Schulleitung Einholen von Feedback bei Kolleginnen/ Kollegen, Schülerinnen/Schülern sowie Eltern	Grundlagen 'Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen der Volksschule' erlassen im September 2012.
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Visites de classe, observation de classes	Le conseil pédagogique assure le suivi des nouveaux enseignants et des enseignants titulaires par des visites régulières et des entretiens professionnels. L'inspecteur assure des visites de contrôle. Un projet d'entretien d'évaluation et de développement conduit par les directions est en cours.
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Entretien d'évaluation / Visite de classe et observation de classe	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NW	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
OW	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Mind. alle 3 Jahre ein Beurteilungs-, Fördergespräch basierend auf Unterrichtsbesuch und Selbst-/Fremdevaluation
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
SH	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Verfahren heisst Beurteilung LP (BL): Es gibt mindestens alle 4 Jahre ein Qualifikationsgespräch. Unterrichtsbesuche gehören zu diesem Verfahren.
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
SZ	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Jährlicher Unterrichtsbesuch und jährliches Mitarbeitergespräch durch die Schul- oder Teamleitung
TG	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Alle zwei Jahre Mitarbeiterbeurteilung mit Zielvereinbarungen
TI	Visite e osservazione in classe	
UR	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
VD	Dans le cadre de la Lpers, l'entretien d'évaluation est la forme prévue pour le pesonnel de l'état.	Au cours de la première année d'enseignement, le conseil de direction procède à un suivi rigoureux (visites, entretiens, etc.) du nouvel enseignant. Cette première année d'enseignement (sous CDD-art. 108) constitue une année probatoire au terme de laquelle la direction donne son préavis quant à la poursuite de l'engagement sous CDI de l'enseignant, laquelle est confirmée par l'autorité d'engagement. Les articles 80 LS et 108 RLS réglementent ces dispositions.
VS-f / VS-d	Entretien d'évaluation / Visite de classe, observation de classe	Visites de classe suivies d'entretiens
ZG	Mitarbeitergespräche MAG: Zielvereinbarungsgespräch Beurteilungsgespräch Unterrichtsgespräch	
ZH	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FL	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Einbezug Schulleitung

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 142: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen
Canton	Question No 142: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation périodique / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fremdbeurteilung durch Lernende, Selbstbeurteilung, Intervision
BE-d / BE-f	Mitarbeitendengespräch	Das Mitarbeitendengespräch dient nicht der Beurteilung, sondern der Personalentwicklung. Verschiedene Grundlagen für das Mitarbeitendengespräch (Unterrichtsbesuch, Rückmeldung der Lernenden, usw.)
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuche, -beobachtung	
FR-d	Entretien annuel, entretien d'évaluation périodique, autoévaluation, rapport de non-conformité à disposition des élèves/classes, évaluation périodique de l'enseignement par les élèves, questionnaire de satisfaction.	
FR-f	Entretien annuel, entretien d'évaluation périodique, autoévaluation, rapport de non-conformité à disposition des élèves/classes, évaluation périodique de l'enseignement par les élèves, questionnaire de satisfaction.	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes.	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Befragung der Lernenden und Selbstbeurteilung durch die Lehrenden
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité sera probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire. De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch/-beobachtung	

NE	Aucune réglementation cantonale spécifique	Les centres de formation professionnels neuchâtelois étant certifiés ISO 9001, une évaluation par les élèves se fait dans ce cadre-là.
NW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen.	
OW	Mitarbeitendengespräch inkl. Unterrichtsbesuch	
SG	Andere Verfahren	Systematische Lohnwirksame Leistungsbeurteilung (SLL) gemäss separaten Weisungen des Amtes für Berufsbildung und basierend auf einem Berufsauftrag, bestehend aus - Vereinbarungsgespräch - vorgegebene Beurteilungskriterien - Berufsdokumentation der Lehrperson - Unterrichtsbesuchen - Verfügung über Bestehen und Lohnklassenwechsel
SH	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Unterrichtsbesuche durch Schulleitung und Aufsichtskommission, Befragung der Lernenden, Mitarbeitergespräche, Selbstbeurteilung
SO	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtbeobachtung	
SZ	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
TG	Jährliche MA Gespräche, Unterrichtsbesuche durch Schulleitung und Schulbehörden	
TI	Si, colloquio periodico di valutazione,visite in classe o osservazioni in classe	
UR	Mitarbeitendengespräche / Unterrichtsbesuche	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique.	
VS-f / VS-d	Aucune réglementation cantonale spécifique. Dans la pratique cela se fait par des visites et l'observation de classe.	L'évaluation peut se faire également par l'inspecteur de l'enseignement professionnel et de l'apprentissage. De plus dans le cadre des systèmes de qualité des écoles professionnelles, les enseignants procèdent périodiquement à une évaluation de leur enseignement par les apprentis, à une entraide pédagogique (visite d'un collègue…) et à une visite de classe et évaluation par la direction.
ZG	Mitarbeitergespräch mit Unterrichtsbesuch und Unterrichtsbeobachtung.	WMS: Visitation, Standortbestimmung, Mitarbeitergespräch, Qualifikationsverfahren GIBZ: Auswertungsgespräch Zielvereinbarungsgespräch
ZH	Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Mitarbeitendengespräch	
FL	Mitarbeitendengespräch/Leistungsdialog (inkl. Selbstreflexion und Fremdbeurteilung durch Unterrichtskommissionsmitglied) / Unterrichtsbesuch, -beobachtung	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 169: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen:
Canton	Question No 169: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation périodique / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	Unterrichtsbesuche der Schulleitung fliessen in das Mitarbeitendengespräch ein. Alle anderen Formen der kollegialen Hospitation dienen der gemeinsamen Qualitätsentwicklung, aber nicht der Mitarbeitendenbeurteilung
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Qualifizierungsgespräche, Intervision
BE-d / BE-f	Mitarbeitergespräch	Die Mitarbeitergespräche dienen nicht der Beurteilung, sondern der Personalentwicklung.
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation périodique / Visites de classe, observation de classes	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fragebogenerhebung bei Lernenden, Selbst- und Fremdbeurteilung (Schulleitung) der ausserunterrichtlichen Tätigkeit. Alle Elemente fliessen in eine Gesamtbeurteilung ein. Wegleitung "Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen an kantonalten Schulen" Februar 2014.
GR	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité se probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire. De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
NE	Aucune règlementation cantonale spécifique	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Zusätzlich "BEKOM": Beurteilung und Kompetenzentwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen.
SH	Unterrichtsbesuch/-beobachtung / Mitarbeitergespräch	
SO	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SZ	Mitarbeitendengespräch sowie Unterrichtsbesuch und -beobachtung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung / Andere Verfahren	Regelmässige Standortbestimmung
TI	Si, colloquio periodico di valutazione,visite in classe o osservazioni in classe	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique	
VS-f / VS-d	Aucune réglementation n'est prévue à ce sujet. Par contre, les directions d'écoles et l'inspectorat cantonal ont pour mission d'évaluer les compétences des enseignants.	
ZG	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
ZH	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 196: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet? Antwortkategorien: Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung / Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen / Andere Verfahren	Bemerkungen:
Canton	Question No 196: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Entretien d'évaluation périodique / Visite de classe, observation de classe / Aucune réglementation cantonale spécifique / Autres modalités d'évaluation	Remarques
AG	Mitarbeitendengespräch	Unterrichtsbesuche der Schulleitung fliessen in das Mitarbeitendengespräch ein. Alle anderen Formen der kollegialen Hospitation dienen der gemeinsamen Qualitätsentwicklung, aber nicht der Mitarbeitendenbeurteilung
AI	Unterrichtsbesuch, -beobachtung	Externe Unterrichtsevaluation
AR	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Qualifizierungsgespräche, Intervision
BE-d / BE-f	Mitarbeitergespräch	Die Mitarbeitergespräche dienen nicht der Beurteilung, sondern der Personalentwicklung.
BL	Mitarbeitendengespräch; Unterrichtsbesuche	
BS	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-d	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
FR-f	Entretien d'évaluation périodique / Visites de classe, observation de classes	
GE	Entretiens d'évaluation périodiques fondés sur l'observation de l'ensemble des prestations, notamment visites de classes	
GL	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Fragebogenerhebung bei Lernenden. Selbst- und Fremdbeurteilung (Schulleitung) der ausserunterrichtlichen Tätigkeit. Alle Elemente fliessen in eine Gesamtbeurteilung ein. Wegleitung "Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen an kantonalten Schulen" Februar 2014.
GR	Mitarbeitendengespräch und Unterrichtsbesuche, analog den Bestimmungen, welche für die Bündner Kantonsschule gelten	
JU	Entretien d'évaluation périodique	Selon la nouvelle Loi sur le personnel entrée en vigueur au 01.01.2011, un entretien d'évaluation devrait être mené chaque année. La périodicité sera probablement revue car pas tenable. Attention : actuellement en période transitoire.

		De plus, à la suite de l'introduction d'un système qualité, les enseignant-e-s doivent également effectuer une auto-évaluation.
LU	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch	
NE	Aucune règlement cantonal spécifique	
NW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	
OW	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung (Hospitationen)	Regelmässiges Einholen von Feedback bei den Studierenden. Integrierter Bestandteil der MAG.
SG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	Zusätzlich "BEKOM": Beurteilung und Kompetenzentwicklung der Mittelschul-Lehrpersonen.
SH	Unterrichtsbesuch/-beobachtung / Mitarbeitergespräch, zusätzlich Schülerinnen und Schüler	
SO	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, Unterrichtsbeobachtung	
SZ	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung	
TG	Mitarbeitendengespräch / Unterrichtsbesuch / Unterrichtsbeobachtung / Andere Verfahren	Regelmässige Standortbestimmung.
TI	Visite in classe, osservazioni da parte del direttore e dell'esperto	
UR	Mitarbeitendengespräche / Unterrichtsbesuche	
VD	Aucune réglementation cantonale spécifique	
VS-f / VS-d	Aucune modalité particulière n'est prévue.	Les directions des établissements et l'inspectorat cantonal ont pour mission d'évaluer le travail des enseignants.
ZG	Mitarbeitergespräch und Unterrichtsbesuch	Neues Konzept zum MAG tritt in Kraft.
ZH	Mitarbeitendengespräch, Unterrichtsbesuch	
FL	Mitarbeitergespräch / Unterrichtsbesuch, -beobachtung	An sogenannten Meilensteinen gibt es lohnrelevante, formalisierte Personalgespräche

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die Ergebnisse der Beurteilung von Lehrpersonen können lohnwirksam werden beispielsweise dadurch, dass eine Lehrperson in die nächsthöhere Besoldungsklasse befördert bzw. nicht befördert wird oder dass ihr ein Leistungsbonus ausbezahlt bzw. verweigert wird.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Auf allen Schulstufen hat die Beurteilung der Lehrpersonen nur in einer Minderheit der Kantone einen Einfluss auf die Besoldung. In der obligatorischen Schule ist eine lohnwirksame Beurteilung der Lehrpersonen etwas weniger verbreitet als auf der Sekundarstufe II.

2 Ergebnisse im Detail

Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?

- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Kindergarten (Jahre 1-2)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Primarstufe (Jahre 3-8)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Sekundarstufe I
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Fachmittelschulen
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Gymnasiale Maturitätsschulen

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00

Anfragen an IDES

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 28: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 28: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? (réglementation cantonale) Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonales	Remarques
AG	Nein	Evtl. Ausrichtung einer Prämie
AI	Nein	
AR	Nein	Die Schulleitungspersonen können bei ausserordentlichen Leistungen Prämien zusprechen oder die Entlöhnung in einer um eine Stufe höheren Lohnstufe bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen. Bei ungenügenden Leistungen kann die Schulleitungsperson die Aussetzung des Stufenanstiegs bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen.
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Im Kanton Basel-Landschaft soll für alle Staatsangestellten 2022 ein neues Lohnband-System in Kraft treten. Es ersetzt die Lohnklassen. Statt über Erfahrungsstufen steigt der Lohn in einem Band flexibel. 99% der gesamten Lohnsumme des Kantons sind fixiert, 1% sind leistungsabhängig.	Leistungsprämie gemäss §25 Personaldekret möglich (SGS 150.1)
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1).
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1, Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	

JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	Bestimmungen des GAV (Art. 139).
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	(§ 24 Lehrpersonalverordnung)
FL	Ja	

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Frage 61: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 61: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Nein	Evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Die Schulleitungspersonen können bei ausserordentlichen Leistungen Prämien zusprechen oder die Entlöhnung in einer um eine Stufe höheren Lohnstufe bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen. Bei ungenügenden Leistungen kann die Schulleitungsperson die Aussetzung des Stufenanstiegs bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen.	Aussetzung Stufenanstieg im Einzelfall
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Im Kanton Basel-Landschaft soll für alle Staatsangestellten 2022 ein neues Lohnband-System in Kraft treten. Es ersetzt die Lohnklassen. Statt über Erfahrungsstufen steigt der Lohn in einem Band flexibel. 99% der gesamten Lohnsumme des Kantons sind fixiert, 1% sind leistungsabhängig.	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1, Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	

JU	Non	
LU	Nein	
NE	La procédure mise en place n'a aucune incidence sur le salaire.	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	
FL	Ja	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 94: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 94: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	Remarques
AG	Nein	Evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Die Schulleitungspersonen können bei ausserordentlichen Leistungen Prämien zusprechen oder die Entlöhnung in einer um eine Stufe höheren Lohnstufe bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen. Bei ungenügenden Leistungen kann die Schulleitungsperson die Aussetzung des Stufenanstiegs bei der Schulkommission oder beim Gemeinderat beantragen.	
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Nein	Leistungsprämie gemäss § 25 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 89 StPG, 122.70.1).
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja: Gemäss Art. 1, Abs. 2 der 'Verordnung über die Beurteilung und Förderung der Lehrpersonen' richten sich die Auswirkungen der Förderung und Beurteilung der Lehrpersonen nach dem für die entsprechenden Arbeitgeber geltenden Personalrecht. Umfang und Methode einer allfälligen Lohnwirksamkeit regelt jedoch bei der Volksschule das kommunale Besoldungsrecht (Arbeitgeber).	Die Gemeinden sind Anstellungsinstanz der Lehrpersonen. Diese sind wie alle Angestellten in ein bestimmtes Lohnband eingereiht; es gibt keinen automatischen Stufenanstieg. Über die Lohnwirksamkeit entscheidet der Arbeitgeber nach dem für ihn geltenden Recht.
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	Nein	
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	
FL	Ja	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 143: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 143: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Ja	Es gibt eine Laufbahnqualifikation, ca. alle 5 Jahre
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Im Kanton Basel-Landschaft soll für alle Staatsangestellten 2022 ein neues Lohnband-System in Kraft treten. Es ersetzt die Lohnklassen. Statt über Erfahrungsstufen steigt der Lohn in einem Band flexibel. 99% der gesamten Lohnsumme des Kantons sind fixiert, 1% sind leistungsabhängig.	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Im Prinzip Ja	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	Systematische Lohnwirksame Leistungsbeurteilung (SLL) gemäss separaten Weisungen des Amtes für Berufsbildung und basierend auf einem Berufsauftrag, bestehend aus

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

		- Vereinbarungsgespräch - vorgegebene Beurteilungskriterien - Berufsdokumentation der Lehrperson - Unterrichtsbesuchen - Verfügung über Bestehen und Lohnklassenwechsel
SH	Ja	
SO	Ja	
SZ	Ja	Beförderung in Lohnstufen abhängig von Beurteilung
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Ja	
VD	Non	
VS-f / VS-d	Non	En cas de fautes, il peut y avoir sanction sur le salaire (cas très rares).
ZG	Ja	
ZH	Ja	
FL	Ja	Für Beurteilung im Rahmen des Leistungsdialogs

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 170: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 170: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Ja	Ein Stufensprung kann verweigert oder beschleunigt werden. Ein Klassensprung kann verweigert werden.
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Im Kanton Basel-Landschaft soll für alle Staatsangestellten 2022 ein neues Lohnband-System in Kraft treten. Es ersetzt die Lohnklassen. Statt über Erfahrungsstufen steigt der Lohn in einem Band flexibel. 99% der gesamten Lohnsumme des Kantons sind fixiert, 1% sind leistungsabhängig.	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: keine Auswirkung auf Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre. Besoldungsauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv). Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139).
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	
VS-f / VS-d	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire (cas très rares)
ZG	Ja, eine Negativbeurteilung hat einen Aufschub des Stufenanstieges zur Folge	
ZH	Ja	
FL	Keine Fachmittelschule	

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 197: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung? Antwortkategorien: Ja / Nein / Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Bemerkungen
Canton	Question No 197: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non / Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Ja	
BE-d / BE-f	Nein	
BL	Im Kanton Basel-Landschaft soll für alle Staatsangestellten 2022 ein neues Lohnband-System in Kraft treten. Es ersetzt die Lohnklassen. Statt über Erfahrungsstufen steigt der Lohn in einem Band flexibel. 99% der gesamten Lohnsumme des Kantons sind fixiert, 1% sind leistungsabhängig.	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Ja	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen	Für Bündner Kantonsschule: kein Einfluss auf die Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre. Besoldungsauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv). Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Ja	Eine schlechte Beurteilung kann zur Verweigerung des Stufenanstieges führen.
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant	
VS-f / VS-d	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire dans des cas très rares.
ZG	Ja	
ZH	Ja	
FL	Ja	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Lehrpersonen: Anstellungsbehörden

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Lehrpersonen der obligatorischen Schule sind in der Regel Angestellte der Gemeinde. Jedoch tragen für alle Schulen, die in der kantonalen Gesetzgebung vorgesehen sind, die Kantone die letzte Verantwortung. In der Regel verzichtet der Kanton bei der Ernennung von Lehrpersonen an kommunalen Schulen zu Gunsten der Gemeinden, teilweise obliegen die kommunalen Beschlüsse der kantonalen Genehmigung. Im Rahmen einer stärkeren Autonomie der Einzelschule kann die Schulleitung bestimmte Kompetenzen erhalten. Demnach können folgende Organe bzw. Personenkreise für die Anstellung der Lehrpersonen zuständig sein: kommunale Exekutive, lokale Schulbehörde, Gesamtheit der Stimmberechtigten, kantonale Aufsichtsbehörde, kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, Schulleitung.

Lehrpersonen der Sekundarstufe II Allgemeinbildung sind in der Regel Angestellte der Kantone. Für die Anstellung von Lehrpersonen können die kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) oder die Schulleitung zuständig sein. In der Sekundarstufe II Berufsbildung obliegt die Führung der Berufsfachschulen unterschiedlichen Trägern (Kanton, Gemeinde, Verbände, andere Organisationen, Betriebe). Dementsprechend differiert die Befugnis, Lehrpersonen anzustellen. Dabei ist die Delegation auf die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) und Schulleitung verbreitet, kann aber auch durch die kantonale Exekutive oder die kantonale Verwaltung geschehen.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:
In der Regel sind lokale Behörden wie Schulpflege, Schulkommission, Schulrat, Schulgemeinde, Gemeinderat etc. zuständig für die Anstellung von Lehrpersonen. Die Schulleitungen sind nur in einer Minderheit der Kantone Anstellungsinstanz. In einigen Kantonen kann die lokale Schulbehörde die Anstellungskompetenz auch an die Schulleitung delegieren.
Sekundarstufe II:
Auf der Sekundarstufe II sind in der Regel die Schulleitungen zuständig für die Lehreranstellung. In einzelnen Kantonen werden die Lehrpersonen von kantonalen Behörden angestellt.

2 Ergebnisse im Detail

Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?

Anstellungsbehörden: Kindergarten / Jahre 1-2

Anstellungsbehörden: Primarstufe / Jahre 3-8

Anstellungsbehörden: Sekundarstufe I

Anstellungsbehörden: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Anstellungsbehörden: Fachmittelschulen

Anstellungsbehörden: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Berufsauftrag für Lehrpersonen der obligatorischen Schule: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 29: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 29: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Schulpflege oder Schulleitung (bei befristeten Verträgen)	
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulleitung / lokale Schulbehörde	
BE-d / BE-f	Schulleitung oder lokale Schulbehörde	
BL	Befristete Verträge: Schulleitung Unbefristete Verträge: Schulrat Die Verträge werden administrativ zentral durch die Bildungsdirektion in Verbindung mit dem Dienstleistungszentrum des Personalamtes ausgestellt.	
BS	Schulleitung. Volksschulleitung gibt Stellen frei.	
FR-d	Kantonale Instanzen	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement Autres instances	Autre instance : direction générale de l'enseignement obligatoire
GL	Schulkommission	Heilpädagogische Tagesschule etc. = Anstellungsinstanzen sind in den Spezialvorschriften geregelt.
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Département pour les CDI et Service de l'enseignement pour les CDD	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NW	Lokale Schulbehörde	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	Oft an Schulleitungen delegiert
SG	Andere Instanzen	Schulträger
SH	Schulbehörden führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	
SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Gemeinderat; die Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise dem Schulrat übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	Comuni	
UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Instances cantonales (précisé sous «Remarques»)	L'autorité d'engagement est le Directeur général de l'enseignement obligatoire.
VS-f / VS-d	Le Conseil municipal désigne sur préavis de la commission scolaire, puis le Département engage formellement.	
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde.
FL	Schulleitung und Kantonale Instanzen (Anstellung); Lokale Schulbehörde (Stellungnahme)	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 62: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 62: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Lokale Schulbehörde	Schulleitung bei befristeten Verträgen
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulleitung / lokale Schulbehörde	
BE-d / BE-f	Lokale Schulbehörde	Delegation an Schulleitung möglich
BL	Befristete Verträge: Schulleitung / Unbefristete Verträge: Schulrat Die Verträge werden zentral durch das Amt für Volksschulen ausgestellt.	
BS	Anstellung durch SL, Genehmigung der zu besetzenden Stelle durch VSL	
FR-d	Kantonale Instanzen	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement / Autres instances	Autres instances : la direction générale de l'enseignement obligatoire
GL	Schulkommission	Kantonale Schulen und Heilpädagogische Tagesschule etc. = Anstellungsinstanzen sind in den Spezialvorschriften geregelt.
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Service et Département	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	
NW	Lokale Schulbehörde	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	Oft an die Schulleitungen delegiert

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Andere Instanzen	Schulträger
SH	Schulbehörden resp. Schulleitungen mit Kompetenzen führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	
SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Gemeinderat; die Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise dem Schulrat oder der Schulleitung übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	Comuni	
UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur général de l'enseignement obligatoire.
VS f / VS-d	Le Conseil municipal désigne sur préavis de la commission scolaire, puis le Département engage formellement.	
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde.
FL	Schulleitung und Kantonale Instanzen (Anstellung) / Lokale Schulbehörde (Stellungnahme)	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 95: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 95: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Lokale Schulbehörde	Schulleitung bei befristeten Verträgen
AI	Lokale Schulbehörde	
AR	Schulleitung / lokale Schulbehörde	
BE-d / BE-f	Lokale Schulbehörde	Delegation an Schulleitung möglich
BL	Befristete Verträge: Schulleitung / Unbefristete Verträge: Schulrat Die Verträge werden zentral durch das Amt für Volksschulen ausgestellt.	
BS	Schulleitung / Andere Instanzen	Bei Lehrpersonen ohne vollständige Ausbildung: Departementsvorsteher (ad Personam Anstellung)
FR-d	Kantonale Instanzen	Amt für Ressourcen RA (EKSD)
FR-f	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur de l'instruction publique, qui peut déléguer cette compétence au Service des ressources
GE	Direction d'établissement	
GL	Schulkommission	
GR	Lokale Schulbehörde	
JU	Service et Département	
LU	Schulleitung	
NE	Le Conseil communal et le comité scolaire ou par délégation, la direction du centre scolaire.	
NW	Volksschule: Lokale Schulbehörde; Untergymnasium: Schulleitung	Die lokale Schulbehörde kann die Anstellungskompetenz an die Schulleitung delegieren.
OW	Lokale Schulbehörde	Oft an die Schulleitungen delegiert
SG	Andere Instanzen	Schulträger

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Schulbehörden führen Verfahren und Auswahl durch. Die Anstellung erfolgt gemeinsam durch die Schulbehörde der Gemeinde und durch den Kanton.	
SO	Schulleitung	
SZ	Lokale Schulbehörde	In der Regel Bezirksrat; Anstellungskompetenz kann ganz oder teilweise dem Schulrat übertragen werden.
TG	Lokale Schulbehörde	
TI	Istanze cantonali	Il Consiglio di Stato
UR	Lokale Schulbehörde	
VD	Instances cantonales	L'autorité d'engagement est le Directeur général de l'enseignement obligatoire.
VS-f / VS-d	Le Conseil municipal/le conseil d'administration désigne sur préavis de la commission scolaire/direction d'école, puis le Département engage formellement.	Conseil d'administation de l'établissement avec approbation du Département
ZG	Lokale Schulbehörde	
ZH	Lokale Schulbehörde (=Schulpflege)	Hinweis: Bei Vikarinnen und Vikaren ist das kantonale Volksschulamt die Anstellungsbehörde
FL	Kantonale Instanzen und Schulleitung	Als "kantonale Instanz" gilt das Schulamt, die Regierung entscheidet bei Uneinigkeit

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 144: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 144: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulrat	Unbefristete Anstellung: Schulrat; befristete Anstellung: Schulleitung
BS	Schulleitung	
FR-d	L'autorité d'engagment est le Conseiller d'Etat en charge de la Direction de l'économie et d'emploi. Il a délégué cette tâche au Chef du Service de la formation professionnelle. Les directions des écoles professionnelles soumettent leurs propositions d'engagement au chef de service.	
FR-f	L'autorité d'engagment est le Conseiller d'Etat en charge de la Direction de l'économie et d'emploi. Il a délégué cette tâche au Chef du Service de la formation professionnelle. Les directions des écoles professionnelles soumettent leurs propositions d'engagement au chef de service.	
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Schulleitung und Departement	Aufsichtskommission
GR		Die Berufsfachschulen haben nur teilweise eine kantonale Trägerschaft. Es ist Sache der Schulträgerschaft zu bestimmen, wer die Anstellungskompetenz hat. In der Regel ist dies der Schulrat.
JU	CDI + CDD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF)	Service = Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF
LU	Schulleitung	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Direction d'établissement	La direction procède à l'engagement, mais la nomination, qui intervient après 2 ans, est de la compétence du Conseil d'Etat
NW	Schulleitung	
OW	Rektor	
SG	Lokale Schulbehörde	Die Berufsfachschulkommission (lokale Schulbehörde) legt im Schulreglement die Kompetenz zur Anstellung von Lehrpersonen fest bzw. kann diese an Rektor, Schulleitung oder Abteilungsleitungen delegieren (in der Regel abhängig vom Beschäftigungsgrad).
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	cantone	
UR	Schulleitung / Schulkommission	
VD	Le chef de service (Directeur général)	
VS-d / VS-f	Engagement des enseignants par le Chef du Département sur la proposition des directions d'école, après mise au concours. Pour des engagements de durée déterminée (1 année renouvelable une fois), le Chef du Service de la formation professionnelle est compétent.	Délégation possible au Service compétent.
ZG	Schulleitung	WMS: Direktor KSZ
ZH	Schulkommission; Schulleitung bei Lehrpersonen mit befristeter Anstellung	
FL	Nationale Instanz (Schulamt)	Schulamt in Zusammenwirken mit der Schulleitung

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 171: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen:
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 171: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Schulleitung	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulleitung für befristete Anstellungen, Schulrat für unbefristete Anstellungen	
BS	Schulleitung	
FR-d	Schulleitung	Die Auswahl der Lehrer ist durch die Schulleitung gemacht, aber die Verträge sind durch das Amt für Ressource der EKSD festgelegt.
FR-f	Direction d'établissement	Le choix des enseignants est fait par la direction de l'école, mais les contrats sont établis par le Service des ressources de la Direction de l'instruction publique
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Schulleitung und Departement	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	Private Mittelschulen: Schulleitung und Trägerschaft / FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	CDI + CDD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF)	Service = Centre jurassien d'enseignement et de formation - CEJEF
LU	Schulleitung	Das Gymnasialgesetz wurde per 1. Februar 2018 revidiert. An allen drei Schulen wählt die Schulleitung die Lehrpersonen.
NE	Commission du Lycée Jean-Piaget, dans le cas de l'Ecole Supérieure Numaz-Droz	La nomination est de la compétence du Conseil d'Etat
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Schulleitung. Anstellung bedarf der Genehmigung durch das Bildungsdepartement	
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	cantone	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Directeur général	
VS-f / VS-d	Les enseignants sont engagés et nommés par le Chef du Département (tâche déléguée par le Conseil d'Etat) sur proposition des directions des écoles de culture générale	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung von Lehrpersonen	
FL	Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Anstellung von Lehrpersonen: Frage 198: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen? Antwortkategorien: Schulleitung / Lokale Schulbehörde / Kantonale Instanzen / Andere Instanzen	Bemerkungen:
Canton	Engagement des enseignant(e)s: Question No 198: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s? Catégories de réponses définies au préalable : Direction d'établissement / Commission scolaire / Instances cantonales / Autres instances	Remarques
AG	Schulleitung	
AI		Landesschulkommission
AR	Schulleitung	
BE-d / BE-f	Schulleitung	
BL	Schulleitung für befristete Anstellungen, Schulrat für unbefristete Anstellungen	
BS	Schulleitung	Schulkommission kann ein Veto einlegen
FR-d	Schulleitung	Die Auswahl der Lehrer ist durch die Schulleitung gemacht, aber die Verträge sind durch das Amt für Ressource der EKSD festgelegt.
FR-f	Direction d'établissement	Le choix des enseignants est fait par la direction de l'école, mais les contrats sont établis par le Service des ressources de la Direction de l'instruction publique
GE	Directions d'établissements selon directives du département	
GL	Schulleitung und Departement	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	Private Mittelschulen: Schulleitung und Trägerschaft FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	CDI + CCD > 12 mois : Chef de département. CDD < ou = à 12 mois : Service (SFP, service de la formation postobligatoire)	Chef du service de la formation postobligatoire et Département
LU	Schulleitung	Das Gymnasialgesetz wurde per 1. Februar 2018 revidiert. Seit diesem Zeitpunkt wählt die Schulleitung die Lehrpersonen ohne direkten Einbezug der Schulkommission.
NE	Commission de lycée	La nomination est de la compétence du Conseil d'Etat
NW	Schulleitung	
OW	Schulleitung	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Schulleitung	Anstellung bedarf der Genehmigung durch das Bildungsdepartement
SH	Schulleitung	
SO	Schulleitung	
SZ	Schulleitung	
TG	Schulleitung	
TI	Cantone	
UR	Schulleitung / Mittelschulrat	
VD	Directeur général.	
VS-f / VS-d	engagement des enseignants et nomination par le Conseil d'Etat sur proposition des directions d'écoles	
ZG	Schulleitung	
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung von Lehrpersonen	Schulleitung für befristete Anstellungen
FL	Nationale Instanz (Schulamt)	Schulamt in Zusammenwirken mit der Schulleitung

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Lehrpersonen: Unterrichtsverpflichtung, Berufsauftrag

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschule
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die Kantone erteilen den Lehrpersonen in der Regel einen Berufsauftrag. Dieser umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs wie z.B. die Planung und Durchführung des Unterrichts, die Mitarbeit bei administrativen Arbeiten und der Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Weiterbildung. Die Kantone legen die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen fest. Die Jahresarbeitszeit setzt sich zusammen aus der Unterrichtszeit sowie aus der für die übrigen Bereiche des Berufsauftrags aufzuwendenden Arbeitszeit. Der Beschäftigungsgrad und damit auch die Entlöhnung wird durch die Anzahl der Wochenlektionen bestimmt. Die Kantone definieren in ihrer Personalgesetzgebung die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum in Lektionen oder Stunden (Pflichtlektionen). Lehrpersonen, die eine Klassenlehrerfunktion ausüben und/oder ein bestimmtes Alter erreicht haben, werden von dieser Unterrichtsverpflichtung teilweise um eine definierte Anzahl Lektionen bzw. Stunden entlastet (Pensenreduktion).

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:
Die grosse Mehrheit der Kantone macht im Berufsauftrag zeitliche Vorgaben für die verschiedenen Arbeitsfelder und definiert eine Jahresarbeitszeit für die Lehrpersonen. Mehrheitlich liegt sie zwischen 1880 und 1950 Stunden.
In der obligatorischen Schule (Schuljahre 1-11) liegt die Zahl der Pflichtlektionen für ein Vollpensum in der grossen Mehrheit der Kantone zwischen 27 und 30.
Eine Entlastung für die Klassenlehrerfunktionen kennt im Kindergarten (Schuljahre 1-2) gut die Hälfte und auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) die grosse Mehrheit der Kantone. Auf der Sekundarstufe (Schuljahre 9-11) gewähren praktisch alle Kantone eine Entlastung. Die Entlastung beträgt in der Regel 1 Wochenlektion.
Die grosse Mehrheit der Kantone gewährt den Lehrpersonen eine Altersentlastung. Sie setzt bei unterschiedlichen Altersjahren ein (frühestens ab dem 50. Altersjahr) und beläuft sich je nach Altersgruppe auf 1 bis 3 Lektionen.
Sekundarstufe II:
Rund die Hälfte der Kantone macht im Berufsauftrag zeitliche Vorgaben für die verschiedenen Arbeitsfelder. Eine Mehrheit der Kantone definiert für die Lehrpersonen eine Jahresarbeitszeit. In der Regel liegt sie zwischen 1880 und 1950 Stunden.
Die Unterrichtsverpflichtung auf der Sekundarstufe liegt in der Regel zwischen 22 und 26 Lektionen.
Eine Entlastung für die Klassenlehrerfunktion gibt es in den Berufsfachschulen nur in einer Minderheit der Kantone. In den Fachmittelschule und gymnasialen Maturitätsschulen gewährt die grosse Mehrheit der Kantone den Klassenlehrpersonen eine Pensenreduktion um maximal eine Wochenlektion.
Auf der Sekundarstufe II kennt die grosse Mehrheit der Kantone eine Altersentlastung. Die Modalitäten sind ähnlich wie in der obligatorischen Schule.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum?
Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.

Unterrichtsverpflichtung: Kindergarten / Jahre 1-2

Unterrichtsverpflichtung: Primarstufe / Jahre 3-8

Unterrichtsverpflichtung: Sekundarstufe I

Unterrichtsverpflichtung: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Unterrichtsverpflichtung: Fachmittelschulen

Unterrichtsverpflichtung: Gymnasiale Maturitätsschulen

Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor?
Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Kindergarten / Jahre 1-2

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Primarstufe / Jahre 3-8

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Sekundarstufe I

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Fachmittelschulen

Entlastung Klassenlehrerfunktion: Gymnasiale Maturitätsschulen

Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor?
Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?

Altersentlastung: Kindergarten / Jahre 1-2

Altersentlastung: Primarstufe / Jahre 3-8

Altersentlastung: Sekundarstufe I

Altersentlastung: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Altersentlastung: Fachmittelschulen

Altersentlastung: Gymnasiale Maturitätsschulen

Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert?
Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld
Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?

Berufsauftrag: Kindergarten / Jahre 1-2

Berufsauftrag: Primarstufe / Jahre 3-8

Berufsauftrag: Sekundarstufe I

Berufsauftrag: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Berufsauftrag: Fachmittelschulen

Berufsauftrag: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Berufsauftrag für Lehrpersonen der obligatorischen Schule: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Lohndatenerhebung der Lehrkräfte der Deutschschweizer Kantone. Auswertung 2019 (BKZ, 2019)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Berufsauftrag: Frage 29a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 29b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	Question 29a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 29b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja, es gibt vier Berufsfelder. BF 1: Unterricht und Klasse, BF 2: Schülerinnen und Schüler, BF 3: Lehrpersonen und BF 4: Schule. Im Berufsfeld 1 sollen rund 85 % der Jahresarbeitszeit geleistet werden. Die restlichen 15 % JAZ verteilen sich zu rund je 5 % auf die Berufsfelder 2,3 und 4.		Der Regierungsrat legt jährlich die Jahresarbeitszeit fest. Abzuziehen von dieser Sollarbeitszeit ist der individuelle Ferienanspruch, der sich je nach Alter verändert.	
AI	Nein		Keine Jahresarbeitszeit	
AR	Unterrichten: 45% - 50%, weitere Arbeiten Klasse: 35% -40%, Gemeinschaftsarbeit Schule: 10%, Weiterbildung: 5%		1940 Stunden	
BE-d / BE-f	Unterrichten, Erziehen, Beraten und Begleiten: 85 %. Mitarbeit und Zusammenarbeit: 12 %. Weiterbildung: 3 %		1'930 Arbeitsstunden	
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A); Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B); Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C); Eltern- und Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D); Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren (§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen; SGS 646.40)	Revision im Gange (Landratsvorlage)	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche. Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der	Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen beträgt für: a. Kindergarten 28 Lektionen, (§ 4 und § 5 Dekret zum Personalgesetz; SGS 150.1)

			Gesamtarbeitszeit.	
BS	Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen: 1 Die Tätigkeit der Lehrpersonen besteht in der Erfüllung eines ganzheitlich zu verstehenden Auftrages, der sich in folgende Aufgabenfelder gliedert: a) Unterricht, Vor- und Nachbereitung: – Unterricht, Erziehung, Betreuung, Förderung – Exkursionen, Lager und andere Klassenanlässe – Vorbereitung einschliesslich Bereitstellung von Materialien, Prüfungskorrekturen, Lernberichte und Zeugnisse, Orientierungsarbeiten und Abschlussprüfungen (individuell und im Team) – Planung und Evaluation Unterricht (individuell und im Team) b) Schüler- und Schülerinnenberatung, Elternzusammenarbeit, Klassenleitung: – Gespräche mit Schülern und Schülerinnen, soziale und disziplinarische Problemlösung, Absenzenkontrolle, Erstellen von Berichten, Zusammenarbeit mit Tagesbetreuung, Supportstellen, Externen und Ausbildungsbetrieben – Elterngespräche, Elternanlässe – Klassenleitung c) Gremienarbeit, Schulentwicklung, Schulverwaltung: – Arbeit in verschiedenen Teams und Gremien, Lehrpersonenkonferenzen, Fachkonferenzen, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen – Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen kantonalen und ausserkantonalen Projekten – Qualitätsmanagement auf Schulebene, Mitwirkung in einer Qualitätsgruppe, Einholung Individualfeedback, Mitarbeit bei Evaluationen – Vorbereitung Schulanlässe – Ämter (u. a. Leitung Fachgruppe, Verantwortung für Sammlung und Spezialraum) und Aufträge für die Schulgemeinschaft d) Weiterbildung: – arbeitsplatzbezogene Weiterbildung – institutionalisierte Weiterbildung (offizielle Veranstaltungen, Projekte, Kurse) – Selbststudium und Beratung 2 Für das wichtigste Arbeitsfeld gemäss Abs. 1 lit. a stehen 85% und für die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d stehen insgesamt 15% der Arbeitszeit zur Verfügung. Die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d sind einander gleichwertig.		Jahresarbeitszeit Vollzeitpensum: 1915 h	
FR-d	Ja. Unterrichten 80-85%, pädagogische und erzieherische Begleitung der Schülerinnen und Schüler 5-10%, Schulleben 5-10%, Weiterbildung 3-5%	Art. 20 LPR	1900 Stunden	Art. 20 LPR
FR-f	Ceci est défini dans le Règlement relatif au personnel enseignant de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (RPEns) à son article 20 al.1: a) enseignement: 80–85 % b) suivi des élèves: 5–10 %		1900 heures à 100%	

	c) fonctionnement de l'école: 5–10 % d) formation continue: 3–5 %.			
GE	Non		1800 heures	
GL	AF Unterricht und Klasse: 81% -> 1531h AF Lernen und Schulpartner: 10 % -> 189h AF Schule: 5% -> 94h AF Lehrperson: 4% -> 76h		Jahresarbeitszeit (brutto) 52 Wochen à 42h = 2184h - (5 Wochen à 42h) 210h = 1974h abzüglich (10 Ferientage à 8,4h) - 84h = **Jahresarbeitszeit (netto)1890h**	
GR	Nein	Es werden keine zeitlichen Vorgaben gemacht.	912 h	24 h pro Woche x 38 Schulwochen
JU	Le temps de travail d'un enseignant à plein temps est réparti en cinq parties : enseignement (80%), suivi pédagogique et socio-éducatif de l'élève (5%), partenariat et collaboration (5%), fonctionnement de l'équipe (5%) et formation continue (5%). Le pourcentage des domaines autres que ceux consacrés à l'enseignement peuvent varier d'une année à l'autre en fonction des besoins de l'école.	Dès l'année scolaire 2020/21: Les cahiers des charges des enseignants précisent uniquement que : "le temps de travail d'un-e enseignant-e à plein temps correspond au temps de travail d'un-e collaborateur-trice de l'Administration cantonale engagé-e à temps complet". Aucune précision n'est faite sur le temps à consacrer aux différents champs d'activité.	1800 heures pour un emploi à plein temps, vacances et congés déduits.	
LU	Arbeitsfeld Unterricht: ca. 87,5 % Arbeitsfeld Lernende: ca. 5 % Arbeitsfeld Schule: ca. 5 % Arbeitsfeld Lehrpersonen: ca. 2,5 %		1942 Stunden	Es handelt sich um die durchschnittliche Jahresarbeitszeit, ein langjähriges Mittel nach Abzug der Ferien und arbeitsfreien Tage. Sie gilt für die Angestellten der öffentlichen Verwaltung und für die Lehrpersonen.
NE	Non		env. 1820 heures	
NW	Arbeitsfeld 1: Klasse und Unterricht (ca. 82.5%) Arbeitsfeld 2: Lernende und Umfeld (ca. 5%)		1908 Stunden	

	Arbeitsfeld 3: Schule (ca. 7.5 %) Arbeitsfeld 4: Lehrperson (ca. 5%)			
OW	Unterricht ca. 87.5% Schüler/innen ca. 5% Schule ca. 5% Lehrperson ca. 2.5%		1907 Std.	
SG	Ja Unterricht 88% (1677 Std.) Schülerinnen und Schüler 4% (76 Std.) Schule, 5% (95 Std.) Lehrperson 3% (57 Std.)		1906 Std.	
SH	Die Zeiten gelten für alle Lehrpersonen: Unterricht (75%-80% // 1430 - 1620 h) Beratung und Zusammenarbeit (4% - 12% // 76 - 229 h) Gestaltung der Schule 4% -12% // 76 - 229 h) Evaluation und Weiterbildung 2% - 6% // 38 - 114 h)		2184 h	
SO	Gemäss GAV: Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten 85%; Aufgaben ausserhalb des Unterrichts 15% der Gesamtarbeitszeit		Gemäss GAV: 1890 Stunden	
SZ	Unterricht und Klasse (87%) Schülerinnen und Schüler (5%) Schule (5%) Lehrperson (3%)		1886 Arbeitsstunden	
TG	Neben dem Unterrichten sind bei einem vollen Pensum jährlich 300 bis 350 Stunden für die Bereiche "Weiterbildung", "Beiträge an die eigene Schule" und "Beratung, Betreuung, Kommunikation" (Z.B. gegenüber Eltern oder Behörde) vorgesehen.		Jahresarbeitszeit ist nicht definiert.	
TI	Il Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018 specifica le attività che il docente deve svolgere al di fuori dell' onere di insegnamento. Non definisce però il tempo da dedicare a queste attività.		L'onere dei docenti di scuola dell'infanzia è di 32 ore nelle sezioni con refezione e di 25 ore e 15 minuti nelle sezioni senza refezione.	Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018
UR	Arbeitsfeld Unterricht und Klasse: 85 Prozent Arbeitsfeld Lernende: 5 Prozent Arbeitsfeld Schule: 5 Prozent Arbeitsfeld Lehrperson: 5 Prozent		Nettoarbeitszeit 1'908 Std.	Die Basis für die Berechnungen der Arbeitszeit der Lehrpersonen bildet im Kanton Uri die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung.
VD	Non	Les cahiers des charges des enseignants sont à	47*41h30 =1950.5 heures	Chaque enseignant travaillant à plein temps

		disposition sous www.vd.ch/enseigner > Être une ou un enseignant en activité		est tenu à 41h30 de travail par semaine, sans que les champs d'activités soient définis. Les semaines de vacances sont au nombre de 5.
VS-f / VS-d	Non	les champs sont décrits.		
ZG	Für den Kindergarten gelten die folgenden Ausführungen im Berufsauftrag adaptiert an die entsprechende Anzahl unterrichteter Lektionen (28/30): Unterricht und Klasse: unterrichten und erziehen, planen, vorbereiten, organisieren und auswerten des Unterrichts, entwickeln und evaluieren des Unterrichts, zusammenarbeiten im Unterrichtsteam (1622 h, 84 %) Schülerinnen, Schüler und Schulpartner: beraten und begleiten der Lernenden, zusammenarbeiten mit Eltern, aufnehmenden und abgebenden Schulen, mit SHP, Schuldiensten, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen etc. (135 h, 7 %) Schule: gestalten und organisieren der eigenen Schule, entwickeln und evaluieren der eigenen Schule (97 h, 5 %) Lehrperson: evaluieren der eigenen Tätigkeit, sich individuell weiterbilden (78 h, 4 %)		1932 Stunden	
ZH	- Unterricht: 58 Std. pro WL - Schule: 60 Std. bei BG 100 % - Zusammenarbeit: 50 Std. bei BG 100 % - Weiterbildung: 30 Std. bei BG 100 % - Klassenlehrperson: 100 Std. pro Klasse	Mit Ausnahme der 100 Std. für den Tätigkeitsbereich Klassenlehrperson können alle anderen Stundenzahlen von der Schulleitung angepasst werden	1'932 Stunden bei 4 Wochen Ferien.	
FL	Nein		Lektionenanzahl 30	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	**Berufsauftrag:** Frage 62a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 62b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	**Mandat professionnel:** Question 62a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 62b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja, es gibt vier Berufsfelder. BF 1: Unterricht und Klasse, BF 2: Schülerinnen und Schüler, BF 3: Lehrpersonen und BF 4: Schule. Im Berufsfeld 1 sollen rund 85 % der Jahresarbeitszeit geleistet werden. Die restlichen 15 % JAZ verteilen sich zu rund je 5 % auf die Berufsfelder 2,3 und 4.		Der Regierungsrat legt jährlich die Jahresarbeitszeit fest. Abzuziehen von dieser Sollarbeitszeit ist der individuelle Ferienanspruch, der sich je nach Alter verändert.	
AI	Nein		Keine Jahresarbeitszeit	
AR	Unterrichten: 45% - 50%, Weitere Arbeiten Klasse: 35% -40%, Gemeinschaftsarbeit Schule: 10%, Weiterbildung: 5%		1940 Stunden	
BE-d / BE-f	Unterrichten, Erziehen, Beraten und Begleiten: 85 %, Mitarbeit und Zusammenarbeit: 12 %, Weiterbildung: 3 %		1930 Stunden	
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A); Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B); Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C); Eltern- und Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D), Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren.	§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen; SGS 646.40, im Gange (Landratsvorlage)	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche. Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der	Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der Gesamtarbeitszeit. Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen beträgt für: b. Primarschule 28

			Gesamtarbeitszeit.	Lektionen (§ 4 und § 5 Dekret zum Personalgesetz; SGS 150.1)
BS	Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen: 1 Die Tätigkeit der Lehrpersonen besteht in der Erfüllung eines ganzheitlich zu verstehenden Auftrages, der sich in folgende Aufgabenfelder gliedert: a) Unterricht, Vor- und Nachbereitung: – Unterricht, Erziehung, Betreuung, Förderung – Exkursionen, Lager und andere Klassenanlässe – Vorbereitung einschliesslich Bereitstellung von Materialien, Prüfungskorrekturen, Lernberichte und Zeugnisse, Orientierungsarbeiten und Abschlussprüfungen (individuell und im Team) – Planung und Evaluation Unterricht (individuell und im Team) b) Schüler- und Schülerinnenberatung, Elternzusammenarbeit, Klassenleitung: – Gespräche mit Schülern und Schülerinnen, soziale und disziplinarische Problemlösung, Absenzenkontrolle, Erstellen von Berichten, Zusammenarbeit mit Tagesbetreuung, Supportstellen, Externen und Ausbildungsbetrieben – Elterngespräche, Elternanlässe – Klassenleitung c) Gremienarbeit, Schulentwicklung, Schulverwaltung: – Arbeit in verschiedenen Teams und Gremien, Lehrpersonenkonferenzen, Fachkonferenzen, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen – Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen kantonalen und ausserkantonalen Projekten – Qualitätsmanagement auf Schulebene, Mitwirkung in einer Qualitätsgruppe, Einholung Individualfeedback, Mitarbeit bei Evaluationen – Vorbereitung Schulanlässe – Ämter (u. a. Leitung Fachgruppe, Verantwortung für Sammlung und Spezialraum) und Aufträge für die Schulgemeinschaft d) Weiterbildung: – arbeitsplatzbezogene Weiterbildung – institutionalisierte Weiterbildung (offizielle Veranstaltungen, Projekte, Kurse) – Selbststudium und Beratung 2 Für das wichtigste Arbeitsfeld gemäss Abs. 1 lit. a stehen 85% und für die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d stehen insgesamt 15% der Arbeitszeit zur Verfügung. Die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d sind einander gleichwertig.		Jahresarbeitszeit Vollzeitpensum: 1915 h	
FR-d	Ja. Unterrichten 80-85%, Pädogogische und erzieherische Begleitung der Schülerinnen und Schüler 5-10%, Schulleben 5-10%, Weiterbildung 3-5%	Art. 20 LPR	1900 Stunden	Art. 20 LPR
FR-f	Oui, enseignement: 80–85 %, suivi des élèves: 5–10 %, fonctionnement de l'école: 5–10 %, formation continue: 3–5 %.	Ceci est défini dans le Règlement relatif au	1900 heures à 100%	

		personnel enseignant de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport (RPEns) à son article 20 al.1		
GE				
GL	AF: Unterricht und Klasse 84% -> 1588h AF: Lernen und Schulpartner 7 % -> 132h AF: Schule 5% -> 94h AF Lehrperson 4% -> 76h		Jahresarbeitszeit (brutto) 52 Wochen à 42h = 2184h - (5 Wochen à 42h) 210h = 1974h abzüglich (10 Ferientage à 8,4h) - 84h = Jahresarbeitszeit (netto) **1890h**	
GR	Nein		826,5 h	29 Lektionen pro Woche à 45 min x 38 Schulwochen
JU	Le temps de travail d'un enseignant à plein temps est estimé à une moyenne de 1800 heures, vacances et congés déduits. Ce nombre est réparti en cinq parties : enseignement (80%), suivi pédagogique et socio-éducatif de l'élève (5%), partenariat et collaboration (5%), fonctionnement de l'équipe (5%) et formation continue (5%). Le pourcentage des domaines autres que ceux consacrés à l'enseignement peuvent varier d'une année à l'autre en fonction des besoins de l'école.	Les nouveaux cahiers des charges des enseignants sont entrés en vigueur au 1er août 2020. Ils précisent uniquement que : "le temps de travail d'un-e enseignant-e à plein temps correspond au temps de travail d'un-e collaborateur-trice de l'Administration cantonale engagé-e à temps complet". Aucune précision n'est faite sur le temps à consacrer aux différents champs d'activité.	1800 heures pour un emploi à plein temps, vacances et congés déduits.	
LU	Arbeitsfeld Unterricht: ca. 87,5 %, Arbeitsfeld Lernende: ca. 5 %, Arbeitsfeld Schule: ca. 5 %, Arbeitsfeld Lehrpersonen: ca. 2,5 %		1942 Stunden	Es handelt sich um die durchschnittliche Jahresarbeitszeit, ein langjähriges Mittel nach Abzug der Ferien und arbeitsfreien Tage. Sie gilt

				für die Angestellten der öffentlichen Verwaltung und für die Lehrpersonen.
NE	Non		env. 1820 heures	
NW	Arbeitsfeld 1: Klasse und Unterricht (ca. 82.5%), Arbeitsfeld 2: Lernende und Umfeld (ca. 5%), Arbeitsfeld 3: Schule (ca. 7.5 %), Arbeitsfeld 4: Lehrperson (ca. 5%)		1908 Stunden	
OW	Unterricht ca. 87.5%, Schüler/innen ca. 5%, Schule ca. 5%, Lehrperson ca. 2.5%		1907 Std.	
SG	Ja. Unterricht 88% (1677 Std.), Schülerinnen und Schüler 4% (76 Std.), Schule, 5% (95 Std.), Lehrperson 3% (57 Std.)		1906 Std.	
SH	Die Zeiten gelten für alle Lehrpersonen: Unterricht (75%-80% // 1430 - 1620 h), Beratung und Zusammenarbeit (4% - 12% // 76 - 229 h), Gestaltung der Schule 4% -12% // 76 - 229 h), Evaluation und Weiterbildung 2% - 6% // 38 - 114 h)		2184 h	
SO	Gemäss GAV: 85% Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten. 15 % Aufgaben ausserhalb des Unterrichts der Gesamtarbeitszeit		Gemäss GAV: 1890 Stunden	
SZ	Unterricht und Klasse (87%), Schülerinnen und Schüler (5%), Schule (5%), Lehrperson (3%)		1886 Stunden	
TG	Neben dem Unterrichten sind bei einem vollen Pensum jährlich 300 bis 350 Stunden für die Bereiche "Weiterbildung", "Beiträge an die eigene Schule" und "Beratung, Betreuung, Kommunikation" (Z.B. gegenüber Eltern oder Behörde) vorgesehen.		Jahresarbeitszeit ist nicht definiert.	
TI	Il Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018 specifica le attività che il docente deve svolgere al di fuori dell' onere di insegnamento. Non definisce però il tempo da dedicare a queste attività.	Vedi Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018	L'onere dei docenti di scuola elementare è di 32 unità didattiche per 26 ore e 10 minuti, sia per i docenti titolari che per quelli di materie speciali.	
UR	Arbeitsfeld Unterricht und Klasse: 85 Prozent, Arbeitsfeld Lernende: 5 Prozent, Arbeitsfeld Schule: 5 Prozent, Arbeitsfeld Lehrperson: 5 Prozent		Nettoarbeitszeit 1'908 Std.	Die Basis für die Berechnungen der Arbeitszeit der Lehrpersonen bildet im Kanton Uri die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung.
VD	Non	Les cahiers des charges des enseignants sont à disposition sous www.vd.ch/enseigner > Être une ou un enseignant en activité	47*41h30 =1950.5 heures	Chaque enseignant travaillant à plein temps est tenu à 41h30 de travail par semaine, sans que les champs d'activités soient définis. Les

				semaines de vacances sont au nombre de 5.
VS-f / VS-d	Non	les champs sont décrits		
ZG	Unterricht und Klasse: unterrichten und erziehen, planen, vorbereiten, organisieren und auswerten des Unterrichts, entwickeln und evaluieren des Unterrichts, zusammenarbeiten im Unterrichtsteam (1622 h, 84 %) Schülerinnen, Schüler und Schulpartner: beraten und begleiten der Lernenden, zusammenarbeiten mit Eltern, aufnehmenden und abgebenden Schulen, mit SHP, Schuldiensten, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen etc. (135 h, 7 %) Schule: gestalten und organisieren der eigenen Schule, entwickeln und evaluieren der eigenen Schule (97 h, 5 %) Lehrperson: evaluieren der eigenen Tätigkeit, sich individuell weiterbilden (78 h, 4 %)		Jahresarbeitszeit (netto): 1932 h	
ZH	Unterricht: 58 Std. pro Wochenlektion, Schule: 60 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %, Zusammenarbeit: 50 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %, Weiterbildung: 30 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %, Klassenlehrperson: 100 Std. pro Klasse	Mit Ausnahme der 100 Std. für den Tätigkeitsbereich Klassenlehrperson können alle anderen Stundenzahlen von der SL angepasst werden	1'932 Stunden bei 4 Wochen Ferien	
FL	Nein		Lektionenanzahl 29	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Sekundarstufe I / secondaire I

Kanton	**Berufsauftrag:** Frage 95a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 95b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	**Mandat professionnel:** Question 95a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 95b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja, es gibt vier Berufsfelder. BF 1: Unterricht und Klasse; BF 2: Schülerinnen und Schüler; BF 3: Lehrpersonen und BF 4: Schule. Im Berufsfeld 1 sollen rund 85 % der Jahresarbeitszeit geleistet werden. Die restlichen 15 % JAZ verteilen sich zu rund je 5 % auf die Berufsfelder 2,3 und 4.		Der Regierungsrat legt jährlich die Jahresarbeitszeit fest. Abzuziehen von dieser Sollarbeitszeit ist der individuelle Ferienanspruch, der sich je nach Alter verändert.	
AI	Nein		Keine Jahresarbeitszeit	
AR	Unterrichten: 45% - 50 %; Weitere Arbeiten Klasse: 35% - 40%; Gemeinschaftsarbeit Schule: 10%; Weiterbildung: 5%		1940 Stunden	
BE-d / BE-f	Unterrichten, Erziehen, Beraten und Begleiten: 85 %; Mitarbeit und Zusammenarbeit: 12 %; Weiterbildung: 3 %		1930 Stunden	
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A); Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B); Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C); Eltern- und Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D); Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren	§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen; SGS 646.40. Revision im Gange (Landratsvorlage)	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche. Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der	Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der Gesamtarbeitszeit. Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen beträgt für die Sekundarstufe I: 27 Lektionen

			Gesamtarbeitszeit.	
BS	Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen: 1 Die Tätigkeit der Lehrpersonen besteht in der Erfüllung eines ganzheitlich zu verstehenden Auftrages, der sich in folgende Aufgabenfelder gliedert: a) Unterricht, Vor- und Nachbereitung: – Unterricht, Erziehung, Betreuung, Förderung – Exkursionen, Lager und andere Klassenanlässe – Vorbereitung einschliesslich Bereitstellung von Materialien, Prüfungskorrekturen, Lernberichte und Zeugnisse, Orientierungsarbeiten und Abschlussprüfungen (individuell und im Team) – Planung und Evaluation Unterricht (individuell und im Team) b) Schüler- und Schülerinnenberatung, Elternzusammenarbeit, Klassenleitung: – Gespräche mit Schülern und Schülerinnen, soziale und disziplinarische Problemlösung, Absenzenkontrolle, Erstellen von Berichten, Zusammenarbeit mit Tagesbetreuung, Supportstellen, Externen und Ausbildungsbetrieben – Elterngespräche, Elternanlässe – Klassenleitung c) Gremienarbeit, Schulentwicklung, Schulverwaltung: – Arbeit in verschiedenen Teams und Gremien, Lehrpersonenkonferenzen, Fachkonferenzen, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen – Schulentwicklung, Mitarbeit in schulischen kantonalen und ausserkantonalen Projekten – Qualitätsmanagement auf Schulebene, Mitwirkung in einer Qualitätsgruppe, Einholung Individualfeedback, Mitarbeit bei Evaluationen – Vorbereitung Schulanlässe – Ämter (u. a. Leitung Fachgruppe, Verantwortung für Sammlung und Spezialraum) und Aufträge für die Schulgemeinschaft d) Weiterbildung: – arbeitsplatzbezogene Weiterbildung – institutionalisierte Weiterbildung (offizielle Veranstaltungen, Projekte, Kurse) – Selbststudium und Beratung 2 Für das wichtigste Arbeitsfeld gemäss Abs. 1 lit. a stehen 85% und für die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d stehen insgesamt 15% der Arbeitszeit zur Verfügung. Die Arbeitsfelder gemäss Abs. 1 lit. b bis d sind einander gleichwertig.		Jahresarbeitszeit Vollzeitpensum: 1915 h	
FR-d	Ja. Unterrichten 80-85%; Pädogogische und erzieherische Begleitung der Schülerinnen und Schüler 5-10%; Schulleben 5-10%; Weiterbildung 3-5%	Art. 20 LPR	1900 Stunden	Art. 20 LPR
FR-f	Oui. Enseignement: 80–85 %; suivi des élèves: 5–10 %, fonctionnement de l'école: 5–10 %; formation continue: 3–5 %	article 20 al.1, RPEns	1900 heures à 100%	
GE	Non		1800 heures	

GL	AF: Unterricht und Klasse 81% -> 1531h; AF: Lernen und Schulpartner 10 % -> 189h; AF: Schule 5% -> 94h; AF Lehrperson 4% -> 76h		Jahresarbeitszeit (brutto) 52 Wochen à 42h = 2184h - (5 Wochen à 42h) 210h = 1974h abzüglich (10 Ferientage à 8,4h) - 84h = Jahresarbeitszeit (netto) **1890h**	
GR	Nein		826,5 h	29 Lektionen pro Woche à 45 min x 38 Schulwochen
JU	Le temps de travail d'un enseignant à plein temps est estimé à une moyenne de 1800 heures, vacances et congés déduits. Ce nombre est réparti en cinq parties : enseignement (80%), suivi pédagogique et socio-éducatif de l'élève (5%), partenariat et collaboration (5%), fonctionnement de l'équipe (5%) et formation continue (5%). Le pourcentage des domaines autres que ceux consacrés à l'enseignement peuvent varier d'une année à l'autre en fonction des besoins de l'école.	Les nouveaux cahiers des charges des enseignants sont entrés en vigueur au 1er août 2020. Ils précisent uniquement que : "le temps de travail d'un-e enseignant-e à plein temps correspond au temps de travail d'un-e collaborateur-trice de l'Administration cantonale engagé-e à temps complet". Aucune précision n'est faite sur le temps à consacrer aux différents champs d'activité.	1800 heures pour un emploi à plein temps, vacances et congés déduits.	
LU	Arbeitsfeld Unterricht: ca. 87,5 %; Arbeitsfeld Lernende: ca. 5 %; Arbeitsfeld Schule: ca. 5 %; Arbeitsfeld Lehrpersonen: ca. 2,5 %		1942 Stunden	Es handelt sich um die durchschnittliche Jahresarbeitszeit, ein langjähriges Mittel nach Abzug der Ferien und arbeitsfreien Tage. Sie gilt für die Angestellten der öffentlichen Verwaltung und für die Lehrpersonen.
NE	Non		env. 1820 heures	
NW	Arbeitsfeld 1: Klasse und Unterricht (ca. 82.5%); Arbeitsfeld 2: Lernende und Umfeld (ca. 5%); Arbeitsfeld 3: Schule (ca. 7.5 %); Arbeitsfeld 4: Lehrperson (ca. 5%)		1908 Stunden	
OW	Unterricht ca. 87.5%; Schüler/innen ca. 5%; Schule ca. 5%; Lehrperson ca. 2.5%		1907 Std.	

SG	Ja. Unterricht 88% (1677 Std.); Schülerinnen und Schüler 4% (76 Std.); Schule, 5% (95 Std.); Lehrperson 3% (57 Std.)		1906 Std.	
SH	Die Zeiten gelten für alle Lehrpersonen: Unterricht (75%-80% // 1430 - 1620 h); Beratung und Zusammenarbeit (4% - 12% // 76 - 229 h); Gestaltung der Schule 4% -12% // 76 - 229 h); Evaluation und Weiterbildung 2% - 6% // 38 - 114 h)		2184 h	
SO	Gemäss GAV: 85% Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten. 15 % Aufgaben ausserhalb des Unterrichts der Gesamtarbeitszeit		Gemäss GAV: 1890 Stunden	
SZ	Unterricht und Klasse (87%); Schülerinnen und Schüler (5%); Schule (5%); Lehrperson (3%)		1886 Stunden	
TG	Neben dem Unterrichten sind bei einem vollen Pensum jährlich 300 bis 350 Stunden für die Bereiche "Weiterbildung", "Beiträge an die eigene Schule" und "Beratung, Betreuung, Kommunikation" (Z.B. gegenüber Eltern oder Behörde) vorgesehen.		Jahresarbeitszeit ist nicht definiert.	
TI	Il Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018 specifica le attività che il docente deve svolgere al di fuori dell' onere di insegnamento. Non definisce però il tempo da dedicare a queste attività.	Vedi Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018	L'onere dei docenti di scuola media è di 25 ore-lezione in generale e di 28 ore-lezione per i docenti di educazione alimentare, di educazione fisica, di educazione musicale, di educazione visiva, di arti plastiche, nonché di amministrazione e tecnica dell'informazione e della comunicazione.	Vedi Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018
UR	Arbeitsfeld Unterricht und Klasse: 85 Prozent; Arbeitsfeld Lernende: 5 Prozent; Arbeitsfeld Schule: 5 Prozent; Arbeitsfeld Lehrperson: 5 Prozent		Nettoarbeitszeit 1'908 Std.	Die Basis für die Berechnungen der Arbeitszeit der Lehrpersonen bilden im Kanton Uri die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung.
VD	Non	Les cahiers des charges des enseignants sont à disposition sous www.vd.ch/enseigner > Être une ou un enseignant en activité	47*41h30 =1950.5 heures	Chaque enseignant travaillant à plein temps est tenu à 41h30 de travail par semaine, sans que les champs d'activités soient définis. Les semaines de vacances sont au nombre de 5.

VS-f / VS-d	Non	Les champs sont décrits		
ZG	Unterricht und Klasse: unterrichten und erziehen, planen, vorbereiten, organisieren und auswerten des Unterrichts, entwickeln und evaluieren des Unterrichts, zusammenarbeiten im Unterrichtsteam (1565 h, 81 %) Schülerinnen, Schüler und Schulpartner: beraten und begleiten der Lernenden, zusammenarbeiten mit Eltern, aufnehmenden und abgebenden Schulen, mit SHP, Schuldiensten, Schulsozialarbeit, Beratungsstellen etc. (193 h, 10 %) Schule: gestalten und organisieren der eigenen Schule, entwickeln und evaluieren der eigenen Schule (97 h, 5 %) Lehrperson: evaluieren der eigenen Tätigkeit, sich individuell weiterbilden (78 h, 4 %)		Jahresarbeitszeit (netto): 1932 h (1 h Rundungsdifferenz)	
ZH	Ja. Unterricht: 58 Std. pro Wochenlektion; Schule: 60 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %; Zusammenarbeit: 50 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %; Weiterbildung: 30 Std. bei Beschäftigungsgrad 100 %; Klassenlehrperson: 100 Std. pro Klasse	Mit Ausnahme der 100 Std. für den Tätigkeitsbereich Klassenlehrperson können alle anderen Stundenzahlen von der Schulleitung angepasst werden	1'932 Stunden bei 4 Wochen Ferien.	
FL	Nein		Lektionenanzahl 28	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	**Berufsauftrag:** Frage 144a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 144b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	**Mandat professionnel:** Question 144a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 144b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja 85 % im Berufsfeld "Unterricht und Klasse" rund 5% für das Berufsfeld "Schülerinnen und Schüler" rund 5% für das Berufsfeld "Lehrpersonen" rund 5% für das Berufsfeld "Schule"		Nettojahresarbeitszeit rund 1900 Stunden (abhängig vom Schuljahr)	
AI	Keine Berufsfachschule		Keine Berufsfachschule	
AR	Unterricht 85%, Gemeinschaftsarbeit Schule 10%, Weiterbildung 5%		Die Arbeitszeit beträgt bei vollem Pensum für Lehrende an kantonalen Schulen 1940 Stunden (Netto-Gesamtarbeitszeit) pro Jahr.	bGS 142.21 - Personalgesetz (PE), Art. 60, Abs. 1b
BE-d / BE-f	Für das Unterrichten, das Erziehen, das Beraten und das Begleiten sind rund 85 Prozent und für die Mitarbeit und die Zusammenarbeit rund 12 Prozent der Jahresarbeitszeit einzusetzen. Für die Weiterbildung sind rund drei Prozent der Jahresarbeitszeit einzusetzen.		1930 Stunden pro Jahr	Reine Arbeitszeit, Ferien bereits abgezogen
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A); Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B); Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C); Eltern- und Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D); Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und	Revision im Gange (Landratsvorlage)	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche.	Die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen beträgt für: e. Berufsmittelschule Vollzeit und

	Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren (§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen; SGS 646.40)		Die nachstehend bezeichneten Lektionen bilden einen Teil der Gesamtarbeitszeit.	Wirtschaftsmittelschule 22/26 Lektionen, f. Kaufmännische Vorbereitungsschule, Schulisches Brückenangebot plus modular und Berufsvorbereitende Schule 2 22/23/26 Lektionen, g. Berufsfachschule 22/23/24/26 Lektionen, h. Vorlehre 24/26 Lektionen, (§ 4 und § 5 Dekret zum Personalgesetz; SGS 150.1)
BS	Arbeitsfeld a) Unterricht, Vor- und Nachbereitung Arbeitsfeld b) Schüler- und Schülerinnenberatung, Elternzusammenarbeit, Klassenleitung Arbeitsfeld c) Gremienarbeit, Schulentwicklung, Schulverwaltung Arbeitsfeld d) Weiterbildung Anteil Arbeitszeit a = 85% bzw. b - d = 15%	Gemäss Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen (14. März 1994) und Weisung des Departementsvorstehers (01.06.2007)	1915 Stunden pro Jahr	
FR-d	- enseignement 80-85 % - suivi des personnes en formation 5-10 % - fonctionnement de l'Ecole 5-10 % - formation continue 3-5 %		1'900 h	Le temps de travail annuel du personnel enseignant est identique à celui du personnel administratif.
FR-f	- enseignement 80-85 % - suivi des personnes en formation 5-10 % - fonctionnement de l'Ecole 5-10 % - formation continue 3-5 %		1'900 h	Le temps de travail annuel du personnel enseignant est identique à celui du personnel administratif.
GE	Il défini uniquemement le temps à consacrer à l'enseignement (22 périodes). Le solde est consacré aux autres activités. Ce qui fait que sur les 1800 heures dues, 847 sont consacrées à l'enseignement présentiel.		1800 heures	
GL	Ja. Der berufliche Auftrag der Lehrpersonen teilt sich in die Arbeitsfelder: a. Unterrichtstätigkeit, b. allgemeine ausserunterrichtliche Tätigkeiten, c. spezifische ausserunterrichtliche Tätigkeiten	IV C/2/5 Berufsauftrag für die Lehrpersonen ab der	Brutto 52*42=2184; Netto 2184-Ferien-Feiertage=1890	Die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen richtet sich nach den personalrechtlichen

	Für das Arbeitsfeld a stehen rund 88 Prozent und für das Arbeitsfeld b rund 12 Prozent der Arbeitszeit zur Verfügung. Für spezifische ausserunterrichtliche (c) ist eine angemessene zeitliche Entlastung zu gewähren.	Sekundarstufe II und des Brückenangebotes		Vorgaben der Anstellungsinstanz
GR	Die Berufsfachschulen haben nur teilweise eine kantonale Trägerschaft. Es ist Sache der Schulträgerschaft, die zeitlichen Vorgaben für die einzelnen Arbeitsfelder zu definieren.		975 - 1000 Jahreslektionen.	Eine entsprechende Umrechnung der Lektionen in Stunden ist Sache der Schulträgerschaft.
JU	Non			
LU	Tätigkeitsfeld "Unterricht": 88%, 1'709h* Tätigkeitsfeld "Evaluation und Weiterbildung": 5%, 97h* Tätigkeitsfeld "Zusammenarbeit und Schulentwicklung": 7%, 136h* (*Die angegebenen Anzahl Stunden basieren auf einem 100%-Pensum mit 1942h)		1942 Stunden	
NE	Non, sauf pour une école en projet pilote. Les activités sont : -Enseignement frontal (coefficient 2) -Enseignement expérientiel (coefficient 1) -Tâches d'encadrement (coefficient 1) -Evaluation (coefficient 1) -Formation personnelle (coefficient 1) -Mandat divers		Non défini	
NW	Arbeitsfeld Klasse und Unterricht: 82.5% / Arbeitsfeld Lernende und Umfeld: 5% / Arbeitsfeld Schule: 7.5% / Arbeitsfeld Lehrperson: 5%		1907 Stunden	
OW	Unterricht ca. 87.5% / Schüler/innen ca. 5% / Schule ca. 5% / Lehrperson ca. 2.5%		1907 Std.	
SG	Bei 100% Beschäftigungsgrad gilt: 94% Kernauftrag Unterricht und 6% erweiterter Auftrag (bei reduziertem Beschäftigungsgrad gleiches Verhältnis)		1906 Stunden	
SH	Nein	Der Kanton SH kennt keinen Berufsauftrag für Lehrpersonen in der Berufsbildung		
SO	Ja. Der Auftrag der Lehrpersonen ist ganzheitlich zu verstehen. Die Tätigkeitsbereiche (Unterricht und Erziehung, Gemeinschaftsaufgaben, Zusammenarbeit mit den OdA, Weiterbildung, Übernahme von besonderen Aufgaben) umfassen mindestens 85% der Jahresarbeitszeit einer Lehrperson.		Die jährliche Gesamtarbeitszeit der Lehrpersonen entspricht grundsätzlich jener der übrigen kantonalen Arbeitnehmenden.	
SZ	Nein			
TG	Berufsauftrag wird zurzeit bearbeitet		In Bearbeitung	
TI	Non			
UR	Keine zeitlichen Vorgaben		Im Berufsauftrag nicht geregelt, intern 1900 Std.	

VD	Le mandat professionnel (contrat) d'un maître en école professionnelle ne prévoit que la mention du temps strictement consacré à l'enseignement présentiel (un plein temps équivalant par périodes de 45 minutes par semaines pour les branches générales et 37.5 périodes pour l'enseignement pratique).		Un enseignant en école professionnelle est un employé de l'Etat de Vaud, qui, à plein temps, doit travailler 47 semaines à raison de 41 heures 30 par semaine. La différence entre cette durée de travail et le temps d'enseignement en présentiel (cf. questions 129 et 144a) est donc en principe du temps de travail librement géré, consacré à la préparation des cours, aux corrections, etc.	
VS-f / VS-d				
ZG	Nein		WMS: 2184 h in Unterrichtslektionen (jährliche Bruttoarbeitszeit auf der Basis von 42 h pro Woche; jährliche Sollarbeitszeit erfolgt gemäss Berechnungen Personalamt) AFB: Berufskunde, Allgemeinbildung und Berufsmatura: 975 Lektionen Sport: 1053 Lektionen	
ZH	Nein		Kein Berufsauftrag	
FL	Nein		Lektionenanzahl 22	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	**Berufsauftrag:** Frage 171a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 171b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	**Mandat professionnel:** Question 171a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 171b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja. 85 % im Berufsfeld "Unterricht und Klasse" / rund 5% für das Berufsfeld "Schülerinnen und Schüler" / rund 5% für das Berufsfeld "Lehrpersonen" / rund 5% für das Berufsfeld "Schule"		Nettojahresarbeitszeit rund 1900 Stunden (abhängig vom Schuljahr)	
AI	Keine Fachmittelschule		Keine Fachmittelschule	
AR	Ja Für Lehrende der Sekundarstufe II an der kantonalen Mittelschule mit 23 Wochenlektionen (alle Lehrenden ausser Sportunterricht, Bildnerisches Gestalten, Musik- und Instrumentalunterricht): Lehren und Unterricht 34.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 45.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 15% / Fort- und Weiterbildung 5%. Für Lehrende der Sekundarstufe II mit 25 Wochenlektionen in den Bereichen Sportunterricht, Bildnerisches Gestalten und Musikunterricht: Lehren und Unterricht 37.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 47.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 10.0% / Fort- und Weiterbildung 5%. Für Lehrende der Sekundarstufe II mit 29 Wochenlektionen Instrumentalunterricht: Lehren und Unterricht 43.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 41.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 10.0% / Fort- und Weiterbildung 5%.	Aktuelle gesetzliche Grundlage	Die Arbeitszeit beträgt bei vollem Pensum für Lehrende an kantonalen Schulen 1940 Stunden (Netto-Gesamtarbeitszeit) pro Jahr	bGS 142.21 - Personalgesetz (PE), Art. 60, Abs. 1b
BE-d / BE-f	Ja; 85% Unterricht / 12% Zusammenarbeit und Schulentwicklung / 3% Weiterbildung		1930 Stunden	Reine Arbeitszeit, Ferien bereits abgezogen
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A) / Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B) / Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C) / Eltern- und	§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der	

	Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D) / Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren	Lehrpersonen; SGS 646.40) Revision im Gange (Landratsvorlage)	Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche. Die Pflichtlektionen bilden einen Teil der Gesamtarbeitszeit.	
BS	85% für Vor- und Nachbereitung des Unterrichts / je 5% für Organisation; Begleitung/Betreuung; Weiterbildung = total 15%		1915 h	
FR-d	Unterricht: 80–85 % / Begleitung der Schülerinnen und Schüler: 5–10 % / Schulleben: 5–10 % / Weiterbildung: 3–5 %	Art. 20 LPR, RSF 415.0.11	1900 Stunden bei einer Vollzeitanstellung	Art. 20 LPR, RSF 415.0.11
FR-f	enseignement: 80-85% / suivi des élèves: 5-10% / fonctionnement de l'école: 5-10% / formation continue: 3-5%	art. 20 RPEns, RSF 415.0.11	1900 heures pour un taux d'activité de 100%	art. 20 RPEns, RSF 415.0.11
GE	Il défini uniquemement le temps à consacrer à l'enseignement (22 périodes). Le solde est consacré aux autres activités		1800h	
GL	Ja. Der berufliche Auftrag der Lehrpersonen teilt sich in die Arbeitsfelder: a. Unterrichtstätigkeit, b. allgemeine ausserunterrichtliche Tätigkeiten, c. spezifische ausserunterrichtliche Tätigkeiten Für das Arbeitsfeld a stehen rund 88 Prozent und für das Arbeitsfeld b rund 12 Prozent der Arbeitszeit zur Verfügung. Für spezifische ausserunterrichtliche (c) ist eine angemessene zeitliche Entlastung zu gewähren.	IV C/2/5 Berufsauftrag für die Lehrpersonen ab der Sekundarstufe II und des Brückenangebotes	Brutto 52*42=2184; Netto 2184-Ferien-Feiertage=1890	Die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen richtet sich nach den personalrechtlichen Vorgaben der Anstellungsinstanz
GR	Es besteht keine gesamtkantonale Regelung.	FMS der Bündner Kantonsschule: Der Berufsauftrag ist in einzelne Arbeitsfelder aufgeteilt, für diese bestehen jedoch keine zeitlichen Vorgaben.	Es besteht keine gesamtkantonale Regelung.	FMS der Bündner Kantonsschule: Jahresarbeitszeit 2016 Stunden bzw. 27 Jahreslektionen während 38 Unterrichtswochen.
JU	Actuellement, les enseignants n'ont pas de cahiers des charges. Toutefois, un groupe de travail réfléchit en ce moment à l'élaboration de cahiers des charges.			
LU	Der berufliche Auftrag einer Lehrperson bezieht sich auf vier Arbeitsfelder. Das erste Arbeitsfeld «Lehren und Lernen» ist die Hauptaufgabe der Lehrpersonen; die übrigen Aufgaben sind stets in Funktion dazu zu sehen. Als Richtwert für den Arbeitsbereich «Lehren und Lernen» stehen den Lehrpersonen 85 Prozent der Gesamtarbeitszeit zur Verfügung. Die restliche Arbeitszeit von 15 Prozent teilen die Lehrpersonen auf die anderen drei Tätigkeitsfelder auf (Evaluation und Weiterbildung; Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule; Zusammenarbeit). Die effektiven Anteile pro Arbeitsbereich sind von äusseren Rahmenbedingungen wie Pensum, Klassengrösse und -zusammensetzung, Berufserfahrung abhängig.		Die Netto-Soll-Arbeitszeit nach Abzug des Ferienanspruchs und von Feiertagen beträgt im langjährigen Mittel 1942 Stunden. Die zu leistenden Jahresstunden variieren leicht von Jahr zu Jahr.	Die Jahresarbeitszeit einer Lehrperson berechnet sich auf der Basis der Arbeitszeit des Staatspersonals.
NE	Non		Non défini	

NW	Keine Fachmittelschule		Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule		Keine Fachmittelschule	
SG	Ja. Kernauftrag Unterricht (94 Prozent) / Erweiterter Auftrag (6 Prozent) / Besondere Aufträge (werden vom Kernauftrag Unterricht in Abzug gebracht)		1906 Stunden	
SH	Ja. Unterricht: 75 – 85% = 1430 – 1620 Stunden / Zusammenarbeit: 4 – 12% = 76 – 229 Stunden / Gestaltung der Schule: 4 – 12 % = 76 – 229 Stunden / Evaluation und Weiterbildung: 2 – 6 % entsprechen 38 – 114 Stunden		2184 h (brutto inkl. 5 Ferienwochen)	
SO	Ja. Der Auftrag der Lehrpersonen ist ganzheitlich zu verstehen. Die Tätigkeitsbereiche (Unterricht und Erziehung, Betreuung und Beratung, Gemeinschaftsaufgaben, Weiterbildung, Übernahme von besonderen Aufgaben) umfassen mindestens 85% der Jahresarbeitszeit einer Lehrperson.		Die jährliche Gesamtarbeitszeit der Lehrpersonen entspricht grundsätzlich jener der übrigen kantonalen Arbeitnehmenden.	
SZ	Nein			
TG	Nein			
TI	Non			
UR	Keine Fachmittelschule			
VD	Le mandat professionnel (contrat) d'un maître d'ECG ne prévoit que la mention du temps strictement consacré à l'enseignement présentiel (un plein temps équivalant à 22 périodes de 45 minutes par semaine).		Un enseignant d'ECG est un employé de l'Etat de Vaud, qui, à plein temps, doit travailler 47 semaines à raison de 41 heures 30 par semaine. La différence entre cette durée de travail et le temps d'enseignement en présentiel (cf. questions 156 et 171a) est donc en principe du temps de travail librement géré, consacré à la préparation des cours, aux corrections, etc.	
VS-f / VS-d			1900 heures	Mais des enquêtes indépendantes ont montré que la charge de travail des professeurs du Secondaire II dépassait cette norme théorique.
ZG			2184 h (jährliche Bruttoarbeitszeit auf der	

			Basis von 42 h pro Woche; jährliche Sollarbeitszeit erfolgt gemäss Berechnungen Personalamt)	
ZH	Nein		Kein Berufsauftrag	
FL	Keine Fachmittelschule		Keine Fachmittelschule	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Berufsauftrag und Jahresarbeitszeit / Mandat professionnel et temps de travail annuel
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	**Berufsauftrag:** Frage 198a: Werden im Berufsauftrag der Lehrpersonen für die einzelnen Arbeitsfelder (z.B. Unterrichten inkl. Vor- und Nachbereiten, Zusammenarbeit mit Eltern, Schulentwicklung etc.) zeitliche Vorgaben oder Annahmen formuliert? Falls ja, nennen Sie diese bitte pro Arbeitsfeld	Bemerkungen	Frage 198b: Welche Jahresarbeitszeit liegt dem Berufsauftrag zu Grunde?	Bemerkungen
Canton	**Mandat professionnel:** Question 198a: le mandat professionnel attribué aux enseignants précise-t-il, à titre indicatif ou obligatoire, le temps à consacrer aux différents champs d'activité (par ex. enseignement, y compris préparation et suivi, collaboration avec les parents, développement de l'école, etc.) ? Si oui, indiquer le temps pour chaque champ d'activité.	Remarques	Question 198b: quel est le temps de travail annuel correspondant au mandat professionnel ?	Remarques
AG	Ja. 85 % im Berufsfeld "Unterricht und Klasse" / rund 5% für das Berufsfeld "Schülerinnen und Schüler" / rund 5% für das Berufsfeld "Lehrpersonen" / rund 5% für das Berufsfeld "Schule"		Nettojahresarbeitszeit rund 1900 Stunden (abhängig vom Schuljahr)	
AI	Nein			
AR	Ja Für Lehrende der Sekundarstufe II an der kantonalen Mittelschule mit 23 Wochenlektionen (alle Lehrenden ausser Sportunterricht, Bildnerisches Gestalten, Musik- und Instrumentalunterricht): Lehren und Unterricht 34.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 45.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 15% / Fort- und Weiterbildung 5% Für Lehrende der Sekundarstufe II mit 25 Wochenlektionen in den Bereichen Sportunterricht, Bildnerisches Gestalten und Musikunterricht: Lehren und Unterricht 37.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 47.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 10.0% / Fort- und Weiterbildung 5%. Für Lehrende der Sekundarstufe II mit 29 Wochenlektionen Instrumentalunterricht : Lehren und Unterricht 43.5% / Vor- und Nachbereitung Unterricht 41.5% / Gemeinschaftsarbeit Schule 10.0% / Fort- und Weiterbildung 5%.		Die Arbeitszeit beträgt bei vollem Pensum für Lehrende an kantonalen Schulen 1940 Stunden (Netto-Gesamtarbeitszeit) pro Jahr	bGS 142.21 - Personalgesetz (PE), Art. 60, Abs. 1b
BE-d / BE-f	Ja; 85% Unterricht / 12% Zusammenarbeit und Schulentwicklung / 3% Weiterbildung		1930 Stunden	Reine Arbeitszeit, Ferien bereits abgezogen
BL	Der Berufsauftrag der Lehrperson setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Unterrichten (Bereich A) / Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Bereich B) / Teamarbeit, Schulentwicklung und Schulverwaltung (Bereich C) / Eltern- und	§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von	Die Jahresarbeitszeit eines Vollpensums berechnet sich auf der	§ 4 und § 5 Dekret zum Personalgesetz; SGS 150.1

	Schülerberatung, Klassenlehrerin / -lehrer (Bereich D) / Weiterbildung (Bereich E). Die Bereiche A und B umfassen 85% der Jahresarbeitszeit. Abweichungen sind in begründeten Fällen aufgrund einer Vereinbarung zwischen Schulleitung und Lehrperson möglich. Die Bereiche C, D und E umfassen 15% der Jahresarbeitszeit. Die Aufteilung wird individuell zwischen Schulleitung und Lehrperson vereinbart, jedoch sind mindestens 2% für die Weiterbildung zu reservieren.	Lehrpersonen; SGS 646.40. Revision im Gange (Landratsvorlage)	Basis einer Arbeitszeit von 42 Stunden pro Woche.	
BS	85% für Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; je 5% für Organisation; Begleitung/Betreuung; Weiterbildung = total 15%		1915 h	
FR-d	Unterricht: 80–85 % / Begleitung der Schülerinnen und Schüler: 5–10 % / Schulleben: 5–10 % / Weiterbildung: 3–5 %	Art. 20 LPR, RSF 415.0.11	1900 Stunden bei einer Vollzeitanstellung	Art. 20 LPR, RSF 415.0.11
FR-f	enseignement: 80-85% / suivi des élèves: 5-10% / fonctionnement de l'école: 5-10% / formation continue: 3-5%	art. 20 RPEns, RSF 415.0.11	1900 heures pour un taux d'activité de 100%	art. 20 RPEns, RSF 415.0.11
GE	Il défini uniquemement le temps à consacrer à l'enseignement (22 périodes). Le solde est consacré aux autres activités		1800 h	
GL	Ja. Der berufliche Auftrag der Lehrpersonen teilt sich in die Arbeitsfelder: a. Unterrichtstätigkeit, b. allgemeine ausserunterrichtliche Tätigkeiten, c. spezifische ausserunterrichtliche Tätigkeiten Für das Arbeitsfeld a stehen rund 88 Prozent und für das Arbeitsfeld b rund 12 Prozent der Arbeitszeit zur Verfügung. Für spezifische ausserunterrichtliche (c) ist eine angemessene zeitliche Entlastung zu gewähren.	IV C/2/5 Berufsauftrag für die Lehrpersonen ab der Sekundarstufe II und des Brückenangebotes	Brutto 52*42=2184; Netto 2184-Ferien-Feiertage=1890	Die Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen richtet sich nach den personalrechtlichen Vorgaben der Anstellungsinstanz
GR	Es besteht keine gesamtkantonale Regelung.	Gym. der Bündner Kantonsschule: Der Berufsauftrag ist in einzelne Arbeitsfelder aufgeteilt, für diese bestehen jedoch keine zeitlichen Vorgaben.	Es besteht keine gesamtkantonale Regelung.	Gym. der Bündner Kantonsschule: Jahresarbeitszeit 2016 Stunden bzw. 27 Jahreslektionen während 38 Unterrichtswochen.
JU	Actuellement, les enseignants n'ont pas de cahiers des charges. Toutefois, un groupe de travail réfléchit en ce moment à l'élaboration de cahiers des charges.		Le temps de travail d'un enseignant à plein temps doit correspondre à celui d'un employé de l'administration cantonale engagé à plein temps.	
LU	Der berufliche Auftrag einer Lehrperson bezieht sich auf vier Arbeitsfelder. Das erste Arbeitsfeld «Lehren und Lernen» ist die Hauptaufgabe der Lehrpersonen; die übrigen Aufgaben sind stets in Funktion dazu zu sehen. Als Richtwert für den Arbeitsbereich «Lehren und Lernen» stehen den Gymnasiallehrpersonen 85 Prozent der Gesamtarbeitszeit zur Verfügung. Die restliche Arbeitszeit von 15 Prozent teilen die Lehrpersonen auf die anderen drei Tätigkeitsfelder auf (Evaluation und Weiterbildung; Gestaltung und		Die Netto-Soll-Arbeitszeit nach Abzug des Ferienanspruchs und von Feiertagen beträgt im langjährigen Mittel 1942 Stunden. Die zu leistenden Jahresstunden	Die Jahresarbeitszeit einer Lehrperson berechnet sich auf der Basis der Arbeitszeit des Staatspersonals.

	Weiterentwicklung der Schule; Zusammenarbeit). Die effektiven Anteile pro Arbeitsbereich sind von äusseren Rahmenbedingungen wie Pensum, Klassengrösse und -zusammensetzung, Berufserfahrung abhängig.		variieren leicht von Jahr zu Jahr.	
NE	Non		Non défini	
NW	Arbeitsfeld Klasse und Unterricht: 82.5% / Arbeitsfeld Lernende und Umfeld: 5% / Arbeitsfeld Schule: 7.5% / Arbeitsfeld Lehrperson: 5%		1907 Stunden	
OW	Unterricht/Klasse 85% / Schule 7% / Lehrpersonen 5% / Schule ca. 5% / Zusammenarbeit 3%		1907 Std.	
SG	Ja Kernauftrag Unterricht (94 Prozent) / Erweiterter Auftrag (6 Prozent) / Besondere Aufträge (werden vom Kernauftrag Unterricht in Abzug gebracht)		1906 Stunden	
SH	Ja Unterricht: 75 – 85% = 1430 – 1620 Stunden Zusammenarbeit: 4 – 12% = 76 – 229 Stunden Gestaltung der Schule: 4 – 12 % = 76 – 229 Stunden Evaluation und Weiterbildung: 2 – 6 % entsprechen 38 – 114 Stunden		2184 h	Brutto inkl. 5 Ferienwochen
SO	Ja. Der Auftrag der Lehrpersonen ist ganzheitlich zu verstehen. Die Tätigkeitsbereiche (Unterricht und Erziehung, Betreuung und Beratung, Gemeinschaftsaufgaben, Weiterbildung, Übernahme von besonderen Aufgaben) umfassen mindestens 85% der Jahresarbeitszeit einer Lehrperson.		Die jährliche Gesamtarbeitszeit der Lehrpersonen entspricht grundsätzlich jener der übrigen kantonalen Arbeitnehmenden.	
SZ	Nein			
TG	Nein			
TI	Il Regolamento sull'onere d'insegnamento dei docenti del 23 maggio 2018 specifica le attività che il docente deve svolgere al di fuori dell' onere di insegnamento. Non definisce però il tempo da dedicare a queste attività		L'onere dei docenti di scuola media superiore è di 24 ore-lezione in generale e di 27 ore-lezione per i docenti di educazione fisica, di arti visive e di musica strumentale	
UR	Die Arbeitszeit verteilt sich auf die Arbeitsfelder: Arbeitsfeld Klasse 82% / Arbeitsfeld Lernende 5% / Arbeitsfeld Schule 8% / Arbeitsfeld Lehrperson 5%. Die Prozentangaben sind Richtwerte, die jährlichen Schwankungen unterliegen. Die in Teilzeit angestellten Lehrpersonen nehmen den beruflichen Auftrag zeitlich entsprechend ihrer Anstellung wahr. Die Schulleitung regelt mit den in Teilzeit angestellten Lehrpersonen den Einsatz in den einzelnen Arbeitsfeldern.		Der Berufsauftrag orientiert sich an der für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons gültigen Solljahresarbeitszeit (ca. 2000 Stunden).	

VD	Le mandat professionnel (contrat) d'un maître d'EM ne prévoit que la mention du temps strictement consacré à l'enseignement présentiel (un plein temps équivalant à 22 périodes de 45 minutes par semaine).		Un enseignant d'EM est un employé de l'Etat de Vaud, qui, à plein temps, doit travailler 47 semaines à raison de 41 heures 30 par semaine. La différence entre cette durée de travail et le temps d'enseignement en présentiel (cf. questions 120 et 198a) est donc en principe du temps de travail librement géré, consacré à la préparation des cours, aux corrections, etc.	
VS-f / VS-d			1900 heures	Mais des enquêtes indépendantes ont montré que la charge de travail des professeurs du Secondaire II dépassait cette norme théorique.
ZG			2184 h in Lektionen umgerechnet (jährliche Bruttoarbeitszeit auf der Basis von 42 h pro Woche; jährliche Sollarbeitszeit erfolgt gemäss Berechnungen Personalamt)	
ZH	Kein Berufsauftrag		Kein Berufsauftrag	
FL	Nein		Lektionenzahl 22-25	

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 30: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (ohne schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 30: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialistes et les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28	
AI	28 Lektion à 45 Min. (davon 1 Lektion für Klassenlehrperson + 1 Lektion für Pausenbetreuung) => 26 Lektionen Unterricht	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten. Der Unterrichtsverpflichtung angerechnet wird die Pausenaufsicht, welche in der Regel 135 Minuten pro Woche oder 3 Lektionen à 45 Minuten beträgt.	
BE-d / BE-f	29 Lektionen	38 Schulwochen
BL	28	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	32	
FR-d	28	
FR-f	28	
GE	24 heures	Y compris les temps d'accueil et les surveillances des récréations
GL	28 Unterrichtslektionen	Regelung auf Gemeindeebene: Umfang der Auffanglektionen sowie Präsenzzeit für Teamsitzungen, -arbeit.
GR	24	Die Angaben für die Kindergartenstufe erfolgen in Stunden. Die Unterrichtszeit für die Kindergartenstufe beträgt mindestens 20 Stunden.
JU	28	Y compris les récréations et les pauses à raison de deux leçons

LU	30. Die Schulleitung kann max. 10 % der Nettoarbeitszeit (ca. 190 Stunden) vorgeben. Dafür dürfen max. 10 Arbeitstage in den Schulferien angesetzt werden.	
NE	25 périodes	24 périodes en présence des élèves
NW	29	
OW	29	
SG	28 Lektionen	
SH	23 Stunden inkl. 1 Teamlektion (55') und einer Entlastungslektion (45')	
SO	29	
SZ	29	
TG	30	
TI	32	senza refezione
UR	27	
VD	28	
VS-f / VS-d	32 périodes	
ZG	28	Lektionen
ZH	Keine Aussage	Massgebend ist der Beschäftigungsgrad. Der Unterricht bildet einen Teil der zu leistenden Arbeitszeit. Die Unterrichtsverpflichtung ist deshalb bei gleichem Beschäftigungsgrad unterschiedlich.
FL	30	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%.

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 63: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (nur Klassenlehrpersonen, ohne Fachlehrpersonen und schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 63: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialistes et les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28	gemäss VALL
AI	31	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten.	Diese Zeit ist ausschliesslich für den Unterricht vorgesehen, es sind keine weiteren Tätigkeiten oder Aufgaben wie Präsenzzeiten, Teamarbeit usw. darin eingeschlossen.
BE-d / BE-f	29 Lektionen bei 38 Schulwochen	
BL	28	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	28	
FR-d	28	
FR-f	28	
GE	24 heures	Y compris les surveillances des récréations
GL	30. Inklusive 2-3 Lektionen Präsenzzeit	Unterschiedliche Regelung je nach Gemeinde: 28+2 oder 27+3 für Klassenlehrpersonen, 29+1 für Fachlehrpersonen
GR	29	
JU	28	Les pauses et les récréations ne sont pas incluses
LU	30	Die Schulleitung kann max. 10 % der Nettoarbeitszeit (ca. 190 Stunden) vorgeben. Dafür dürfen max. 10 Arbeitstage in den Schulferien angesetzt werden.
NE	29 périodes	

NW	29	
OW	28	
SG	28 Lektionen	
SH	28 Lektionen Unterricht + 1 Teamstunde + 2 Lektionen für Klassenlehrerfunktion	
SO	29 Lektionen pro Woche	
SZ	28 plus 1 Lektion für Sonstiges	
TG	30	
TI	32	senza refezione
UR	29	
VD	28	pour les maîtres généralistes
VS-f / VS-d	32 périodes	
ZG	30, davon 2 oder 3 Lektionen Entlastung	
ZH	Keine Aussage	Massgebend ist der Beschäftigungsgrad. Der Unterricht bildet einen Teil der zu leistenden Arbeitszeit. Die Unterrichtsverpflichtung ist deshalb bei gleichem Beschäftigungsgrad unterschiedlich.
FL	29	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Sekundarstufe I / secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 96: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (Klassenlehrpersonen, Fächergruppenlehrpersonen und Fachlehrpersonen, ohne schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen)? Bitte unterscheiden Sie wo zutreffend zwischen den Schultypen (z.B. Sekundarschule, Realschule, progymnasiale Schulen). Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 96: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (sans les enseignants/enseignantes spécialisés)? Prière d'indiquer, si cela s'applique, les différences entre les filières (p. ex.: voie prégymnasiale, générale, exigences de base) Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	28 Lektionen	Gemäss VALL
AI	Sekundar- und Realschule: 29 Lektionen; Untergymnasium: 28 Lektionen	
AR	Die Unterrichtsverpflichtung beträgt 22.5 Stunden (à 60 Minuten), das entspricht 30 Lektionen à 45 Minuten	Diese Zeit ist ausschliesslich für den Unterricht vorgesehen, es sind keine weiteren Tätigkeiten oder Aufgaben wie Präsenzzeiten, Teamarbeit usw. darin eingeschlossen.
BE-d / BE-f	28 Lektionen bei 39 Schulwochen	
BL	27 Lektionen (Vollzeitpensum Lehrpersonen aller Schultypen Sekundarstufe I); 26 (Klassenlehrpersonen)	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1)
BS	25 Lektionen	
FR-d	Klassenlehrpersonen und Fächergruppenlehrpersonen: 26; Fachlehrpersonen: 28	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FR-f	26/28 périodes	28 pour enseignant-e-s d'éducation physique, musicale, activités créatrices et dessin
GE	20 à 24 périodes	
GL	30 inklusive 1-3 Lektionen Präsenzzeit; 23 im Untergymnasium	Unterschiedliche Regelung je nach Gemeinde: 28+2 oder 27+3 für Klassenlehrpersonen; 29+1 für Fachlehrpersonen
GR	29. Untergymnasium: keine kantonale Regelung, für Untergymnasium der Bündner Kantonsschule 27 Lektionen à 40 min	Im Kanton Graubünden wird unterschieden zwischen privaten Mittelschulen und einer kantonalen Mittelschule (Bündner Kantonsschule)
JU	28 périodes	Les pauses et les récréations ne son pas incluses
LU	Volksschule: 29 Lektionen, Fachlehrpersonen: 30 Lektionen Die Schulleitung kann max. 10 % der Nettoarbeitszeit (ca. 190 Stunden) vorgeben. Dafür dürfen max. 10 Arbeitstage in den Schulferien angesetzt werden. Untergymnasium: 26 Lektionen	Siehe Personalverordnung, Anhang 1
NE	28 pour les disciplines générales et 30 pour les disciplines dites spéciales disciplines générales : le français, l'allemand, l'anglais, les mathématiques, les sciences de la nature, l'histoire, la géographie, le monde contemporain et citoyenneté et le renforcement/extension* ; disciplines spéciales : la musique, les arts-visuels, les activités créatrices et manuelles, l'éducation physique et l'économie familiale	
NW	Orientierungsschule: 28; Untergymnasium: 25 bei 37 Schulwochen	
OW	28 Lektionen	
SG	28 Lektionen	
SH	29 Lektionen Unterricht + 1 Teamlektion	
SO	29 Lektionen	
SZ	28 plus 1 Lektion für Sonstiges; Fachlehrpersonen: 29 Lektionen	
TG	29 Lektionen	
TI	25 o 28 a dipendenza delle discipline	
UR	29 Lektionen.Untergymnasium: 25	
VD	25 pour enseignant-e-s porteurs-ses d'une licence universitaire; 28 pour enseignant-e-s non porteurs-ses d'une licence universitaire	
VS-f / VS-d	26 périodes	
ZG	29 Lektionen, davon 2 Lektion Entlastung für Klassenlehrerfunktion	
ZH	Keine Aussage	Massgebend ist der Beschäftigungsgrad. Der Unterricht bildet einen Teil der zu leistenden Arbeitszeit. Die Unterrichtsverpflichtung ist deshalb bei gleichem Beschäftigungsgrad unterschiedlich.
FL	28 Lektionen	Enthalten ist darin eine Lektion für Teamarbeit für Pensen grösser als 40%

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 145: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum (Lehrpersonen mit eidg. Diplom, Lehrpersonen an Berufsmaturitätsschulen und nebenamtliche Lehrkräfte für Berufskunde)? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 145: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps (enseignants/enseignantes avec diplôme fédéral, enseignants/enseignantes en école de maturité professionnelle et enseignants/enseignantes exerçant à titre accessoire pour les branches spécifiques à la profession)? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	BFS 24 Lektionen / BM 24 Lektionen	Keine eigentlichen Berufsmaturitätsschulen
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	25	
BE-d / BE-f	26. Berufsmaturitätsschulen: 24	
BL	24 (Berufsfachschulen); 22 (Berufsmaturitätsschulen; Wirtschaftsmittelschulen; KV)	
BS	LP mit eidg. Diplom: 25 / LP an Berufsmaturitätsschulen: 21	
FR-d	Für alle Lehrpersonen gültig: 24 Lektionen/Woche / Sport: 26 Lektionen/Woche	
FR-f	Valable pour tout le corps enseignant: 24 leçons hebdomadaires / 26 leçons hebdomadaires pour le sport.	
GE	20-24 pour l'enseignement général, 34 périodes pour l'enseignement pratique	
GL	26	Berufsfachschule: 26; Brückenangebot: 28+2
GR	25	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

JU	Maturité professionnelle : 23 périodes Ecoles professionnelles : 26 périodes	
LU	25 für Berufskunde- und ABU Lehrpersonen / 24 für Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschulen / 26 für Sportlehrpersonen	
NE	Pour la discipline culture générale: 28 périodes / Pour les branches professionnelles (activité à titre principal ou accessoire): 27 ou 28 en fonction des titres / Pour les branches pratiques: 35 / Pour les branches maturités professionnelles ou les branches commerciales: 24 pour les enseignants engagés, 23 pour les enseignants nouvellement engagés	
NW	25. Berufsmaturitätsschulen: 23	
OW	25. 23 an Berufsmaturitätsschule	
SG	28 für Lehrkräfte Berufskunde (Nebenamt) / 25 für Lehrkräfte mit eidg. Diplom und Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschule	
SH	26 (für Lehrpersonen in Fächern mit vorwiegend theoretischer Ausrichtung), 28 (für Lehrpersonen in Fächern mit vorwiegend praktischer Ausrichtung sowie für Lehrpersonen in Brückenangeboten sowie Sportlehrpersonen)	Keine Teamstunden oder andere Präsenzzeiten
SO	26.5	
SZ	25. 23 für Lehrkräfte an Berufsmaturitätsschulen bei 38 Wochen	
TG	26 bei Lehrpersonen mit Diplom für ABU oder Berufskunde (25 Lekt. Unterricht und 1 Lekt. für Sonstiges) 23 bei Lehrpersonen mit Diplom für BM-Unterricht (22 Lekt. Unterricht und 1 Lekt. für Sonstiges)	
TI	25	
UR	23 Berufsmaturitätsschule, 25 Berufsfachschule	
VD	25 périodes pour les cours théoriques. 37,5 périodes pour les cours pratiques en atelier ou en laboratoire (art. 167 RLVLFPr)	
VS-f / VS-d	23	26 Pour les professeurs d'éducation physique
ZG	Mittelschulen: 26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten); 24 (übrige Fächer) Berufsfachschulen: 27 (Sport); ABU, BM und Fachunterricht: 25	
ZH	25 oder 26	
FL	22 (darin sind 0.5 für Teamarbeit und 0.5 Lektion für die Leitung einer Fachschaft enthalten)	Nur Berufsmaturitätsschule

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 172: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 172: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	23	Gilt für die wissenschaftlichen Fächer. In Sport, BiG, Musik, Instrumentalunterricht gelten höhere Normalpensen. Sport: 27 / BiG: 25 / Musik: 24 / Instrumentalunterricht: 29
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	23	
BE-d / BE-f	24	
BL	22	
BS	21	
FR-d	24 Lektionen für die Lehrpersonen der allgemeinen Fächer / 26 Lektionen für die Lehrpersonen der übrigen Sonderfächer (Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Musik)	
FR-f	24 unités pour les enseignants et enseignantes des branches générales / 26 unités pour les enseignants et enseignantes des branches spéciales (éducation physique, arts visuels et musique)	
GE	20-24	
GL	23	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule 27 Lektionen	
JU	Enseignement normal : 23 périodes / Enseignement "petits groupes" (< 5 élèves) : 25 périodes	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	24	Die Unterrichtsverpflichtung wurde ab Schuljahr 2017/18 um eine Lektion auf 24 Lektionen erhöht. Die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung wird per Schuljahr 2020/21 wieder rückgängig gemacht. Die Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum beträgt ab Sommer 2020 wieder 23 Lektionen.
NE	Périodes de théorie : 24 pour les enseignants engagés, 23 pour les enseignants nouvellement engagés / Périodes de pratique : 30 périodes	
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	23-28 je nach Fach	
SH	Wissenschaftliche Fächer: 24 / Nicht wissenschaftliche Fächer (BG, MU, Sport): 28 / Instrumentalunterricht: 32	
SO	23.5	24.5 bei nicht wissenschaftlichen Fächern
SZ	23	
TG	23 für Deutsch, Alte Sprachen, moderne Fremdsprachen, Mathematik, naturwissenschaftliche sowie geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer, Religion, Lebenskunde, Informatik, Allgemeine Didaktik, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer ohne Anteil Instrumentalunterricht; 26 für Sport, Bildnerisches Gestalten, Gestaltungslehre, Textiles und Nichttextiles Werken, Musik, Chor, Orchester, Rhythmik, Musik im Klassenunterricht, Bürokommunikation, Schreiben; 28 für Instrumentalunterricht an der Pädagogischen Maturitätsschule; 29 für Instrumentalunterricht an den übrigen Mittelschulen, für Hauswirtschaft und Bürotechnik.	Darin sind auch Konvente und Fachschaftssitzungen enthalten. Separat abgerechnet werden Aufnahme-, Schlussprüfungen, Projekte, Maturaarbeiten.
TI	25	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	22 périodes	
VS-f / VS-d	23 périodes semaine pour tous les enseignants, à l'exception des professeurs d'éducation physique (26 périodes hobdomadaires)	
ZG	26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten) / 24 (übrige Fächer)	
ZH	23 bis 26 Normallektionen (à 45 Min.) je nach Unterrichtsfach	25 bis 29 Kurzlektionen (à 40 Min.), je nach Unterrichtsfach
FL	Keine Fachmittelschule	

Unterrichtsverpflichtung Lehrpersonen / nombre de leçons pour enseignant(e)s
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Frage 199: Wie viele Lektionen beträgt gemäss kantonalen Regelungen die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum? Bitte geben Sie auch an, ob bzw. wie viele sonstige Pflichtlektionen (z.B. für Präsenzzeiten, Teamarbeit, etc.) in dieser Zahl enthalten sind.	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Question 199: Selon la réglementation cantonale, combien de leçons hebdomadaires sont fixées pour un plein temps? Prière d'indiquer si, et, le cas échéant, combien de leçons obligatoires spécifiques (p. ex.: heures de présence, collaboration avec les autres enseignants/enseignantes dans le cadre d'équipes pédagogiques) sont comprises dans ce nombre de leçons.	Remarques
AG	23	Gilt für die wissenschaftlichen Fächer. In Sport, BiG, Musik, Instrumentalunterricht gelten höhere Normalpensen. Sport: 27 / BiG: 25 / Musik: 24 / Instrumentalunterricht: 29
AI	23	
AR	23	
BE-d / BE-f	28 im ersten gymnasialen Jahr (innerhalb der Schulpflicht; 11. Schuljahr gemäss Hamos); 23 im nachobligatorischen Bereich	
BL	22	
BS	21	Zusätzlich zu den Pflichtlektionen müssen die Lehrpersonen 15% (=300h/Jahr) für die Schule arbeiten (Begleitung/Betreuung; Organisation; Weiterbildung)
FR-d	24 Lektionen für die Lehrpersonen der allgemeinen Fächer / 26 Lektionen für die Lehrpersonen der übrigen Sonderfächer (Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten, Musik).	
FR-f	24 unités pour les enseignants et enseignantes des branches générales / 26 unités pour les enseignants et enseignantes des branches spéciales (éducation physique, arts visuels et musique).	
GE	20-24	
GL	23	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für Bündner Kantonsschule 27 Lektionen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

JU	Enseignement normal : 23 périodes Enseignement "petits groupes" (< 5 élèves) : 25 périodes	
LU	Die Unterrichtsverpflichtung wurde per Schuljahr 2017/18 um eine Lektion auf 24 Lektionen für das Obergymnasium (MAR) und auf 26 Lektionen für das Untergymnasium erhöht.	Die Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung wird per Schuljahr 2020/21 wieder rückgängig gemacht. Die Unterrichtsverpflichtung für ein Vollpensum beträgt ab Sommer 2020 wieder 23 Lektionen.
NE	Périodes de théorie : 24 pour les enseignants engagés, 23 pour les enseignants nouvellement engagés Périodes de pratique : 30 périodes	
NW	23	
OW	Untergymnasium 25 Lektionen / Obergymnasium 23 Lektionen	Vollpensum Chemie, Biologie, Physik: 21 Lektionen; Sport und Hauswirtschaft 25 Lektionen
SG	23-28 je nach Fach	
SH	Wissenschaftliche Fächer: 24 / Nicht wissenschaftliche Fächer (BG, MU, Sport): 28 / Instrumentalunterricht: 32	
SO	23.5	24.5 bei nicht wissenschaftlichen Fächern
SZ	23	
TG	23* für Deutsch, Alte Sprachen, moderne Fremdsprachen, Mathematik, naturwissenschaftliche sowie geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer, Religion, Lebenskunde, Informatik, Allgemeine Didaktik, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer ohne Anteil Instrumentalunterricht; 26* für Sport, Bildnerisches Gestalten, Gestaltungslehre, Textiles und Nichttextiles Werken, Musik, Chor, Orchester, Rhythmik, Musik im Klassenunterricht, Bürokommunikation, Schreiben 28 für Instrumentalunterricht an der Pädagogischen Maturitätsschule; 29 für Instrumentalunterricht an den übrigen Mittelschulen, für Hauswirtschaft und Bürotechnik.	*Darin sind auch Konvente und Fachschaftssitzungen enthalten. Separat abgerechnet werden Aufnahme-, Schlussprüfungen, Projekte, Maturaarbeiten.
TI	24 ore lezione in generale, opzioni complementari comprese. 27 ore lezione per i docenti di educazione fisica e sportiva, arti visive, musica strumentale.	
UR	Untergymnasium: 25 Lektionen / Obergymnasium: 23 Lektionen	
VD	22 périodes.	
VS-f / VS-d	23 périodes semaine pour tous les enseignants, à l'exception des professeurs d'éducation physique (26 périodes hobdomadaires)	
ZG	29 (Hauswirtschaft) / 26 (Fächer Sport, Musik, Bildnerisches Gestalten, Angewandtes Gestalten) / 24 (übrige Fächer)	
ZH	23 bis 26 Normallektionen (à 45 Min.) je nach Unterrichtsfach	25 bis 29 Kurzlektionen (à 40 Min.), je nach Unterrichtsfach
FL	22-25 (darin enthalten maximal 1 Lektion für Teamarbeit und 1 Lektion für Fachschaftsleitung)	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	**Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion:** Frage 31: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	**Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe:** Question 31: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	Ja, 1 Lektion für die Klassenlehrperson	
AR	1 Wochenlektion	
BE-d / BE-f	1 Wochenlektion	
BL	Nein, ausgewiesener Teil des Berufsauftrags.	
BS	2 Jahreslektionen pro Klasse	
FR-d	Nein	
FR-f		
GE	Non	
GL	Nein	Auf kommunaler Ebene wird bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion eine Lektion Entlastung gewährt. Weitere Entlastungslektionen sind bei besonderen Umständen möglich (z.B. Klassengrösse überschritten).
GR	Nein	
JU	Non	
LU	2 Wochenlektionen	
NE	1 période socio-éducative hebdomadaire	
NW	Nein, im Kindergarten gibt es keine Entlastung für Klassenlehrpersonen	
OW	Nein	
SG	1 Lektion	
SH	Ja, 1 Lektion	
SO	Ja, 1 Lektion	
SZ	Nein	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	1	
TI	No	
UR	1 Wochenlektion	
VD	1	
VS-f / VS-d	Jährlicher Pauschalbeitrag von Fr. 1'440.- für die Ausübung der Klassenlehrerfunktion.	
ZG	Ja. 0.66 Stunden	
ZH	Ja; 100 Arbeitsstunden werden einer Lehrperson mit Klassenlehrerfunktion an die gesamte Arbeitszeit angerechnet.	
FL	1 Lektion	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	**Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion:** Frage 64: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	**Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe:** Question 64: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	1 Wochenlektion	
AR	1 Wochenlektion	
BE-d / BE-f	1 Wochenlektion	
BL	Ja, Arbeitszeitpauschale von 65 Arbeitsstunden pro Klasse und Jahr	§ 9 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	1.75 Jahreslektionen pro Klasse	
FR-d		
FR-f	Non	
GE	Non	
GL	Nein	Eine Gemeinde gewährt den Klassenlehrpersonen eine Entlastungslektion
GR	1 Wochenlektion	
JU	Non	
LU	2 Lektionen	
NE	1 période hebdomadaire de la 3e à la 8e	
NW	1 Lektion 5./6. Klasse	
OW	1 Lektion (siehe 126)	
SG	1 Lektion	
SH	Ja, 2 Lektionen	
SO	Ja, 1 Lektion	
SZ	1 Wochenlektion	
TG	1	

TI	No	
UR	1 Wochenlektion	
VD	1	
VS-f / VS-d	Jährlicher Pauschalbeitrag von Fr. 1'440.- für die Ausübung der Klassenlehrerfunktion	
ZG	1. bis 5. Klasse: 2 Lektion Entlastung Klassenlehrperson 6. Klasse: 2 Lektion Entlastung Klassenlehrperson plus 1 Lektion Entlastung Übertritt	
ZH	Ja; 100 Arbeitsstunden werden einer Lehrperson mit Klassenlehrerfunktion an die gesamte Arbeitszeit angerechnet.	
FL	Ja, 1 Lektion.	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 97: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 97: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	1 Wochenlektion	
AI	1 Lektion	
AR	1 Wochenlektion	
BE-d / BE-f	1 Wochenlektion	
BL	Ja, Arbeitszeitpauschale von 65 Arbeitsstunden pro Klasse und Jahr	§ 5 Personaldekret (SGS 150.1); § 9 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Ja, es gibt eine Entlastung der Klassenleitungsfunktion: Sekundarschule A-Zug: 1,5 Jahreslektionen pro Klasse; Sekundarschule E- und P-Zug: 1 Jahreslektion pro Klasse; Sekundarschule spezielle Angebote:1 Jahreslektion pro Klasse	
FR-d	1 Lektion pro Klassenlehrerfunktion	RPens, art. 24
FR-f	Une unité par maîtrise de classe	RPens, art. 24
GE	Oui, une décharge de 0,5 à 2 périodes hebdomadaire en fonction du regroupement ou de la section, ainsi qu'une indemnité annuelle de 4'221,50 francs.	
GL	Nein	Auf kommunaler Ebene wird bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion eine Lektion Entlastung gewährt.
GR	Untergymnasium: keine kantonale Regelung, für Untergymnasium der Bündner Kantonsschule 1 Wochenlektion	Im Kanton Graubünden wird unterschieden zwischen privaten Mittelschulen und einer kantonalen Mittelschule (Bündner Kantonsschule)
JU	Oui, une demi-leçon par classe.	
LU	Volksschule: 2 Wochenlektionen; Untergymnasium: 1 Wochenlektion	Siehe Personalverordnung (SRL 52) Anhang 1
NE	1,5 périodes hebdomadaires en 9e, 10e, et 11e années, pouvant être réparties entre 2 personnes, le titulaire et le co-titulaire de classe.	
NW	1 Lektion	
OW	1 Lektion	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	1 Lektion	
SH	Ja, 2 Lektionen	
SO	Ja, 1 Lektion	
SZ	1 Wochenlektion	
TG	1 Lektion	
TI	È previsto il riconoscimento di un'ora-lezione settimanale	
UR	1 Wochenlektion	
VD	1 leçon	
VS-f / VS-d	1 Wochenlektion	
ZG	2 Wochenlektionen	
ZH	Ja; 100 Arbeitsstunden werden einer Lehrperson mit Klassenlehrerfunktion an die gesamte Arbeitszeit angerechnet.	
FL	1 Lektion	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
Berufliche Grundbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 146: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 146: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Liegt in der Kompetenz der Schulleitung.	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	1/3 einer Lektion	
BE-d / BE-f	1/2 Wochenlektion pro duale EFZ-Klasse / 1 Wochenlektion pro duale EBA-Klasse / 1 Wochenlektion pro Vollzeitklasse	
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Entlastung von einer halben Lektion pro Klasse (§ 5 Abs. 1ter Personaldekret (SGS 150.1)
BS	Ja, gemäss Budget (bis maximal 0,5 Jahreslektionen)	
FR-d	Ja. Je nach Anzahl Lehrlinge, Schuljahr und Schultyp (Dual oder Vollzeit): zwischen 0,5 (Dual) und 1 Lektion (Vollzeit)	
FR-f	Oui. Elle est octroyée sur la base du nombre d'apprentis, de l'année scolaire et du type d'école (dual/plein-temps). La décharge se situe entre 0.5 leçons (dual) et 1 leçon (plein-temps).	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Oui. Une période par classe ou deux périodes dans certaines catégories de maîtres de l'enseignement professionnelle.	Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22
NW	Nein	
OW	Nein	
SG	Ja, 1,2 Lektionen pro Klasse	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Nein	In den arbeitsbegleitenden Modellen der Berufsvorbereitungsjahre ist eine Lektion als Klassenlehrerlektion eingesetzt.
SO	0.2 Lektionen pro Klasse	
SZ	Nein	
TG	In Bearbeitung. Bisher 1/3 Lekt. pro Klasse mit Wochenunterricht; 1 Lekt. pro Klasse bei Unterricht in Vollzeitangeboten.	
TI	1 ora per classe a tempo pieno.	
UR	Nein, finanzielle Abgeltung	
VD		
VS-f / VS-d		
ZG	Nein (Berufsfachschulen) / WMS: 1	
ZH	Entlastung nur für Berufsschullehrpersonen ohne besonderen Auftrag möglich. BLP mbA erhalten keine Entlastung.	
FL	0.5 Lektionen für eine Klasse	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 173: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 173: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	1 Lektion in den ersten zwei Jahren, 1/2 einer Lektion in den letzten zwei Jahren	
BE-d / BE-f	1 Lektion	
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Unterrichtsverpflichtung Klassenlehrpersonen 21 Lektionen (Entlastung von einer Lektion pro Klasse gemäss § 5 Abs. 1ter Personaldekret) (SGS 150.1)
BS	Ja. 0,5 Jahreslektionen pro Klassenlehrperson	
FR-d	Ja. Die Klassenlehrperson der Sekundarstufe 2 wird um eine wöchentliche Unterrichtseinheit entlastet.	
FR-f	Oui. La maîtrise du secondaire du deuxième degré donne droit à une décharge d'une unité d'enseignement hebdomadaire.	
GE	Oui, 1 leçon	
GL	Ja. 1. Klasse: 1 Lektion / 2. und 3. Klasse: 0.5 Lektionen	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule 1 Lektion	
JU	Oui. 1 leçon pour les classes de 1ère année	
LU	1/2 Lektion	
NE	Oui, 1 période par classe	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja, in der Regel 0.5 JWL	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	Ja, 0.5 Lektionen im 1. Schuljahr	
SO	0.3 Lektionen pro Klasse.	
SZ	Nein	
TG	1 Lektion	
TI	1 ora per classe a tempo pieno.	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	1 période	
VS-f / VS-d	Depuis l'année 2017/2018, un montant forfaitaire de Fr. 1'440.-/an est alloué aux titulaires.	
ZG	1	
ZH	Nur für Mittelschullehrpersonen ohne besonderen Auftrag (obA) können Entlastungen gesprochen werden.	
FL	Keine Fachmittelschule	

Unterrichtsverpflichtung: Entlastung Klassenlehrerfunktion / nombre de leçons : décharge pour maîtrise de classe
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung: Entlastung bei Klassenlehrerfunktion: Frage 200: Sehen die kantonalen Regelungen eine Entlastung in der Unterrichtsverpflichtung bei Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion vor? Falls ja, in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons: Décharge pour maîtrise de classe: Question 200: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge pour les enseignants/enseignantes exerçant une fonction de maîtrise de classe? Si oui, dans quelle mesure (nombre de leçons)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein. Finanziell entschädigt (0.5-1 Lektion)	
AR	1 Lektion in den ersten zwei Jahren, 1/2 einer Lektion in den letzten zwei Jahren	
BE-d / BE-f	1 Lektion	
BL	Ja, Vereinbarung der Schulleitung mit dem Konvent entsprechend den Bedürfnissen der jeweiligen Schule	Unterrichtsverpflichtung Klassenlehrpersonen 21 Lektionen
BS	Durchschnittlich 0.5 Jahreslektionen pro Klasse	
FR-d	Ja. Die Klassenlehrperson der Orientierungsschule und der Sekundarstufe 2 wird um eine wöchentliche Unterrichtseinheit entlastet.	
FR-f	Oui. La maîtrise du secondaire du deuxième degré donne droit à une décharge d'une unité d'enseignement hebdomadaire.	
GE	Oui (1 leçon en première année uniquement)	
GL	Entlastung 0.5 Jahreslektion	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für Bündner Kantonsschule 1 Lektion	
JU	Non	
LU	Ja. Klassenlehrperson am Untergymnasium (7. und 8. Schuljahr) sowie am Obergymnasium (9. Schuljahr) und in der 1. Klasse Kurzzeitgymnasium (9. Schuljahr): Entlastung von **1 Lektion pro Woche und Klasse**. Klassenlehrperson am Kurzzeitgymnasium ab der 2. Klasse (10. Schuljahr) und am Obergymnasium ab der 4. Klasse (10. Schuljahr): **1/2 Lektion pro Woche und Klasse.**	Siehe SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz, Anhang 1
NE	Oui. Une période par classe ou deux périodes dans certaines catégories de maîtres de l'enseignement professionnelle.	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 22
NW	Nein	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

OW	Ja. 1.-3. Klasse (obligatorische Schulzeit) je 1 Lektion	
SG	Ja, in der Regel 0.5 JWL	
SH	Keine Entlastung	
SO	0.3 Lektionen pro Klasse.	
SZ	Nein	
TG	1 Lektion	
TI	Al docente di classe è riconosciuto lo sgravio previsto delle norme di applicazione. Le direzioni scolsatiche definiscono la misura dello sgravio.	Regolamento della Legge della scuola, art. 57 cpv. 3
UR	Nein, aber Klassenlektionen (zusätzlich 2 entschädigte Lektionen in der 1. und 2. Klasse)	
VD	1 période	
VS-f / VS-d	Depuis l'année 2017/2018, un montant forfaitaire de Fr. 1'440.-/an est alloué aux titulaires.	
ZG	1	KSM: 1. & 2. Klasse LZG, 1. Klasse KZG zusätzlich obligatorische Klassenstunde KSZ: 1. & 2. Klasse LZG zusätzlich obligatorische Klassenstunde
ZH	Entlastung nur für Mittelschullehrpersonen ohne besondere Aufgaben möglich. MLP mbA erhalten keine Entlastung.	
FL	Ja, 1 Lektion	

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	**Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung** Frage 32: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	**Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge** Question 32: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 / 60-65: 1	
AI	Ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	Die Schulleitungspersonen haben die Möglichkeit, im Rahmen des Berufsauftrags Arbeitszeitverschiebungen vorzunehmen.
BE-d / BE-f	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	2 Lektionen bei Vollpensum ab 57, 1 Lektion bei Teilpensum zwischen 50 und 99%	
FR-d	50-54: 2 / 55-59: 2 / 60-65: 2	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	Oui, 1/2 journée par quinzaine dès 57 ans, pour un temps plein.	
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	55-59: 2 / 60-65: 3	
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité et de l'âge.	
LU	50-59: 2.2% / 60-65: 4.4%	Der Anspruch beginnt im Schuljahr, in welchem das 50. bzw. 60. Altersjahr erreicht wird.
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus, 2 périodes dès l'âge 58 révolus et 3 périodes dès l'âge de 62 ans révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (75-99%) il y a 1 période dès l'âge de 58 ans révolus et 2 périodes dès l'âge 62 révolus.	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

	Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (50-74%) il y a 1 période dès l'âge de 62 ans révolus.	
NW	55-57: 1 Lektion / 58-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion / 55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
SG	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
SH	Ja, gemäss Pensum ab 57 Jahren zwischen 0,5 bis zu 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
TG	max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	Bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS-f / VS-d	3 périodes dès 58 ans	Mesure suspendue pour l'instant. 1 période hebdomadaire pour les 58 ans et plus dès 20-21
ZG	55-59: 2 / 60-65: 3	
ZH	Ja. Ab Alter 50 bzw. ab Alter 60 wird aufgrund eines höheren Ferienanspruchs die jährlich zu leistende Netto-Arbeitszeit reduziert. Ab Alter 50: 1'890 Stunden; ab Alter 60: 1'848 Stunden	
FL	55-59: 1 60-65: 1	Unter 70 % Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 65: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 65: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1 / 60-65: 2	
AI	Ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	
BE-d / BE-f	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	Ab Alter 57, 1 Lek. für Anstellung 50 - 99%, 2 Lek. für Anstellung 100%	
FR-d	50-65: 2 Lektionen	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	Oui, 1/2 journée par quinzaine dès 57 ans, pour un temps plein.	
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	55-59: 2 / 60-65: 3	
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité et de l'âge.	
LU	50-59: 2.2.% / 60-65: 4.4%	Der Anspruch beginnt im Schuljahr, in welchem das 50. bzw. 60. Altersjahr erreicht wird.
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus et 3 périodes dès l'âge de 60 ans révolus (au prorata du taux d'activité pour les enseignants/enseignantes qui bénéficient d'une retraite partielle). Une décharge d'âge pour les enseignants à temps partiel (dès 50%) est accordée.	
NW	55-57: 1 Lektion / 58-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion / 55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
SH	57-60: 2 Lektionen / 60+: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
TG	Max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	Bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS-f / VS-d		
ZG	55-59: 2 / 60-65: 3	
ZH	Ja; Ab Alter 50 bzw. ab Alter 60 wird aufgrund eines höheren Ferienanspruchs die jährlich zu leistende Netto-Arbeitszeit reduziert. Ab Alter 50: 1'890 Stunden; ab Alter 60: 1'848 Stunden	
FL	55-65: 1 Lektion	Unter 70% Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 98: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 98: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-59: 1; 60-65: 2	
AI	Ab vollendetem 57. Altersjahr bei 70 - 100% zwei Wochenlektionen / bei 40 - 69% eine Wochenlektion	
AR	Keine	
BE-d / BE-f	4% nach zurückgelegtem 50., 8% nach 54. und 12% nach 58. Altersjahr	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	2 Stunden bei Vollpensum ab 57	
FR-d	50-65: 2	RPens, Art. 23
FR-f	50 ans révolus / décharge de 2 unités	RPens, Art. 23
GE	Oui	Depuis la rentrée 2018, une diminution de la charge de travail en fin de carrière des enseignants du secondaire est instaurée dès 60 ans, à hauteur d'une période sur 22.
GL	60-65: 2 Lektionen	
GR	Untergymnasium: keine kantonale Regelung, für Untergymnasium der Bündner Kantonsschule: ab 58 Jahre 2 Lektionen; ab 61 Jahre 4 Lektionen	Im Kanton Graubünden wird unterschieden zwischen privaten Mittelschulen und einer kantonalen Mittelschule (Bündner Kantonsschule)
JU	Oui, dès 50 ans. Une à deux leçons hebdomadaires en fonction du taux d'activité et de l'âge.	
LU	50-59: 2.2%; 60-65: 4.4%	
NE	Oui. Pour les enseignants/enseignantes à temps complet, il y a 1 période dès l'âge de 55 ans révolus, 2 périodes dès l'âge 58 révolus et 3 périodes dès l'âge de 62 ans révolus. Pour les enseignants/enseignantes à temps partiel (75-99%) il y a 1 période dès l'âge de 58 ans révolus et 2 périodes dès l'âge 62 révolus. Pour les	

	enseignants/enseignantes à temps partiel (50-74%) il y a 1 période dès l'âge de 62 ans révolus.	
NW	55-57: 1 Lektion; 58-59: 2 Lektionen; 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion; 55-59: 2 Lektionen; 60-65: 3 Lektionen	
SG	55-59: 2 Lektionen; 60-65: 3 Lektionen	
SH	57-59: 2 Lektionen. Ab 60: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	55-59: 2 Lektionen; 60-65: 3 Lektionen	
TG	Max. 3 Lektionen Altersentlastung ab 58 Jahren	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen; 60-65: 3 Lektionen	Bei Vollpensum, bei Teilpensum eine Lektion weniger
VD	Pour une activité à plein temps exercée durant les sept dernières années précédant le droit à la retraite, six périodes hebdomadaires peuvent être répartie sur les trois dernières années scolaires entières précédant l'âge effectif de la retraite.	
VS-f / VS-d	3 Lektionen ab dem 58. Altersjahr	Im Zuge der Sparmassnahmen aufgehoben
ZG	55-59: 2; 60-65: 3	
ZH	Ja; Ab Alter 50 bzw. ab Alter 60 wird aufgrund eines höheren Ferienanspruchs die jährlich zu leistende Netto-Arbeitszeit reduziert. Ab Alter 50: 1'890 Stunden; ab Alter 60: 1'848 Stunden	
FL	55-65: 1	Unter 70% Beschäftigung eine halbe Lektion, unter 40 % Beschäftigung keine Entlastung

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 147: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 147: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	50-65: 1	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Keine Altersentlastung	
BE-d / BE-f	Ab 50: 4% / Ab 54: 8% / Ab 58: 12%	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	55-56: 1 Lektion. Ab 57. Altersjahr 2 Lektionen	
FR-d	Ja. 2 Pflichtlektion ab dem vollendeten 50. Altersjahr	
FR-f	Oui. 2 leçons hebdomadaires dès 50 ans révolus.	
GE	Oui	Les aménagements pour les plus de 60 sont inscrits dans le règlement B5 10.04 Art.7B al. 4 qui entre en vigueur le 27/08/2018. Les "fourchettes" de poste actuels sont dimunées d'une période (pour un poste à 100% 20-24 on passe donc à 19-23 et ainsi de suite).
GL	2 Lektionen ab 60	
GR	2 Lektionen ab 55, 4 Lektionen ab 60	
JU	Actuellement, 2 périodes d'allégement pour un temps complet et en proportion pour un taux d'activité de 25 à 99%.	
LU	50-59: 2.2% / 60-65: 4.4%	
NE	Oui. Pour les maîtres de théorie Pour un taux de 100% : 1 période dès 55 ans révolus / 2 périodes dès 58 ans révolus / 3 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux entre 75% et 99% : 1 période dès 58 ans révolus / 2 périodes dès 62 ans révolus	Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21.

	Pour un taux de 50% à 74% : 1 période dès 62 ans révolus Pour les maîtres de pratique Pour un taux de 100% : 2 périodes dès 55 ans révolus / 3 périodes dès 58 ans révolus / 4 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux entre 75% et 99% : 2 période dès 58 ans révolus / 3 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux de 50% à 74% : 2 périodes dès 62 ans révolus	
NW	55-57: 1 Lektion / 58-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion / 55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
SG	12% bei einem Beschäftigungsgrad von 100% ansonsten anteilmässig während 5 Jahren. Bezug ist ab 58 Jahren möglich	
SH	Ab vollendetem 57. Altersjahr: 2 Lektionen; ab vollendetem 60. Altersjahr: 3 Lektionen Entlastung. Bei mehr als 75% eines vollen Pensums sind es 2, resp. 3 Lektionen, bei mehr als 50% eines vollen Pensums wird nur die halbe Entlastung gesprochen.	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58, 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	10% ab Alter 59 ab einem Pensum von 50%	
TI	No	
UR	55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	Bei Vollpensum, bei Teilzeit 1 Lektion weniger
VD	0 à 6 périodes suivant le taux d'activité. (art. 137 RLS)	Les périodes sont réparties les 3 dernières années.
VS-f / VS-d		
ZG	Ja. Alter 55-59: 2 Lektionen / Alter 60-65: 3 Lektionen	
ZH	Reduktion ab 57. Altersjahr um 2 Wochenlektionen (bei Vollpensum)	
FL	Ab 55: 1 Lektion (maximal 2 zusätzliche Lektionen auf ärztliche Empfehlung)	Berufsmaturitätsschule

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 174: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 174: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	Alter 50-59: eine Lektion Entlastung / Alter 60-65: zwei Lektionen Entlastung	
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Nein	
BE-d / BE-f	Ab 50: 4% / Ab 54: 8% / Ab 58: 12%	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	57 - 65: 2 Lektionen bei 100%-Pensum,	1 Lektion ab 50%-Pensum
FR-d	Ja. Lehrpersonen, die für mindestens ein Jahr und mehr angestellt sind, wird vom Schuljahr an, das auf ihr vollendetes 50. Altersjahr folgt, eine Altersentlastung gewährt. Vollzeitlich angestellte Lehrerpersonen haben Anspruch auf eine Reduktion ihrer Unterrichtszeit um zwei Unterrichtseinheiten pro Woche.	
FR-f	Oui. Une décharge pour raison d'âge est accordée aux enseignants et enseignantes engagés pour un an et plus à partir du début de l'année scolaire qui suit la date où ils ont 50 ans révolus. Les enseignants et enseignantes engagés à plein temps ont droit à une décharge de deux unités hebdomadaires.	
GE	Oui	Les aménagements pour les plus de 60 sont inscrits dans le règlement B5 10.04 Art.7B al. 4 qui entre en vigueur le 27/08/2018. Les "fourchettes" de poste actuels sont dimunées d'une période (pour un poste à 100% 20-24 on passe donc à 19-23 et ainsi de suite).
GL	2 Lektionen ab 60	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen, für FMS der Bündner Kantonsschule ab 58 Jahre: 2 Lektionen / ab 61 Jahre: 4 Lektionen	
JU	Actuellement, 2 périodes d'allégement pour un temps complet et en proportion pour un taux d'activité de 25 à 99%	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

LU	50-59: 2.2% / 60-65: 4.4%	SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz §81. Abs. 1: Lehrpersonen erhalten ab dem Schuljahr, in dem sie das 50. Altersjahr erfüllen, eine Altersentlastung, die einer Woche der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht. Ab dem Schuljahr, in dem sie das 60. Altersjahr erfüllen, erhalten sie eine Altersentlastung, die zwei Wochen der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht.
NE	Oui Pour un taux de 100% : 1 période dès 55 ans révolus / 2 périodes dès 58 ans révolus / 3 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux entre 75% et 99% : 1 période dès 58 ans révolus / 2 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux de 50% à 74% : 1 période dès 62 ans révolus	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	3 Lektionen ab 60	Vorbezug ab 58 möglich
SH	57 - 59: 2 Lektionen / 60 - 65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58; 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	10% ab Alter 59 ab einem Pensum von 50%	
TI	No	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Pour une activité à plein temps durant les 7 dernières années avant sa retraite, l'enseignant peut obtenir 6 périodes de décharge cumulées sur ses 3 dernières années d'activité	Loi scolaire du 12 juin 1984 (art. 76a)
VS-f / VS-d	Non	A partir de 57 ans révolus, les enseignants peuvent par contre diminuer de 20% leur charge de travail sans que cela ne péjore leur caisse de retraite, l'Etat prenant aussi à sa charge la part de cotisation de l'employé
ZG	55-59: 2 / 60-65: 3	
ZH	Pensenreduktion ab 57. Altersjahr im Umfang von 2 Wochenlektionen (bei Vollpensum)	
FL	Keine Fachmittelschule	

Unterrichtsverpflichtung: Altersentlastung / nombre de leçons pour enseignant(e)s : décharge horaire pour raison d'âge
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Unterrichtsverpflichtung von Lehrpersonen: Altersentlastung Frage 201: Sehen die kantonalen Regelungen eine Altersentlastung bei der Unterrichtsverpflichtung vor? Falls ja, ab welchem Alter und in welcher Höhe (Anzahl Pflichtlektionen)?	Bemerkungen
Canton	Nombre de leçons pour les enseignants/enseignantes: Décharge horaire pour raison d'âge Question 201: Est-ce que la réglementation cantonale prévoit une décharge horaire pour raison d'âge? Si oui, à partir de quel âge, et combien de leçons?	Remarques
AG	Alter 50-59: eine Lektion Entlastung / Alter 60-65: zwei Lektionen Entlastung	
AI	Ab 57. Altersjahr. Bei 40% - 69%: 1 Wochenlektion. Ab 70%: 2 Wochenlektionen	
AR	Nein	
BE-d / BE-f	Ab 50: 4% / Ab 54: 8% / Ab 58: 12%	
BL	Nein	Wegfall Altersentlastung ab Schuljahr 2017/18
BS	Neu erst ab Alter 57 (bis 65): 2 Lektionen	Statt der Altersentlastung kann auch einmalig ein Sabbatical bezogen werden.
FR-d	Ja. Lehrpersonen, die für mindestens ein Jahr und mehr angestellt sind, wird vom Schuljahr an, das auf ihr vollendetes 50. Altersjahr folgt, eine Altersentlastung gewährt. Vollzeitlich angestellte Lehrerpersonen haben Anspruch auf eine Reduktion ihrer Unterrichtszeit um zwei Unterrichtseinheiten pro Woche.	
FR-f	Oui. Une décharge pour raison d'âge est accordée aux enseignants et enseignantes engagés pour un an et plus à partir du début de l'année scolaire qui suit la date où ils ont 50 ans révolus. Les enseignants et enseignantes engagés à plein temps ont droit à une décharge de deux unités hebdomadaires.	
GE	Oui	Les aménagements pour les plus de 60 sont inscrits dans le règlement B5 10.04 Art.7B al. 4 qui entre en vigueur le 27/08/2018. Les "fourchettes" de poste actuels sont dimunées d'une période (pour un poste à 100% 20-24 on passe donc à 19-23 et ainsi de suite).
GL	2 Lektionen ab 60	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen. Für Bündner Kantonsschule: ab 58 Jahre: 2 Lektionen / ab 61 Jahre: 4 Lektionen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

JU	50 ans: pour un taux d'emploi à 100% : 1 période d'allégement. 60 ans: pour un taux d'emploi à supérieur ou égal à 90% : 2 périodes d'allégement pour un taux d'emploi à inférieur à 90% : 1,25 périodes d'allégement	
LU	50-59: 2.2% / 60-65: 4.4%	SRL 52: Verordnung zum Personalgesetz §81. Abs. 1: Lehrpersonen erhalten ab dem Schuljahr, in dem sie das 50. Altersjahr erfüllen, eine Altersentlastung, die einer Woche der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht. Ab dem Schuljahr, in dem sie das 60. Altersjahr erfüllen, erhalten sie eine Altersentlastung, die zwei Wochen der jährlichen Soll-Arbeitszeit entspricht.
NE	Oui. Pour un taux de 100% : 1 période dès 55 ans révolus / 2 périodes dès 58 ans révolusm / 3 périodes dès 62 ans révolus Pour un taux entre 75% et 99% : 1 période dès 58 ans révolus / 2 périodes dès 62 ans révolus. Pour un taux de 50% à 74% : 1 période dès 62 ans révolus	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 21
NW	55-57: 1 Lektion / 58-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
OW	50-54: 1 Lektion / 55-59: 2 Lektionen / 60-65: 3 Lektionen	
SG	3 Lektionen ab 60	Vorbezug ab 58 möglich
SH	57-59: 2 Lektionen / 60 - 65: 3 Lektionen	
SO	3 Lektionen ab 58. Altersjahr	
SZ	1 Lektion ab 58; 2 Lektionen ab 60 und 3 Lektionen ab 62	
TG	10% ab Alter 59 bei einem Pensum ab 50%	
TI		
UR	55-59: 2 Lektionen (bei Vollpensum), 1 Lektion (bei Teilpensum) 60-65: 3 Lektionen (bei Vollpensum), 2 Lektionen (bei Teilpensum)	
VD	Pour une activité à plein temps durant les 7 dernières années avant sa retraite, l'enseignant peut obtenir 6 périodes de décharge cumulées sur ses 3 dernières années d'activité.	Loi scolaire du 12 juin 1984, art. 76a
VS-f / VS-d	Non	A partir de 57 ans révolus, les enseignants peuvent par contre diminuer de 20% leur charge de travail sans que cela ne péjore leur caisse de retraite, l'Etat prenant aussi à sa charge la part de cotisation de l'employé
ZG	55-59: 2 / 60-65: 3	
ZH	Pensenreduktion im Umfang von 2 Wochenlektionen (bei Vollpensum) ab 57. Altersjahr	
FL	Ab 55: 1 Lektion (maximal 2 zusätzliche Lektionen mit ärztlicher Empfehlung)	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Lehrerweiterbildung

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschule
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Die Kantone erteilen den Lehrpersonen einen Berufsauftrag. Dieser umfasst alle Bereiche des Schulbetriebs wie z.B. die Planung und Durchführung des Unterrichts, die Mitarbeit bei administrativen Arbeiten und der Schulentwicklung, die Zusammenarbeit mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie die Weiterbildung. Die Weiterbildung zielt in der Regel auf den Erhalt und die Erweiterung der fachlichen, pädagogischen, didaktischen und persönlichen Kompetenzen, aber auch auf die Verbesserung der Teamarbeit und auf die Weiterentwicklung der Schule als Organisation. In der Kantonsumfrage wird erhoben, ob die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht vorsehen und falls ja, ob eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt ist.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Obligatorische Schule:
Fast alle Kantone sehen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor. Oft wird dabei auch eine Mindestdauer festgelegt (z.B. 5% der Jahresarbeitszeit).
Sekundarstufe II:
Auf der Sekundarstufe II wird den Lehrpersonen etwas seltener eine Weiterbildungspflicht auferlegt als in der obligatorischen Schule. Auch eine Mindestdauer wird weniger häufig vorgeschrieben.

2 Ergebnisse im Detail

**Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor?
Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?**

- Weiterbildungspflicht: Kindergarten / Jahre 1-2
- Weiterbildungspflicht: Primarstufe / Jahre 3-8
- Weiterbildungspflicht: Sekundarstufe I
- Weiterbildungspflicht: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
- Weiterbildungspflicht: Fachmittelschulen
- Weiterbildungspflicht: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Berufsauftrag für Lehrpersonen der obligatorischen Schule: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 33: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 33: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt.	
AI	Bei 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren. Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE-d / BE-f	Ja, 3% der Jahresarbeitszeit	Jahresarbeitszeit beträgt 1930 Stunden
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	Keine zeitliche Vorgabe, aber Orientierungswert auf der Grundlage der Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen: 5% der Jahresarbeitszeit	
FR-d	3-5% ihres Arbeitspensums	RPens, Art. 31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements.	

	La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	
GL	Nein	Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.
GR	Ja. 5 (Tage/Jahr)	
JU	La formation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja. 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	Ja, ca. 2.5% der Arbeitszeit	
SG	Gemäss Berufsauftrag 3% der Anstellung.	
SH	Ja, mindestens 10 Tage in vier Jahren	
SO	Ja, gemäss §349 GAV vom 25. Oktober 2004 kann sowohl die Kantonale Aufsicht, wie die Schulleitung die Lehrpersonen zu Weiterbildung verpflichten. Es ist weder eine Mindestdauer noch ein Richtwert festgelegt.	
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja. Keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	La Legge sulla formazione continua dei docenti (LFCD) prevede che ogni docente è tenuto a seguire delle attività di formazione continua riconosciute per almeno 8 giornate complessive nell'arco di un quadriennio. Esse comprendono sia le attività obbligatorie, sia quelle facoltative	Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015)
UR	Ja, ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD	Non, la réglementation cantonale ne prévoit pas de formation continue obligatoire pour les enseignants.	La formation continue constitue une possibilité qui est offerte aux enseignants. Elle est réglemntée par les articles 75a LS, 121a RLS et 39 LPers, ainsi que par la décision 153 de la cheffe de dpt.
VS-f / VS-d	Oui, sans durée minimale	
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die "individuelle Weiterbildung" mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer festgelegt.	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 66: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 66: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt.	
AI	Bei Beschäftigungsgra 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren. Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE-d / BE-f	3% der Jahresarbeitszeit	Die JAZ beträgt 1930 Stunden
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags	§ 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Keine zeitliche Vorgabe, aber Orientierungswert auf der Grundlage der Ordnung über Auftrag und Arbeitszeit der Lehrpersonen. 5% der Jahresarbeitszeit	
FR-d	3 - 5 %	RPens, Art.31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements. La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	

GL	Nein	Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.
GR	Ja. 5 (Tage/Jahr)	
JU	La fomation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja. 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	Ja, ca. 2.5 % der Arbeitszeit	
SG	3% gemäss Berufsauftrag	
SH	12 Tage in 4 Jahren	
SO	Ja, gemäss §349 GAV vom 25. Oktober 2004 kann sowohl die Kantonale Aufsicht, wie die Schulleitung die Lehrpersonen zu Weiterbildung verpflichten. Es ist weder eine Mindestdauer noch ein Richtwert festgelegt.	
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja; keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	8 giorni di attività di formazione continua riconosciute sull'arco di quattro anni. Cfr. Legge sulla formazione continua dei docenti, (del 19 giugno 1990). Titolo modificato dalla L 23.2.2015; in vigore dal 1.8.2015 e Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015).	
UR	Ja, ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD	Non, la réglementation cantonale ne prévoit pas de formation continue obligatoire pour les enseignants.	La formation continue constitue une possibilité qui est offerte aux enseignants. Elle est réglemntée par les articles 75a LS, 121a RLS et 39 LPers, ainsi que par la décision 153 de la cheffe de dpt.
VS-f / VS-d	Ja, bei den durch den Kanton obligatorisch erklärten Kursen.	
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die "**individuelle Weiterbildung**" mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer.	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 99: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 99: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Ja, aber es ist keine Mindestdauer festgelegt	
AI	Bei 40% bis 100%: 12 Tage innert 3 Jahren. Bis 39%: 5 Tage innert 3 Jahren	
AR	Der Berufsauftrag beschreibt im Sinne einer Richtgrösse ein Zeitfenster für die Weiterbildung. Eine explizite Weiterbildungsverpflichtung oder konkrete zeitliche Vorgaben existieren aber nicht. Die Weiterbildung wird im Rahmen des Mitarbeitenden-Gesprächs festgelegt.	
BE-d / BE-f	3 % der JAZ	JAZ = 1930 Stunden
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags	Gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Nein	
FR-d	3 - 5 %	RPens, Art.31
FR-f	Formation obligatoire, en partie collective. Formation facultative, choisie individuellement parmi les cours proposés par la HEP Fribourg. Formation librement gérée par l'enseignant(e)	RPens, Art.31
GE	La réglementation cantonale prévoit une formation continue obligatoire (recyclage) pour des changements importants de programmes ou de moyens d'enseignements. La formation continue non-obligatoire est prise hors temps d'enseignement (sauf exception) et est financée par le département	En cas de changements importants de programmes, méthodes ou de moyens d'enseignement, le perfectionnement peut être rendu obligatoire.
GL	Volksschule: Nein. Untergymansium: 2% im Rahmen des Berufsauftrags.	Volksschule: Die Gemeinden als Anstellungsinstanz haben eine Weiterbildungspflicht festgelegt.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GR	Ja. 5 Tage/Jahr	
JU	La formation continue est encouragée.	Des cours sont parfois obligatoires dans le cadre de certaines branches.
LU	Ja. 5 % der Arbeitszeit im mehrjährigen Mittel für schulinterne und individuelle Weiterbildung	
NE	Oui. La loi sur l'organisation scolaire (LOS), du 28 mars 1984 prévoit, à son article 44, que les membres de la direction et du personnel enseignant sont tenus au perfectionnement professionnel propre à assurer l'efficacité de leur travail. La HEP-BEJUNE organise des cours, des stages et des conférences à cet effet. Il n'y a pas de durée minimale fixée dans la loi.	
NW	Ja, 5 % der Arbeitszeit	
OW	Ja, ca. 2.5% der Arbeitszeit	
SG	Gemäss Berufsauftrag 3%	
SH	12 Tage innerhalb von 4 Jahren	
SO	Ja, gemäss §349 GAV vom 25. Oktober 2004 kann sowohl die Kantonale Aufsicht, wie die Schulleitung die Lehrpersonen zu Weiterbildung verpflichten. Es ist weder eine Mindestdauer noch ein Richtwert festgelegt.	
SZ	Ja, fünf Tage pro Jahr (bei Vollpensum)	
TG	Ja; keine Mindestdauer vorgeschrieben	
TI	8 giorni di attività di formazione continua riconosciute sull'arco di quattro anni. Cfr. Legge sulla formazione continua dei docenti, (del 19 giugno 1990). Titolo modificato dalla L 23.2.2015; in vigore dal 1.8.2015 e Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015).	
UR	Ja, ca. 5 Prozent	gemäss Berufsauftrag
VD	Non, la réglementation cantonale ne prévoit pas de formation continue obligatoire pour les enseignants.	La formation continue constitue une possibilité qui est offerte aux enseignants. Elle est réglemntée par les articles 75a LS, 121a RLS et 39 LPers, ainsi que par la décision 153 de la cheffe de dpt.
VS-f / VS-d		
ZG	Ja. In der Broschüre "Berufsauftrag und Arbeitszeitmodell" wird die "Evaluation der eigenen Tätigkeit" und die "individuelle Weiterbildung" mit ca. 4 % der Jahresarbeitszeit (= ca. 78 Stunden) angegeben. Davon abgeleitet macht die Weiterbildung ca. 2% der Jahresarbeitszeit aus.	
ZH	Der Bildungsrat kann Weiterbildungen als obligatorisch erklären. Dies erfolgt selten und dann nur punktuell (z.B. Lehrmitteleinführung). Eine jährlich zu absolvierende Weiterbildungspflicht gibt es nicht.	
FL	Ja. Keine Mindestdauer	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 148: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 148: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Berufsfachschule	
AR	Weiterbildung = 5% von Gesamtarbeitszeit 1940 h für volles Pensum	bGS 414.111 - Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (kant. BBV), Art. 4b
BE-d / BE-f	Die Erziehungsdirektion kann Weiterbildungsveranstaltungen als obligatorisch erklären (Art. 68 LAV). Die Lehrpersonen sind angehalten, sich im Rahmen von 3% der Jahresarbeitszeit weiterzubilden	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit	Die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Keine	
FR-d	Ja. 3-5% des Pensum.	
FR-f	Oui. 3-5 % du taux d'activité.	
GE	Oui, dans le cadre des entretiens, les durées et contenus fixés d'entente avec la direction, pas durée minimale.	
GL		
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Ja, rund 97 Stunden bzw. 5% der Jahresarbeitszeit von 1942 Stunden im Vollpensum	
NE	Oui. Pas de durée minimale fixée.	Selon règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten) Art. 24. Le département détermine dans quelle

		mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités.
NW	Ja, im Umfang von rund 5 Prozent des Pensums, die sich zu etwa gleichen Teilen auf institutionalisierte (Weiterbildungskurse, schulinterne Weiterbildung, Kaderkurse und Zusatzqualifikationen) und nicht institutionalisierte (individuelle Auseinandersetzung mit fach- und berufsbezogenen Fragen insbesondere im Rahmen von Konferenzen, Kommissionen, Fachgremien oder Arbeitsgruppen und das Studium von Fachliteratur) Aktivitäten verteilen.	
OW	Ja, ca. 2.5 % der Arbeitszeit	
SG	Keine kantonale Regelung, in den Schulischen Weisungen zum Berufsauftrag sind zum Teil Richtwerte bzw. fixe Vorgaben gegeben	
SH	Die Schulleitungen können Lehrpersonen verpflichten, sich weiterzubilden (SHR 410.411). Die Schulen legen einen Richtwert in der Schulordnung fest (bei einem 100%-Pensum 5 werden Weiterbildungstage pro Jahr erwartet).	
SO	Ja, aber ohne Richtwert (gemäss Auftrag Lehrpersonen, GAV § 456 Abs. 6; BGS 126.3)	
SZ	Nein	
TG	Ja	
TI	La Legge sulla formazione continua dei docenti (LFCD) prevede un minimo di 8 giornate di formazione continua che i docenti sono tenuti a svolgere sull'arco di quattro anni.	Legge sulla formazione continua dei docenti (del 19 giugno 1990)
UR	5% der Arbeitszeit	Gemäss Berufsauftrag
VD	Non	
VS-f / VS-d		
ZG	AFB: Ja, im Rahmen des Berufsauftrags. WMS: Ja	
ZH	Ja, zwischen dem 12. und 20. Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58. Lebensjahres. 10 Wochen Dauer in der Regel	Mittelschul- und Berufsschullehrervollzugsverordnung § 20, Abs. 4
FL	Ja	Keine Regelung der Mindestdauer

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 175: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes**:** Question 175: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Die Schulleitung kann individuelle Weiterbildungen anordnen.	Die Schulleitung spricht mit den Lehrpersonen deren konkrete Weiterbildungsvorhaben nach Massgabe der institutionellen und individuellen Bedürfnisse ab
AI	Keine Fachmittelschule	
AR	Weiterbildung = 5% von Gesamtarbeitszeit 1940 h für volles Pensum	bGS 413.11 - Verordnung über die Mittel- und Hochschulen (MHV), Art. 29
BE-d / BE-f	3% der Arbeitszeit	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit	Die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)
BS	Nein	
FR-d	Ja (3–5 %)	
FR-f	Oui (3–5 %)	
GE	La législation cantonale prévoit un perfectionnement professionnel obligatoire lorsque des changements importants sont apportés aux plans d'études, aux programmes, aux méthodes ou aux moyens d'enseignement. Il n'y a pas de durée minimale. Le perfectionnement professionnel volontaire vise l'approfondissement de la formation de base ou spécialisée par l'acquisition de connaissances dans les domaines pédagogiques, scientifiques et culturels. Le perfectionnement volontaire est organisé majoritairement en dehors du temps de travail.	
GL	Ja	Regelung im Berufsauftrag
GR	Nein	

JU	Non	
LU	Die berufliche Weiterbildung gehört zu den Rechten und Pflichten jeder Lehrperson. Sie soll im mehrjährigen Mittel fünf Prozent der Arbeitszeit einer Lehrperson umfassen und in der Regel während der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Die schulinterne Weiterbildung findet ausserhalb der Unterrichtszeit statt.	Die Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen (SRL 497) wurde aufgehoben. Die berufliche Weiterbildung wird neu in der Personalverordnung (PVO SRL 52) § 83 geregelt.
NE	Oui. Pas de durée minimale fixée.	Le département détermine dans quelle mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités. Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten,) Art. 24
NW	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	
SG	Ja, keine zeitlichen Vorgaben	
SH	Ja, im Rahmen von 2 -6% der Jahresarbeitszeit (gemäss Berufsauftrag)	
SO	Ja, aber ohne Richtwert	Auftrag Lehrpersonen, GAV § 406 Abs. 6; BGS 126.3)
SZ	Nein	
TG	Weiterbildungspflicht. Kein Richtwert	
TI	Si	
UR	Keine Fachmittelschule	
VD	Il n'y a pas de base légale établissant formellement l'obligation de la formation continue.	
VS-f / VS-d	Non, sauf si le canton décide une action collective de formation continue pour raisons de nouveaux programmes, etc.	Par contre les enseignants ont droit à 5 jours de formation continue par année scolaire
ZG	Ja, im Rahmen des Berufsauftrags. Keine Mindestdauer, kein Richtwert.	
ZH	Ja, zwischen dem 12. und 20. Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58. Lebensjahres. 10 Wochen Dauer in der Regel	Mittelschul- und Berufsschullehrervollzugsverordnung § 20, Abs. 4
FL	Keine Fachmittelschule	

Weiterbildungspflicht Lehrpersonen / obligation de formation continue pour enseignant(e)s
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen: Frage 202: Sehen die kantonalen Regelungen eine Weiterbildungspflicht für Lehrpersonen vor? Falls ja, ist eine Mindestdauer oder ein Richtwert festgelegt (in Tagen pro Jahr oder in Prozent des Pensums)?	Bemerkungen
Canton	Obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes: Question 202: La réglementation cantonale prévoit-elle une obligation de formation continue pour les enseignants/enseignantes? Si oui, une durée minimale est-elle fixée (en jours par année, ou en pourcent du pensum)?	Remarques
AG	Die Schulleitung kann individuelle Weiterbildungen anordnen.	Die Schulleitung spricht mit den Lehrpersonen deren konkrete Weiterbildungsvorhaben nach Massgabe der institutionellen und individuellen Bedürfnisse ab
AI	Ja, aber keine Richtwerte	
AR	5% von Gesamtarbeitszeit 1940 h für volles Pensum	bGS 413.11 - Verordnung über die Mittel- und Hochschulen (MHV), Art. 29
BE-d / BE-f	3% der Arbeitszeit	
BL	Mindestens 2% der Jahresarbeitszeit (die Weiterbildung ist als Bereich E Teil des Berufsauftrags gemäss § 2 Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.40) und § 10 Reglement zur Verordnung über den Berufsauftrag und die Arbeitszeit von Lehrpersonen (SGS 646.401)	
BS	5% der Arbeitszeit	
FR-d	Ja (3–5 %)	
FR-f	Oui (3–5 %)	
GE	La législation cantonale prévoit un perfectionnement professionnel obligatoire lorsque des changements importants sont apportés aux plans d'études, aux programmes, aux méthodes ou aux moyens d'enseignement. Il n'y a pas de durée minimale. Le perfectionnement professionnel volontaire vise l'approfondissement de la formation de base ou spécialisée par l'acquisition de connaissances dans les domaines pédagogiques, scientifiques et culturels.Le perfectionnement volontaire est organisé majoritairement en dehors du temps de travail.	
GL		
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen	

JU	Non	
LU	Die berufliche Weiterbildung gehört zu den Rechten und Pflichten jeder Lehrperson. Sie soll im mehrjährigen Mittel fünf Prozent der Arbeitszeit einer Lehrperson an den Mittelschulen umfassen und in der Regel während der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Die schulinterne Weiterbildung findet ausserhalb der Unterrichtszeit statt.	Die Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen (SRL 497) wurde aufgehoben. Die berufliche Weiterbildung wird neu in der Personalverordnung (PVO SRL 52) § 83 geregelt.
NE	Oui. Pas de durée minimale fixée.	Le département détermine dans quelle mesure ces derniers ont lieu durant le temps d'enseignement et en fixe les modalités. Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (RSten), Art. 24
NW	Ja, im Umfang von rund 5 Prozent des Pensums, die sich zu etwa gleichen Teilen auf institutionalisierte (Weiterbildungskurse, schulinterne Weiterbildung, Kaderkurse und Zusatzqualifikationen) und nicht institutionalisierte (individuelle Auseinandersetzung mit fach- und berufsbezogenen Fragen insbesondere im Rahmen von Konferenzen, Kommissionen, Fachgremien oder Arbeitsgruppen und das Studium von Fachliteratur) Aktivitäten verteilen.	
OW	Ja, ca. 2.5% der Arbeitszeit	
SG	Ja, keine zeitlichen Vorgaben	
SH	Ja, im Rahmen von 2 -6% der Jahresarbeitszeit (gemäss Berufsauftrag)	
SO	Ja, aber ohne Richtwert	Gemäss Auftrag Lehrpersonen, GAV § 406 Abs. 6; BGS 126.3
SZ	Nein	
TG	Ja, aber kein Richtwert	
TI	La Legge sulla formazione continua dei docenti (LFCD) prevede che ogni docente è tenuto a seguire delle attività di formazione continua riconosciute per almeno 8 giornate complessive nell'arco di un quadriennio. Esse comprendono sia le attività obbligatorie, sia quelle facoltative	Regolamento sulla formazione continua dei docenti (del 9 giugno 2015)
UR	Ja, ca. 5 %	Gemäss Berufsauftrag
VD	Il n'y a pas de base légale établissant formellement l'obligation de la formation continue.	
VS-f / VS-d	Non, sauf si le canton décide une action collective de formation continue pour raisons de nouveaux programmes, etc…	Par contre les enseignants ont droit à 5 jours de formation continue par année scolaire
ZG	Ja, in Rahmen des dreifachen Berufsauftrags, aber ohne Mindestdauer	
ZH	Ja, zwischen dem 12. und 20. Jahr seit Beginn der unbefristeten Anstellung; vor Erreichen des 58. Lebensjahres. 10 Wochen Dauer in der Regel	Mittelschul- und Berufsschullehrervollzugsverordnung § 20, Abs. 4
FL	Ja	Keine Regelung zur Mindestdauer, keine Richtwerte

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Lehrpersonen: Berufseinführung

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Auf die mit Diplom abgeschlossene Grundausbildung als Lehrerin oder Lehrer folgt die Phase des Einstiegs ins Berufsleben. Der Schritt in die volle Verantwortung für den Unterricht in einer Klasse wird von den Berufseinsteigenden in der Regel als beträchtliche Herausforderung wahrgenommen. Eine gute Berufseinführung kann helfen, diese Herausforderung zu meistern. Sie kann beispielsweise die Weiterbildung der fachlichen Kompetenzen, die Unterstützung in der Rollenfindung, die Reflexion des Berufsalltags in Gruppen sowie die Einführung am Arbeitsplatz und die Integration ins Lehrerkollegium vor Ort beinhalten. Ziel ist es, zum Gelingen des Berufseinstiegs beizutragen und nicht zuletzt auch ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Beruf zu verhindern.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Für die Lehrpersonen der obligatorischen Schule kennt gut die Hälfte der Kantone eine obligatorische Berufseinführung. In einer Minderheit der Kantone gibt es entweder eine freiwillige Berufseinführung oder eine teils obligatorische, teils freiwillige Berufseinführung. Nur wenige Kantone kennen gar keine Berufseinführung. In der Hälfte der Kantone, die eine Berufseinführung kennen, wird diese durch die Pädagogischen Hochschulen durchgeführt, meist in Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen. Etwas weniger häufig führt sie die kantonale Bildungsverwaltung durch.
Für die Lehrpersonen der Fachmittelschulen und der gymnasialen Maturitätsschulen ist in der Hälfte der Kantone keine Berufseinführung vorgesehen. Viele Kantone verweisen aber auf Einführungen oder Mentorate durch erfahrene Kolleginnen oder Kollegen in den Schulen vor Ort. Eine beträchtliche Minderheit der Kantone kennt aber auch für die Lehrpersonen der Fachmittelschulen und der gymnasialen Maturitätsschulen eine obligatorische Berufseinführung. In jenen Kantonen, die eine Berufseinführung für Lehrpersonen der Fachmittelschulen und gymnasialen Maturitätsschulen kennen, wird diese meist durch die kantonale Bildungsverwaltung oder die lokale Schulleitung (Mentorate) durchgeführt. Die Pädagogischen Hochschulen sind auf dieser Stufe selten involviert.

2 Ergebnisse im Detail

Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch?

- Berufseinführung: Kindergarten / Jahre 1-2
- Berufseinführung: Primarstufe / Jahre 3-8
- Berufseinführung: Sekundarstufe I
- Berufseinführung: Fachmittelschule
- Berufseinführung: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berufseinführung von Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule – Organisation, Umsetzung und Analyse ihrer Wirksamkeit (SKBF, 2011)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 34: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Ja, obligatorische Berufseinführung / Ja, freiwillige Berufseinführung / Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) / Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Frage 35: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch? Antwortkategorien: Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 34: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence? Catégories de réponses définies au préalable : Oui, introduction à la profession obligatoire / Oui, introduction à la profession facultative / Oui, introduction à la profession en partie obligatoire et en partie facultative (avec offres obligatoires ou à option) / Non, aucune introduction à la profession n'est prévue	Question 35: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction? Catégories de réponses définies au préalable : La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles / L'administration cantonale en collaboration avec les écoles / D'autres instances	Remarques
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Das Berufseinführungskonzept des Departements Bildung und Kultur definiert	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der lokalen Schule	

	obligatorische und bedarfsorientiert abrufbare Elemente.		
BE-d / BE-f	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-f	Oui, introduction à la profession obligatoire	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Andere Instanzen	Schulinspektorat (Leitung) in Zusammenarbeit mit Pädagogischer Hochschule, Schulpsychologischem Dienst sowie lokalen Schulen (Kantonales Konzept)
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
NE	Non	Aucune	Séances d'information aux nouveaux enseignant-e-s effectué-e-s par le département et/ou les écoles Séances d'information aux étudiant-e-s de la HEP de 3e année par le département
NW	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten).	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	

SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TI	Non, aucune introduction à la profession est prévue		Ci sono le pratiche professionali durante la formazione alla SUPSI
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue. Néanmoins, un accueil privilégié est directement réservé aux nouveaux enseignants par les directions d'établissement.		Aucune base légale ne légifère la question de l'introduction à la profession. Néanmoins, lorsque les besoins de l'enseignement le justifient et qu'à cet effet, un maître auxiliaire sans titre est engagé, une obligation contractuelle le contraint à suivre une formation pédagogique élémentaire à la HEP.
VS-f / VS-d	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles et la HEP	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	Für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 67: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Ja, obligatorische Berufseinführung / Ja, freiwillige Berufseinführung / Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) / Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Frage 68: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch? Antwortkategorien: Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 67: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence? Catégories de réponses définies au préalable : 'Oui, introduction à la profession obligatoire / Oui, introduction à la profession facultative / Oui, introduction à la profession en partie obligatoire et en partie facultative (avec offres obligatoires ou à option) / Non, aucune introduction à la profession n'est prévue	Question 68: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction? Catégories de réponses définies au préalable : La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles / L'administration cantonale en collaboration avec les écoles / D'autres instances	Remarques
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der lokalen Schule	

BE-d / BE-f	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	Verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-f	Oui, introduction à la profession obligatoire	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Andere Instanzen	Schulinspektorat (Leitung) in Zusammenarbeit mit Pädagogischer Hochschule, Schulpsychologischem Dienst sowie lokalen Schulen (Kantonales Konzept)
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
NE	Non	Aucune	
NW	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	

TI	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Ci sono le pratiche professionali durante la formazione presso il Dipartimento Formazione e Apprendimento della SUPSI
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue. Néanmoins, un accueil privilégié est directement réservé aux nouveaux enseignants par les directions d'établissement.	'La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	Aucune base légale ne légifère la question de l'introduction à la profession. Néanmoins, lorsque les besoins de l'enseignement le justifient et qu'à cet effet, un maître auxiliaire sans titre est engagé, une obligation contractuelle le contraint à suivre une formation pédagogique élémentaire à la HEP.
VS-f / VS-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der PH	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 100: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Ja, obligatorische Berufseinführung / Ja, freiwillige Berufseinführung / Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) / Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Frage 101: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch? Antwortkategorien: Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 100: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence? Catégories de réponses définies au préalable : 'Oui, introduction à la profession obligatoire / Oui, introduction à la profession facultative / Oui, introduction à la profession en partie obligatoire et en partie facultative (avec offres obligatoires ou à option) / Non, aucune introduction à la profession n'est prévue	Question 101: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction? Catégories de réponses définies au préalable : La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles / L'administration cantonale en collaboration avec les écoles / D'autres instances	Remarques .
AG	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AI	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
AR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der lokalen Schule	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BE-d / BE-f	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung (Amt für Volksschulen); Schulleitungen	Verbindliche Veranstaltungen (kantonale Themen) und freiwilliges modulares Angebot (Themen der Schul- und Unterrichtspraxis); Praxisaustausch und Praxisberatung in Kooperation mit der Fachstelle Erwachsenenbildung (FEBL)
BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		Jede OS regelt dies selber
FR-f	Introduction en discussion avec la HEP		
GE	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale en collaboration avec les directions scolaires	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
GR	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) Untergymnasium: keine kantonale Regelung betr. Berufseinführung; Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrpersonen	Andere Instanzen	Koordinierung der Berufseinführung durch das Schulinspektorat. Anbieter auf drei Ebenen: kantonal: Pädagogische Hochschule Chur regional: Schulinspektorat und Schulpsychologischer Dienst lokal: Schulleitung (Mentorat)
JU	Oui, introduction à la profession facultative	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
NE	Non	Aucune	
NW	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung (mit zusätzlichen Wahlangeboten)	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Pädagogische Hochschulen	
SG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschule	Für wiedereinsteigende, ausländische oder ausserkantonale Lehrpersonen, die neu im Kanton St. Gallen unterrichten, findet eine Einführung in das Schulsystem des Kantons St. Gallen durch die kantonale Bildungsverwaltung statt.
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SO	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
SZ	Ja, freiwillige Berufseinführung	Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	

TG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
UR	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
VD	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue. Néanmoins, un accueil privilégié est directement réservé aux nouveaux enseignants par les directions d'établissement.		Aucune base légale ne légifère la question de l'introduction à la profession. Néanmoins, lorsque les besoins de l'enseignement le justifient et qu'à cet effet, un maître auxiliaire sans titre est engagé, une obligation contractuelle le contraint à suivre une formation pédagogique élémentaire à la HEP.
VS-f / VS-d	Ja, obligatorische Berufseinführung	Bildungsverwaltung gemeinsam mit der PH Wallis	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Andere Instanzen	Erfahrene Kolleginnen und Kollegen beraten und begleiten Berufseinsteiger in pädagogischer, didaktischer und administrativer Hinsicht.
ZH	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung	für Junglehrpersonen (direkt nach Ausbildung) und Lehrpersonen, welche neu in den liechtensteinischen Schuldienst eintreten.

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 176: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Ja, obligatorische Berufseinführung / Ja, freiwillige Berufseinführung / Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) / Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Frage 177: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch? Antwortkategorien: Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 176: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence? Catégories de réponses définies au préalable : Oui, introduction à la profession obligatoire / Oui, introduction à la profession facultative / Oui, introduction à la profession en partie obligatoire et en partie facultative (avec offres obligatoires ou à option) / Non, aucune introduction à la profession n'est prévue	Question 177: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction? Catégories de réponses définies au préalable : La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles / L'administration cantonale en collaboration avec les écoles / D'autres instances	Remarques
AG	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Andere Instanzen	Die Berufseinführung ist nicht rechtlich verankert. In der Regel werden die neuen und/oder wiedereinsteigenden Lehrpersonen durch erfahrene Lehrpersonen mentoriert.
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
AR	Die Schulleitung führt neue Lehrpersonen in ihren Beruf ein. Zudem wird jeder neuen Lehrperson für ihr erstes Jahr an unserer Schule eine bewährte Lehrperson als Mentor/-in zur Seite gestellt.	Eine oder ein von der Schulleitung eingesetzte Mentorin / Mentor	
BE-d / BE-f	Nein, keine Berufseinführung		Die Schulen führen Mentorate für die Begleitung von Berufseinsteigenden.
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung, Schulleitungen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FR-f	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
GE	Un-e maître-sse adjoint-e référent-e pour la formations auprès des directions des établissements scolaires (RF-DIR) est chargé-e dans chaque établissement du secondaire II de l'accueil et du suivi des remplaçant-e-s de longue durée, des suppléant-e-s et des suppléant-e-s auxiliaire-s.	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung		Obligatorisches Mentorat während eines Semsters. 5 Lektionen Unterrichtsbesuch und Gegenbesuch mit Schlussbericht.
GR	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		für Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrperson
JU	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Cependant, dans le cadre de la certification ISO, il a été décidé qu'un "enseignant-ressource" soit désigné lors de l'engagement d'un nouvel enseignant.
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen (bzw. die lokale Schule führt durch mit zum Teil leicht unterschiedlichen Mentoratskonzepten).	
NE	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
NW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
OW	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
SG	Nein		Mentorate durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Lokale Schule, in Form eines Mentorats	
SO	Nein, keine kantonale Regelung		Die Berufseinführung erfolgt individuell an den Schulen.
SZ	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung.	Andere Instanzen	Die Schule gemäss Mentoratskonzept.
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants exclusivement	Institut fédéral des hautes études en formation professionnelle EHB IFFP IUFFP	
UR	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	
VD	Aucune		
VS-f / VS-d	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale (Service de l'enseignement) en collaboration avec la HEP et les écoles	
ZG	Ja	Andere Instanzen	Die lokale Schule im Rahmen eines Mentorats sowie das zuständige Mitglied der Schulleitung bei begleitenden Gesprächen/Hospitationen.

ZH	Nein		
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	

Berufseinführung Lehrpersonen / Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Berufseinführung Lehrpersonen: Frage 203: Sehen die kantonalen Regelungen eine Berufseinführung für neue und/oder wiedereinsteigende Lehrpersonen vor? Antwortkategorien: Ja, obligatorische Berufseinführung / Ja, freiwillige Berufseinführung / Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten) / Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Frage 204: Falls es in Ihrem Kanton eine Berufseinführung gibt: Wer führt die Berufseinführung durch? Antwortkategorien: Pädagogische Hochschulen in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen / Andere Instanzen	Bemerkungen
Canton	Introduction à la profession pour enseignantes et enseignants: Question No 203: Les réglementations cantonales prévoient-elles une introduction à la profession pour les nouveaux enseignants ou pour les enseignants qui veulent réintégrer la profession après une absence? Catégories de réponses définies au préalable : Oui, introduction à la profession obligatoire / Oui, introduction à la profession facultative / Oui, introduction à la profession en partie obligatoire et en partie facultative (avec offres obligatoires ou à option) / Non, aucune introduction à la profession n'est prévue	Question 204: S'il existe une introduction à la profession dans votre canton, qui assure cette introduction? Catégories de réponses définies au préalable : La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles / L'administration cantonale en collaboration avec les écoles / D'autres instances	Remarques
AG	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen	Andere Instanzen	Die Berufseinführung ist nicht rechtlich verankert. In der Regel werden die neuen und/oder wiedereinsteigenden Lehrpersonen durch erfahrene Lehrpersonen mentoriert.
AI	Nein		
AR	Die Schulleitung führt neue Lehrpersonen in ihren Beruf ein. Zudem wird jeder neuen Lehrperson für ihr erstes Jahr an unserer Schule eine bewährte Lehrperson als Mentor/-in zur Seite gestellt.	Eine oder ein von der Schulleitung eingesetzte Mentorin / Mentor.	
BE-d / BE-f	Nein, keine Berufseinführung		Die Schulen führen Mentorate für die Begleitung von Berufseinsteigenden.
BL	Ja, teils freiwillige, teils obligatorische Berufseinführung (mit Pflicht- und Wahlangeboten)	Informationsveranstaltung durch die Pädagogische Hochschule FHNW; Kantonale Bildungsverwaltung, Schulleitungen	

BS	Ja, obligatorische Berufseinführung	Die vollständig ausgebildeten Lehrpersonen werden nicht von der PHFHNW eingeführt, sondern einzig von den Schulen	
FR-d	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FR-f	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
GE	Un-e maître-sse adjoint-e référent-e pour la formations auprès des directions des établissements scolaires (RF-DIR) est chargé-e dans chaque établissement du secondaire II de l'accueil et du suivi des remplaçant-e-s de longue durée, des suppléant-e-s et des suppléant-e-s auxiliaire-s.	L'administration cantonale en collaboration avec les écoles	
GL	Ja, obligatorische Berufseinführung		Obligatorisches Mentorat während eines Semsters. 5 Lektionen Unterrichtsbesuch und Gegenbesuch mit Schlussbericht.
GR	Nein, keine Berufseinführung		Für Bündner Kantonsschule: Mentorat durch ältere Lehrperson
JU	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		Cependant, dans le cadre de la certification ISO, il a été décidé qu'un "enseignant-ressource" soit désigné lors de l'engagement d'un nouvel enseignant.
LU	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen (bzw. die lokale Schule führt durch mit zum Teil leicht unterschiedlichen Mentoratskonzepten). Die schulischen Mentorinnen und Mentoren können für ihre Aufgabe eine Weiterbildung, z.B. an der PH besuchen.	
NE	Non, aucune introduction à la profession n'est prévue		
NW	Ja, freiwillige Berufseinführung	Andere Instanzen	Schulleitung
OW	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit lokalen Schulen	Schulleitung / Mentorat
SG	Nein		Mentorate durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen
SH	Ja, obligatorische Berufseinführung	Lokale Schule, in Form eines Mentorats	
SO	Nein, keine kantonale Regelung		Die Berufseinführung erfolgt individuell an den Schulen.
SZ	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
TG	Ja, obligatorische Berufseinführung.	Andere Instanzen	Schule gemäss Mentoratskonzept
TI	Oui, introduction à la profession obligatoire pour les nouveaux enseignants exclusivement	La haute école pédagogique en collaboration avec les écoles	
UR	Ausser einem Mentorat durch eine Fachkollegin, einen Fachkollegen ist keine Berufseinführung vorgesehen.		
VD	Aucune introduction n'est prévue.		

VS-f / VS-d	Oui, introduction à la profession obligatoire	L'administration cantonale (Service de l'enseignement) en collaboration avec la HEP et les écoles	
ZG	Ja, obligatorische Berufseinführung	Schulleitung / Mentor	
ZH	Nein, keine Berufseinführung vorgesehen		
FL	Ja, obligatorische Berufseinführung	Kantonale Bildungsverwaltung (Schulamt)	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Schulsozialarbeit, soziale Unterstützung

Betroffene Stufen

Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen

Kontext

Bei Schwierigkeiten innerhalb der Schulklasse können Lehrpersonen sich an ihre Schulinspektorinnen und -inspektoren oder an die lokale Schulbehörde wenden oder Unterstützung beim Schulpsychologischen Dienst oder von Schulsozialarbeitern bzw. -arbeiterinnen holen.

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungs- und Präventionsangebot. Sie ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeiter und -arbeiterinnen sind direkt im Schulhaus tätig und beraten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Familien und Behörden.

Die Ausbildung zum Schulsozialarbeiter/zur Schulsozialarbeiterin wird in der Regel in einer Weiterbildung im Bereich Schulsozialarbeit nach der Ausbildung als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin absolviert. Die Ausbildung zum Sozialarbeiter/zur Sozialarbeiterin erfolgt an einer Fachhochschule oder an einer universitären Hochschule.

Neben oder anstelle der Schulsozialarbeit ist vor allem in der Westschweiz die Schulmediation weit verbreitet. Die entsprechende Ausbildung wird meist an Pädagogischen Hochschulen angeboten und ist damit in der Regel Lehrpersonen vorbehalten.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 3-11):
In der obligatorischen Schule werden in fast allen Kantonen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eingesetzt. Auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8) ist die Schulsozialarbeit allerdings in weniger Gemeinden verbreitet als auf der Sekundarstufe I.
Sekundarstufe II:
Auf der Sekundarstufe II werden in einer grossen Mehrheit der Kantone Formen der sozialen Unterstützung angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit). In der Regel stehen solche Angebote an allen oder fast allen Schulen zur Verfügung.

2 Ergebnisse im Detail

Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden?

Schulsozialarbeit: Primarstufe / Jahre 3-8

Schulsozialarbeit: Sekundarstufe I

In wie vielen Schulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)?

Soziale Unterstützung: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)

Soziale Unterstützung: Fachmittelschulen

Soziale Unterstützung: Gymnasiale Maturitätsschulen

Berichte, Studien, Links zum Thema

Schulsozialarbeit.ch (Website Fachhochschule Nordwestschweiz)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 58: Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden? Antwortkategorien: In 0% aller Gemeinden / In 1% bis 25% aller Gemeinden / In 26% bis 50% aller Gemeinden / In 51% bis 75% aller Gemeinden / In 76% bis 99% aller Gemeinden / In 100% aller Gemeinden / Keine Daten
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 58: Quel est le pourcentage de communes employant des conseillers sociaux / médiateurs scolaires? Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les communes / de 1 à 25% de toutes les communes / de 26% à 50% de toutes les communes / de 51% à 75% de toutes les communes / de 76% à 99% de toutes les communes / 100% de toutes les communes / Pas de données disponibles
AG	In 51% bis 75% aller Gemeinden
AI	In 1 - 25% aller Gemeinden
AR	In 26% - 50% aller Gemeinden
BE-d / BE-f	45 % aller Gemeinden (inkl. Gemeinden, die Schulsozialarbeit in Projektform oder als Pilot führen), damit haben rund 76 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton Bern Zugang zur Schulsozialarbeit.
BL	In 1% bis 25% der Gemeinden (16 Gemeinden mit Schulsozialarbeit in Primarschulen)
BS	Mitarbeitende der Schulsozialarbeit sind in zwei von drei Gemeinden im Kanton beschäftigt. Basel Stadt: 23 Standorte (PS inklusive KG) / Riehen: 3 Standorte (PS inklusive KG) / Bettingen: keine SSA / Dies entspricht einem Anteil von 51% bis 75% aller Gemeinden im Kanton. Bemerkung: die Gemeinde Bettingen ist im Vergleich eine kleine Gemeinde. Die angegebenen Prozentzahlen vermitteln somit ein ungenaues Bild. Auf der Primarstufe haben 76% bis 99% aller Kinder Zugang zu den Angeboten der SSA.
FR-d	In 1% bis 25% aller Gemeinden
FR-f	Médiateurs scolaire dans 100% des écoles mais pilotés par le canton. Pas de travailleurs sociaux en place. Certains travailleurs sociaux engagés au S1 rendent parfois service dans des situations particulières à certaines écoles du primaire
GE	35% des établissements primaires disposent d'une ressource thérapeutique (logpédistes, psychologue) ou d'un enseignant spécialisé à un taux variant de 20 à 80%. Tous les établissements primaires bénéficient au minimum d'un 80% d'éducateur.
GL	In 100% aller Gemeinden
GR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
JU	Dans 51-75 % de toutes le communautés scolaires
LU	In 76 % bis 99 % aller Gemeinden
NE	Tous les centres scolaires régionaux disposent de services sociaux-éducatifs.
NW	36%
OW	In 100% aller Gemeinden
SG	In 76% bis 99% aller Gemeinden
SH	In 1-25% der Gemeinden, die aber 50 Prozent der Schüler abdecken (Stadt Schaffhausen deckt dabei bereits 50% des Kantons ab)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SO	Keine Daten
SZ	In 76% bis 99% aller Gemeinden
TG	In 26% bis 50% aller Gemeinden
TI	0% de toutes les communes
UR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
VD	Pas de données disponibles
VS-f / VS-d	In 1% bis 25% aller Gemeinden - Keine Kostenbeteiligung durch den Kanton, weil es keine gesetzliche Grundlage für die Schulsozialarbeit gibt.
ZG	In 100% aller Gemeinden
ZH	In 76% bis 99% aller Gemeinden
FL	in 0% aller Gemeinden

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 91: Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden, in denen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt werden? Antwortkategorien: In 0% aller Gemeinden / In 1% bis 25% aller Gemeinden / In 26% bis 50% aller Gemeinden / In 51% bis 75% aller Gemeinden / In 76% bis 99% aller Gemeinden / In 100% aller Gemeinden / Keine Daten
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 91: Quel est le pourcentage de communes employant des conseillers sociaux / médiateurs scolaires? Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les communes / de 1 à 25% de toutes les communes / de 26% à 50% de toutes les communes / de 51% à 75% de toutes les communes / de 76% à 99% de toutes les communes / 100% de toutes les communes / Pas de données disponibles
AG	In 76% bis 99% aller Gemeinden
AI	In 1% bis 25% aller Gemeinden
AR	In 26% - 50% aller Gemeinden
BE-d / BE-f	45 % aller Gemeinden (inkl. Gemeinden, die Schulsozialarbeit in Projektform oder als Pilot führen), damit haben rund 76 % aller Schülerinnen und Schüler im Kanton Bern Zugang zur Schulsozialarbeit.
BL	100%; Schulsozialarbeit für alle Schulstandorte bzw. Gemeinden
BS	Die Sekundarstufe I besteht in 1 von 3 Gemeinden (Basel). Die Schulsozialarbeit ist an allen 10 Standorten vertreten, dies entspricht somit 100%.
FR-d	In 100% aller Gemeinden
FR-f	Médiation scolaire et travailleurs sociaux présents dans 100% de école du S1
GE	A Genève, l'enseignement secondaire 1 ne dépend pas des communes, mais du canton. Chaque établissement scolaire du secondaire 1 est doté par le canton de conseillers sociaux et de psychologues qui peuvent jouer le rôle de médiateurs scolaires.
GL	In 100% aller Gemeinden
GR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
JU	Dans 100% des communautés scolaires
LU	In 100% aller Gemeinden
NE	Tous les centres scolaires régionaux disposent de services sociaux-éducatifs ou sont sur voie d'en mettre un sur pied.
NW	In 51 - 75 % aller Gemeinden.
OW	In 100% aller Gemeinden
SG	In 76% bis 99% aller Gemeinden
SH	In 26-50% der Gemeinden, die aber 50 Prozent der Schüler abdecken (Stadt Schaffhausen deckt dabei bereits 50% des Kantons ab …)
SO	Keine Daten
SZ	In 76% bis 99% aller Bezirke
TG	In 51% bis 75% aller Gemeinden

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TI	Dopo una fase sperimentale, a partire dall'anno scolastico 2010/2011 è stata inserita la figura dell'educatore regionale.
UR	In 1% bis 25% aller Gemeinden
VD	Le médiateur scolaire est rattaché à un établissement scolaire, non à une commune. Tous les établissements secondaires ont un médiateur.
VS-f / VS-d	100% (médiateur scolaire). In 1% bis 25% aller Gemeinden - Der Kanton beteiligt sich nicht. Für die Schulsozialarbeit fehlt die gesetzliche Grundlage.
ZG	In 100% aller Gemeinden
ZH	In 76% bis 99% aller Gemeinden
FL	Alle Standorte der Sekundarstufe I

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 140: In wie vielen Berufsfachschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Lernende angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 140: Combien d'écoles professionnelles et d'écoles de maturité professionnelle proposent un encadrement social à leurs apprenti(e)s (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)
AG	Alle Schulen mit Attestklassen stellen den Schülern eine entsprechend ausgebildete Lehrperson für die Fachkundige individuelle Begleitung FiB zur Verfügung
AI	Keine Berufsfachschule
AR	1 von insgesamt 1 Schule
BE-d / BE-f	Jede Schule verfügt über eine niederschwellige Anlauf-, Erstberatungs- und Triagestelle. Eine eigentliche Schulsozialarbeit ist selten.
BL	5 von 5 Berufsfachschulen
BS	0
FR-d	6 Schulen von 6
FR-f	6 écoles (pour un total de 6)
GE	Toutes, y compris le centre de transition professionnelle dispose désormais d'un service social.
GL	100%
GR	9 von insgesamt 12 Schulen
JU	9 écoles sur un total de 9.
LU	Alle Berufsfachschulen können neben eigenen Angeboten die Dienstleistung der Schulberatung in Anspruch nehmen.
NE	Toutes les écoles professionnelles et de maturité professionnelle
NW	In keiner Schule
OW	0 von 1
SG	9 von 9 Schulen (in Zusammenarbeit mit den beiden Landeskirchen)
SH	An 2 von 2 Schulen, auch in Zusammenarbeit mit Case Management Berufsbildung
SO	2 von 2
SZ	4 von 4: Psychologische Erstberatung. Bedingung ist, dass der Lehrort des/der Lernenden im Kanton Schwyz liegt.
TG	Alle Berufsfachschulen verfügen für Lernende über ein Angebot mit sozialer Unterstützung. Regelung im Auftragsverhältnis.
TI	Toutes les écoles du degré secondaire II.
UR	Kein Angebot
VD	Toutes les écoles. Les apprenti-e-s du système dual bénéficient en outre des services d'un conseiller/d'une conseillère aux apprenti-e-s (art. 93 LVLFPr)
VS-f / VS-d	Toutes les écoles professionnelles ont des médiateurs scolaires.
ZG	Ja, 4 von 4 Schulen (Lernendenberatung, Schülerinnen- und Schülerberatung)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZH	Beratungsangebote (Triage und Erstberatung) 15 von 21 Schulen, nur online Beratung 2 Schulen, übrige Schulen nutzen Kontaktlehrperson als Triage-Stelle für die Vermittlung von geeigneten Stellen
FL	An der Berufsmittelschule (BM2) kann Unterstützung durch die Schulsozialarbeit der anderen Schularten in Einzelfällen in Anspruch genommen werden.

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 166: In wie vielen Fachmittelschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 166: Combien d'écoles de culture générale proposent un encadrement social à leurs élèves (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?
AG	An allen Fachmittelschulen
AI	Keine Fachmittelschule
AR	1 von insgesamt 1 Schulen
BE-d / BE-f	6 von 6 (teilweise von dafür ausgebildeten Lehrkräften)
BL	In vier von insgesamt vier Fachmittelschulen
BS	Alle Mittelschulen haben eine direkte Ansprechperson beim Schulpsychologischen Dienst des Kantons; dieser bietet in der Regel alle zwei Wochen eine offene Sprechstunde vor Ort an.
FR-d	3 von insgesamt 3 Schulen
FR-f	3 écoles sur un total de 3
GE	5 (toutes les ECG ont un encadrement social)
GL	Schülerinnen- und Schülerberatung durch dipl. Psychologin (Angebot der Schule bez. von der Schule nach Aufwand)
GR	Keine Daten
JU	1 sur 1
LU	Alle Fachmittelschulen können neben eigenen Angeboten die Dienstleistung der Schulberatung in Anspruch nehmen.
NE	L'école de culture générale propose un encadrement social
NW	Keine Fachmittelschule
OW	Keine Fachmittelschule
SG	In allen Schulen
SH	Institutionell in 0 von 1 Fachmittelschule; diese Aufgabe wird von den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung übernommen bzw. koordiniert (auch in Zusammenarbeit mit externen Stellen).
SO	2 von 2
SZ	2 von 2
TG	2 von 2
TI	Tutte le scuole professionali hanno un docente mediatore.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

UR	Keine Fachmittelschule
VD	Toutes
VS-f / VS-d	Toutes les écoles de culture générale offrent les services d'un médaiteur scolaire. L'attriburion d'heures à des enseignants formés à cet effet est fixée par des directives du Département.
ZG	1 von 1
ZH	0
FL	Keine Fachmittelschule

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Schulsozialarbeit: Frage 193: In wie vielen gymnasialen Maturitätsschulen werden Formen der sozialen Unterstützung für Schülerinnen- und Schüler angeboten (soziale Beratung, Mediation, Schulsozialarbeit)? (Bsp.: 2 von insgesamt 4 Schulen)
Canton	Conseiller social / médiateur scolaire: Question No 193: Combien d'écoles de maturité proposent un encadrement social à leurs élèves (conseiller social, médiateur scolaire, service social scolaire)? (par ex.: 2 écoles sur un total de 4)?
AG	An allen gymnasialen Maturitätsschulen im Kanton
AI	1 von 1
AR	1 von insgesamt 1 Schulen
BE-d / BE-f	10 von 10 kantonalen Schulen (teilweise von dafür ausgebildeten Lehrkräften)
BL	5 von 5 Maturitätsschulen
BS	Zweijähriger Pilotversuch mit internen und externen Personen zur Entlastung der Schulleitungen
FR-d	5 von insgesamt 5 Schulen
FR-f	5 écoles sur un total de 5
GE	toutes
GL	Schülerinnen- und Schülerberatung durch dipl. Psychologin (Angebot der Schule bez. von der Schule nach Aufwand)
GR	Keine Daten
JU	1 sur 1
LU	An einigen Schulen gibt es schulinterne Beratungsstellen
NE	Toutes
NW	In 1 von 1
OW	0 von 1
SG	In allen Schulen
SH	Institutionell in 0 von 1 Maturitätsschule; diese Aufgabe wird von den Klassenlehrpersonen und den Schulleitungen übernommen bzw. koordiniert (auch in Zusammenarbeit mit externen Stellen)
SO	2 von 2
SZ	5 von 5
TG	4 von 4
TI	A partire da questo anno scolastico è stata introdotta la figura del mediatorore scolastico. Sono 8 per 6 sedi.
UR	Keine
VD	Toutes
VS-f / VS-d	Toutes les écoles peuvent compter sur les services d'un médiateur scolaire. Cette activité est régie par des directives du Département (x heures de médiation pour x élèves).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

ZG	Schülerinnen- und Schülerberatung
ZH	0 von 20 (im Ausnahmefall möglich)
FL	1 von 1 (100%)

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Unterstützungspersonal an Schulen

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Bei Unterstützungspersonal handelt es sich beispielsweise um bezahlte Klassenassistenzen, freiwillige Klassenhilfen wie Seniorinnen und Senioren oder auch um Zivildienstleistende. Unterstützungspersonal an Schulen muss in der Regel keine pädagogischen Ausbildungsvoraussetzungen erfüllen. Die Verantwortung für den Unterricht bleibt bei der angestellten und ausgebildeten Lehrperson. Durch die externe Hilfe kann sie sich aber besser auf ihre pädagogische Kernaufgabe konzentrieren.

In den letzten Jahren wird Unterstützungspersonal vermehrt an Schulen eingesetzt: Es kann bei der Vorbereitung des Unterrichts helfen, es kann die Lehrperson während des Unterrichts in der Klasse entlasten, indem es nach Absprache einzelne Schülerinnen und Schüler direkt unterstützt oder beaufsichtigt oder es kann vor allem jüngere Kinder oder Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen bei Tätigkeiten wie An- und Ausziehen oder auf dem Weg zu anderen Schuleinheiten (Turnhalle, Schwimmen) begleiten. Auch bei Ausflügen und Klassenlagern kann Unterstützungspersonal eingesetzt werden.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Primarstufe und Sekundarstufe I (Schuljahre 1-11):
Über alle Stufen der obligatorischen Schule hinweg gibt ca. die Hälfte der Kantone an, dass der Einsatz von Unterstützungspersonal erlaubt ist. Klassenassistenzen, freiwillige Klassenhilfen wie Seniorinnen und Senioren und Zivildienstleistende werden dabei in etwa gleich häufig eingesetzt. Einzig auf der Sekundarstufe I sind Einsätze von Freiwilligen etwas seltener.
Eine Minderheit der Kantone verweist auf sonderpädagogisches Personal. Nur wenige Kantone kennen keine Regelung zum Unterstützungspersonal an Schulen. Diese verweisen in der Folge teilweise auf kommunale Regelungen.

2 Ergebnisse im Detail

**Ist gemäss kantonalen Regelungen der Einsatz von Unterstützungspersonal an Schulen erlaubt?
Falls ja, welches Unterstützungspersonal ist im aktuellen Schuljahr im Einsatz?**

Unterstützungspersonal: Kindergarten / Jahre 1-2

Unterstützungspersonal: Primarstufe / Jahre 3-8

Unterstützungspersonal: Sekundarstufe I

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Unterstützungspersonal an Schulen / Personnel de soutien dans les écoles
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Frage 25a: Ist gemäss kantonalen Regelungen der Einsatz von Unterstützungspersonal an Schulen erlaubt? Antwortkategorien: Ja / Nein	Frage 25b: Falls ja, welches Unterstützungspersonal ist im aktuellen Schuljahr im Einsatz? Antwortkategorien: Kein Unterstützungspersonal im Einsatz / Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Bemerkungen
Canton	Question No 25a: Est-il possible d'engager du personnel de soutien dans les écoles selon les réglementations cantonales? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non	Question No 25b: Si oui, quel personnel de soutien a été engagé pour l'actuelle année scolaire? Catégories de réponses définies au préalable : Aucun personnel de soutien / Assistants de classe / Auxiliaires bénévoles (p. ex. Seniors) / Civilistes / Autres catégories de personnes	Remarques
AG	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
AI	Ja	Andere	SHP auf der Kindergartenstufe
AR	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen / Zivildienstleistende	
BE-d / BE-f	Ja	Klassenhilfen / Seniorinnen und Senioren / Zivildienstleistende	
BL	Ja	Andere	Personal für Sozialpädagogik und Assistenz
BS	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Vorpraktikanten
FR-d	Ja	Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren)	
FR-f	Oui	Autres	Auxliaires de vie scolaire pour les élèves à besoins particuliers
GE	Non	Aucun personnel de soutien	Les engagements de personnel de soutien se font par la Direction générale
GL	Ja (Sonderpädagogisches Angebot)	Andere	Schulische Heilpädagogik, Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik, Soziale Dienste, Ärztliche Dienste, Gemeinden setzten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

			gelegentlich Zivildienstleistende ein. Dies ist jedoch nicht vom Kanton vorgesehen.
GR	Keine Regelung		
JU	Oui	Autres catégories de personnes	Enseignants spécialisés titulaire des structures particulières, enseignants spécialisés de soutien ambulatoire, enseignants spécialisés de soutien individuel, éducateurs spécialisés
LU	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
NE	Oui	Civilistes (mais pas pour effectuer de l'enseignement) / Autres catégories de personnes	Enseignant-e formé-e pour le soutien Enseignant-e généraliste
NW	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
OW	Ja	Klassenassistenz / Andere	Sozialpädagogen
SG	Ja	Klassenassistenzen	Es gibt unterschiedliche Lösungen. Es liegt in der Zuständigkeit des Schulträgers vor Ort.
SH	Ja	Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren)	
SO	Keine Regelung	Freiwillige Klassenhilfen (Senioren) / Zivildienstleistende	Kommunale Regelungen
SZ	Keine Regelung		
TG	Keine Regelung	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
TI	Sì, ci sono i docenti del sostegno pedagogico o altre figure d'appoggio (risorse case difficili, Operatori per l'integrazione, docente di lingua e integrazione).	Vedi 25a. Sono comunque persone formate e che conoscono il mondo scuola.	
UR	Keine Regelung		Es gibt im aktuellen Schuljahr Klassenassistenzen, die durch den Schulrat bewilligt wurden.
VD	Oui	Autres catégories de personnes	Assistant à l'intégration / Codeur LPC / Interprète en langue des signes (LSF)
VS-f / VS-d	Oui	Autres catégories de personnes	Aide à la vie scolaire pour les élèves au bénéfice de mesures renforcées d'enseignement spécialisé
ZG	Keine Regelung		
ZH	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	

FL	Ja	Klassenassistenzen	Klassenassistenzen kann die Schulleitung innerhalb von max. 20% des Schulischen Förderkontingents einsetzen (Kleinstschulen bis max. 30%)

Unterstützungspersonal an Schulen / Personnel de soutien dans les écoles
Primarschule (Jahre 3-8) / degré primaire 3-8

Kanton	Frage 58a: Ist gemäss kantonalen Regelungen der Einsatz von Unterstützungspersonal an Schulen erlaubt? Antwortkategorien: Ja / Nein	Frage 58b: Falls ja, welches Unterstützungspersonal ist im aktuellen Schuljahr im Einsatz? Antwortkategorien: Kein Unterstützungspersonal im Einsatz / Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Bemerkungen
Canton	Question No 58a: Est-il possible d'engager du personnel de soutien dans les écoles selon les réglementations cantonales? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non	Question No 58b: Si oui, quel personnel de soutien a été engagé pour l'actuelle année scolaire? Catégories de réponses définies au préalable : Aucun personnel de soutien / Assistants de classe / Auxiliaires bénévoles (p. ex. Seniors) / Civilistes / Autres catégories de personnes	Remarques
AG	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
AI	Ja	Klassenassistenzen	
AR	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen / Zivildienstleistende	
BE-d / BE-f	Ja	Seniorinnen und Senioren / Zivildienstleistende	
BL	Ja	Andere	Personal für Sozialpädagogik und Assistenz
BS	Ja	Klassenassistenzen / freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Vorpraktikanten
FR-d	Ja	Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren)	
FR-f	Oui	Autres catégories de personnes	Auxiliaire de vie scolaire pour élèves à besoins particuliers
GE	Non	Aucun personnel de soutien	Les engagements de personnel de soutien se font par la Direction générale
GL	Ja (Sonderpädagogisches Angebot)	Andere	Schulische Heilpädagogik, Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik, Soziale Dienste, Ärztliche Dienste, Gemeinden setzten gelegentlich Zivildienstleistende ein. Dies ist jedoch nicht vom Kanton vorgesehen.
GR	Keine Regelung		

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

JU	Oui	Autres catégories de personnes	Enseignants spécialisés titulaire des structures particulières, enseignants spécialisés de soutien ambulatoire, enseignants spécialisés de soutien individuel, éducateurs spécialisés
LU	Ja	Klassenassistenzen / freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
NE	Oui		
NW	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
OW	Ja	Klassenassistenz / Andere	Sozialpädagogen
SG	Ja	Klassenassistenzen	Es gibt unterschiedliche Lösungen. Es liegt in der Zuständigkeit des Schulträgers vor Ort.
SH	Ja	Senioren / Zivildienstleistende	Klassenassistenzen werden demnächst im Erziehungsrat behandelt.
SO	Keine Regelung	Freiwillige Klassenhilfen / Zivildienstleistende	Kommunale Regelungen
SZ	Keine Regelung		
TG	Keine Regelung	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
TI	Sì, ci sono i docenti del sostegno pedagogico o altre figure d'appoggio (risorse case difficili, Operatori per l'integrazione, docente di lingua e integrazione).	Vedi 58a. Sono comunque persone formate e che conoscono il mondo scuola.	
UR	Ja	Andere	Persönliche Assistenzen (Sonderpädagogik)
VD	Oui	Autres catégories de personnes	Assistant à l'intégration / Codeur LPC / Interprète en langue des signes (LSF)
VS-f / VS-d	Oui	Autres catégories de personnes	Aide à la vie scolaire pour les élèves au bénéfice de mesures renforcées
ZG	Keine Regelung		
ZH	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
FL	Ja	Klassenassistenzen	

Unterstützungspersonal an Schulen / Personnel de soutien dans les écoles
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 91a: Ist gemäss kantonalen Regelungen der Einsatz von Unterstützungspersonal an Schulen erlaubt? Antwortkategorien: Ja / Nein	Frage 91b: Falls ja, welches Unterstützungspersonal ist im aktuellen Schuljahr im Einsatz? Antwortkategorien: Kein Unterstützungspersonal im Einsatz / Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Bemerkungen
Canton	Question No 91a: Est-il possible d'engager du personnel de soutien dans les écoles selon les réglementations cantonales? Catégories de réponses définies au préalable : Oui / Non	Question No 91b: Si oui, quel personnel de soutien a été engagé pour l'actuelle année scolaire? Catégories de réponses définies au préalable : Aucun personnel de soutien / Assistants de classe / Auxiliaires bénévoles (p. ex. Seniors) / Civilistes / Autres catégories de personnes	Remarques
AG	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
AI	Ja	Klassenassistenzen	
AR	Ja	Klassenassistenzen / Zivildienstleistende	
BE-d / BE-f	Ja	Seniorinnen und Senioren / Zivildienstleistende	
BL	Ja	Andere	Personal für Sozialpädagogik und Assistenz
BS	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende / Andere	Vorpraktikanten
FR-d	Ja	Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren)	
FR-f	Oui	Autres catégories de personnes	Auxiliaire de vie scolaire pour élèves à besoins particuliers
GE	Oui	Assistants de classe / civilistes	
GL	Ja (Sonderpädagogisches Angebot)	Andere	Schulische Heilpädagogik, Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik, Soziale Dienste, Ärztliche Dienste, Gemeinden setzten gelegentlich Zivildienstleistende ein. Dies ist jedoch nicht vom Kanton vorgesehen.
GR	Keine Regelung		
JU	Oui	Autres catégories de personnes	Enseignants spécialisés titulaire des structures particulières, enseignants spécialisés de soutien ambulatoire, enseignants spécialisés de soutien individuel, éducateurs spécialisés.
LU	Ja	Klassenassistenzen / Zivildienstleistende	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

NE	Oui	Civilistes / Autres catégories de personnes	Assistant-e socio-éducatif-ve (ASE)
NW	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen / Zivildienstleistende	
OW	Ja	Klassenassistenz / Andere	Sozialpädagogen
SG	Ja	Klassenassistenzen	Es gibt unterschiedliche Lösungen. Es liegt in der Zuständigkeit des Schulträgers vor Ort.
SH	Ja (Hilfspersonen)	Im aktuellen Schuljahr sind keine Einsätze von Hilfspersonen bekannt.	
SO	Keine Regelung	Freiwillige Klassenhilfen / Zivildienstleistende	Kommunale Regelungen
SZ	Keine Regelung		
TG	Keine Regelung	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) Zivildienstleistende	
TI	Sì	OPI, docenti della differenziazione, educatori, docenti di sostegno.	
UR	Ja	Andere	Persönliche Assistenzen (Sonderpädagogik)
VD	Oui	Autres catégories de personnes	Assistant à l'intégration / Codeur LPC / Interprète en langue des signes (LSF)
VS-f / VS-d	Oui	Assistant de classe / Autres catégories de personnes	Aide à la vie scolaire pour les élèves au bénéfice de mesures renforcées
ZG	Keine Regelung		
ZH	Ja	Klassenassistenzen / Freiwillige Klassenhilfen (z.B. Senioren) / Zivildienstleistende	
FL	Ja, an den Oberschulen	Klassenassistenzen	Klassenassistenzen kann die Schulleitung innerhalb von max. 20% des Schulischen Förderkontingents einsetzen.

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Blockzeiten

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)

Kontext

Mit der Gestaltung der Zeitstrukturen in Form von Blockzeiten kann die Schule einen Beitrag leisten an die Vereinfachung der familialen Kinderbetreuung und der Organisation ausserschulischer Betreuungsangebote.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht die Unterrichtsorganisation auf der Primarstufe (Schuljahre 1-8) vorzugsweise in Blockzeiten vor.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff Blockzeiten folgendermassen definiert: Umfassende Blockzeiten im Kindergarten (Schuljahre 1-2): Alle Kinder stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut der Kindergartenlehrpersonen.

Umfassende Blockzeiten auf der Primarstufe (Schuljahre 3-8): Alle Schülerinnen und Schüler stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Lehrpersonen.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Die meisten Kantone führen Schulen mit umfassenden Blockzeiten. Im Kindergarten (Schuljahre 1-2) liegt der Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten (gemessen an allen Schulen der betreffenden Stufe) in der grossen Mehrheit der Kantone zwischen 76% und 100%. Für die Primarschule (Schuljahre 3-8) liegt der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten in praktisch allen Kantonen zwischen 76% bis 100%. In Kantonen mit einem tiefen Anteil an Schulen mit umfassenden Blockzeiten kommen oft Modelle mit weniger umfassenden Blockzeiten zur Anwendung.

2 Ergebnisse im Detail

Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten? Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.

Kindergarten / Jahre 1-2

Primarstufe / Jahre 3-8

Berichte, Studien, Links zum Thema

Familienergänzende Kinderbetreuung im Schulbereich (inkl. Kindergarten oder eine Form der Eingangsstufe): Stand in den Kantonen (INFRAS, 2013)

Familienergänzende Kinderbetreuung (Website BSV)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Blockzeiten / horaire bloc
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Blockzeiten: Frage 36: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten? Definition Umfassende Blockzeiten: Alle Kindern stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut der Kindergartenlehrperson**.** Antwortkategorien: 0% aller Kindergärten / 1% bis 25% aller Kindergärten / 26% bis 50% aller Kindergärten / 51% bis 75% aller Kindergärten / 76% bis 99% aller Kindergärten / 100% aller Kindergärten / Keine Daten	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Horaire bloc: Question No 36: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc? Définition horaire bloc: Tous les enfants sont placés sous la responsabilité d'un enseignant ou d'une enseignante (gratuitement) durant cinq matinées par semaine pour un minimum de trois heures et demie (ou de quatre leçons) Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / Pas de données disponibles	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	76% bis 99% aller Kindergärten		
AI	0		Blockzeiten an drei Halbtagen / 100%
AR	100% aller Kindergärten		
BE-d / BE-f	100% aller Kindergärten	Blockzeiten sind im ganzen Kanton umgesetzt.	

BL	100% aller Kindergärten	Blockzeiten 08.00-12.00 (§ 5 Abs. 2 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule; SGS 641.11)	
BS	100% aller Kindergärten		
FR-d	100% aller Kindergärten		Die Unterrichtszeiten des Kindergartens sind an diejenigen der Primarschule angepasst.
FR-f	Les élèves scolarisés en 1H ont 4 demi-jours de classe, en principe 2 ou 3 matinées et respectivement 2 ou 1 après-midi, les reste de la semaine ils sont sous la responsabilté de leurs parents. Des accueils extrascolaires payants sont mis en place par les communes pour les familles qui auraient besoin d'un service de garde. Les élèves de 2H ont une semaine presque complète mais bénéficient d'une matinée et d'un après-midi de congé. Ils peuvent également être confiés pour une accueil extrascolaire payant. Les mercredis après-midi l'accueil extrascolaire n'est pas mis en place par les communes.		Durant les demi-journées d'école enfantine, l'horaire est identique à celui de l'école primaire
GE	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2		Prise en charge 4 matins et 4 après-midis par semaine. Aucune prise en charge le mercredi (pas d'école) Possibilité pour les élèves de venir à mi-temps le matin pendant la 1P.
GL	100% aller Kindergärten		
GR	100% aller Kindergärten	Die Blockzeit auf der Kindergartenstufe beträgt mindestens 3 Stunden.	
JU	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2	Les dérogation sont accordées sur demande de l'autorité scolaire locale.	Conforme au modèle défini ci-dessus (cinq matinées de 4 l.) à l'exception du degré 1P (3 matinées de 4 l.)
LU	100% aller Kindergärten		
NE	de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 1-2		Les élèves de 1ère année se rendent 16 périodes par semaine à l'école (4 matinées de 4 périodes); les élèves de 2e année vont à l'école 4/5 matinées et 2/5 après-midi.
NW	100% aller Kindergärten		
OW	100% aller Kindergärten	Diese Regelung gilt seit Schuljahr 2007/08	
SG	100% aller Kindergärten		
SH	100% aller Kindergärten		
SO	100% aller Kindergärten für das zweite Kindergartenjahr		1. Klasse Kindergarten: mind. 3 Vormittage zu je 3 1/2 Stunden; 2. Klasse Kindergarten: mind. 5 Vormittagsblöcke zu je 3 1/2 Stunden
SZ	100% aller Kindergärten		

TG	26% bis 50% aller Kindergärten	Vorgeschrieben sind für Kindergärten mindestens 3 Stunden Blockzeit	Blockzeiten im Kindergarten wahlweise drei oder dreieinhalb Stunden
TI	100% de toutes les écoles enfantines		mattino e pomeriggio dal lunedì al venerdì Mercoledî pomeriggio vacanza
UR	100% aller Kindergärten		
VD	Pas de données disponibles	En règle générale: 18 périodes d'enseignement en 1P, 26 périodes d'enseignement en 2P.	
VS-f / VS-d	à deux exceptions près (horaire continu), 100% des écoles	Estimation ne relevant pas de statistique officielle. Im Oberwallis: 76% - 99% aller 1H-2H	
ZG	Keine Daten	Im freiwilligen Kindergartenjahr: unterschiedliche gemeindliche Regelungen; im obligatorischen Kindergartenjahr: 34 % aller Kindergärten sind Halbtageskindergärten (jeden Morgen von 08.00 bis 12.00, Nachmittags frei), alle restlichen Kindergärten haben umfassende Blockzeiten (an mindestens 4 Vormittagen eine minimale Unterrichtsdauer von drei Stunden, exkl. Auffangzeit)	3 Stunden an 4 Vormittagen
ZH	100% aller Kindergärten		
FL	100% aller Kindergärten		

Blockzeiten / horaire bloc
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Blockzeiten: Frage 69: Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten? Definition Umfassende Blockzeiten: Alle Schülerinnen und Schüler stehen (nicht kostenpflichtig) an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Lehrpersonen. Antwortkategorien: 0% aller Primarschulen / 1% bis 25% aller Primarschulen / 26% bis 50% aller Primarschulen / 51% bis 75% aller Primarschulen / 76% bis 99% aller Primarschulen / 100% aller Primarschulen / Keine Daten	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Horaire bloc: Question No 69: Quel est le pourcentage d'écoles primaires qui proposent un horaire bloc? Définition horaire bloc: Tous les enfants sont placés sous la responsabilité d'un enseignant ou d'une enseignante (gratuitement) durant cinq matinées par semaine pour un minimum de trois heures et demie (ou de quatre leçons) Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / Pas de données disponibles	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	76% bis 99% aller Primarschulen		Zusätzlich zum 4-Lektionenmodell auch 3 Lektionen mit unentgeltlicher Randstundenbetreuung
AI	0% aller Primarschulen		Drei Vormittage oder zwei Vormittage und ein Nachmittag
AR	100%		

BE-d / BE-f	100% aller Primarschulen		Ab Schuljahr 2009/10 obligatorisch im oben definierten Sinn.
BL	100% aller Primarschulen	Blockzeiten an 5 Vormittagen und bis zu 4 Nachmittagen (§ 5 Abs. 2 Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule; SGS 641.11)	
BS	100% aller Primarschulen		
FR-d	100% aller Primarschulen		
FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8		
GE	100%	Horaire bloc appliqué les lundi, mardi, mercredi matin, jeudi et vendredi. Pas d'école le mercredi après-midi	
GL	100% aller Primarschulen		
GR	100%	Auf der Primarstufe beträgt die Blockzeit mindestens vier aufeinander folgende Lektionen am Vormittag. Am Nachmittag keine Blockzeiten.	
JU	De 76 à 99% de toutes les classes primaires		
LU	100% aller Primarschulen		
NE	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8	Les élèves de 3e année vont à l'école 5 matinées de 4 périodes et 3 a.-m. de 2-3 périodes; les élèves de 4e année vont à l'école 5 matinées de 4 périodes et 3 a.-m. de 2-3 périodes. A partir de la 5e année HarmoS, tous les élèves sont placés sous la responsabilité de l'école durant 4 périodes par matinée.	
NW	100% aller Primarschulen		
OW	100% aller Primarschulen	Diese Regelung gilt ab Schuljahr 2007/08	Es gelten umfassende Blockzeiten.
SG	100% aller Primarschulen		
SH	100% aller Primarschulen		
SO	100% aller Primarschulen	5 Vormittage zu mind. 3 1/2 Stunden	
SZ	100% aller Primarschulen		
TG	100%		
TI	100% de toutes les écoles primaires		
UR	100% aller Primarschulen		
VD	100%		
VS-f / VS-d	à deux exceptions prés (horaire continu),100% des écoles en Bas-Valais, à partir de l'année 20/21 100% en Haut-Valais		
ZG	100 % aller Primarschulen	Kantonale Regelung seit Schuljahr 2008/09	

ZH	100% aller Primarschulen		Unter Blockzeiten versteht man im Kanton Zürich den Unterricht (obligatorische Lektionen gemäss Lektionentafeln des Lehrplans) oder die unentgeltliche Betreuung während des Vormittags von 08:00 bis 12:00 Uhr. Die Schulpflege entscheidet über die Gestaltung der Blockzeiten (Unterricht, Betreuung). Aus organisatorischen Gründen kann die Schulpflege die Blockzeit um maximal 20 Minuten verkürzen.
FL	100% aller Primarschulen		

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Mittagstisch

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Mittagstische gehören zu den schulergänzenden Betreuungsmassnahmen für Kinder ausserhalb der eigentlichen Unterrichtszeit. Diese Betreuungsmassnahmen zählen zu den Tagesstrukturen.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht vor, dass für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen geschaffen wird, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff Mittagstisch als betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten bzw. in der Schule definiert.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

In fast allen Kantonen gibt es Angebote für die betreute Mittagsverpflegung. Auf allen Stufen der obligatorischen Schule liegt in knapp der Hälfte der Kantone der Anteil der Schulen mit Mittagstisch bei über 50%.

2 Ergebnisse im Detail

Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten / Schulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten?

- Mittagstisch: Kindergarten / Jahre 1-2
- Mittagstisch: Primarstufe / Jahre 3-8
- Mittagstisch: Sekundarstufe I

Kantonsumfrage: Archiv

- Tagesstrukturen: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)
- Familienergänzende Kinderbetreuung im Schulbereich (inkl. Kindergarten oder eine Form der Eingangsstufe): Stand in den Kantonen (INFRAS, 2013)
- Familienergänzende Kinderbetreuung (Website BSV)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Mittagstisch / pause de midi
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Mittagstisch: Frage 37: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: Betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten Antwortkategorien: 0% aller Kindergärten / 1% bis 25% aller Kindergärten / 26% bis 50% aller Kindergärten / 51% bis 75% aller Kindergärten / 76% bis 99% aller Kindergärten / 100% aller Kindergärten / Keine Daten	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 37: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des enfants, de la fin de la matinée à la reprise des leçons, repas de midi inclus Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / Pas de données disponibles	Remarques
AG	26 bis 50% aller Kindergärten	
AI	0% aller Kindergärten	
AR	51% - 75% aller Kindergärten	
BE-d / BE-f	90 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule (Zyklus 1 bis 3). Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mindestens zehn Kindern besucht werden
BL	1% bis 25% aller Kindergärten	22 % aller 86 Gemeinden haben im Kindergarten Mittagsverpflegung.
BS	Keine Daten	
FR-d	0% aller Kindergärten	Zuständigkeit Gemeinde

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2	Structure mise en place par les communes ou des associations (ce ne sont pas les écoles)
GE	100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2	Tous les parents qui en font la demande peuvent inscrire leur enfant au parascolaire à midi. S'il souhaitent la prestation, la présence de l'élève est alors contractuelle. Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier.
GL	Keine Daten	76% bis 99% können Angebote der Schule an einem zentralen Ort nutzen.
GR	51% bis 75% aller Kindergärten	
JU	1-25% Cycle primaire 1	Les structures d'accueil ne dépendent pas de l'organisation scolaire
LU	100% aller Kindergärten	Die Schulen bieten seit 1.1.2013 in so genannten Tagesstrukturen Ganztagesbetreuung (inkl. Mittagstisch) an.
NE	Pas de données disponibles	L'accueil parascolaire dépend de l'organisation des communes.
NW	51% bis 75% (genaue Angabe: 23 von 39 Abteilungen = 59%) aller Kindergärten	
OW	76-99%	Nur eine Gemeinde ohne Angebot
SG	Keine Daten	
SH	1% bis 25% aller Kindergärten	
SO	Keine Daten	
SZ	51% bis 75% aller Kindergärten	
TG	26% bis 50% aller Kindergärten	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 1-2	
UR	1% bis 25% aller Kindergärten	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS-f / VS-d	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	Estimation ne relevant pas de statistique officielle
ZG	Keine Daten	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	1% bis 25% aller Kindergärten	

Mittagstisch / pause de midi
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Mittagstisch: Frage 70: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: betreute Mittagsverpflegung in der Schule Antwortkategorien: 0% aller Primarschulen / 1% bis 25% aller Primarschulen / 26% bis 50% aller Primarschulen / 51% bis 75% aller Primarschulen / 76% bis 99% aller Primarschulen / 100% aller Primarschulen / Keine Daten	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 70: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 3-8 accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des élèves, de la fin de la matinée à la reprise des leçons, repas de midi inclus Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / Pas de données disponibles	Remarques
AG	51% bis 75% aller Primarschulen	
AI	0% aller Primarschulen	
AR	51% bis 75% aller Primarschulen	
BE-d / BE-f	90 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule (Zyklus 1 bis 3). Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mindestens zehn Kindern besucht werden.
BL	26% bis 50% aller Primarschulen	
BS	Keine Daten	
FR-d	1% bis 25% aller Primarschulen	Zuständigkeit Gemeinde

FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8	Structure mise en place par les communes ou des associations (ce ne sont pas les écoles)
GE	100%	Tous les parents qui en font la demande peuvent inscrire leur enfant au parascolaire à midi. S'il souhaitent la prestation, la présence de l'élève est alors contractuelle. Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier. Cet accueil à midi n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	76% bis 99% aller Primarschulen	
GR	51% bis 75% aller Primarschulen	Gemäss ab Schuljahr 2013/14 geltendem Schulgesetz sind die Schulträgerschaften verpflichtet, Tagesstrukturen anzubieten. Neu liegen deshalb kantonale Zahlen vor.
JU	1% à 25 % de toutes les écoles primaires	
LU	76% bis 99% aller Primarschulen	Die Angebote sind bedarfsorientiert, d.h. die Schulgemeinden bieten Mittagstisch und/oder andere Tagesstrukturen an, wenn Bedarf besteht.
NE	Pas de données disponibles.	
NW	1% bis 25 % aller Primarschulen	
OW	76-99%	Nur eine Gemeinde ohne Angebot
SG	Keine Daten	Die Schulträger sind verpflichtet, bei Bedarf einen Mittagstisch anzubieten
SH	1% bis 25% aller Primarschulen	
SO	Keine Daten	
SZ	51% bis 75% aller Primarschulen	
TG	26% bis 50% aller Primarschulen	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	De 26% à 50% de toutes les écoles primaires	Sempre maggior richiesta e quindi maggior offerta del servizio mensa.
UR	51 bis 75% aller Primarschulen	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS-f / VS-d	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	
ZG	Keine Daten	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	26% bis 50% aller Primarschulen	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Mittagstisch / pause de midi
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Mittagstisch: Frage 102: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen, die tatsächlich einen Mittagstisch anbieten? Definition Mittagstisch: betreute Mittagsverpflegung in der Schule Antwortkategorien: 0% aller Sekundarschulen / 1% bis 25% aller Sekundarschulen / 26% bis 50% aller Sekundarschulen / 51% bis 75% aller Sekundarschulen / 76% bis 99% aller Sekundarschulen / 100% aller Sekundarschulen / Keine Daten	Bemerkungen
Canton	Pause de midi: Question No 102: Quel est le pourcentage d'établissement du secondaire I accueillant effectivement les enfants pendant la pause de midi? Définition pause de midi: Accueil avec encadrement des élèves, de la fin de la matinée à la reprise des cours, repas de midi inclus Catégories de réponses définies au préalable : 0% de tous les établissements du degré secondaire I / de 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I / de 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I / de 51% à 75% de tous les établissements du degré secondaire I / de 76% à 99% de tous les établissements du degré secondaire I / 100% de tous les établissements du degré secondaire I / Pas de données disponibles	Remarques
AG	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
AI	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
AR	26% - 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
BE-d / BE-f	Der Kanton Bern führt keine spezifischen Tagesschulen an der Sekundarstufe I. 90 % aller Schülerinnen und Schüler (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).	Die Tagesschulangebote in den Gemeinden des Kantons Bern sind offen für alle Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule (Zyklus 1 bis 3). Die Gemeinden sind verpflichtet, Angebote zu führen, die von mindestens zehn Kindern besucht werden
BL	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	15 Sekundarschulen; Verordnung über den Mittagstisch an der Sekundarschule (SGS 642.15)
BS	Keine Daten	
FR-d	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
FR-f	100% de tous les établissements du degré secondaire I	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

GE	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	Les **19** établissements proposent des activités pendant la pause de midi: repas et/ou activités artistiques ou sportives et/ou soutien pédagogique. Aucune de ces activités n'est cependant obligatoire et la présence des élèves n'est pas contractuelle.
GL	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
GR	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	
JU	De 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I	Il s'agit en fait d'une offre qui n'est assurée que pour une petite partie des élèves.
LU	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	Die Angebote sind bedarfsorientiert, d.h. die Schulgemeinden bieten Mittagstisch und/oder andere Tagesstrukturen an, wenn Bedarf besteht.
NE	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	La grande majorité des élèves du secondaire I rentrent dîner à la maison. Quelques établissements donnent la possibilité aux élèves de rester à l'école pendant la pause de midi, mettent à disposition des locaux pour cela (réfectoires), parfois équipés de fours micro-ondes, mais il n'y a pas d'encadrement assumé par du personnel.
NW	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
OW	76 bis 99% der Sekundarschulen	
SG	Keine Daten	Die Schulträger sind verpflichtet, bei Bedarf einen Mittagstisch anzubieten
SH	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SO	Keine Daten	
SZ	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	
TG	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	In Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden
TI	Da 76% a 99% di tutti gli istituti scolastici del secondario I	La pausa di mezzogiorno é organizzata secondo le necessità segnalate
UR	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles	
VS-f / VS-d	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	Estimation ne relevant pas de statistiques officielles
ZG	Keine Daten	
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht unterrichtsergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein.
FL	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Tagesschulen

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Tagesschulen gehören wie Mittagstische zu den schulergänzenden Betreuungsmassnahmen bzw. Tagesstrukturen.

Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen vor, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurden die Begriffe Tageskindergarten bzw. Tagesschule definiert als Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Tageskindergärten und Tagesschulen im umfassenden Sinn (ganztägige Betreuungsangebote inklusive Mittagsverpflegung an mehreren Tagen pro Woche) sind in den Kantonen wenig verbreitet. In der Regel beschränkt sich das Angebot auf einige wenige Schulen pro Kanton. Nur eine Minderheit der Kantone gibt an, über ein grösseres Angebot an Tagesschulen zu verfügen.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Kindergärten / Schulen werden als Tagesschulen geführt?

Tagesschulen: Kindergarten / Jahre 1-2

Tagesschulen: Primarstufe / Jahre 3-8

Tagesschulen: Sekundarstufe I

Kantonsumfrage: Archiv

Tagesstrukturen: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Bildung + Betreuung (Website Schweizerischer Verband für Tagesbetreuung)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Tageskindergärten / horaire continu
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Tageskindergärten: Frage 38: Wie viele Kindergärten werden als Tageskindergärten geführt? Definition Tageskindergärten: Kindergärten mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 38: Combien d'écoles enfantines pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les écoles à horaire continu offrent un encadrement des enfants en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi, voire goûter y compris), et ce plusieurs jours par semaine.
AG	0
AI	Keine
AR	12
BE-d / BE-f	90 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	Tageskindergärten Allschwil, Oberwil
BS	Rund 140
FR-d	Keine
FR-f	100% des écoles proposent cet encadrement mais son horaire est défini en fonction des demandes
GE	100 %. L'accueil à midi n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	1
GR	Ca. 10%. Genaue Zahlen liegen nicht vor.
JU	Aucune
LU	Alle Schulen. Die Kindergärten bieten Ganztagesbetreuung an, jedoch nicht integriert, sondern additiv oder Kindergärten mit Betreuung.
NE	Pas de données disponibles.
NW	16 (von 39) Kindergartenabteilungen haben – an mehreren Tagen pro Woche - Zugang zu ganztägigen Betreuungsangeboten. (=> 41%)
OW	Ein privater Tageskindergarten
SG	Keine Daten
SH	1 Kindergarten. Solche Angebote sind Sache der Gemeinde, die Eltern müssen die zusätzliche Betreuung mitfinanzieren.
SO	Nur in Sonderschulen
SZ	Zwei (an den heilpädagogischen Zentren)
TG	ca. 10

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TI	90%
UR	Keine
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS-f / VS-d	2 écoles dans le Valais romand (Vercorin et Vissoie)
ZG	1
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	2

Tagesschulen / horaire continu
Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Tagesschulen: Frage 71: Wie viele Primarschulen werden als Tagesschulen geführt? Definition Tagesschulen: Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 71: Combien d'écoles primaires pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les écoles à horaire continu offrent un encadrement des élèves en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi, voire goûter y compris), et ce plusieurs jours par semaine
AG	1
AI	Keine
AR	80% der Schulen führen Tagesstrukturangebote, für die Lernenden ist der Besuch fakultativ. Es bestehen keine obligatorischen Tagesschulen.
BE-d / BE-f	90 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	Tagesschulen in Aesch, Allschwil, Binningen, Bottmingen, Oberwil, Reinach
BS	23 (von 23)
FR-d	0
FR-f	100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8
GE	100 %. Cet accueil n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	In allen Gemeinden bestehen Angebote.
GR	0
JU	Aucune
LU	2
NE	Pas de données disponibles.
NW	In 4 Gemeinden gibt es Angebote.
OW	Zwei private Tagesschulen
SG	Keine Daten
SH	1
SO	Gemäss kommunalen Angeboten
SZ	Zwei Heilpädagogische Zentren

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

TG	Ca. 5
TI	50% ca.
UR	Keine
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS-f / VS-d	2 dans le VS romand, 1 dans le Haut-Valais
ZG	1
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	Zwei Primarschulen

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2019-2020 / Etat: année scolaire 2019-2020

Tagesschulen / horaire continu
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Tagesschulen: Frage 103: Wie viele Schulen der Sekundarstufe I werden als Tagesschulen geführt? Definition Tagesschulen: Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche
Canton	Horaire continu: Question No 103: Combien d'établissements du degré secondaire I pratiquent l'horaire continu? Définition horaire continu: Les établissements à horaire continu offrent un encadrement des élèves en dehors des heures d'enseignement et durant toute la journée (repas de midi y compris), et ce plusieurs jours par semaine.
AG	0
AI	1
AR	0% als reine Tagesschule.
BE-d / BE-f	Der Kanton Bern führt keine spezifischen Tagesschulen an der Sekundarstufe I. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben Zugang zu den Tagesschulen, welche für alle Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis 9. Schuljahr offen sind.
BL	Sekundarschule Allschwil
BS	10 (von 10)
FR-d	0
FR-f	Tous
GE	0
GL	0
GR	1
JU	Un, uniquement durant le repas de midi.
LU	Keine
NE	Aucun
NW	5
OW	Zwei private Schulen
SG	Keine Daten
SH	2 private Anbieter
SO	Keine Daten erhoben
SZ	Keine
TG	ca. 5
TI	76% à 100 % secondo effettive richieste

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

UR	Es werden keine eigentlichen Tagesschulen geführt. Für einen Teil der Schüler/innen bestehen aber tagesschulähnliche Strukturen.
VD	Projet en voie d'élaboration mais financement communal pour tous les aspects parascolaires.
VS-f / VS-d	2 à Vissoie (Valais romand) et Vercorin/Chalais
ZG	Keine Daten
ZH	Keine verlässliche Antwort möglich. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	0

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Andere Tagesstruktur-Angebote

Betroffene Stufen

Kindergarten (HarmoS 1-2)
Primarstufe (HarmoS 3-8)
Sekundarstufe I

Kontext

Die Mittagsbetreuung (Mittagstisch), andere Tagesstruktur-Angebote (wie Auffangzeiten und betreute Aufgabenhilfe) und die umfassenden Angebote von Tagesschulen zählen zu den Tagesstrukturen. Die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht vor, dass für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen geschaffen wird, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff «andere Tagesstruktur-Angebote» von der Mittagsbetreuung einerseits und von dem umfassenden Angebot von Tagesschulen andererseits abgegrenzt.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Tagesstruktur-Angebote wie Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe etc. sind in den Kantonen weiter verbreitet als die ganztägigen Betreuungsangebote in Form von Tagesschulen. In rund einem Drittel der Kantone sind Tagesstruktur-Angebote bereits weit verbreitet, d.h. in der Mehrheit der Schulen dieser Kantone bestehen solche Angebote. Nur sehr wenige Kantone geben an, dass überhaupt keine entsprechenden Angebote bestehen.

2 Ergebnisse im Detail

Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten / Schulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)?

Kindergarten / Jahre 1-2

Primarstufe / Jahre 3-8

Sekundarstufe I

Kantonsumfrage: Archiv

Tagesstrukturen: rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2017)

Bildung + Betreuung (Website Schweizerischer Verband für Tagesbetreuung)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tageskindergärten) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu
Kindergarten (Jahre 1-2) / école enfantine (années 1-2)

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tageskindergärten): Frage 39: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)? Antwortkategorien: 0% aller Kindergärten / 1% bis 25% aller Kindergärten / 26% bis 50% aller Kindergärten / 51% bis 75% aller Kindergärten / 76% bis 99% aller Kindergärten / 100% aller Kindergärten / Keine Daten
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 39: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 1-2 proposant d'autres structures de jour (p. ex. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement etc.)? Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 1-2 / Pas de données disponibles
AG	Keine Daten
AI	0% aller Kindergärten
AR	50% aller Kindergärten
BE-d / BE-f	90 % aller Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I) haben Zugang zu einem Tagesschulangebot (modulare schulergänzende Betreuung).
BL	Keine Prozentangaben
BS	Keine Daten
FR-d	0% aller Kindergärten
FR-f	100% des écoles proposent cet encadrement mais son horaire est défini en fonction des demandes cependant il n'y a pas de devoirs surveillés pour les 1-2H puisqu'ils n'ont pas de devoirs
GE	100 %. L'accueil, exception faite des devoirs surveillés, n'est pas assuré par les écoles (canton), mais par des structures communales.
GL	76% bis 99% aller Kindergärten
GR	Keine Daten
JU	100% de toutes les écoles du cycle primaire 1. Les devoirs surveillés et les permanences (temps de prise en charge des élèves sans activité scolaire) sont offerts par tous les cercles scolaires et organisés selon les besoins. Il existe par ailleurs une offre de cours facultatifs (arts, sport, culture).
LU	100% aller Kindergärten
NE	Pas de données disponibles.
NW	Auffangzeiten: 100% aller Kindergärten
OW	76 bis 99% aller Kindergärten
SG	Keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SH	1% bis 25% aller Kindergärten
SO	Keine Daten
SZ	26% bis 50% aller Kindergärten
TG	1% bis 25% aller Kindergärten
TI	L'offerta è indipendente dalla scuola: la refezione è assicurata nel 90% delle sezioni
UR	1% bis 25% aller Kindergärten
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS-f / VS-d	entre 1 et 25% de toutes les écoles enfantines
ZG	Keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht schulergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	51-75% aller Kindergärten

Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch/Tagesschulen) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu Primarstufe (Jahre 3-8) / degré primaire (années 3-8)

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen): Frage 72: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)? Antwortkategorien: 0% aller Primarschulen / 1% bis 25% aller Primarschulen / 26% bis 50% aller Primarschulen / 51% bis 75% aller Primarschulen / 76% bis 99% aller Primarschulen / 100% aller Primarschulen / Keine Daten
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 72: Quel est le pourcentage d'écoles du degré primaire 3-8 proposant d'autres structures de jour (p. ex. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement etc.)? Catégories de réponses définies au préalable : 0% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 1 à 25% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 26% à 50% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 51% à 75% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / de 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / 100% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / Pas de données disponibles
AG	Keine Daten
AI	1 - 25% aller Primarschulen
AR	1% - 25% aller Primarschulen
BE-d / BE-f	Die in Frage 72 definierten Angebote "Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht" und "Aufgabenbetreuung" sind im Kanton Bern in den Tagesschulen gemäss Frage 71 enthalten.
BL	Keine Daten
BS	Keine Daten
FR-d	51% bis 75% aller Primarschulen
FR-f	De 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 3-8 / les devoirs surveillés ne sont pas mis en place dans toutes les écoles
GE	100 %. Les devoirs surveillés sont proposés par les établissements scolaires; les autres mesures sont fournies par les communes.
GL	76% bis 99% aller Primarschulen
GR	26% bis 50% aller Primarschulen
JU	100% de toutes les écoles primaires : offre de devoirs surveillés et de permanences
LU	76% bis 99% aller Primarschulen
NE	De 76% à 99% de toutes les écoles du degré primaire 3-8. Les structures d'accueil pour les élèves de l'école primaire (issus essentiellement du cycle 1) sont gérées par les communes, indépendamment des écoles.
NW	Keine Angaben
OW	75% bis 100% aller Primarschulen
SG	Keine Daten
SH	1% bis 25% aller Primarschulen
SO	Keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SZ	26% bis 50% aller Primarschulen
TG	26-50% aller Primarschulen
TI	Servizio separato dall'offerta scolastica. Secondo le effettive necessità l'offerta riguarda il 26-50%
UR	1% bis 25% aller Primarschulen
VD	La prise en charge parascolaire (tôt le matin, à midi, en fin de journée) est une compétences communale, non cantonale. Pas de données disponibles
VS-f / VS-d	Pas de données disponibles
ZG	Keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht schulergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	100% aller Primarschulen (v.a. betreute Aufgabenhilfe)

Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen) / Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Andere Tagesstruktur-Angebote (als Mittagstisch und Tagesschulen): Frage 104: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen, die andere Tagesstruktur-Angebote führen (kostenpflichtige Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht, betreute Aufgabenhilfe, Betreuung an unterrichtsfreien Halbtagen etc.)? Antwortkategorien: 0% aller Sekundarschulen / 1% bis 25% aller Sekundarschulen / 26% bis 50% aller Sekundarschulen / 51% bis 75% aller Sekundarschulen / 76% bis 99% aller Sekundarschulen / 100% aller Sekundarschulen / Keine Daten
Canton	Structures de jour autres que la pause de midi et l'horaire continu: Question No 104: Quel est le pourcentage d'établissements du degré secondaire I proposant d'autres structures de jour (p. ex.. prise en charge payante des enfants avant et après les cours, devoirs surveillés, structure de garde pour les demi-journées sans enseignement, etc.)? Catégories de réponses définies au préalable : 0% de tous les établissements du degré secondaire I / de 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I / de 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I / de 51% à 75% de tous les établissements du degré secondaire I / de 76% à 99% de tous les établissements du degré secondaire I / 100% de tous les établissements du degré secondaire I / Pas de données disponibles
AG	Keine Daten
AI	1 - 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
AR	76% - 99% aller Schulen der Sekundarstufe I
BE-d / BE-f	Die "Auffangzeiten vor und nach dem Unterricht" und "Aufgabenbetreuung" sind im Kanton Bern in den Tagesschulen gemäss Frage 103 enthalten.
BL	Keine Daten
BS	Keine Daten
FR-d	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
FR-f	De 76% à 99% de tous les établissements du degré secondaire I
GE	100 % de tous les établissements du degré secondaire 1
GL	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
GR	1-25% aller Schulen der Sekundarstufe I
JU	0% de tous les établissements du degré secondaire I
LU	Sekundarschule: 76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I. Untergymnasium: Die Langzeitgymnasien verfügen über eine Mensa und bieten ein kostenpflichtiges Freifach-Angebot über den Mittag an.
NE	Pas de données à jour pour la présente année scolaire
NW	Keine Angaben
OW	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im Juni 2020
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en juin 2020

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

SG	Keine Daten
SH	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I
SO	Keine Angaben
SZ	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I
TG	26-50% aller Schulen der Sekundarstufe I
TI	Da 51% a 75% di tutti gli istituti scolastici del secondario I
UR	Keine Daten
VD	Ces structures sont de la compétence communale. Pas de données disponibles. Au secondaire, il n'y a pas d'accueil avant les cours et pas non plus de structures de garde pour les demi-journés sans enseignemnt.
VS-f / VS-d	estimation : 51 à 75% de tous les établissements du degré secondaire I
ZG	Keine Daten
ZH	Die Gemeinden sind verpflichtet, bedarfsgerecht schulergänzende Tagesstrukturen von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Die Tarife dürfen höchstens kostendeckend sein. Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Tageskindergärten liegen in der Kompetenz der Gemeinden und sind nicht meldepflichtig.
FL	0% aller Schulen der Sekundarstufe I

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Homeschooling

Betroffene Stufen

Kindergarten (Jahre 1-2)
Primarstufe (Jahre 3-8)
Sekundarstufe I (Jahre 9-11)

Kontext

Die Schulpflicht kann durch den Besuch einer öffentlichen Schule, den Besuch einer Privatschule oder durch Privatunterricht (Homeschooling) erfüllt werden. In praktisch allen Kantonen regelt die Schulgesetzgebung den Besuch von Privatunterricht während der Dauer der obligatorischen Schulzeit. In der Regel ist der Privatunterricht bewilligungspflichtig und untersteht der staatlichen Aufsicht. Um die Voraussetzungen für eine Bewilligung zu erfüllen, können in der kantonalen Schulgesetzgebung – unter anderen – folgende Kritieren aufgeführt sein:

- die Bildungsziele stimmen mit jenen der öffentlichen Schule überein,
- der Lehrplan entspricht den kantonalen Vorschriften,
- die Lehrperson verfügt über eine pädagogische Ausbildung.

Ergebnisse

1 Hauptergebnisse

Rund 2290 Kinder und Jugendliche werden aktuell zu Hause unterrichtet. Generell ist Homeschooling auf der Primarstufe häufiger als auf der Sekundarstufe I. Mehr als drei Viertel der zu Hause unterrichteten Kinder und Jugendlichen leben in nur vier Kantonen (BE, VD, AG und ZH). In 8 Kantonen werden gar keine Kinder zu Hause unterrichtet. In den letzten Jahren ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die zu Hause unterrichtet werden, gestiegen.

2 Ergebnisse im Detail

Wie viele Kinder und Jugendliche werden zu Hause privat unterrichtet? Bitte geben Sie wenn möglich die Zahlen getrennt nach Schulstufen an (Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe I).

123b Homeschooling: Obligatorische Schule

Kantonsumfrage: Archiv

Privatunterricht (Homeschooling) während der obligatorischen Schulzeit : rechtliche Grundlagen (EDK/IDES, 2019)

Kantonsumfrage: Archiv

Sammlung Kantonsumfragen auf edudoc.ch

Kontakt
Informations- und Dokumentationszentrum IDES
+41 31 309 51 00
Anfragen an IDES

Homeschooling / Enseignement à domicile
Obligatorische Schule / Scolarité obligatoire

Kanton	Frage 123a: Wie viele Kinder und Jugendliche werden zu Hause privat unterrichtet? Bitte geben Sie wenn möglich die Zahlen getrennt nach Schulstufen an (Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe I).	Bemerkungen
Canton	Question 123a: combien d'enfants et de jeunes reçoivent-ils un enseignement à domicile? Veuillez si possible indiquer le nombre d'élèves concernés par degré (degré primaire 1-2, degré primaire 3-8, degré secondaire I).	Remarques
AG	Es werden 287 Kinder und Jugendliche zuhause beschult. Die Mehrheit der privat beschulten Kinder ist im Kindergarten und Primarschulalter, eine Minderheit von 31 Schülerinnen und Schülern sind in der Oberstrstufe. Einige Kinder mit Behinderungen werden privat beschult. Die Tendenz ist weiter steigend.	Im August 2020 erfolgt eine neue Erhebung der Zahlen zu Homeschooling
AI	Keine	
AR	Kindergarten: 8 / Primarschule: 41 / Sekundarstufe: 7	
BE-d / BE-f	Kindergarten: 154 / Primarstufe: 426 / Sekundarstufe I: 85	
BL	Insgesamt 5 Kinder (4 auf der Primarstufe, 1 auf der Sekundarstufe I).	
BS	Keine	Im SJ 2019/20 wurde gemäss §135 SG eine Bewilligung für ein Geschwisterpaar (Primarstufe) erteilt, die aber infolge Krankheit in der Familie nicht in Anspruch genommen wurde
FR-d	<10 Kinder 1H-11H	
FR-f	15 élèves ont été scolarisés à domicile	
GE	92 en total	
GL	Keine	
GR	Primarschule: 4	Im Kanton Graubünden existiert kein Homeschooling. Es gibt lediglich Privatunterricht.
JU	1P / 2P: 14 élèves / 3P/4P : 5 élèves / 5P/6P : 4 élèves / 7P/8P : 1 élève	
LU	Kindergarten: 11 / Primarschule: 52 / Sekundarschule: 8	
NE	Cycle 1, 57 élèves / Cycle 2, 30 élèves / Cycle 3, 16 élèves	
NW	5	
OW	Keine	
SG	Keine	

SH	2 (Schuljahr 19/20)	Eine sich in Überarbeitung befindliche Richtlinie des Erziehungsrates sieht im Grundsatz kein Homeschooling vor. Private Schulung für die Dauer eines Semesters ist unter gewissen Voraussetzungen möglich.
SO	13 Kinder, davon 4 im Kindergarten, 8 in der Primarschule und 1 in der Sek I	
SZ	Insgesamt 6	
TG	Kindegarten: ca. 5 / Primarschule: ca. 15 / Sekundarschule: ca. 5	Diese Angaben beziehen sich auf Homeschoolings mit einer Dauer ab 6 Monaten
TI	In TI non è previsto dalla Legge l'insegnamento a domicilio.	La legge sulla pedagogia speciale ne prevede la possibilità, qualora le condizioni di salute dell'allievo che necessita di misure di pedagogia speciale rendano impossibile la frequenza scolastica. Queste possono essere impartite presso il domicilio dell'allievo in conformità dei disposti della legge della scuola. Analogamente le stesse misure possono essere impartite in caso di degenza presso ospedali nel Cantone.
UR	Keine	
VD	1-2P: 153 / 3-8P: 375 / 9-11S: 112	Etat au 07.07.2020
VS-f / VS-d	aux cycles 1 et 2: 18 élèves au cycle 3: 0 élèves	
ZG	Es werden gar keine Kinder und Jugendliche im Homeschooling unterrichtet.	Ausnahme Homeschooling aufgrund der Schulschliessungen wegen der Corona-Pandemie
ZH	Kindergarten: 62 (0.18%) / Primar: 147 (0.15%) / Sekundar I: 44 (0.12%)	Zahlen per 12. Juni 2020 (in Klammern Anteil an der Gesamtschülerzahl)
FL	Primarschule 4, Sekundarschule 1	